

# **Vorlesungsverzeichnis**

## Wintersemester 2021/22

# Vorlesungsverzeichnis Wintersemester 2021/22

Auf Grund der aktuellen Situation im Zusammenhang mit der Ausbreitung des Coronavirus COVID-19 kann es gegenüber dem vorliegenden Stand bei Drucklegung zu kurzfristigen Änderungen kommen.

Diese werden online bekanntgegeben.

## Impressum

HafenCity Universität Hamburg  
Henning-Voscherau-Platz 1  
20457 Hamburg  
[www.hcu-hamburg.de](http://www.hcu-hamburg.de)

# Inhaltsverzeichnis

Architektur   Bachelor	5
Architektur   Master	28
Bauingenieurwesen   Bachelor	41
Bauingenieurwesen   Master	52
Fachübergreifende Studienangebote   Bachelor	59
Fachübergreifende Studienangebote   Master	79
Geomatik / Geodäsie und Geoinformatik   Bachelor	91
Geomatik / Geodäsie und Geoinformatik   Master	101
Kultur der Metropole   Bachelor	111
REAP   Master	119
Stadtplanung   Bachelor	124
Stadtplanung   Master	140
Urban Design   Master	155



## **Entwurf I (Gruppe A)**

*Prof. Dr.-Ing. Matthias Graf von Ballestrem; Tim Simon-Meyer*

Vorlesung, Seminar - 5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-101-101

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-101, Arc-B09-0101

Kontakt: matthias.ballestrem@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 34

5 UE / Wöchentlich 5 UE Do 8:15-12 HVP-3.008 / Seminarraum VI (gr.) ab 14.10.21

Die Einführung in das architektonische Entwerfen beginnt mit der Betrachtung und Erarbeitung der Wechselbeziehung zwischen dem menschlichen Körper und dem umgebenden Raum. In einer Reihe von aufeinander aufbauenden experimentellen Übungen führt der Entwurfsprozess mit zunehmender Komplexität vom eigenen Körper zum Raum und schließlich zu einem Raumgefüge.

Das Entwurfsprojekt ist eingebettet in Referenzen aus Architektur, Kunst, Literatur und Theorie. Es werden sowohl analoge, wie digitale Darstellungs-, Modellbau- und Entwurfsmethoden eingeführt und angewendet. Das Semester ist als Hybridformat geplant, so dass wir neben digitalen Treffen auch die Möglichkeit von regelmäßigen Präsenzveranstaltungen nutzen werden.

---

## **Entwurf I (Gruppe B)**

*Tina Bremer; Prof. Lothar Eckhardt*

Vorlesung, Seminar - 5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-101-102

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-101, Arc-B09-0101

Kontakt: lothar.eckhardt@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 31

5 UE / Wöchentlich 5 UE Do 8:15-12 HVP-3.103 / Seminarraum IV (gr.) ab 14.10.21

Zunächst werden wir uns mit der Elbufer-Promenade der bedeutenden Architektin Zaha Hadid in Bezug auf die dynamische Linienstruktur beschäftigen und daraus eine eigene gestalterische Interpretation entwickeln. Danach werden wir spannende analoge und digitale Möglichkeiten in Gestaltungs- und Entwurfsprozessen kennenlernen und Räume entwickeln, die mit unterschiedlichen Nutzungen gefüllt und mit Materialien, Strukturen, Texturen und Farben versehen werden.

Schließlich ist ein Mini-Habitat zu entwerfen, unter Vorgabe verschiedener Charakterisierungen (Situation, Materialien, Licht, Bewohner/Nutzung), so dass eine vielfältige Kollektion unterschiedlicher Haustypen und -formen entsteht.

Begleitet wird das Seminar von Vorlesungen mit interdisziplinären Bezügen zu den Künsten (Malerei, Bildhauerei, Musik).

Studentische Arbeiten aus 2020 und 2021:

<https://padlet.com/lothareckhardt/INFORM>

<https://padlet.com/lothareckhardt/childsworld>

[https://www.instagram.com/xlab\\_plus/](https://www.instagram.com/xlab_plus/)

---

## **Entwurf I (Gruppe C)**

*Lena Ehringhaus; Roland Unterbusch; Prof. Gesine Weinmiller*

Vorlesung, Seminar - 5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-101-103

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-101, Arc-B09-0101

Kontakt: gesine.weinmiller@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 38

5 UE / Wöchentlich 5 UE Do 8:15-12 HVP-3.107 / Seminarraum I ab 14.10.21

Vorkenntnisse & Voraussetzungen für die Teilnahme:

- zeitlich paralleler Kenntniserwerb im Modul Arc-B-102 (Gestalten 1)

Lehrinhalte:

- Architektonische Formfindungsübungen auf Grundlage dynamischer, Raum -erzeugender Bewegungsformen
- Erste ortsbezogene Entwurfsübungen
- Vermittlung aufgabenbezogener Grundkenntnisse zu den einzelnen Übungen

Voraussetzung für die Vergabe von CP:

- Regelmäßige aktive Teilnahme an mind. 80% der Vorlesungs-, Übungs- und Betreuungsveranstaltungen
  - Erfolgreicher Abschluss aller Analyse- und Entwurfs-Übungen
  - Bei Aufgaben die als Gruppenarbeit zu erbringen sind, muss die Einzelleistung der Teilnehmer erkennbar sein.
  - Abgabe, Präsentation aller Teilleistungen
- 

## **Freies Gestalten I (Gruppe A)**

*Prof. Dr.-Ing. Matthias Graf von Ballestrem; Tim Simon-Meyer*

Seminar, Übung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-102-101

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-102, Arc-B09-0102

Kontakt: matthias.ballestrem@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 35

1 UE / Wöchentlich 2 UE Do 12-12:45 HVP-3.008 / Seminarraum VI (gr.) ab 14.10.21

Entwurfsbegleitend wird der Kurs integriert in Entwerfen I (Gruppe A) gelehrt. Es werden experimentelle und generative Entwurfsmethoden, Transformations- und Interpretationsprozesse erprobt. Das Semester ist als Hybridformat geplant, so dass wir neben digitalen Treffen auch die Möglichkeit von regelmäßigen Präsenzveranstaltungen nutzen werden.

---

## **Freies Gestalten I (Gruppe B)**

*Prof. Lothar Eckhardt*

Seminar, Übung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-102-102

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-102, Arc-B09-0102

Kontakt: lothar.eckhardt@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 35

1 UE / Wöchentlich 1 UE Do 12-12:45 HVP-3.103 / Seminarraum IV (gr.) ab 14.10.21

Im Freien Gestalten wird das Kreativ-Künstlerische besonders betont. In einer Reihe von experimentellen Vorstudien in Skizzen und Modellen wird es zunächst um Auseinandersetzungen mit Linie, Fläche und Raum gehen.

Im zweiten Teil des Semesters werden wir Konzepte für kleinere und größere künstlerische Objekte und Installationen entwickeln, die sich auf Klang und Raum beziehen und Anfang April 2022 in der großen Lichthofhalle der ehemaligen Postbank (die bald danach abgerissen werden soll) der City Nord realisiert, also aufgebaut und zusammen mit einer Live-Performance des Schlagzeugensembles der Hochschule für Musik und Theater öffentlich präsentiert werden sollen.

Notwendig ist das Führen eines Skizzenbuches.

Studentische Arbeiten aus 2020 und 2021:

<https://padlet.com/lothareckhardt/FreiesGestalten>

[https://www.instagram.com/xlab\\_plus/](https://www.instagram.com/xlab_plus/)

---

## **Freies Gestalten I (Gruppe C)**

*Lena Ehringhaus; Roland Unterbusch; Prof. Gesine Weinmiller*

Seminar, Übung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-102-103

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-102, Arc-B09-0102

Kontakt: gesine.weinmiller@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 40

1 UE / Wöchentlich 1 UE Do 12-12:45 HVP-3.107 / Seminarraum I ab 14.10.21

Freies Zeichnen nach der Natur, freies perspektivisches Zeichnen, bewegungs- und klanginduziertes Zeichnen und Transformationen in 3-d-objekte, Form- und Farbstudien, Entwurf und Bau großformatiger Raumenvvironments, Materialbilder & -reliefs, Museumsbesuche mit Vor-Ort-Skizzieren, Auseinandersetzen mit analogen Beispielen in Kunst, Architektur und Musik.

---

## **Freihandzeichnen I**

*Johannes Kuhn*

Seminar, Übung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-102-200

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-102

Kontakt: seminar@yvjo.de

Teilnehmerzahl: 105

johannes.kuhn@hcu-hamburg.de

Wir werden spazieren gehen und den Stadtraum erkunden. Unsere Beobachtungen, Zeichnungen und Aufnahmen sind der Ausgangspunkt für Ideen, Konzepte und Entwürfe.

---

## **Experimentelles Konstruieren**

*Prof. Dr.-Ing. Bernd Dahlgrün; Laura Anna Memmel; Prof. Karsten Schlesier; Katrin Barbara Zabel*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-103-100

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-103, Arc-B09-0103

Kontakt: bernd.dahlgruen@hcu-hamburg.de  
karsten.schlesier@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 108

4 UE / Wöchentlich 1 UE Mi 11:15-14:45 Märchenwelten ab 13.10.21

EXPERIMENTELLES KONSTRUIEREN      Tragen - Fügen - Verbinden

Die Studierenden bekommen eine Reihe von Konstruktionsaufgaben gestellt, die mit verschiedenen Materialien konstruiert werden sollen. Jede Aufgabe beginnt jeweils mit den Worten

„Konstruieren Sie experimentell.“

Die experimentellen Aufgaben sollen den schöpferischen Raum des Konstruierens aufzeigen. Im Anschluss an den Konstruktionsprozess soll die eigene Arbeit zeichnerisch, räumlich und konstruktiv analysiert werden.

Die Studierenden sollen

- konstruktives Entwerfen als Kernqualifikation realisierender Architekten experimentell kennenlernen und anwendend erleben.
- die wesentlichen Phänomene des Fügens und Verbindens in der Wechselwirkung von Gestaltung, Funktion, Material und Tragwerk kennenlernen.
- Grundlagenkenntnisse erwerben durch eigene Fragestellungen, Diskussionen und alternative Lösungsversuche zur Analyse, Bewertung und Anwendung der unterschiedlicher Konstruktionsstrategien.

Zunächst elementare und später komplexere kleine Aufgaben mit einfachen Bauelementen sollen hier den Einstieg in die Anwendung konstruktiver Werkzeuge bilden und die konstruktive und tragwerkstechnische Bewertungsfähigkeit der Arbeit ausbilden.

---

## **Geschichte und Theorie der Architektur I**

*Prof. Dr. Jörn Düwel*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-104-100

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-104, Arc-B09-0106

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 108

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 8:15-9:45 Märchenwelten ab 13.10.21

In der einführenden Vorlesung in die Geschichte und Theorie der Architektur werden gesellschaftliche, politische, architekturtheoretische und formalästhetische Aspekte der jeweiligen Epochen beschrieben und in die Wertung aufgenommen, um zu einer reflektierten Wahrnehmung unserer komplexen gebauten Umwelt zu kommen. Die Architekturtheorie wird als integraler Bestandteil der Architekturgeschichte begriffen, da sie nicht absolut gesetzt werden kann, sondern nur innerhalb zeitlicher Bezüge gültig ist. Als Ideengeschichte des Bauens steht Architekturtheorie nicht „neben“ den Bauten, sondern bezieht sich immer auf einen realen historischen Kontext.

---



## **Gebäudelehre I**

*Prof. Martin Kläschen; Saskia Okuniek*

Vorlesung, Übung - 2.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-203-100

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-203, Arc-B09-0301

Kontakt: martin.klaeschen@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 100

2,5 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 12:15-13:45 digital ab 13.10.21

Im Wintersemester vermitteln die wöchentlichen Vorlesungen die Grundlagen der Gebäudelehre mit den Funktionsschwerpunkten ‚Wohnen‘ und ‚Arbeiten‘. Neben der Vermittlung von planungsrechtlichem und entwurflichem Basiswissen spielt die Einordnung beispielhafter Gebäude in den historischen und geographischen Kontext eine entscheidende Rolle. Vom Städtebau zum Raumdetail werden hierbei alle relevanten Bearbeitungsmaßstäbe behandelt.

Die Vorlesungen werden ergänzt durch Übungen mit direktem Bezug auf die in der Vorlesung vermittelten Inhalte. In kleineren Entwurfsaufgaben und „Fingerübungen“ wird das Erlernete sofort angewandt und auf die eigene Praxis übertragen. Im Wechselspiel mit Analyseaufgaben zeitgenössischer und/oder typspezifischer Architekturen können die Vorlesungsinhalte ferner reflektiert und weiter verfestigt werden.

Die Vorlesungsinhalte werden auf der Homepage des Fachgebietes unter [www.entwurfslabor](http://www.entwurfslabor) in komprimierter Form semesterbegleitend zur Verfügung gestellt.

---

## **Energieoptimiertes Bauen I**

*Prof. Dr. Udo Dietrich*

Vorlesung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-205-200

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-205, Arc-B09-0105

Kontakt: udo.dietrich@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 100

1 UE / Wöchentlich 2 UE Di 10:15-11:45 HVP-1.013 / Hörsaal 200 ab 12.10.21

Außenklima, Komfort, Gebäudelüftung, luftdichte Gebäudehülle, Tageslicht und Kunstlicht, Fenster und Verschattungen, passive Solarenergienutzung und sommerlicher Wärmeschutz, passive Klimatisierung, Synergien, Gebäudesimulation, Energieeinsparverordnung und DIN 18599 (Überblick).  
Anwendung Tageslicht und sommerlicher Wärmeschutz an selbst gewählten Projekten.

---

## **Gebäudetechnik I**

*Jens Weyers*

Vorlesung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-205-300

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-205, Arc-B09-0105

Kontakt: jens.weyers@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 100

1 UE / Wöchentlich 2 UE Di 8:15-9 digital ab 19.10.21

---

## **Entwurf III**

*Maik Julius Gränert; Prof. Martin Kläschen; Matthias Kulcke; Saskia Okuniek; Prof. Dr. Wolfgang Willkomm*

Seminar, Übung, Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-301-100

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-301, Arc-B-09-0301

Kontakt: matthias.kulcke@hcu-hamburg.de

wolfgang.willkomm@hcu-hamburg.de

martin.klaeschen@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 92

ENTWURF III A - Prof. Wolfgang Willkomm: SANKT.PAULI.LIVING.ein mehrgeschossiges multifunktionales Gebäude in Hamburg St. Pauli

ENTWURF III B: Dr. Matthias Kulcke: Nolte 2030! Transformation eines Gastronomiebetriebs zu einem nachhaltigen Kultur- und Regionalgewerbeort

ENTWURF III C: Prof. Martin Kläschen: TRANSSPORTS

---

## **Stadt und Raum**

*Giacomo Calandra di Roccolino; Adrian Fuhrich; Prof. Paolo Fusi; Prof. Bernd Kniess; Hannah Franziska Strickrott; Marius Töpfer*

Vorlesung, Übung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-302-100

Modul-Nr.: Arc-B-302, Arc-B09-0402

Kontakt: paolo.fusi@hcu-hamburg.de, bernd.kniess@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 105

3 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 8:15-11:45 digital ab 13.10.21

Längst lässt sich Raum nicht mehr nur als Behälter von Handlungen verstehen. Vielmehr gilt es Raum und damit auch Stadt als aus Handlung be- und entstehend zu begreifen. Daraus erwächst die Herausforderung, Räume nicht nur in ihrer Materialität zu entwerfen, sondern den Fokus auf das zu lenken, was diese produziert. Das Modul ‚Stadt und Raum‘ wird in einem gemeinsamen Lehrformat vom Lehrstuhl Städtebaulicher Entwurf des Studiengangs Stadtplanung und dem Lehr- und Forschungsprogramm Urban Design unterrichtet.

In diesem Semester setzt sich das Seminar mit dem Thema des urbanen Platzes auseinander und sucht dessen prägenden Merkmale und Ordnungen als wichtiges städtebauliches Element herauszuarbeiten. Dabei sollen in vergleichender Betrachtung städtebauliche Ordnungen internationaler Referenzorte mit denen lokaler, Hamburger Orte in Beziehung gesetzt werden. Die erste Analyse durch den Lehrstuhl städtebaulicher Entwurf so wie die begleitenden Vorlesungen werden gezielt das Thema des Verhältnisses zwischen Architekturtypologie und Stadtmorphologie reflektieren. Insbesondere werden die Architekturtypen untersucht, die den Platz definieren und gefragt, wie diese das Verhältnis zwischen öffentlichem und privatem Raum regeln. Die Veranstaltungen des Lehr- und Forschungsprogramms Urban Design richten den Blick auf die verschiedenen Ebenen der alltäglichen und historischen Gebrauchsweisen der jeweiligen Standorte. Dafür gilt es diagrammatische Darstellungsmethoden zu entwickeln, die der Relationalität des Städtischen gerecht werden. In der zweiten gemeinsamen Phase des Seminars wird es schließlich darum gehen die erarbeiteten Erkenntnisse in städtebauliche Entwurfsansätze zu transponieren. Diesen wird sich anhand von Plan- und Modellstudien genähert.

---

## **Baukonstruktion II**

*Thomas Bienmüller; Prof. Dr.-Ing. Bernd Dahlgrün; Laura Anna Memmel; Katrin Barbara Zabel*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-303-100

Modul-Nr.: Arc-B-303, Arc-B09-0302

Kontakt: bernd.dahlgruen@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 135

Schwerpunkt Holz- und Stahlbau

Fortführung der Konstruktions- und Detailplanung im Hochbau. Vertiefung der Kenntnisse über Konstruktions- und Materialeigenschaften nachhaltiger Baumaterialien aufbauend auf den Vorkenntnissen des 2. Semesters (Baukonstruktion I) mit dem Schwerpunkt Holz- und Stahlbau • Detaillierte, ausführungsreife Darstellung von Sohlen-, Wand-, Decken-, Flachdachkonstruktionen, sowie von Einbauteilen wie Türen und Fenster.

---

## **Baustoffe**

*Marcus Illguth; Prof. Dr.-Ing. Gesa Kapteina*

Vorlesung, Übung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-303-200

Modul-Nr.: Arc-B-303, Arc-B09-0304

Kontakt: gesa.kapteina@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 110

1 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 18:15-19:45 digital ab 05.11.21

---

## **Tragwerksentwurf II**

*Wataru Borisu Ikeda; Prof. Karsten Schlesier*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-303-300

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-303, Arc-B09-0104

Kontakt: karsten.schlesier@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 111

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 12:15-15:45 digital ab 11.10.21

Hallentragwerke, Konstruktionen großer Spannweiten

Es erfolgt eine eingehende Betrachtung von Biegeträgern und Durchlaufsystemen. Weiterhin erfolgt eine Einführung in weit gespannte Konstruktionen wie Fachwerkträger und Seilbinder. Hierarchie und Funktionsweise der am vertikalen und horizontalen Lastabtrag beteiligten Elemente eines Hallentragwerks werden erarbeitet und deren Vordimensionierung erlernt. Ziel der Veranstaltung ist es, die Fähigkeit zum geeigneten, individuellen Tragwerksentwurf einer Halle und weit gespannter Konstruktionen zu entwickeln.

---

## **Architektursoziologie**

*Dr.-Ing. Sabine Hansmann*

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-404-100

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-404, Arc-B09-0404\_02

Kontakt: sabine.hansmann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 110

2 UE / Wöchentlich 5 UE Fr 12:15-17:45 HVP-1.103a / Holcim Auditorium ab 05.11.21 / Einzeltermin 2 UE Fr 14:15-15:45 online am 19.11.21

Der immense Energieverbrauch und hohe CO<sub>2</sub>-Emissionen von Gebäuden, Baustellenabfälle und nicht-recycelbarer Bauschutt, aber auch zunehmende soziale Ungleichheiten und gesellschaftliche Spaltungen erfordern ein grundsätzliches Umdenken im Bauwesen und der Architektur. Welche Beziehungen wollen wir pflegen? In einer Kombination aus Inputs, Gruppen- und Einzelübungen widmen wir uns dem Verhältnis von Mensch, Natur und Architektur und der Frage nach Herausforderungen und Formen eines „guten“ Zusammenlebens.

---

## **Entwurf V – Auf die Dächer**

*Lasse Peters; Prof. Antje Stokman*

Seminar, Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-501-101

Modul-Nr.: Arc-B09-0501, Arc-B-Mod-501

Kontakt: antje.stokman@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 14:15-17:45 HVP-3.008 / Seminarraum VI (gr.) ab 14.10.21

Hamburg hat rund 7.000 ha Dachfläche, dies entspricht etwa einem Zehntel der Hamburger Landesfläche. Von dieser Dachfläche sind mehr als die Hälfte flach bzw. flach geneigt. Davon sind bisher nur ca. 4% begrünt und nur ein Bruchteil wird als Lebensraum für Menschen genutzt. Warum nutzt die Stadt nur eine so begrenzte Anzahl von Dächern, wo doch so viel Potenzial in den Dächern der zunehmend dichter bebauten Stadt steckt? Um das zu ändern werden wir in unserem Entwurfsstudio innovative Ideen zur Nutzung unterschiedlicher Dächer in Hamburg entwickeln, um öffentlich zu demonstrieren und zu diskutieren, welche Möglichkeiten Dächer als urbane Freiräume bieten und für welche Nutzungen diese aktiviert werden können.

In Zusammenarbeit mit der Hamburger Umweltbehörde (BUKEA) und gemeinsam mit Katrien Ligt, Mitarbeiterin der Rotterdamer Rooftop Days und Initiatorin der Initiative „Ruf für Raum“ hier in Hamburg, entwerfen wir unterschiedliche und kontextspezifische Ansätze zur Neuprogrammierung von unterschiedlichen Dächern an verschiedenen Standorten in Hamburg. Im Austausch mit verschiedenen Nutzer\*innen, Gebäudeeigentümer\*innen und Fachexpert\*innen erkunden wir die Dächer Hamburgs, beschäftigen uns mit unterschiedlichen Nutzungsoptionen und der praktischen Seite der Umnutzung dieser Räume in Bezug auf technische, organisatorische und rechtliche Aspekte: Was braucht es, um Player aus Immobilienentwicklung, Wohnungsbauunternehmen und Gebäudebesitzer\*innen für die Dachnutzung zu begeistern und was könnte auf den Dächern passieren? Welche Möglichkeiten aber auch welche Grenzen gibt es in Bezug auf die Gestaltung und Nutzung von Dachflächen?

Um das kontextbezogene Lernen vor Ort im engen Austausch mit der interessierten Stadtgesellschaft und eingeladenen Fachexpert\*innen zu befördern findet das Entwurfsstudio in der Werkstatt Gröninger Hof, Neue Gröningerstraße 12, statt. Das Studio beinhaltet diverse Exkursionen und eine intensive Feldarbeit draussen und vor Ort. Außerdem planen wir eine öffentliche Vortragsreihe, diskursive Formate sowie eine öffentliche Ausstellung der Ergebnisse, die die Grundlage für die Entwicklung eines Formats zur Aktivierung und Bespielung von Dächern durch die von Katrien Ligt gegründete Initiative „Ruf für Raum“ im kommenden Jahr darstellen sollen.

---

## **Entwurf V: Relation 3 – Klubkulturen entlang des Billebeckens**

*Marieke Behne; Prof. Christoph Heinemann*

Seminar, Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-501-102

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-501, Arc-B09-0501

Kontakt: marieke.behne@hcu-hamburg.de,  
christoph.heinemann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 14:15-17:45 HVP-3.103 / Seminarraum IV (gr.) ab 14.10.21

Der Stadtraum um das Billebecken im Osten der Stadt Hamburg ist geprägt durch eine Vielzahl an Gewerbebauten, industriellen Sonderbauten, Geschossbauten und Werkhallen, die sich in dem von Kanälen und Straßen durchzogenen Stadtfeld in unterschiedlichster Weise gruppieren. Diese Nachbarschaft ist Arbeitsraum, belebtes Quartier und besonderer Naturraum. Gleichzeitig sieht der Stadtteil umgreifenden Veränderungsprozessen der bestehenden Stadt-, und Nutzer\*innenstruktur entgegen. Insbesondere entlang des Billebeckens wurde von der Billebogengesellschaft ein städtebauliches Workshopverfahren (<https://billebogen.de/workshopverfahren>) mit dem Titel „Urbane Produktion am Billebecken“ initiiert, um die dort existierende niedrig geschossige Hallen-, und Gewerbebauten zu einer dichten Stadtstruktur umzubauen.

Gewachsene Nutzungen und gelebte Praktiken finden in diesen Überlegungen wenig Berücksichtigung, sind aber wichtiger Teil des gegenwärtigen städtischen Alltags, in ihrer Gewordenheit wie auch in Anbindung an daraus resultierende mögliche Zukünfte. Akteursbasierte Forschungen zu urbanen Praktiken im Quartier stehen dementsprechend im Fokus der Projektarbeit und werden zur Grundlage sich daraus ableitender Entwurfsansätze. Als Ausgangspunkt eines Netzes vielfältiger teilöffentlicher und öffentlicher Klubkulturen (Vereine, Initiativen, Projekte) entlang des Billebeckens kooperiert das Studio A+ Stadt mit den Nutzer\*innen des Biller Ruderclubs (<https://www.rvbille.de>). Bedroht von Verdrängung sollen dessen Möglichkeiten für einen Neubau am aktuellen Standort wie auch an zwei bis drei weiteren, alternativen Orten geprüft und gestalterisch wie programmatisch ausformuliert werden.

Der Verein ist dabei nicht einfach ein Sportklub sondern hat darüber hinaus diverse soziale Funktionen und Aufgaben. Er ist Anlaufpunkt nach Feierabend oder Schulschluss, er beherbergt andere Nutzer\*innen und Initiativen zu den Tageszeiten an denen Hallen und Vereinslokalitäten ungenutzt sind. Diese hybride Mischung soll weiter ausgebaut und in der Stadt verankert werden. Es geht somit darum den Ruderklub mit seiner Architektur und Programmatik offen und fest im Netz der unterschiedlichen Angebote, spezifischen Orte und Situationen des Stadtteils zu verankern.

A+Stadt knüpft mit Relation 3 (Klubkulturen entlang des Billebeckens) an bereits bestehende Kooperationen im Stadtteil an, insbesondere mit den Akteur\*innen von HALLO e.V. (<https://hallohallohallo.org/de>) im Rahmen der aktuellen Entwicklung des Billekraftwerkes (<https://www.kraftwerkville.com>) sowie mit mikropol (<https://mikropol.de/info>), einer Gruppe, die unter anderem in die Entwicklung des neuen Stadtteilzentrums in Rothenburgsort involviert ist.

---

## **Entwurf V: Zentrum für Zukunft**

*Ali Hajinaghiyou*

Seminar, Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-501-103

Kontakt: Ali Haji <ali@luum.xyz>

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 14:15-17:45 HVP-3.107 / Seminarraum I ab 14.10.21

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-501, Arc-B09-0501

Teilnehmerzahl: 27

Beschleunigt durch die Corona-Pandemie schreitet der Strukturwandel der Hamburger Innenstadt weiter voran. Immer mehr großflächige Leerstände tauchen auf. Die am Eingang der Mönckebergstraße gelegenen Einkaufshäuser »Galeria Kaufhof« und »Karstadt Sports« wurden im letzten Jahr geschlossen und stehen seitdem leer. Das »Bündnis Stadtherz«, ein Zusammenschluss zahlreicher Akteur\*innen aus der Zivilgesellschaft, setzte sich früh für eine bedarfsgerechte Umnutzung der Gebäude ein und rief dafür im Frühjahr 2021 die Initiative

»Zentrum für Zukunft« ins Leben.

Mit der Frage nach der Zukunft dieses zentralen Standortes verbinden sich Fragestellungen und Potentiale rund um einen vielschichtigen urbanen Prozess. Wem gehören diese Gebäude? Was bedeutet eine bedarfsgerechte (Um-)Nutzung? Welche räumlichen Herausforderungen sind mit Nutzungsänderung solcher spezifischen Gebäudetypologien verbunden? Wie kann ein kooperativer bottom-up Ansatz eine konkurrenzfähige Trägerschaft darstellen? Welche Hebel stehen der Stadt als vermittelnde Institution zwischen privaten Eigentümern und der Stadtgesellschaft zur Verfügung, um einen solchen Prozess zu steuern?

Mit diesem Entwurf möchten wir zusammen mit den Teilnehmenden ein Ergebnisoffenes Labor ins Leben rufen, welches sich diesen Fragen in ihrer Ganzheitlichkeit und Komplexität analytisch annähert und durch selbstdefinierter Fokussierung und transdisziplinären Arbeitsweisen ein Toolset verschiedener Handlungsansätze sowie Strategien erarbeitet. In Auseinandersetzung mit dem realen Kontext und mithilfe verschiedener Inputs aus ähnlichen Prozessen entwickelt das Labor räumliche sowie prozessegestalterische Tools, die die Vision einer nachhaltigen und bedarfsgerechten Nachnutzung dieser Gebäude mit entwerferischen sowie forscherschen Wissen untersucht.

Nach einer intensiven analytischen Annäherung bestimmt jeder Arbeitsgruppe selbst, welche Fragestellung sie im Laufe des Semesters vertieft erarbeiten wollen. Es können konkrete Umbaumaßnahmen, Konzepte zur Zwischennutzung mit entsprechenden Mikroarchitekturen, aber auch Akteurs- und Netzwerkanalysen und die Untersuchung des Bedarfs sein., Ebenso bieten sich generelle Funktionskonzepte oder konkrete Kampagnenarbeit etc. als Vertiefung zur Auswahl an. Die Ergebnisse sollten als Wissensproduktion einen Beitrag zu dem aktuellen Diskurs leisten, welcher in Form eines Atlas weitervermittelt werden kann.

Der Entwurf wird in Kooperation mit dem offenen Kollektiv »LU'UM«, welches in einem transdisziplinären Ansatz zwischen urbaner Praxis und Aktivismus arbeitet, angeboten.

»LU'UM« begleitet das »Zentrum für Zukunft« im Bereich Konzept und Prozess und verfügt darüber hinaus über ein großes Netzwerk im Bereich Kunst, Wissenschaft und Stadtpolitik. Somit entsteht die Möglichkeit im Laufe des Semesters je nach Bedarf verschiedene Expertisen in Form von Gastbeiträgen sowie Gastkritik miteinzubeziehen. Wir möchten innovative Lehrformate verwenden, die darauf ausgerichtet sind kooperativ und gemeinsam zu lernen und zu entwerfen.

---

## **Stadt und Landschaft - Vorlesung**

*Prof. Christoph Heinemann; Prof. Antje Stokman*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-502-100

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-502, Arc-B09-0502

Kontakt: christoph.heinemann@hcu-hamburg.de,  
antje.stokman@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 100

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 8:15-9:45 digital ab 13.10.21

Stadt und Landschaft zu entwerfen bedeutet, sich gebauten und landschaftlichen Strukturen auf unterschiedlichen Wegen zu nähern, sich auf verschiedene Zugänge einzulassen und kreative Antworten für ihre zukünftige Entwicklung und Gestaltung geben zu können. Dazu bedarf es eines breiten Repertoires an Theorien und Methoden.

Die Vorlesungsreihe wird sich mit differenzierten Positionen des städtebaulichen und landschaftlichen Entwerfens auseinandersetzen und sich dazu an einer Auswahl von für den Diskurs bedeutenden Publikationen orientieren, die in einem Semesterapparat zur weiteren Vertiefung zur Verfügung gestellt werden.

Auch in diesem Wintersemester werden die Vorlesungen online (real time) gehalten, während die mit der Vorlesung verbundenen Übungen in Präsenz stattfinden. Die Vorlesungen sind fester und verpflichtender Bestandteil des Moduls Stadt und Landschaft und eine Voraussetzung für die erfolgreiche Bearbeitung der Übungen.

---



## **Stadt/Landschaft - Übung**

*Marieke Behne; Prof. Christoph Heinemann; Anne Kittel; Prof. Antje Stokman*

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-502-200

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-502, Arc-B09-0502

Kontakt: christoph.heinemann@hcu-hamburg.de,  
anne.kittel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 84

### **ÜBUNG STADT**

Das Verhältnis von gebautem Raum und Gesellschaft, von Landschaft und Umwelt - der urbane Raum bzw. die urbane Landschaft, entsteht im Wechselspiel von komplexen Erfahrungen, Abwägungs- und Entscheidungsprozessen, von Bewirtschaftungsformen und naturräumlichen Eigenarten. Lokale Bedingungen, vorhandenes Wissen und Können, Strukturen und Typologien werden ständig transformiert, neu verknüpft und weiterentwickelt.

Um diese Relationen - letztendlich das Verhältnis von Kontext und Entwurf - erörtern zu können, werden die Übungen des Moduls Stadt + Landschaft sich insbesondere mit der Genese bestimmter Bebauungs- und Landschaftsstrukturen, den wesentlichen Einflüssen und Faktoren in der Produktion von Stadt und Landschaft auseinandersetzen und dazu beispielhaft verschiedene urbane Kontexte diskutieren, analysieren und interpretieren.

In diesem Wintersemester werden voraussichtlich sowohl Präsenztermine als auch Onlinetermine stattfinden, um gemeinsam in der Gruppe die Arbeitsstände der Übungen zu diskutieren. Online arbeiten wir alternativ und in Ergänzung zu diskursiven Formaten auf einer Plattform, die wir im Rahmen des HOOU-Projekts Relationen in Stadt und Landschaft konzipiert und installiert haben. Hier sind die Arbeiten der vergangenen Semester archiviert und es besteht die Möglichkeit neue Beiträge hochzuladen und weiterzuentwickeln. Dementsprechend werden wir die Plattform nutzen um Korrekturen vorzubereiten und der gesamten Arbeitsgruppe einen ständig aktualisierten Überblick zu ermöglichen.

### **ÜBUNG LANDSCHAFT**

Das Verhältnis von gebautem Raum und Gesellschaft, von Landschaft und Umwelt - der urbane Raum bzw. die urbane Landschaft, entsteht im Wechselspiel von komplexen Erfahrungen, Abwägungs- und Entscheidungsprozessen, von Bewirtschaftungsformen und naturräumlichen Eigenarten. Lokale Bedingungen, vorhandenes Wissen und Können, Strukturen und Typologien werden ständig transformiert, neu verknüpft und weiterentwickelt.

Um diese Relationen - letztendlich das Verhältnis von Kontext und Entwurf - erörtern zu können, werden die Übungen des Moduls Stadt + Landschaft sich insbesondere mit der Genese bestimmter Bebauungs- und Landschaftsstrukturen, den wesentlichen Einflüssen und Faktoren in der Produktion von Stadt und Landschaft auseinandersetzen und dazu beispielhaft verschiedene urbane Kontexte diskutieren, analysieren und interpretieren.

In Ergänzung zu diskursiven Präsenz-Formaten nutzen wir die Online Plattform <https://stadt-landschaft.de>, die wir im Rahmen eines HOOU-Projekts konzipiert und installiert haben. Hier sind die Arbeiten der vergangenen Semester archiviert und es besteht die Möglichkeit neue Beiträge hochzuladen und weiterzuentwickeln. Dementsprechend nutzen wir die Plattform um Korrekturen vorzubereiten und der gesamten Arbeitsgruppe einen ständig aktualisierten Überblick zu ermöglichen.

---



## **Geschichte und Theorie der Architektur III**

*Prof. Dr. Jörn Düwel*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-503-100

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-503, Arc-B09-0503\_01

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 90

In der deutschen Sprachgeschichte ist Stadt mit Standort und Stelle verwandt. Etymologisch ist der Begriff eins mit Statt und Stätte. Kulturgeschichtlich ist das Gemeinwesen Stadt durch Arbeitsteilung und Spezialisierung sowie dem Bedürfnis nach Schutz entstanden. Über Jahrhunderte hinweg waren mächtige Stadtmauern sichtbare Zeugnisse für das Zusammenrücken auf begrenzter Fläche. Über Jahrhunderte hinweg bedingten die Stadtmauern auch den stabilen Grundriß der Städte. In der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts verloren die Stadtmauern schließlich ihre Bedeutung. Veränderte wirtschaftliche, verkehrliche und politische Herausforderungen veränderten fortan die Städte. Der Zwang, alle Funktionen der Stadt innerhalb einer umgebenden Mauer stattfinden zu lassen, bestand nicht mehr. Das hatte weitreichende Folgen. Reicht die Geschichte der Stadt in eine ferne Vergangenheit zurück, so ist der Städtebaus doch eine junge Disziplin. Sie entstand erst nach Preisgabe der Stadtmauern, die wissenschaftliche Emanzipation fand sogar erst Anfang des 20. Jahrhunderts statt. Jeder Wissenschaft ist das Bestreben nach Systematik eigen. Freilich haben sich die großen urbanistischen Aufgaben fortwährend geändert, so daß einmal gefundene Gewißeheiten rasch wieder infrage gestellt wurden. Im Rückblick auf Handbücher des Städtebaus von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis zum Ende des 20. Jahrhunderts werden denkbar gegensätzliche Vorstellungen jeweils „guter“ Stadt erkennbar. Fast immer, so könnte eine These des Seminars lauten, mutierte das verheißene Glück von heute zum Terror von morgen. Jedenfalls hatten Leitideen zur „Stadt von morgen“ niemals längere Gültigkeit, stets wurden sie von konträren Bildern abgelöst. Im Seminar werden Handbücher zur Stadt untersucht, die verschiedene städtebauliche Paradigmen maßgeblich geprägt haben. Nicht zuletzt halten wir Ausschau nach jüngeren Handbüchern zur Gestalt der Stadt.

---

## **Bau- und Planungsleistungen in der Marktwirtschaft**

*Tim Hanno Hansen*

Seminar, Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-504-100

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-504, Arc-B09-0504

Kontakt: tim.hansen@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 100

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 8:45-13:15 HVP-1.103a / Holcim Auditorium ab 12.10.21

---

## **Planungs- und Baumanagement**

*Fin Lasse Oldach*

Seminar, Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-504-200

Kontakt: Fin.Oldach@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 4 UE Fr 12:15-15:45 digital ab 15.10.21

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-504, Arc-B09-0504

Teilnehmerzahl: 100

Kompetenz des Generalisten - Ablaufplanung als Steuerungsinstrument für Architekturprojekte. Wissen, Koordinieren und Integrieren als Kernanforderungen in der Ablaufplanung. Was hilft alle erworbene Spezialkompetenz für einzelne Leistungsphasen oder Fachthemen, wenn deren Vernetzung im Gesamtkontext nicht verstanden ist. Um eine Projektidee auch erfolgreich Realität werden zu lassen gilt es den Projektprozess zu studieren, um seine Steuerung zu erlernen. Dies werden wir seminaristisch anhand eines überschaubaren Architekturprojektes in Projektgruppen von der Projektentwicklung über alle Planungsphasen bis zum Überwachen auf der Baustelle trainieren und in Projektablaufplänen und textlichen Ausarbeitungen dokumentieren.

-----

Die Auftaktveranstaltung am 15.10.21 wird in Präsenz stattfinden (Raum wird noch über Ahoi bekanntgegeben). Die weiteren Veranstaltungstermine werden ausschließlich digital über das Programm Microsoft-Teams stattfinden. Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte dem über Ahoi hochgeladenen Dokument sowie der an Sie gerichteten Nachricht. Sie finden diese unter der entsprechenden Lehrveranstaltung und dem Reiter „Material“ bzw. „Nachrichten“.

---

## **Das Maß der Dinge - Porträt und Aktzeichnen**

*Prof. Dr. Udo Dietrich*

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-602-001

Kontakt: udo.dietrich@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 16:15-19:45 HVP-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 11.10.21

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 25

Treppenstufen, Sitzmöbel, Gehwegbreiten, Fenstergrößen, Deckenhöhen... Das Maß der Dinge ist der menschliche Körper! Er bestimmt mit seinen Proportionen und Abmessungen das Aussehen der gesamten von uns strukturierten Umgebung, vor allem im urbanen Bereich.

In diesem Fach konzentrieren wir uns vereinfachend auf das eher statische Abbild des Porträts und des (unbekleideten) Körpers. Das Verstehen („Sehen lernen“) von Formen und deren Überschneidungen in der dreidimensionalen Ansicht und die Umsetzung in eine zweidimensionale, die Zusammenhänge trotzdem zeigende Zeichnung bilden den Schwerpunkt des Kurses. Das eigentliche Ziel ist es jedoch, die Sensibilität für uns selbst zu fördern, um eine nachhaltige Basis für die Gestaltung unserer Lebensräume zu schaffen.

Die Benotung der Leistung orientiert sich nicht am vorhandenen Niveau des Zeichnens, sondern am hier erreichten Fortschritt innerhalb des Semesters.

Bitte mitbringen: Zeichenblock A3, eine feste Zeichenunterlage, Bleistift (2B oder weicher, je nach Vorliebe), Radiergummi (am besten Knetgummi)

Der Inhalt setzt sich zusammen aus dem praktischen Teil Porträt und Aktzeichnen (67%) und einem theoretischen Teil (33%). Hier werden in einer Hausarbeit öffentliche Räume ausgewählt und untersucht, welche Aspekte dazu führen, dass man sich hier wohl fühlt oder auch nicht.

---

## **Public Spaces and Environmental Behaviour**

*Marina Montelongo Arana*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-602-002

Kontakt: marina.montelongo@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 12:15-13:45 digital ab 11.10.21

Modul-Nr.: Wahlfach / Elective

Teilnehmerzahl: 30

Public spaces facilitate face-to-face communication and interaction with the others. It is there, where behavior is visible and social contagion occurs. The public space is a place where we can stay to see, hear, and talk, giving an opportunity to promote environmental behavior towards a more sustainable future.

At the completion of the course, you will have designed a public space that fosters pro-environmental behavior / action through the application of design strategies aimed at promoting "the stay", "the interaction" and the "do something" between individuals.

No prior knowledge is necessary

Sprache: ENGLISH

Do you want to know more about the content of this lecture? the "GUIDE" for the course is available here in ahoi as a PDF file!

---

## **Dérive. SWOT. Act**

*Cathrin Christine Ikeda; Katrin Barbara Zabel*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-602-003

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: cathrin.weidler@hcu-hamburg.de, katrin.zabel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 10:15-11:45 digital ab 11.10.21

### **Beschreibung:**

Das Seminar Dérive.SWOT.act beschäftigt sich mit der Analyse des Katahrinenviertels. Es ist ein vielschichtiges und komplexes Quartier und grade das macht es zu einem spannenden Untersuchungsraum, mit dem wir uns in diesem Semester beschäftigen wollen. Durch den unihnen Standort wird es möglich sein das Quartier kennenzulernen und zu begehen. Gemeinsam als Gruppe wollen wir die bestehenden Strukturen analysieren und Zukunftsvisionen für den Untersuchungsraum entwickeln, die die unterschiedlichen Interessenlagen berücksichtigen.

### **Inhalt**

Das Seminar soll von den Studierenden maßgeblich als Lehrforschungsprojekt mitgestaltet werden, um die im Katahrinenviertel vorhandene Vielfalt herauszuarbeiten Dabei sollen stadt- und sozialräumliche Aspekte diskutiert, analysiert und den folgenden Aspekten und Fragestellungen nachgegangen werden:

- Wie grenzt sich der Untersuchungsraum zu den umliegenden Strukturen ab?
- Welche Bedeutung hat der öffentliche Raum?
- Vorhandene städtebauliche, freiräumliche und verkehrsräumliche Strukturen lesen und erkennen.
- Welche Nutzungen braucht ein lebendiges, lebenswertes Quartier?
- Was sind städtebauliche Missstände, wie erkenne ich sie und wie kann ich sie in ein städtebauliches Potenzial umwandeln?

### **Methodik**

Wir werden uns dem Quartier über semesterbegleitende Übungen annähern. Die Aufgaben in Einzelarbeit und in Gruppenarbeit werden sich mit der Atmosphäre im Katahrinenviertel, den städtebaulichen Strukturen, Akteuren und Nutzungen befassen. Im Vordergrund steht die schrittweise Annäherung und Analyse gefolgt von einer aus der Analyse entwickelten Zukunftsvision. Die Seminararbeit mit Übungen wird nicht als klassische „Hausarbeit“ stattfinden. Vielmehr soll das mediale Spektrum ausgenutzt werden, sodass eine Abgabe aus einer Collage, einem Lageplan, einem kurzen Video (Screencast, GIF, etc.) oder einer anderen zu der Aufgabe und dem Ergebnis passenden Ausdrucksform bestehen kann. Die Erkenntnisse werden fortlaufend auf einer online Plattform gesammelt, sodass die Erkenntnisse des Einzelnen allen Studierenden des Seminars zur Verfügung stehen und genutzt werden können. Ziel ist es am Ende des Seminars alle über das Semester gesammelten Erkenntnisse zu einem kurzen Video zusammenzufügen, dafür ist die kontinuierlichen Mitarbeit im Semester und an den einzelnen Übungen erforderlich.

---

## **Schallschutz**

*Detlef Strothmann*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-602-004

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: detlef.strothmann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 14:45-16:15 HVP-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 11.10.21

Es werden die Auswirkungen von "Lärm" auf die menschliche Gesundheit beschrieben und die Physik des "Schalls" an Hand von einigen vorgestellten überraschenden Beispielen und Berechnungen vermittelt. Praktische Demonstrationen einiger Effekte durch Versuchsaufbauten und kurze Videos. Erläuterung der wichtigsten Inhalte der DIN 4109 mit Vermittlung der Kenntnisse zur Erstellung eines eigenen Schallschutz-Nachweises (Grundlagen) diverser Bauteile durch die Studierenden. (Stichwörter: Wände, Decken, Fenster, Türen, alle im eingebauten Zustand. Vergleich der Ergebnisse der alten DIN 4109 mit der Neufassung, die nur noch mit Hilfe von Computerprogrammen mit angemessenem Aufwand berechenbar ist. Vorstellung eines dieser Berechnungsprogramme im praktischen Teil. Wenn noch etwas Zeit ist beschäftigen wir uns auch mit Schallschutzwänden- und Wällen.

---

## **Building Information Modeling**

*David Ehrenreich; Prof. Daniel Mondino*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-602-005

Modul-Nr.:

Kontakt: daniel.mondino@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 10:15-11:45 digital ab 11.10.21

Building Information Modeling bezeichnet eine kooperative Arbeitsmethodik, mit der auf der Grundlage digitaler Modelle eines Bauwerks die für seinen Lebenszyklus relevanten Informationen und Daten konsistent erfasst, verwaltet und in einer transparenten Kommunikation zwischen den Beteiligten ausgetauscht oder für die weitere Bearbeitung übergeben werden.

(Definition BIM, Bundesarchitektenkammer / Stufenplan „Digitales Planen und Bauen“, BMVI 2015)

BIM ist zurzeit in der Wertschöpfungskette Bau das Thema schlechthin. Seit der „Reformkommission Bau von Großprojekten“ und dem „Stufenplan Digitales Planen und Bauen“ des Bundesverkehrsministeriums wird in Deutschland intensiv an der Einführung modellbasierter Prozesse für das Planen, Bauen und Betreiben von Bauwerken des Hochbaus und der Infrastruktur gearbeitet. Aber was genau verbirgt sich hinter diesem Akronym? Nur eine Modeerscheinung oder doch ein ernst zu nehmender Paradigmenwechsel?

Wir wollen das gemeinsam ergründen, die Grundlagen von BIM kennenlernen und prüfen, ob wir nicht perspektivisch sogar über BIM hinausgehen müssen, um zu verstehen, wie wir im Rahmen der allgemeinen Digitalisierung in Zukunft werden arbeiten müssen.

---

## **Stegreif: Nachhaltige Umnutzung der ehemaligen Werkstätten der Zunft in Straßburg A**

*Prof. Dr. Wolfgang Willkomm*

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-001

Kontakt: wolfgang.willkomm@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 30

Stegreifaufgaben im französisch-deutschen Kooperationsprojekt

"Nachhaltige Umnutzung der ehemaligen Werkstätten der Zunft in Straßburg" als Stegreifentwürfe in zwei Teile untergliedert, die als Einzelstegreif oder (empfehlenswert) konsekutiv bearbeitet werden können:

Stegreif A. städtebauliches und funktionales Nachhaltigkeits-Konzept für die Weiterentwicklung des Baubestandes

Stegreif B. gebäudeplanerisches und gestalterisches Konzept für nachhaltige Architektur im Bestand

Im Rahmen eines Kooperationsprojektes zur Förderung der Nachhaltigkeit in der Architekturausbildung arbeiten unter der Koordination des INSA Institut National des Sciences Appliquées Strasbourg mehrere Hochschulen Frankreichs und Deutschlands zusammen. Für ein erstes gemeinsames Planungsprojekt am Beispiel der ehemaligen Werkstätten der Zunft in Straßburg werden verschiedene Entwurfsformate durch die verschiedenen Hochschulen angewendet, das Stegreifformat durch die HCU. Eine Auftaktveranstaltung zur Information vor Ort, die von einigen Teilnehmenden – auch aus der HCU – nur digital besucht werden kann, wird am Wochenende des 15.-18. Oktober 2021 stattfinden. Die Plan- und Informationsunterlagen sind bereits jetzt verfügbar. Eine Präsentation bzw. Ausstellung aller Beiträge in Straßburg ist für das Ende des Wintersemesters geplant.

Leistungen in Bearbeitungszeit von 14 Tagen je Stegreifentwurf ab 18.10.2021

Stegreif A. Städtebauliches und funktionales Nachhaltigkeits-Konzept des Baubestandes durch Anbauten und/oder Aufstockungen, dargestellt im Lageplan 1:500, Grundrissen-Schnitten-Ansichten 1:200, Visualisierung in freier Technik und im freien Maßstab, Kurztexte und Skizzen zur Erläuterung der Nachhaltigkeit, z.B. Flexibilität und Anpassbarkeit der Bestands- und Neubauten.

Stegreif B. Gebäudeplanerisches und gestalterisches Konzept dargestellt im Lageplan 1:200, Grundrissen-Schnitten-Ansichten 1:100, Visualisierungen und/oder Modell in freier Technik und freiem Maßstab, Kurztexte und Skizzen zur Erläuterung der Nachhaltigkeit, z.B. variable Grundrisse und ressourcensparender Material- und Energieeinsatz.

---

## **Stegreif: Nachhaltige Umnutzung der ehemaligen Werkstätten der Zunft in Straßburg B**

*Prof. Dr. Wolfgang Willkomm*

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-002

Kontakt: wolfgang.willkomm@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 30

Stegreifaufgaben im französisch-deutschen Kooperationsprojekt

"Nachhaltige Umnutzung der ehemaligen Werkstätten der Zunft in Straßburg" als Stegreifentwürfe in zwei Teile untergliedert, die als Einzelstegreif oder (empfehlenswert) konsekutiv bearbeitet werden können:

Stegreif A. städtebauliches und funktionales Nachhaltigkeits-Konzept für die Weiterentwicklung des Baubestandes

Stegreif B. gebäudeplanerisches und gestalterisches Konzept für nachhaltige Architektur im Bestand

Im Rahmen eines Kooperationsprojektes zur Förderung der Nachhaltigkeit in der Architekturausbildung arbeiten unter der Koordination des INSA Institut National des Sciences Appliquées Strasbourg mehrere Hochschulen Frankreichs und Deutschlands zusammen. Für ein erstes gemeinsames Planungsprojekt am Beispiel der ehemaligen Werkstätten der Zunft in Straßburg werden verschiedene Entwurfsformate durch die verschiedenen Hochschulen angewendet, das Stegreifformat durch die HCU. Eine Auftaktveranstaltung zur Information vor Ort, die von einigen Teilnehmenden – auch aus der HCU – nur digital besucht werden kann, wird am Wochenende des 15.-18. Oktober 2021 stattfinden. Die Plan- und Informationsunterlagen sind bereits jetzt verfügbar. Eine Präsentation bzw. Ausstellung aller Beiträge in Straßburg ist für das Ende des Wintersemesters geplant.

Leistungen in Bearbeitungszeit von 14 Tagen je Stegreifentwurf ab 18.10.2021

Stegreif A. Städtebauliches und funktionales Nachhaltigkeits-Konzept des Baubestandes durch Anbauten und/oder Aufstockungen, dargestellt im Lageplan 1:500, Grundrissen-Schnitten-Ansichten 1:200, Visualisierung in freier Technik und im freien Maßstab, Kurztexte und Skizzen zur Erläuterung der Nachhaltigkeit, z.B. Flexibilität und Anpassbarkeit der Bestands- und Neubauten.

Stegreif B. Gebäudeplanerisches und gestalterisches Konzept dargestellt im Lageplan 1:200, Grundrissen-Schnitten-Ansichten 1:100, Visualisierungen und/oder Modell in freier Technik und freiem Maßstab, Kurztexte und Skizzen zur Erläuterung der Nachhaltigkeit, z.B. variable Grundrisse und ressourcensparender Material- und Energieeinsatz.

---

## **Stegreif Summerschool extended - ZINNERGIE**

*Tim Simon-Meyer*

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-003

Kontakt: tim.simon@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 3

Stegreif im Rahmen der SummerSchool ExKurs

---

## **Stegreif: Mining Tea Time**

*Prof. Martin Kläschen; Saskia Okuniek*

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-004

Kontakt: martin.klaeschen@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 100

Der Stegreif "Mining Tea Time" ist ein Angebot im Rahmen der Veranstaltung Gebäudelehre 1, in dem die Teilnehmer:innen die in der Vortragsreihe "Tea Time Lectures" vorgestellten Projekte analysieren, vergleichen und reflektieren. Die Untersuchung bezieht sich auf die Themen Konzeption, Programmatik, innerstädtische Strukturen, Interaktion mit der Umgebung und Übergänge von Öffentlichkeit zu Privatheit.

Die Teilnahme am Stegreif setzt sowohl die Einschreibung in den Kurs Gebäudelehre 1 (Arc-B-203-100) als auch die Teilnahme an mindestens 3 Tea Time Lectures voraus

---

## **Stegreif Percussion & Space - Konzept für eine künstlerische Installation in der ehem. Postbank City Nord**

*Tina Bremer; Prof. Lothar Eckhardt; Sylvia Soggia*

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-005

Kontakt:

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 21

Beginn Montag, 10.01. 2022 ab 18:00 Uhr (digital)

---

## **Stegreif**

*N.N.*

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-006

Kontakt:

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 30

---

## **Stegreif**

*N.N.*

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-007

Kontakt:

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 30

---



## **Stegreif**

*N.N.*

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-008

Kontakt:

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 30

---

## **Stegreif**

*N.N.*

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-009

Kontakt:

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 30

---

## **Stegreif**

*N.N.*

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-010

Kontakt:

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 30

---

## **Stegreif: Ton Steine Schutt**

*Wataru Borisu Ikeda; Prof. Karsten Schlesier*

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-011

Kontakt: @hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 2

Stegreif im Zusammenhang mit dem Masterprojekts "From Waste to Space"

---

**Stegreif**

*N.N.*

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-012

Kontakt:

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 30

---

**Stegreif**

*N.N.*

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-013

Kontakt:

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 30

---

**Stegreif**

*N.N.*

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-014

Kontakt:

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 30

---

**Skills Instrumente: Darstellende Geometrie**

*Alexander Stickler*

Seminar, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-001

Kontakt: alexander.stickler@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: ARC-B-Mod-102

Teilnehmerzahl: 105

---

## **Skills Instrumente: Analog und Digital**

*Prof. Dr. Bernd Kritzmann*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-009

Modul-Nr.:

Kontakt: bernd.kritzmann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 29

2 UE / Einzeltermin 2 UE Mo 9-13 HVP-3.104 / Seminarraum III (gr.) am 25.10.21; 4 UE Mo 9-13 HVP-3.104 / Seminarraum III (gr.) am 01.11.21; 5 UE Mo 9-13 HVP-3.104 / Seminarraum III (gr.) am 08.11.21; 5 UE Mo 9-13 HVP-3.104 / Seminarraum III (gr.) am 15.11.21; 5 UE Mo 9-13 HVP-3.104 / Seminarraum III (gr.) am 22.11.21; 5 UE Mo 9-13 HVP-3.104 / Seminarraum III (gr.) am 29.11.21

Analog und Digital

Anwendungen und Möglichkeiten analoger und digitaler Medien im Arbeitsprozess. Arbeitsmethoden und Organisation für kreatives Arbeiten.

Kleine Übungen mit analogen und digitalen Werkzeugen wie Bleistift, Pinsel, Farbe bzw. Smartphone, Tablett und Fotoapparat.

Das Wintersemester ist im Präsenzunterricht vorgesehen. Die Seminare werden im Rahmen des Sicherheitskonzept der HCU abgehalten und sind Bedingungen für den Besuch der Veranstaltungen. Falls keine Präsenzveranstaltungen stattfinden können, werden die Seminar auch online durchgeführt.

---

## **Skills Instrumente: IoT: Exhaling data**

*Andre Landwehr; Prof. Dr.-Ing. Jörg Rainer Noennig; Dobroslav Totev*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-011

Modul-Nr.: SK-B-Mod-002, SK-B-Mod-003 (SP), KM-B-Mod-403, Arc-B-Mod-603

Kontakt: joerg.noennig@hcu-hamburg.de  
dobroslav.totev@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 15

2 UE / Einzeltermin 4 UE Fr 14:15-18:45 Märchenwelten am 14.01.22; 7 UE Sa 9-18:45 Märchenwelten am 15.01.22; 4 UE Fr 14:15-18:45 Märchenwelten am 21.01.22; 7 UE Sa 9-14:15 Märchenwelten am 22.01.22

IoT: Exhaling data

Collecting, persisting, displaying and analyzing sensor data in the built environment

Scope

We are constantly interacting with the areas surrounding us – consciously or not. How easy is it to construct a device which measures the digital footprints we leave behind?

In this course we are going to explore how a modern Internet of Things (IoT) device can be self-made from freely available consumer electronics parts and open-source software. We'll be tackling the digital data pipeline from end to end, beginning by wiring a sensor to a cheap microcomputer, writing the software to poll data from it, and storing it into a purpose-built database. We will take a comprehensive look at how to orchestrate these technologies together. With open-source software we will be creating rich chart-based dashboards displaying live sensor data and information. Also, we will investigate whether AI algorithms can help us to produce "deep" insights or predictions.

By the end of the course, we will have demystified technologies & buzzwords like IoT, SoC, MQTT, TimeSeries DB, Grafana dashboards, or AI.

Organization

The course is formatted in hackathon / workshop fashion running on two consecutive weekends.

Participants will work in small groups, each creating their own hardware and software solution.

Some experience with the tools and basic programming experience in the languages used in this course is required. DON'T PANIC: an introductory course will be offered for everyone willing to take part but lacks the required prior experience. This and further course details will be discussed during an online Q&A session taking place in October or November.

---

## **Projekt: Bibliotheken**

*Lena Ehringhaus; Roland Unterbusch; Prof. Gesine Weinmiller*

Vorlesung, Seminar, Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-101-101

Modul-Nr.: Projekte

Kontakt: gesine.weinmiller@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 27

lena.ehringhaus@hcu-hamburg.de

roland.unterbusch@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 14:15-17:45 HVP-2.109 / Seminarraum V ab 14.10.21

Mit Blick in die Zukunft will sich die Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky als Arbeits-, Lern- und Begegnungsort neu erfinden. Angesichts sich beschleunigender Veränderungen von Prozessen, Aufgaben und Bedürfnissen stellt sich die Frage, ob die momentanen Räumlichkeiten diesen sich stetig wandelnden Ansprüchen gerecht werden. Betrachtet wird die Funktionalität des Bestandskomplexes unter anderem anhand von Ausstattung, räumlicher und infrastruktureller Flexibilität, Zugänglichkeit und Verankerung in der Stadt als Ort für Wissenschaft, Kultur, Lernen und Begegnung sowie dessen architektonisch-atmosphärische Qualität. In wie weit lässt sich auf Basis dessen die Bestandstruktur erhalten sowie ergänzen und an welchen Stellen sollte diese sogar gänzlich ersetzt werden? Was braucht die Bibliothek als räumliche Struktur in der Stadt, um ihrer Bedeutung gerecht zu werden? Zusammen mit Architekturstudierenden der Universität Weimar (Lehrstuhl Prof. Springer), sowie der TU Dresden (Lehrstuhl Prof. Reimann) werden wir Entwürfe für die Carl von Ossietzky Bibliothek in Hamburg entwickeln.

---

## **Orientierung Gestaltung + Design: Poesie der Baukunst**

*Roland Unterbusch*

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-102-101

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-102, Arc-M09-0102

Kontakt: roland.unterbusch@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

3 UE / Wöchentlich 3 UE Fr 9-11:45 digital ab 15.10.21

Wir analysieren das Werk des Münchener Architekten Hans Döllgast (1891-1974) anhand ausgewählter Bauwerke. Während des Wiederaufbaus nach 1945 beließ der Architekt Hans Döllgast die Spuren von Krieg und Zerstörung auf unverwechselbare Art und Weise sichtbar. Es stellt ihn in die vorderste Reihe deutscher Architekten der Nachkriegszeit in Deutschland. Was diese bedeutsamen Leistungen ausmachte, soll in diesem Seminar analysiert und betrachtet werden. Die Klarheit seiner architektonischen Antworten ist heute aktueller denn je, dennoch ist sein Gesamtwerk bislang von der Architekturgeschichte kaum gewürdigt worden.

Im Rahmen des Seminars sollen Bilderserien aus 3D-Modellen entstehen. Wir wollen Atmosphären rekonstruieren und erfahrbar machen. Wir wollen das perspektivische Darstellen anhand ausgewählter Bauwerke üben und Sichtweisen entwickeln, die uns einen Eindruck der Döllgast'schen Architektur in die Gegenwart transportieren. Im Vordergrund des Seminars steht das atmosphärische Darstellen von Raum, Material und Licht in Form einer präzise überlegten Bilderserie, die wir am digitalen Modell entwickeln. Darüber hinaus beschäftigen uns mit der Rekonstruktion von Döllgast Bauwerken und Entwürfen anhand von unveröffentlichten Originalarchivalien.

---

## **Orientierung Gestaltung + Design: Expanding Design: Coexistence**

*Daniel Springer*

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-102-102

Kontakt: daniel.springer@hcu-hamburg.de

3 UE / Wöchentlich 3 UE Fr 9-11 digital ab 15.10.21

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-102, Arc-M09-0102

Teilnehmerzahl: 30

### General

Coexistence has probably always been one of the most important challenges and surely will still be in the future. After centuries of manipulating earth's surface to our needs, we (humans) are currently sensing the struggle of coexistence in various direction. The ongoing global warming and its wide-reaching effects on certain parts of the world is just one of the pressing issues for the decades to come. Others (coexistence with other species; rising prices of land; material scarcity) are almost equally pressing and mostly intertwined with the increasing human adaptation of earth.

Let's take the climate as an example. Since the recent acceleration of global warming was mainly created by the human impact on earth, it is probably also mainly us (humans) who need to sort out the mess. This unprecedented situation in recent (human) history is especially demanding and might require substantial and perhaps radical changes. These changes will probably very much affect the way we (not only humans) will coexist in the future. Through our profession and its specific knowledge, architecture and art might need to contribute as well to some extent – not only in terms of material matter, but also in order to envision or even create a better (and more sustainable) way of coexisting.

In order to tackle the term and idea of coexistence best, how about starting small? How do elements coexist with each-other? Could there be any improvements? Is there something excluded? What can we learn from our actions for designing/thinking architecture? What could we change/tackle directly? As a result, can we find a better way of coexisting with climate/other species/etc?

By starting small scale, we may then have the opportunity to think big (if necessary).

### Structure

The Seminar will be divided into three parts:

1. Adhocism
2. Situated Knowledge
3. Coexistence

This text is a draft. A revised Version (and german version) will be uploaded by the end of September '21

---

## **Orientierung Technik und Physik**

*Jens Weyers*

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-103-100

Kontakt: jens.weyers@hcu-hamburg.de

3 UE / Wöchentlich 3 UE Fr 14:15-17 digital ab 15.10.21

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-103, Arc-M09-0103

Teilnehmerzahl: 30

Infos werden zeitnah veröffentlicht.

---

## **Orientierung Architekturtheorie**

*Prof. Dr. Jörn Düwel*

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-104-100

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-104, Arc-M09-0104

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

Im Seminar werden bedeutende Architekten vorgestellt, die einen maßgeblichen Beitrag zur Entwicklung der jüngeren Architektur geleistet haben. Ausgehend vom politischen, gesellschaftlichen und historischen Kontext sollen jeweils Leben, Werk und Wirkungen anhand von Veröffentlichungen dieser Persönlichkeiten analysiert und wesentliche Entwicklungslinien von Architektur und Städtebau nachvollzogen werden. Die intensive Beschäftigung mit den Biografien soll darüber hinaus nicht nur zu einem besseren Verständnis der Zusammenhänge moderner Architektur und Stadt führen, sondern auch die Basis für eine eigenständige Auseinandersetzung mit der Gegenwartsarchitektur vermitteln.

---

## **Orientierung Architektursoziologie: Raumpraxis**

*Dr.-Ing. Sabine Hansmann*

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-104-200

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-104, Arc-M09-0104

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 57

Im Seminar „Orientierung Architektursoziologie: Raumpraxis“ widmen wir uns der Frage nach dem Raum in der Architektur und was er uns über die vielfältigen Beziehungen von Architektur erzählen kann. Wir werden Methoden der Raumanalyse erproben und uns damit alltäglichen Situationen in und mit der gebauten Umwelt nähern. Welchen Unterschied machen einzelne Akteure, was befördern, ermöglichen und verunmöglichen sie?

---

## **Orientierung Bauökonomie**

*Tim Hanno Hansen*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-105-100

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-105, Arc-M09-0105

Kontakt: tim.hansen@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 61

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 12:15-13:45 HVP-1.103a / Holcim Auditorium ab 11.10.21

Die Orientierung Bauökonomie befasst sich mit den grundlegenden Thematiken vom ökonomischen Bauen. Sie umfasst die ressourcenschonende Planung und Durchführung von Bauvorhaben. Im Fokus steht die Wirtschaftlichkeit eines projektierten Bauwerks.

Die Planungsökonomie beschäftigt sich dabei mit dem effizienten Einsatz der Arbeitskraft eines Planers, eines Planungsbüros bzw. eines Planungsprozesses.

Grundsätzlich unterscheidet man die Bauökonomie in zwei Stufen.

Bauökonomie (i.e.S.): effizienter Einsatz von Materialien und Arbeitsaufwand die im konkreten Zusammenhang mit der Erstellung eines Bauwerks stehen.

Bauökonomie (i.w.S.): effiziente Gesamtwirtschaftlichkeit einer Immobilie während ihres Lebenszyklus

Der Kurs Orientierung Bauökonomie frischt die im Bachelor geschaffenen Grundlagen auf und erweitert diese.

---

## **Orientierung Baurecht**

*Friedrich-Karl Scholtissek*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-105-200

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-105, Arc-M09-0105

Kontakt: friedrich-karl.scholtissek@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 75

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 12:15-13:45 digital ab 15.10.21

Seit Jahrzehnten wird von der höchstrichterlichen Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes (BGH) gefordert, dass Architekten sich nachhaltig im Baurecht auskennen müssen. Um diesen Anforderungen zu genügen, dient die Vorlesung. Die im BA-Studiengang erarbeiteten Grundlagen des privaten Baurechts sollen auf Konfliktfälle angewandt und erweitert werden. Hierzu wird eine Methode – die Anspruchsmethode – im Einzelnen vorgestellt und mit Hilfe der typischen Probleme beim Bauen (z.B. Mängel, Verzug, unwirksame Vertragsklauseln etc.) besprochen bzw. gelöst. Nach einer ersten Einführung wird dies anhand von jeweils in der Vorlesung zu bearbeitenden Fällen dargestellt. Hierdurch wird eine Vertiefung des Werkvertragsrechtes im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB), der VOB/B und der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) erreicht. Anhand der praxisrelevanten Fälle wird das erforderliche juristische Denken geschult und unterstützt, um insbesondere in der eigenen Vertragsbeziehung – des Architekten mit dem Bauherrn – und auch der erforderlichen Unterstützung der Vertragsbeziehung zwischen dem Bauherrn und den von ihm beauftragten Bauunternehmen die erforderliche Rechtssicherheit zur Durchsetzung und Abwehr von Ansprüchen zu erhalten.

---

## **Projekt: Open Studio**

*Prof. Mona Mahall*

Vorlesung, Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-201-101

Modul-Nr.: Projekte

Kontakt: mona.mahall@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 27

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 14:15-17:45 HVP-2.107 / Seminarraum III ab 14.10.21

Open Studio

Open Studio ermöglicht es Studierenden, ihre eigenen architektonischen und künstlerischen Ideen und Verfahren strukturiert zu entwickeln. In regelmäßigen (Online-)Treffen kommen alle Teilnehmer\*innen zusammen, um Ideen und Ansätze mit anderen Studierenden, Dozenten und Gästen zu diskutieren.

In diesem Semester und mit Bezug zum Seminar "Environments. Adaptive Actions in Art and Architecture" sind Studierende zudem eingeladen, an Themen zur Adaptivität zu arbeiten, in Projekten zur Anpassung von Gebäuden, zu transformativen räumlichen Praktiken, oder in utopischen Entwürfen.

---

Open Studio is a project class in which students are given a structured time to explore and develop their own architectural and artistic ideas and processes. In regular (online) gatherings all participants come together to discuss ideas, approaches, and work with other students, faculty, and guests.

This semester and in relation to the seminar "Environments. Adaptive Actions in Art and Architecture", students are moreover invited to work on topics of adaptivity, in projects to adjust buildings, to transform spatial practices, or in utopian designs.

---



## **Projekt: New Venice Bauhaus**

*Jan Bosscher; Alma Clausen; Adrian Fuhrich; Prof. Paolo Fusi*

Vorlesung, Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-201-102

Kontakt: paolo.fusi@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 14:15-17:45 HVP-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 14.10.21

Modul-Nr.: Projekte

Teilnehmerzahl: 27

Das Thema für das Architekturprojekt im WS 2021-22 ist der Entwurf eines multifunktionalen/hybriden Gebäudes für die Architekturfakultät luav in Venedig. Als Erweiterungsbau innerhalb des bestehenden Campus, wird die zu schaffende Architektur neue Räumlichkeiten für das zukünftige „Venice New European Bauhaus“ beherbergen.

Der Standort unseres Entwurfs befindet sich in einer sehr exponierten Lage in der Stadt Venedig, zwischen dem Canale della Giudecca und der Kirche San Nicolò dei Mendicoli. Das Baufeld ist direkt am Wasser und mitten im Stadtgewebe der historischen Stadt in unmittelbarer Nähe von Monumenten, Palästen und restaurierten ehemaligen Hafenhallen gelegen. In diesem Kontext befindet sich der Universitätscampus mit Räumen und Bauten der Architekturfakultät des „luav“ und der berühmten Universität „Ca' Foscari“. Beide Universitäten haben in Zusammenarbeit mit anderen Partnern ein Konsortium gegründet, um das venezianische New European Bauhaus zu initiieren. Basierend auf dem offiziellen „neuen Europäische Bauhaus“ der Europäischen Union, soll so ein Ort des kreativen, interdisziplinären Austauschs und der Begegnung entstehen, an dem an der Schnittstelle von Kunst, Kultur, sozialer Inklusion, Wissenschaft und Technologie künftige Lebensweisen erforscht und gestaltet werden sollen.

In diesem Sinne wird das Raumprogramm des neuen Gebäudes als multifunktionales System konzipiert und definiert, in dem notwendige didaktische Forschungs- und Arbeitsräume sowie auch Hörsäle unterschiedlichster Disziplinen angeboten werden. Gleichzeitig soll ein offener Raum für innovative Formen von kulturellem und wissenschaftlichem Austausch entstehen und das Gebäude als ein „Learning and Research Center“ fungieren, indem an einem einmaligen Ort innovative Arbeitslandschaften mit einem Forum der Kommunikation vereint werden.

Schon in der Vergangenheit wurde im Rahmen eines internationalen Architekturwettbewerb im Jahr 1998 ein Versuch zur Weiterentwicklung des Standorts unternommen. Damals vom Architekten Enric Miralles e Benedetta Tagliabue gewonnen, sollte das resultierende Projekt jedoch nie realisiert werden. Momentan befindet sich auf dem Baufeld ein temporärer Behelfsbau, der mittelfristig abgerissen werden soll.

Die räumlich, konstruktive und kompositorische Gestaltung der neuen Architektur wird die Synthese der Kernbegriffe des New European Bauhaus - ästhetisch | nachhaltig | inklusiv (beautiful | sustainable | together) architektonisch - thematisieren. Das Verhältnis zwischen der bestehenden historischen Architektur, dem Ort am Wasser und dem Neubau werden Teil der entwerferischen Aufgabe sein. Die architekturtypologischen und baulichen Aspekte werden im Einklang zwischen der historischen Tradition des Kontextes und der Suche nach innovativen architektonischen Gestaltungsformen, betrachtet. Die Reflektion über die Umsetzung dieser Themen in der Architektur, wird mit einer Betrachtung Venedigs als Vorbild für die Stadt der Zukunft verknüpft. In diesem Zusammenhang werden wir uns auch mit einer aktuellen Debatte auseinandersetzen, welche die Covid-19 Pandemie bekräftigt hat: über eine Zukunft von Venedig nicht nur als Konsum- und Touristenstadt, sondern als Weltzentrum der Forschung und intellektuellen Kompetenz im Gleichgewicht zwischen Mensch und Umwelt. Ergänzt werden diese Überlegungen durch die Themen der aktuellen Architekturbiennale in Venedig, unter dem Titel „How will we live together?“ und somit in unsere Entwurfsarbeit einfließen.

Ziel ist es die Entwurfsarbeit in Gruppen von 2 Personen zu entwickeln. Eine Ortsbesichtigung des Entwurfsareal sowie eine Besichtigung der Architekturbiennale werden digital oder als Präsenzveranstaltungen (je nach Pandemie Lage) organisiert, oder können auch individuell außerhalb der Vorlesungszeit unternommen werden. Zahlreiche Vorträge und Input-Veranstaltungen von venezianischen und internationalen Architekten und Ansprechpartnern unterstützen hierzu unsere Reflektion und begleiten die Entwurfsarbeit eines „New Venice Bauhaus“.

---



## **Studienprogrammübergreifendes Projekt A+I: From Waste to Space**

*Wataru Borisu Ikeda; Prof. Karsten Schlesier*

Vorlesung, Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-301-101

Modul-Nr.: Projekte

Kontakt: boris.ikeda@hcu-hamburg.de,  
karsten.schlesier@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 14:15-17:45 HVP-3.110 / Seminarraum VI ab 14.10.21

FROM WASTE TO SPACE - kreislaufgerechtes Bauen mit Schutt

In jüngster Zeit hat die vom Menschen produzierte Masse (anthropogenes Material) erstmalig die auf der Erde existierende Biomasse überstiegen. Den überwältigenden Hauptanteil stellen dabei die vom Menschen produzierten und eingesetzten mineralischen Baustoffe. Aufgrund des gigantischen, weltweiten Bedarfs an Baumaterial zeigt sich gleichzeitig eine signifikante Verknappung mineralischer Ressourcen, wie Sand und Zuschlagstoffe, die in Stahlbetonelementen zum Einsatz kommen. Zugleich ist die gebaute Umwelt zu einem beachtlichen menschengemachten Rohstofflager, der sogenannten Urbanen Mine angewachsen. Daraus bedingt sich die Notwendigkeit, mineralische Bauabfälle zu nutzen und in einem verlustfreien Stoffkreislauf zu halten. Entsprechend ist es immanent wichtig Konzepte zu entwickeln, die aus den Abfällen zeitgenössische Architektur schaffen.

Das interdisziplinäre Projekt „from waste to space“ beschäftigt sich mit den Möglichkeiten eines kreislaufgerechten Bauens unter der Verwendung von Bauschutt. Hieraus ergeben sich einige Fragestellungen: Wie können wir Bauschutt zu einem rückbaubaren Material verbinden? Lassen sich daraus tragende Baukomponenten erstellen? Welche architektonischen Typologien lassen sich als modulare Bauweise daraus entwickeln? Wie sieht der Entwurf eines solchen Gebäudes aus? Gemeinsam möchten wir Antworten auf diese Fragen finden. Unsere Aufgaben sind dabei sowohl ingenieurtechnisch als auch gestalterisch. Wir arbeiten in weiten Strecken experimentell, „hands-on“ und somit (soweit es geht) in Präsenz.

Nach einer Einführung in das kreislaufgerechte Bauen widmen wir uns der Entwicklung tragender Materialien unter der Verwendung von Bauschutt. Anders als in zementgebundenem Beton werden physikalische Bindungen (etwa durch Lehm) bzw. mechanische Bindungen betrachtet. Durch Untersuchungen im Baulabor lernen wir die Eigenschaften der Materialien kennen. Auf dieser Basis werden tragende Baukomponenten entwickelt und untersucht, die sich lösbar miteinander verbinden lassen. Die Komponenten sind sodann das Bauteillager zur Entwicklung architektonischer Entwürfe. Mit den Entwürfen sollen Möglichkeiten zur Anwendung modularer Strukturen aus kreislaufgerechten Bauteilen aufgezeigt werden.

Ziel des Projekts ist es, das Potenzial zu demonstrieren, das im kreislaufgerechten Bauen auf der Basis von mineralischem Bauschutt ruht. Dies erfolgt darstellerisch anhand der ausgearbeiteten Entwürfe und wird durch funktionale Modelle sowie gebaute Komponenten im Maßstab 1 : 1 ergänzt. Die Ergebnisse sollen in einer Ausstellung gezeigt werden.

---

## **Gestaltung und Design II: Urban Types**

*Marieke Behne; Prof. Bernd Kniess*

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-302-101

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-202, Arc-M-Mod-302, Arc-M09-0302, Arc-M09-0202, UD-M-Mod-302, UD-M-Mod-303

Kontakt: marieke.behne@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

3 UE / Wöchentlich 6 UE Di 12:15-14:45 HVP-2.102 / Projektraum I ab 12.10.21

"Urban Types (UT) – Von Häusern und Menschen" fokussiert das Wohnen als Praxis und nimmt dabei die Perspektive der Bewohnenden deutlicher in den Blick. Mittels verschiedener Methoden wie Film, Foto, Zeichnung, Text und Dokumenten versucht das Seminar Methoden der Untersuchung und Erzählung anzuwenden und anhand von Haus- und Bewohner\*innenbiografien zu erfahren: Wann, wie, wo und mit wem bewohnen wir die Zimmer, Häuser, Quartiere, die Stadt und die Welt? Ausdifferenzierungen unserer Lebensweisen prägen dabei zwar unsere Wohnpraktiken, nicht aber unbedingt unser Wohnverständnis oder gar unsere Wohnungen. Wofür wir uns interessieren, ist wie das alltäglich praktizierte (Be-)Wohnen in Beziehung zu den gebauten Wohnräumen steht und wir fragen uns, ob darin möglicherweise Wissensräume verborgen sind, die wir für mögliche Zukünfte des Wohnens aufschließen können? (UT 2019; <https://urban-types.de/>)

### Urban Types in Post-Suburbia

In diesem Semester wollen wir anhand zweier Typologien – die unterschiedlicher nicht sein könnten: das Einfamilienhaus und die Großwohnsiedlung – untersuchen, wie und wo das Handeln von Akteur\*innen und Akteursgruppen sich im Wohnen manifestiert und materialisiert. Mit ausgewählten Haus- und Bewohner\*innenbiografien suchen wir uns die Wohnpraxis der Bewohner\*innen greifbar zu machen und dabei das Spannungsfeld zu ergründen wie ausgewählte Räume konzipiert und gebaut sind und wie in ihnen gelebt wird (vgl. Lefebvre 1974, Rolshoven 2012). Wir fragen uns: Welche (historischen, sozialen, ökonomischen, ökologischen...) Narrative sind darin inkorporiert (vgl. Elias 1969) und lassen sich möglicherweise wiedererkennen? Mit „use matters“ (Cupers 2013) geben wir den Nutzer\*innen und Nutzungen vermehrt Bedeutung und versuchen zu ermitteln: Wie und wo finden Grenzüberschreitungen, Regelbrüche, Umnutzungen, Aneignungen durch Gebrauch statt? Welche Standards liegen diesen zugrunde? Wie und wodurch werden diese erfahrbar? Welche Themenfelder lassen sich daran anknüpfen? Aus den so gewonnenen Erkenntnissen suchen wir die Wohnweisen in Verbindung mit gesellschaftlichen Entwicklungen produktiv zu machen und in das Post-Suburbia der Zukunft zu übersetzen, zu denken, zu entwerfen. Wir fragen uns dabei: Welche Optionen für zukünftiges städtisches Leben sind in den Beständen und Praktiken bereits angelegt - sowohl für jeden Einzelnen, die Gemeinschaft(en), als auch die Gesellschaft? Wie können wir diese Potentialitäten sichtbar machen und mögliche Transformationen aufzeigen? Was bedeutet das für unser Verständnis und für unsere Praxis des Wohnens?

---

## **Gestaltung und Design II: WohnWissen Übersetzen**

*Prof. Bernd Kniess; Nina Lucie Maria Manz; Hannah Franziska Strickrott*

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-302-102

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-202, Arc-M-Mod-302, Arc-M-Mod-402, Arc-M09-0302, Arc-M09-0202, Arc-M09-0206, Arc-M09-0306, Arc-M09-0307, UD-M-Mod-302, UD-M-Mod-303

Kontakt: bernd.kniess@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

3 UE / Wöchentlich 3 UE Mi 12-14:15 HVP-3.110 / Seminarraum VI ab 13.10.21

„WohnWissen Übersetzen“ beschäftigt sich mit beispielgebenden Formen und Praktiken kollektiven Bauens und Wohnens. Mit dem Begriff „WohnWissen“ bezeichnen wir ein ebenso vielfältiges wie disparates Wissen über Wohnen. Diese unterschiedlichen Wissensbestände und -formate kommen in der Regel nur mit Komplexitätsverlust zueinander und führen nur vereinzelt zu gesellschaftlich nachhaltigen Modellen des Bauens und Wohnens.

Die Intention von „WohnWissen Übersetzen“ ist deshalb, bestehende Wissensbestände des Wohnens in ihren Wirkungsgefügen zugänglich zu machen, mit dem Ziel, eine Öffentlichkeit für zukunftsweisende Modelle des kollektiven Bauens und Wohnens zu schaffen. Die These, die diesem Vorgehen zugrunde liegt ist, dass es nicht mehr Wissen über Prozesse des kollektiven Bauens und Wohnens braucht, sondern einen Raum, der dieses WohnWissen auch über lokale und nationale strukturierende Grenzen hinaus produktiv miteinander in Austausch bringt.

Als Vermittlungs- und Lehrmedium für das Seminar dient uns hierbei die digitale, wachsende HOOU-Plattform „WohnWissen Übersetzen“. „WohnWissen Übersetzen“ lädt dazu ein, neues Wissen zu erarbeiten. Denn die Nutzer:innen sind aufgefordert durch immer neue (An-)Ordnungen unterschiedlicher Materialien bereits bekannte Projekte zu rekonstruieren, unerwartete Verknüpfungen herzustellen und vor allem Übersetzungen zwischen Wissensbeständen und -formaten zu erarbeiten.

„WohnWissen übersetzen“ ist somit ein Experiment des differenzierten Austauschs zwischen unterschiedlichen Fachperspektiven - Urban Design, Europäische Ethnologie, Architektur, Soziologie und Geschichte. Ein Experiment, das mit einem Übersetzungs-Modell das Ziel verfolgt, einen systematischen und langfristigen inter- bzw. transdisziplinären Austausch von WohnWissen in anderen Themenbereichen städtischer Vergesellschaftung zu verankern.

Teilnehmer\*innen an dem Seminar WohnWissen Übersetzen werden in Einzel- und Gruppenarbeit bestehende Wissensbestände von vorbildlichen gemeinschaftlichen Wohnprojekten bearbeiten. Wir fragen nach den ‚Gelingensbedingungen‘ dieser Wohnprojekte und werden das sich permanent in Bewegung befindliche Dispositiv (Foucault) durch unterschiedlichste Medien untersuchen und darstellen. Das gesammelte und neu-versammelte Material wird dadurch Bestandteil der wachsenden WohnWissen Übersetzen Plattform.

---

## **Gestaltung und Design II: KlimaX**

*Prof. Martin Kläschen*

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-302-103

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-202, Arc-M-Mod-302, Arc-M09-0302, Arc-M09-0202

Kontakt: martin.klaeschen@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

3 UE / Wöchentlich 3 UE Di 9-11:15 HVP-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 12.10.21

Das Seminar verfolgt Szenarien urbaner und architektonischer Dystopien und Utopien am Höhepunkt (climax) der Klimakrise im Jahre X!

Im Rahmen der als Doppelgänger betitelten transatlantischen Kooperation zwischen dem Illinois Institute of Technology (IIT) in Chicago und der HCU in Hamburg stehen beide Küstenstädte und deren Architekturen im Fokus dieser diskursiven Untersuchungen, wobei sowohl Chicagos kontinental-klimatischen Verhältnisse in der Region um die Great Lakes als auch Hamburgs maritimes Klima grundsätzlich unterschiedliche Herausforderungen an beide Partnerstädte stellen.

Ausgehend von den aus vergleichenden Macro, Meso und Micro Analysen gewonnenen Erkenntnissen werden KursteilnehmerInnen Ihre schlussfolgernden, gegebenenfalls exemplarisch anwendbaren Visionen zum Jahre X artikulieren und diese anhand eines zu entwerfenden Posters visuell-kommunikativ darstellen.

---

## **Konstruktion II: Leerstand zu Wohnraum**

*Prof. Dr.-Ing. Bernd Dahlgrün; Laura Anna Memmel; Katrin Barbara Zabel*

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-304-100

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-204, Arc-M-Mod-205, Arc-M-Mod-304, Arc-M-Mod-305, Arc-M09-0203, Arc-M09-030

Kontakt: bernd.dahlgruen@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 33

3 UE / Wöchentlich 3 UE Mo 10:15-13 HVP-3.109 / Seminarraum IX ab 11.10.21

Vielorts wird das Potential vorhandener Gebäude durch Sanierungen, Aufstockungen und Erweiterung nicht genutzt, sondern die vorhandene Bausubstanz abgerissen. Trotz der vielen Vorteile, die Bauen im Bestand mit sich bringt, wie weniger Rohstoffverbrauch, weniger Schutt und weniger CO<sub>2</sub>-Ausstoß.

Neue Konzepte für bestehende leerstehende Gebäude sollen entwickelt werden, mit dem Ziel neuen Wohnraum zu schaffen. Schwerpunkt ist die baukonstruktive, ausführungsfähige Umsetzung.

---

## **Physik + Technik: Adaptives Bürogebäude für innovatives Unternehmen**

*Prof. Dr. Udo Dietrich*

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-305-100

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-204, Arc-M-Mod-205, Arc-M-Mod-304, Arc-M-Mod-305, Arc-M09-0203, Arc-M09-0303

Kontakt: udo.dietrich@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 24

3 UE / Wöchentlich 4 UE Mi 8:15-11:45 HVP-3.103 / Seminarraum IV (gr.) ab 13.10.21

Ein adaptives Gebäude erlaubt es dem Nutzer, den gewünschten Komfort bereits weitgehend durch Manipulationen am Gebäude wie Öffnen und Schließen von Fenstern, Verschattungen und Lüftungsöffnungen zu erreichen - ohne aktive Gebäudetechnik. In einem innovativen, zukunftsorientierten Unternehmen finden sich die zugehörigen aktiven Nutzer, die auch sich selbst mit ihrer Kleidung an unterschiedliche Raumtemperaturen anpassen (=kein oder reduzierter Dresscode).

Ein solches Verwaltungsgebäude soll an einem selbst gewählten Standort in Deutschland entwickelt werden.

Die zugehörige Planungsmethode wird vermittelt. Sie folgt in Umkehrung des meist angewandten Entwurfsverfahrens „von innen nach außen“ und lässt sich dabei ausschließlich von Komfortkriterien leiten. Am Ende des Prozesses steht ein funktionsfähiges Gebäude, es wird geprüft, ob es auch (oder gerade) ansprechend gestaltet werden kann.

Ein solches adaptives Gebäude bietet die besten Voraussetzungen, dass die Anforderungen der EnEV 2020 (Nahe-Null-Energie-Gebäude) erfüllt werden können.

Fachliche Inhalte: Tageslicht, natürliche Lüftung, adaptive Komfortmodelle, sommerlicher Wärmeschutz, visueller Komfort, thermische Gebäudesimulation, regenerative Gebäudetechnik, Primärenergiebedarf.

---

## **Architekturtheorie**

*Prof. Dr. Jörn Düwel*

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-306-100

Modul-Nr.:

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

3 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 14:45-17:45 HVP-3.110 / Seminarraum VI ab 11.10.21

Die Gegenwart der Vergangenheit

Das Ziel ist unbestritten, die lebenswerte Stadt. Doch wie sieht sie aus? Das Bild von der guten Stadt hat sich in jüngerer Vergangenheit radikal verändert. Stand für Bundespräsident Theodor Heuß noch fest, "das Jammern nach der Tradition bleibt echolos", konstatierte Walter Scheel, ein Nachfolger im Amt, unsere Städte stünden in Gefahr „gesichts- und geschichtslos zu werden, sie drohen unorganischer, häßlicher, unpersönlicher zu werden.“ Der niederschmetternde Befund wurde vor dem Hintergrund erhoben, in der Bundesrepublik sei nach 1945 mehr historische Bausubstanz zerstört worden, als während des Zweiten Weltkrieges.

Scheel übernahm für das Europäische Jahr für Denkmalschutz 1975 die Schirmherrschaft. Es fand unter der Losung „Eine Zukunft für unsere Vergangenheit“ statt. Das Themenjahr markiert einen Wandel, der vordem mächtige Glaube an die rationale Gestaltbarkeit der Zukunft war erschüttert. Statt utopischer Visionen neuer Städte war plötzlich von Stadtreparatur die Rede. Die neue Stadt sollte fortan die alte Stadt sein.

Im Seminar untersuchen wir anhand von Texten, Plänen und Bauten die widersprüchliche und verschlungene Suche nach der Gestalt lebenswerter Städte am Beispiel von Berlin. Ein Schwerpunkt liegt auf der Resemantisierung der Architektur, dem beherrschenden Thema der Internationalen Bauausstellung in den Achtzigerjahren.

---

## **Bauökonomie II: BIM**

*Marc Depenbrock*

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-308-100

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-308, Arc-M09-035,  
Wahlfach

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 30

Erwerb vertiefter Kenntnisse über Grundlagen, Möglichkeiten und Handlungsabläufe bei (wechselnde Themen) Themenbereichen und Sondergebieten der Bauökonomie und oder des Baumanagements und oder der Projektentwicklung.

---

Konkreter Inhalt des Lehrangebotes ist der Erwerb von Kompetenzen zu BIM (Building Information Modelling), dem aufkommenden neuen Standard für Bauprojekte.

Seit dem SoSe 2019 arbeiten wir konsequent mit dem Ansatz OPEN BIM. Jeder arbeitet entsprechend der Vielfalt in der Büropraxis auf seinem persönlichen Rechner mit seiner gewohnten CAD. Bedingung ist lediglich, dass die Software BIM-fähig sein muss.

---

Wir bearbeiten gemeinsam ein Grundstück auf dem jede TeilnehmerIn eine Parzelle beplant. Die jeweiligen zu planenden Objekte sind so miteinander verknüpft, dass interaktive gegenseitige Abhängigkeiten Teamwork selbstverständlich machen. Im Zuge der Bearbeitung entsteht so aus einzelnen Teilmodellen (individuelles Reihenhaus) ein gemeinsames Ensemble

Aus gewohnten Arbeitsweisen entwickeln wir uns hinein in ein digitales attribuiertes gemeinsames Gebäudemodell.

Die vernetzte Bearbeitung bringen wir mit der Ausschreibung eines (Teil-) Gewerks für alle bearbeiteten Parzellen zum Abschluss.

---

## **Bauökonomie II: Entwicklungsprozesse von Machbarkeitsstudien und Standortanalysen**

*Frank Buken*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-309-100

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-208, Arc-M-Mod-308, Arc-M-Mod-209, Arc-M-Mod-309, Arc-M09-0204, Arc-M09-0205, Arc-M09-0206, Arc-M09-0306, Arc-M09-0307, Arc-M-Mod-402

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 18-19:30 digital ab 11.10.21

Jeder Standort für eine Immobilie prägt und definiert die Nutzung durch unterschiedliche Rahmenbedingungen. Die Lage im Stadtraum, das Umfeld, die soziokulturelle und demographische Struktur, die bauliche Dichte, das vorhandene Baurecht sowie der Anschluss an den öffentlichen Personenverkehr.

Jede spezifische Nutzung wiederum stellt ihre besonderen Bedingungen an den Standort, der Finanzierbarkeit, dem Betreiberkonzept, der Wachstumsflexibilität, Nachnutzung und der Nachhaltigkeit. Dies gilt es als Architekt in einer Standortanalyse und durch Studien miteinander zu vereinbaren. Jeder Standort ist einzigartig, für die passenden Nutzungen gibt es eine Vielzahl von Lösungen, die es zu finden gilt, um Bauherren bzw. Investoren durch die erstellten Konzepte von einem Invest zu überzeugen.

---

## **Baurecht II**

*Friedrich-Karl Scholtissek*

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-309-200

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-209, Arc-M-Mod-309, Arc-M09-0305, Arc-M09-0205, Arc-M09-0206, Arc-M09-0306, Arc-M09-0307, Arc-M-Mod-402

Kontakt: [friedrich-karl.scholtissek@hcu-hamburg.de](mailto:friedrich-karl.scholtissek@hcu-hamburg.de)

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 14:15-15:45 digital ab 15.10.21

Architektinnen/Architekten sind heute mehr denn je gefordert, was die rechtlichen Kenntnisse im Zusammenhang mit dem gesamten Baugeschehen und der Unterstützung des Bauherrn betrifft. Aber auch in eigenen Angelegenheiten, nämlich hinsichtlich des mit dem Auftraggeber begründeten Vertragsverhältnisses und der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure – HOAI (gerade jetzt in der erfolgten Novellierung, die am 01.01.2021 in Kraft getreten ist), müssen intensive – und ständig fortentwickelnde – Kenntnisse vorliegen. Die Vorlesung vermittelt die maßgeblichen zentralen Leitentscheidungen des Bundesgerichtshofes (BGH), die zu einem Grundrüstzeug des Architekten in der Praxis gehören. Anhand einer praxisrelevanten Aufarbeitung werden die Leitentscheidungen aus dem gesamten Bau- und Honorargeschehen dargestellt. Die Vorlesung ist so strukturiert, dass im Mittelpunkt das Entwickeln der Falllösungen steht, und zwar dargestellt im praxisrelevanten Kontext der vielschichtigen Architektentätigkeit, deren Honorierung und der damit verbundenen Verantwortung.

---

## **Human Body and Human Scale - Portrait and Nude Drawing**

*Prof. Dr. Udo Dietrich*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-402-101

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: [udo.dietrich@hcu-hamburg.de](mailto:udo.dietrich@hcu-hamburg.de)

Teilnehmerzahl: 25

2 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 16:15-19:45 HVP-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 06.12.21

Treppenstufen, Sitzmöbel, Gehwegbreiten, Fenstergrößen, Deckenhöhen... Das Maß der Dinge ist der menschliche Körper! Er bestimmt mit seinen Proportionen und Abmessungen das Aussehen der gesamten von uns strukturierten Umgebung, vor allem im urbanen Bereich.

In diesem Fach konzentrieren wir uns vereinfachend auf das eher statische Abbild des Porträts und des (unbekleideten) Körpers. Das Verstehen („Sehen lernen“) von Formen und deren Überschneidungen in der dreidimensionalen Ansicht und die Umsetzung in eine zweidimensionale, die Zusammenhänge trotzdem zeigende Zeichnung bilden den Schwerpunkt des Kurses. Das eigentliche Ziel ist es jedoch, die Sensibilität für uns selbst zu fördern, um eine nachhaltige Basis für die Gestaltung unserer Lebensräume zu schaffen.

Die Benotung der Leistung orientiert sich nicht am vorhandenen Niveau des Zeichnens, sondern am hier erreichten Fortschritt innerhalb des Semesters.

Bitte mitbringen: Zeichenblock A3, eine feste Zeichenunterlage, Bleistift (2B oder weicher, je nach Vorliebe), Radiergummi (am besten Knetgummi).

Der Kurs wird zweisprachig deutsch;englisch angeboten. Der Inhalt setzt sich zusammen aus dem praktischen Teil Porträt und Aktzeichnen (60%) und einem theoretischen Teil (40%). Hier werden in einer Hausarbeit öffentliche Räume ausgewählt und untersucht, welche Aspekte dazu führen, dass man sich hier wohl fühlt oder auch nicht.

---



## **bottom-up**

*Cathrin Christine Ikeda; Katrin Barbara Zabel*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-402-102

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: cathrin.weidler@hcu-hamburg.de, katrin.zabel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

2 UE / Wöchentlich 4 UE Di 10:15-11:45 digital ab 12.10.21

### **Beschreibung**

Das Seminar „bottom-up“ beschäftigt sich mit der Analyse von selbstinitiierten Stadtentwicklungsprojekten. In aus dem Quartier heraus selbst initiierten Stadtentwicklungsprojekten liegt neben der Chance auf die Realisierung eines sozialen, kooperativen Projekts die Möglichkeit die gebaute Realität im Bestand zu erhalten und weiterzuentwickeln.

Das Seminar richtet sich an Studierende des Masterstudiums Architektur an der HCU. Ausgehend von verschiedenen abgeschlossenen bottom-up Stadtentwicklungsprojekten die analysiert und diskutiert werden, werden städtebauliche Qualitäten in Relation zu den programmatischen Ansätzen der verschiedenen Referenzprojekte gesetzt.

In der letzten Phase des Seminars entwickeln die Studierenden, auf der Basis des gesammelten Wissens, ein idealtypischen Stadtentwicklungsprozess für einen selbstgewählten Ort.

Das Seminar wird digital und in Präsenz (Präsentationen, Vorträge und bei Bedarf) in der Gröninger Garage stattfinden.

### **Inhalt**

Das Seminar soll von den Studierenden maßgeblich als Lehrforschungsprojekt mitgestaltet werden, um Faktoren für ein erfolgreiches, selbst initiiertes Projekt im Quartier herauszuarbeiten. Dabei sollen stadt- und sozialräumliche Aspekte diskutiert, analysiert und den folgenden Aspekten und Fragestellungen nachgegangen werden:

- Welche Faktoren führen zur erfolgreichen Umsetzung von selbst initiierten Projekten?
- Welche Bedeutung haben bottom-up Projekte für das Umfeld?
- Wie verändern sich vorhandene städtebauliche, freiräumliche und verkehrsräumliche Strukturen?
- Welche Bedeutung haben bottom-up Projekte für ein lebendiges, lebenswertes Quartier?
- Können städtebauliche Missstände durch bottom-up Projekte behoben werden?

### **Methodik**

Wir werden uns dem der selbstinitiierten Quartiersentwicklung über die Analyse von bereits entwickelten Projekten annähern. Im Vordergrund steht die schrittweise Annäherung und Analyse von partizipativen und strategischen Schritten des Planungsprozesses. Im zweiten Teil des Seminars erhalten die Studierenden die Möglichkeit für einen selbstgewählten Ort einen partizipativen Entwicklungsprozess und eine Zukunftsvision zu entwickeln. Die Seminararbeit mit Übungen wird nicht als klassische „Hausarbeit“ stattfinden. Vielmehr soll das mediale Spektrum ausgenutzt werden, sodass eine Abgabe aus einer Collage, Plänen, einem kurzen Video (Screencast, GIF, etc.) oder einer anderen zu der Aufgabe und dem Ergebnis passenden Ausdrucksform bestehen kann. Die Erkenntnisse werden fortlaufend auf einer online Plattform gesammelt, sodass die Erkenntnisse des Einzelnen allen Studierenden des Seminars zur Verfügung stehen und genutzt werden können. Ziel ist es am Ende des Seminars alle über das Semester gesammelten Erkenntnisse in einer Ausstellung in der Gröninger Garage münden zu lassen, dafür ist die kontinuierlichen Mitarbeit im Semester und an den einzelnen Übungen erforderlich.

Im darauf folgenden Semester besteht voraussichtlich die Möglichkeit die selbstentwickelte Zukunftsvision in Konstruktion bei Bernd Dahlgrün und Laura Memmel vom Entwurf bis zur Konstruktion zu planen.

---



## **Ingenieurmathematik I**

*Niclas Maximilian Gediehn; Prof. Dr.-Ing. Martin Jäschke; Christian Steuck*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-101-100

Kontakt: martin.jaeschke@hcu-hamburg.de,  
christian.steuck@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 2 UE Di 16:15-17:45 digital ab 12.10.21

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-101

Teilnehmerzahl: 300

Inhalt:

- Grundlagen der Differentialrechnung: Zahlenfolgen und Grenzwerte,
- Differentiation von Potenzfunktionen und gebr.-rationalen Funktionen; Differentiationsregeln geom. Anwendungen, Extremwertaufgaben
- Grundlagen der Integralrechnung; Integrationsregeln  
Anwendungen: Berechnung von Flächen, Schwerpunkten u.a
- Eigenschaften und physikalische Anwendungen elementarer Funktionen  
Trigonometrische Funktionen; trigonometrische Umformungen
- Exponential- (Hyperbel-) und Logarithmusfunktionen

Voraussetzungen:

gute Schulkenntnisse in Mathematik aus Oberstufe und Brückenkurs

Erfolgreicher Abschluss ist Voraussetzung zur Anmeldung in anderen Modulen

Vorlesung; 2SWS und Übungen 2 SWS , Angebot: Tutorien 2SWS

Näheres unter "Material"

---

## **Technische Mechanik**

*Celina Hunschok; Prof. Dr. Peter-Matthias Klotz*

Vorlesung, Übung - 5 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-103-100

Kontakt: peter.klotz@hcu-hamburg.de

5 UE pro Gruppe pro Woche

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-103

Teilnehmerzahl: 250

Den Studierenden werden Kenntnisse über die grundlegenden Begriffe der Statik (Kraft, Moment und Gleichgewicht) vermittelt. Darauf aufbauend wird in die Berechnungsverfahren zur Ermittlung von Auflagerkräften und Schnittgrößenverläufen statisch bestimmter Stabtragwerke eingeführt. Das erworbene Grundwissen dient als Basis für die weiterführenden Module Festigkeitslehre und Baustatik sowie für die Module der Fachgebiete Stahlbau, Holzbau und Stahlbetonbau.

---

## **Baustoffkunde I**

*Prof. Dr.-Ing. Gesa Kapteina; Christoph Langer*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-104-100

Kontakt: gesa.kapteina@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 14:15-17:45 digital ab 14.10.21

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-104

Teilnehmerzahl: 270

- Bautechnische Bestimmungen
  - Aufbau der Werkstoffe
  - Formänderungs- und Festigkeitskenngrößen, physikalische Kenngrößen
  - Messtechnik, zerstörungsfreie Prüfverfahren,
  - Metalle: metallkundliche Grundlagen, Herstellung, Eigenschaften, Arten und Kennzeichnung, Schweißen, Korrosionsverhalten und Korrosionsschutz
  - Holz und Holzwerkstoffe
  - Kunststoffe
  - Bitumen
  - Glas
  - Laborpraktika: Untersuchungen zu angreifenden Chemikalien und Baustoffuntersuchungen
- 

## **Baustoffkunde I Laborpraktikum**

*Marcus Illguth; Prof. Dr.-Ing. Gesa Kapteina; Christoph Langer; Nadine Wicknig*

Laborpraktikum - 0.7 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-104-200

Kontakt: gesa.kapteina@hcu-hamburg.de;  
nadine.wicknig@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Biw-B-Mod-104

Teilnehmerzahl: 170

Untersuchungen zu angreifenden Chemikalien und Baustoffuntersuchungen

---

## **Baukonstruktion I**

*Nina Jevremovic; Prof. Dr. Peter-Matthias Klotz; Knut Meyer; Anastasia Veselinovic*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-105-100

Kontakt: peter.klotz@hcu-hamburg.de, knut.meyer@hcu-hamburg.de

4 UE pro Gruppe pro Woche

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-105

Teilnehmerzahl: 206

Die Studierenden lernen wesentliche Konstruktionen und Konstruktionssysteme für die einzelnen Bauteile eines Bauwerkes kennen. In die Darstellungen werden insbesondere statische und bauphysikalische Fragen einbezogen. Es wird ein Bezug zu den aktuell geltenden Normen und Vorschriften hergestellt. Die Themen betreffen im Schwerpunkt den erweiterten Rohbau. Es werden die Tragkonstruktion von Hochbauten und ergänzend ausgewählte Fragen des Ausbaus behandelt.

---

## **Bauphysik II**

*Malith Rigel Herath; Nils-Christian Rokoß; Christian Steuck; Prof. Dr.-Ing. Ingo Weidlich*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-202-300

Modul-Nr.: Biw-B-Mod-202

Kontakt: Ingo.weidlich@hcu-hamburg.de,  
Christian.Steuck@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 200

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 8:15-9:45 digital ab 13.10.21

Inhalt : Akustik:

- Schwingungen: Resonanz, Überlagerung
- Schallwellen, Schallgrößen: Schallschnelle, -druck, -energiedichte, -intensität, -pegel,
- Spektralanalyse,
- Schallwahrnehmung: Mittelungspegel, Lautheit
- Schallausbreitungseffekte , Reflexion, Absorption, Transmission, Reflexion, Beugung
- Raumakustik: Zielgrößen, Nachhalltheorie, Schallabsorber, Optimierung und Raumdesign

Bauakustik / Schallschutz im Hochbau

Luftschalldämmung, Schallpegeldifferenz zwischen Räumen, Biegewellen, Koinzidenz, bewertetes Schalldämmmaß, zweischalige Wände, Doppelwandresonanz, Nebenwegübertragung, Trittschalldämmung u.a.

Voraussetzungen: gute Schulkenntnisse in Physik und aus Brückenkurs und aus Mathe I und II;  
Prüfungsvorleistung : 50% der erreichbaren Punkte aus dem Bauphysikalischen Praktikum II (2 phys. Versuchen zu Schwingungen und E-Modul).

Abschluss durch Klausur 2h

Vorlesung; 1SWS und Übungen 1 SWS, Angebot: Tutorien 2SWS

Näheres unter "Material"

---

## **Bauphysik II Laborpraktikum**

*Christian Steuck; Detlef Strothmann; Prof. Dr.-Ing. Ingo Weidlich*

Laborpraktikum - 0.3 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-202-400

Modul-Nr.: Biw-B-Mod-202

Kontakt: detlef.strothmann@hcu-hamburg.de,  
Christian.Steuck@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 80

Für 3. Sem. (gehört zum Modul "Bauphysik")

Laborversuche zu E- Modul und Schwingungen

---

## **Baustatik I**

*Prof. Dr.-Ing. Annette Bögle; Daniel Prost; Melvin Quirling; Maren Zywiets*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-301-100

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-301

Kontakt: [annette.boegle@hcu-hamburg.de](mailto:annette.boegle@hcu-hamburg.de)

Teilnehmerzahl: 150

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mi 10-13:45 digital ab 13.10.21

Einführung und Grundlagen

- Aufgaben der Baustatik, Modellannahmen, Grundlagen der Berechnungsverfahren

Statisch bestimmte Systeme

- Kraft- und Verformungsgrößen, Zustandslinien, Kinematik, Verfahren zur Berechnung der Verformung, qualitative Bewertung der Biegelinie, Differentialgleichung der Biegelinie, Polpläne

Arbeitssätze und Arbeitsprinzipien

- Virtuelle Arbeiten, Prinzip der virtuellen Verschiebungen, Prinzip der virtuellen Kräfte

Einflusslinien statisch bestimmter Systeme für Kraft- und Weggrößen

Grundlagen der räumlichen Stabwerke

---

## **Grundlagen des Tragwerksentwurfs**

*Prof. Dr.-Ing. Annette Bögle*

Vorlesung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-302-100

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-302

Kontakt: [annette.boegle@hcu-hamburg.de](mailto:annette.boegle@hcu-hamburg.de),  
[sophie.kuhnt@hcu-hamburg.de](mailto:sophie.kuhnt@hcu-hamburg.de)

Teilnehmerzahl: 150

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 9-12:30 HVP-1.013 / Hörsaal 200 ab 14.10.21

Tragwerksentwurf als Teil der Ingenieurkompetenz

- Grundlagen des Entwurfs, Zusammenarbeit zwischen Architekten und Ingenieuren (u. a. Aufgabenverteilung zwischen Objektplanung und Tragwerksplanung)

Anforderungen an Tragwerke

- Gestaltung, Funktion, Werthaltung; Wirtschaftlichkeit: Baukosten, Instandhaltungskosten; Nachhaltigkeit, Dauerhaftigkeit; Planungs- und Realisierungsprozess: Planungszeiten, Bauzeiten

Entwerfen von Tragwerken

- Lastabtragungsprinzipien und statische Systeme: Seil, Bogen, Fachwerk, Balken, Rahmen, Scheibe, Stütze; Aussteifungssysteme; Vordimensionierung, Bemessen mit Faustformeln

Analyse von Tragwerken

- Identifikation von Tragelementen, dem konstruktiven Aufbau, der Hierarchie und den statischen Systemen

Darstellung von Tragwerken

- Einführung in den Modellbau
-

## **Geotechnik I**

*Rabea Jacobsen; Dr.-Ing. Tim Pucker*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-303-100

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-303

Kontakt: tim.pucker@hcu-hamburg.de, rabea.jacobsen@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 150

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 14:15-17:45 digital ab 11.10.21

Die Lehrveranstaltung befasst sich mit den verschiedenen Bodenarten, deren Beschreibung und Klassifizierung. Es werden das bodenmechanische Verhalten von Böden unter einwirkenden Spannungen (Formänderung und Festigkeit) sowie unter dem Einfluss von strömendem Wasser besprochen und die Lösung entsprechender Problemstellungen erarbeitet. Darüberhinaus erhalten die Studierenden einen Einblick in die Methoden der Baugrunderkundung sowie in die verschiedenen bodenmechanischen Labor- und Feldversuche zur Bestimmung maßgebender Bodenkenngößen.

---

## **Geotechnik I Laborpraktikum**

*Marcus Illguth*

Laborpraktikum - 0 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-303-200

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-303

Kontakt: rabea.jacobsen@hcu-hamburg.de, marcus.illguth@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 88

In dem Laborpraktikum zum Modul Geotechnik I beschäftigen sich die Studierenden mit der so genannten Bodenansprache, dem Zweck und der Auswahl bodenmechanischer Laborversuche und der jeweiligen Gerätetechnik. Sie führen ausgewählte Versuche unter Anleitung in Kleingruppen selbstständig durch und werten diese in einem Praktikumsbericht aus. Das Laborpraktikum ist als Prüfungsvorleistung für die Teilnahme an der zugehörigen Klausur verbindlich und muss vorab bestanden sein.

---

## **Privates Baurecht**

*Friedrich-Karl Scholtissek*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-304-200

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-304, Arc-B-Mod-505

Kontakt: friedrich-karl.scholtissek@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 220

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 10-11:30 digital ab 15.10.21

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die wesentlichen Grundlagen des Rechts, die der/die Ingenieur/n für die Bewältigung seines/ihrer Berufsalltages – und dies auch insbesondere zur Bewältigung der ihm/ihr vom Auftraggeber übertragenen Leistungen – zwingend benötigt. Nach einer ersten rechtlichen Einleitung, die aufzeigt, wie der/die Ingenieur/in in der Rechtsordnung verortet ist, werden wesentliche Inhalte, wie der Bauvorgang, das Wesen des Werkvertragsrechtes, und zwar nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch, das spezifische Ingenieurrecht sowie nach der VOB/B, erörtert. Gleichermaßen werden die Grundzüge des Ingenieurvertrages und die Honorarordnung für Architekten und Ingenieure dargestellt. All dies wird durch ein umfassendes Skriptenmaterial sowie eine Vielzahl von praktischen Fallbeispielen unterstützt. Die Ausrichtung für die Praxis – unter Verwendung von realen Praxisbeispielen - steht im Mittelpunkt der Vorlesung. Ziel ist es, den wesentlichen Grundstock für das erforderliche rechtliche Verständnis des/der Ingenieurs/in – in seiner gesamten Komplexität – darzustellen und zu vermitteln.

---

## **Wasserwesen I**

*Jens Köster; Dr. Benjamin Friedrich Schlue*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-306-100

Kontakt: benjamin.schlue@hcu-hamburg.de,  
jens.koester@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 14:15-17:45 digital ab 12.10.21

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-306

Teilnehmerzahl: 150

Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit den Grundlagen der Hydrostatik (u.a. Wasserdruck, Auftrieb und Schwimmstabilität) und Hydrodynamik (u.a. Rohr- und Gerinneströmung, Feststofftransport). Aufbauend auf der Einordnung der Hydromechanik in die Fachdisziplinen Hydrologie/Wasserwirtschaft und Wasserbau werden die grundlegenden Ansätze hydromechanischer Berechnungen vorgestellt und auf einfache hydraulische Problemstellungen aus den genannten Themenfeldern angewendet.

---

## **Wasserwesen I Laborpraktikum**

*Jens Köster*

Laborpraktikum - 0.3 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-306-200

Kontakt: jens.koester@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-306

Teilnehmerzahl: 78

In dem Laborpraktikum zum Modul Wasserwesen I beschäftigen sich die Studierenden anhand kleinmaßstäblicher wasserbaulicher Modelle mit der Rohr- und Gerinneströmung. Sie bearbeiten unter Anleitung verschiedene Aufgaben in Kleingruppen und werten diese in einem Praktikumsbericht aus. Das Laborpraktikum ist als Prüfungsvorleistung für die Teilnahme an der zugehörigen Klausur verbindlich und muss vorab bestanden sein.

---

## **Stahl- und Holzbau II**

*Matthias Behrens; Prof. Dr.-Ing. Manuel Krahwinkel*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-404-200

Kontakt: manuel.krahwinkel@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 10-11:30 HVP-1.013 / Hörsaal 200 ab 11.10.21, 2 UE digital asynchron

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-404

Teilnehmerzahl: 150

Das Modul vermittelt Grundlagen zur Bemessung von Bauteilen und Verbindungen sowie die konstruktive Durchbildung von Tragwerken.

---

## **Massivbau II**

*Lukas Bergmann; Prof. Dr. Klaus Liebrecht*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-405-200

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-405

Kontakt: klaus.liebrecht@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 150

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 14:15-17:45 HVP-1.013 / Hörsaal 200 ab 11.10.21

Das Modul "Massivbau" (Bachelor) besteht aus den Veranstaltungen "Massivbau I" (4. Semester) und "Massivbau II" (5. Semester).

Die Studierenden sollen nach Abschluss des Moduls in der Lage sein, einfache Konstruktionen des Massivbaus zu entwerfen und zu bemessen sowie befähigt sein, ihr Wissen entsprechend den Anforderungen der Praxis eigenständig zu erweitern.

Themengebiete (4. Semester):

1. Grundlagen

- Tragwerksformen und Bauelemente des Stahlbetonbaus / Baustoffeigenschaften
- Tragverhalten von Betontragwerken /Dauerhaftigkeit / Sicherheitskonzept

2. Besonderheiten der Schnittgrößenermittlung

- Auflagertiefen/ Momentenausrundung/ Anschnittmomente/ Mindestschnittgrößen

3. Biegebemessung

- Grundlagen der Biegebemessung / Bemessungsverfahren
- Bemessung von Rechteckquerschnitten und Plattenbalkenquerschnitten
- Beschränkung der Biegeschlankheit

4. Bemessung für Querkraft

- Grundlagen / Bemessungsverfahren / Schubkraftdeckung

5. Bewehrungsformen und Bewehrungsrichtlinien

- Allgemeine Bewehrungsrichtlinien / Verbundspannungen / Verankerungen
- Übergreifungsstöße / Zugkraftdeckung / Bewehrungsanordnung

6. Berechnung und Konstruktion von Durchlaufträgern

7. Berechnung und Konstruktion von einachsig gespannten Plattentragwerken

Themengebiete (5. Semester):

8. Berechnung und Konstruktion von zweiachsig gespannten Plattentragwerken

9. Berechnung und Konstruktion von Treppen

- Tragwerksformen / Schnittgrößenermittlung / Bewehrungsführung

10. Bemessung für Biegung und Normalkraft

- Einachsige Biegung und Normalkraft / zweiachsige Biegung und Normalkraft

11. Knicksicherheitsnachweise

- Ersatzlänge und Schlankheit / zentrisch beanspruchte Stützen
- Grundlagen der Theorie II Ordnung /
- Vereinfachte Bemessungsverfahren für Einzeldruckglieder mit einachsiger Lastausmitte

12. Zentrisch beanspruchte Fundamente

- Streifen und Blockfundamente; unbewehrt / bewehrte Fundamente

13. Nachweise im Grenzzustand der Gebrauchstauglichkeit

- Begrenzung der Rissbreite
  - Begrenzung der Stahlspannungen
  - Begrenzung der Betondruckspannungen
-

## **CAE**

*Aidin Azarpira; Klaus Richard Schweers; Prof. Dr.-Ing. Frank Wellershoff*

Seminar - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-501-100

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-501

Kontakt: frank.wellershoff@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 120

4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 14:15-17:45 digital ab 12.10.21

- Zeichnen beispielhafter Baukonstruktionen und Reduktion zur Überführung in ein Stabwerksprogramm
- Kennenlernen von Programmschnittstellen zum Datentransfer
- Vermittlung von theoretischen Hintergründen zum sicheren Umgang mit Stabwerksprogrammen
- Einführung in ein CAD-Programm

Erlernen und Vertiefen der Grundlagen und grundlegender Zeichenbefehle, Zeichnungsgestaltung und Datensicherung, Datenübertragung in ein Stabtragwerksprogramm

- Einführung in ein Stabtragwerksprogramm

Theorie des Weggrößenverfahrens, Theorie der Theorie I., II. und III. Ordnung, Theorie der Berechnungsalgorithmen, Einlesen, Kontrollieren und Aufbereiten eines CAD Modells, Aufbau eines Stabtragwerkmodells, Erstellen von Lastfällen und Lastfallkombinationen zur Bemessung der Gebrauchstauglichkeit und Tragfähigkeit, Wahl der Berechnungsparameter, Auslesen, Kontrollieren und Deuten der Programm Meldungen und der Berechnungsergebnisse, Erstellung einer prüffähig dokumentierten Statik

---

## **Baubetriebswesen I**

*Volker Sinnhuber; Dr.-Ing. Robert Tietz*

Vorlesung, Seminar - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-502-100

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-502

Kontakt: volker.sinnhuber@bgbau.de, robert.tietz@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 150

4 UE / Wöchentlich 4 UE Fr 8:15-11:30 Märchenwelten ab 15.10.21; 4 UE Fr 8:45-12 digital ab 03.12.21

- betriebswirtschaftlichen Grundlagen im Bauwesen
  - Einblick in die Organisation von Baustellen
  - Kenntnisse zur Sicherheit und zum Gesundheitsschutz im Zusammenhang mit der Tätigkeit als BauingenieurIn
  - Methoden der Terminplanung im Bauwesen
  - Leistungsbeschreibung als Basis für die Preisfindung und Kalkulation von Bauleistungen
- 

## **Verkehrsplanung und Verkehrsinfrastruktur I**

*Prof. Dr.-Ing. Martin Jäschke; Dr. Heinke Wiemer*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-503-100

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-503, Geo-B-Mod-508

Kontakt: martin.jaeschke@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 150

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 0-3 ab 14.10.21

Für 5. Semester (Teil des Moduls "Verkehrsplanung und Verkehrsinfrastruktur"): Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Grundlagen von Planung, Entwurf, Bau und Betrieb von Anlagen des Straßen- und Schienenverkehrswesens.

---



## **Brandschutz**

*Nils Hendrik Gnas*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-605-101

Kontakt: N.Gnas@ci-experts.de

2 UE / 14-tägig 4 UE Mi 8:15-11:30 HVP-3.107 / Seminarraum I ab 20.10.21

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 30

In der Vorlesung wird ein Grundlagenwissen zum vorbeugenden und abwehrenden Brandschutz anhand von exemplarischen Brandschutzkonzepten für Regel- und Sonderbauten wie beispielsweise Wohn- und Bürogebäude, Garagen, Hochhäuser, Versammlungsstätten oder Industriebauten vermittelt. Weiterhin erfolgt ein Einblick in die Einbindung einer Fachbauleitung Brandschutz in den Projektablauf und in die Möglichkeit der Nutzung von Ingenieurmethoden im Brandschutz zur Nachweisführung.

---

## **Schweißtechnik**

*Marcus Illguth*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-605-102

Kontakt: marcus.illguth@hcu-hamburg.de

2 UE / 14-tägig 2 UE Mo 8:15-11:30 HVP-3.107 / Seminarraum I ab 11.10.21

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 15

Schweißen und thermisches Trennen sind bedeutsame Technologien in der Fertigung von Konstruktionen des Stahl- und Metallbaus. Kenntnisse in diesem Themengebiet sind daher für einen Ingenieur, der an dem Bau solcher Konstruktionen beteiligt ist, sei es in der Planung, der Fertigung wie auch in der Bauüberwachung, unabdingbar.

Im Rahmen der Vorlesung und Übungen werden die Grundlagen der Schweißtechnik mit Bezug zur Anwendung im Bauwesen behandelt. Die Teilnehmer sollen nach erfolgreichem Abschluss dieses Wahlfaches in der Lage sein,

- geeignete Schweißverfahren für eine Fertigungsaufgabe auszuwählen
- Schweißnähte konstruktiv zu Gestalten
- Werkstoffe hinsichtlich ihrer Schweißbarkeit zu bewerten
- geeignete Qualitätssicherungs- und Prüfmaßnahmen auszuwählen.

Zur Demonstration von Schweiß- und Prüfverfahren werden einzelne Termine nicht im Hörsaal sondern im Labor / der Schlosserei stattfinden. Die Ankündigung dieser Termine erfolgt in der Vorlesung.

Dieses Wahlfach wird mit einer schriftlichen Prüfung abgeschlossen.

---

## **Vegetation und Infrastruktur**

*Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut; Prof. Dr.-Ing. Ingo Weidlich*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-605-103

Kontakt: ingo.weidlich@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 11:15-12:45 HVP-3.008 / Seminarraum VI (gr.) ab 15.10.21

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 30

Die Lebensqualität in Stadtvierteln hängt in hohem Maße von Art und Umfang der Vegetation und einer funktionsfähigen Infrastruktur sowie auch Gebäuden ab. Hieraus ergibt sich ein Konfliktfeld Vegetation-Bauwerk auf der Oberfläche, aber ebenso im unterirdischen Raum. Die fachgerechte Planung und der verantwortungsvolle Umgang für eine gesunde Vegetation und die an die Infrastruktur und die Gebäude gekoppelte Funktions- und Versorgungssicherheit ist eine wichtige Aufgabe und soll in der Lehrveranstaltung vermittelt werden. Aus den unterschiedlichen Anforderungen werden Spannungsfelder identifiziert und bauliche Varianten zur besseren Koexistenz besprochen und erarbeitet.

Die Wirkung von Vegetation auf das Stadtklima, den Regenrückhalt und die Verdunstung, Feinstaub und die Lebensqualität wird dargestellt und quantitativ abgeschätzt. Dabei steht Vegetation als integrativer Bestandteil von Bauwerken ebenfalls im Fokus. Dabei werden Bedarfe für Hamburg auf Basis stadtplanerischer Indikatoren (z.B. nach E DIN ISO 37120:2014) für eine nachhaltige Stadtentwicklung ermittelt und bestehenden Regelwerke vorgestellt und ausgewertet. Durch die Nutzung von Geoportalen werden die Studierenden in die Lage versetzt den Status Quo zur vorhandenen Vegetation in Quartieren zu ermitteln und damit die Entwicklungspotentiale zu identifizieren. In einem nächsten Schritt wird der unterirdische Raum betrachtet. Das Zusammenspiel zwischen unterirdischer Infrastruktur und dem vorhandenen Wurzelwerk wird besprochen und gegenseitige Schutzmaßnahmen werden vorgestellt und besprochen. Auch Sanierungsverfahren werden vermittelt.

Umsetzung:

Die Lehrveranstaltung wird in zwei Teile unterteilt. Im ersten Teil werden in den Vorlesungen Impulsvorträge zu bestimmten Themen vorgetragen (z.B. Bodenschutz, Wurzelwachstum, Infrastrukturen, Interaktionen, Vegetation als Gestaltungselement, ...). Durch externe Fachvorträge werden die Lehrinhalte stark mit der Praxis verknüpft. Zum Ende der Vorlesung sind Exkursionen geplant, welche durch die Studierenden vorbereitet werden sollen. Ziel ist ein Standort in Hamburg, der hinsichtlich des Themenfeldes Vegetation-Infrastruktur-Gebäude Entwicklungspotenzial aufweist. Vor Ort ist ein entsprechender Vortrag vorzubereiten. Der Kurs wird mit einer Hausarbeit abgeschlossen.

---

## **Revit**

*Tim Kalka*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-605-104

Kontakt: tim.kalka@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 18:15-19:45 digital ab 11.10.21

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 30

Autodesk Revit wurde speziell für BIM (Building Information Modeling) entwickelt. Mit der Gebäudedatenmodellierung erstellen die Projektbeteiligten gemeinsam ein dreidimensionales, parametrisches Computermodell. Dabei werden alle relevanten Gebäudedaten objektbasiert modelliert, kombiniert und erfasst. Dies ermöglicht ein optimierte und stets synchronisierte Planung. Das Modell kann für Koordination, Simulation und Visualisierung herangezogen werden.

Der Kurs richtet sich an Einsteiger und beinhaltet die grundsätzliche Auseinandersetzung mit BIM, Grundlagen der Programmbedienung an Hand eines Beispielprojekts bis hin zum Anlegen von Planlayouts.

---

## **Skills Instrumente: CAD für Biw**

*Lennart Belitz; Kathrin Stefanie Christina Meyer; Knut Meyer*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-002

Kontakt: knut.meyer@hcu-hamburg.de

2 UE pro Gruppe pro Woche

Modul-Nr.: BIW\_B0103, BIW-B-Mod-105

Teilnehmerzahl: 180

CAD (AutoCAD - Architecture, Engineering, and Construction)

Inhalte (Auszug)

- Grundlagen der Darstellenden Geometrie und des technischen Zeichnens
- Analyse von Konstruktionen und deren Projektion mit Hilfe von Koordinatensystemen
- Konstruktion virtueller 3D-Modelle
- Ausgabe von maßstäblichen Ausführungsplänen

In diesem Seminar erwerben Sie nicht nur einen "Schein", sondern erlangen äußerst wichtige Kompetenzen für Studium und Praxis. Sie erlernen die Sprache einer Welt - (die der computergestützten Konstruktion), in der Sie erfolgreich sein werden, wenn Sie deren Vokabular - (die Werkzeuge und Methoden der CAD-Anwendung) - so verinnerlichen, dass Sie Konstruktionen systematisch analysieren und souverän entwickeln können.

Der erfolgreiche Abschluss des Seminars bedingt die regelmäßige Teilnahme. Es besteht Anwesenheitspflicht (80%). Sie sollten mit dem Betriebssystem Windows 7 sicher umgehen können (Datei-Operationen).

---

## **Skills Instrumente: Bauinformatik**

*Jens Köster*

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-007

Kontakt: jens.koester@hcu-hamburg.de

2 UE / 14-täglich 4 UE Di 8:15-11:30 digital ab 12.10.21

Modul-Nr.: SK-B-Mod-002

Teilnehmerzahl: 160

- Einführung in Excel: Erlernen und Vertiefen grundlegender (Berechnungs-)Funktionen, Darstellung von Ergebnissen in Diagrammen
  - Einführung in VBA: Erstellen eigener Funktionen und Programme
  - Einführung in ein einfaches Stabtragwerksprogramm sowie in ein marktübliches Statik-Programm: Eingabe von Systemen und Belastungen, Ermittlung von Schnittgrößen und Verformungen
-

## **Ingenieurmathematik**

*Carsten Busch*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-101-100

Modul-Nr.: Biw-M-Mod-101

Kontakt: carsten.busch@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 80

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 16:15-19:45 HVP-1.103a / Holcim Auditorium ab 14.10.21

Elemente der höheren Ingenieurmathematik

Komplexe Algebra und ihre geometrische Interpretation.

Multivariate reellwertige Funktionen und ihre Taylorentwicklungen.

Elemente der Vektoranalysis (Gradient, Jacobi- und Hessematrix).

Fourier Transformation, wichtige Theoreme (Faltung, Kreuzkorrelation) und deren Anwendung.

Typen von Differentialgleichungen, Systeme linearer gewöhnlicher Differentialgleichungen erster Ordnung, Interpretation des Matrixexponentials. Einfache Lösungsverfahren.

Vertiefung gewöhnliche Differentialgleichungen, grundsätzliches zu numerischen Verfahren.

Mathematische Grundlagen der Methode der finiten Elemente.

Ausblick: partielle Differentialgleichungen

Der erste Teil des Moduls ist identisch mit dem Modul GEO-M-Mod-101 Engineering Mathematics und wird auf Englisch gehalten. Die Veranstaltung kann durch Übungen als formatives eAssessment ergänzt werden.

---

## **Computermethoden im konstruktiven Ingenieurbau**

*Prof. Dr. Klaus Liebrecht*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-102-100

Modul-Nr.: BIW-M-Mod-102

Kontakt: klaus.liebrecht@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 80

4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 12:15-15:45 digital ab 12.10.21

Master (Semester: 1)

Ausgehend von einer theoretischen Einführung in die Methode der finiten Elemente wird der Studierende zunächst unter Anleitung, später selbständig am Computer Stab- und Flächentragwerke elementieren und bemessen. Dabei steht neben dem Erlernen des theoretischen Hintergrundes und der praktischen Anwendung auch das Wissen um die Grenzen der FE-Methode im Vordergrund.

Themengebiete:

1 Einführung in die Theorie der Methode der Finiten Elemente (FEM)

- Herleitung der Grundgleichungen
- Energiemethoden und Variationsprinzipie
- Näherungsverfahren
- Elementtypen

2 Analyse von Stab- und Flächentragwerken

- Grundlagen
- Netzgenerierung
- Modellierung der Lagerung
- elastische Bettung von Bodenplatten (Bettungsmodulverfahren / Steifemodulverfahren)
- Modellierung von Einwirkungen / Kombinatorik
- Definition von Singularitäten / Umgang mit Singularitäten
- Berechnung von Ersatzfedersteifigkeiten
- Durchstanzen von Platten
- Wandartige Träger

3 Grenzen von FE-Berechnungen

4 Analyse von Fehlern bei FEM-Berechnungen

5 Kontrolle und Dokumentation von computerunterstützten Berechnungen

---

## **Konstruktionen des Stahlbaus**

*Matthias Behrens; Prof. Dr.-Ing. Manuel Krahwinkel*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-103-100

Kontakt: manuel.krahwinkel@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 8:15-11:30 digital ab 12.10.21

Modul-Nr.: Biw-M-Mod-103

Teilnehmerzahl: 80

Für 1. Semester Master. Die Studierenden sollen vertiefte Kenntnisse erlangen, die sie befähigen, Konstruktionen auch von überdurchschnittlichem Schwierigkeitsgrad selbstständig bearbeiten zu können: Verbundbau, Stahlbau

---

## **Konstruktionen des Massivbaus**

*Prof. Dr. Klaus Liebrecht*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-104-100

Kontakt: klaus.liebrecht@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Fr 8:15-11:30 HVP-1.017 / Hörsaal 150 ab 15.10.21

Modul-Nr.: Biw-M-Mod-104

Teilnehmerzahl: 80

Die Studierenden sollen vertiefte Kenntnisse erlangen, die sie befähigen, Konstruktionen auch von überdurchschnittlichem Schwierigkeitsgrad (HOAI) selbstständig bearbeiten zu können.

Themengebiete:

1. Biegebeanspruchung
  - Schnittgrößenumlagerung
  - an der Druckzonenhöhe orientierte Bemessung
2. Bemessung für Querkraft und Torsion
  - Sonderfall indirekte Stützung
  - auflagnahen Einzellasten
  - Einflüsse einer veränderlichen Bauteilhöhe
  - Anschluss von Nebenträgern
  - Anschluss von Druck- und Zuggurten
  - Bemessung für reine Torsion
  - Bemessung für Querkraft und Torsion
  - Konstruktive Details
3. Bemessung von Wänden
  - Wandscheiben
  - gegliederte Wandscheiben
  - Kernwände
  - Konstruktion
4. Gebäudeaussteifung
  - Nachweis der ausreichenden Seiten- und Verdrehsteifigkeit ausgesteifter Bauwerke
  - Aufteilung der Horizontallasten auf die aussteifenden Bauteile
  - Bemessung aussteifender Bauteile
5. Einzeldruckglieder
  - Berücksichtigung von Kriechauswirkungen
  - Druckglieder mit zweiachsiger Lastausmitte
  - Konstruktion
6. Spezielle Stahlbetonbauteile (D-Bereiche)
  - Bemessung von Rahmentragwerken
  - Bemessung von Konsolen
  - Bemessung von abgesetzten Auflagern, etc.
7. Teilflächenpressung und Spaltzug
  - Bemessung und Konstruktion
  - Ausbildung von Lagern

## **Fassadensysteme I**

*Christian Peter Grote; Prof. Dr.-Ing. Frank Wellershoff*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-105-100

Modul-Nr.: BIW-M-Mod-105, Arc-M-Mod-103

Kontakt: frank.wellershoff@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 70

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mi 9-12:30 HVP-1.103a / Holcim Auditorium ab 13.10.21

Für 1. Semester Master (Teil I des Moduls "Fassadensysteme"): Entwurfsplanung (interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Architektur) ; Im nächsten Semester (Fassadensysteme II): Ausführungsplanung.

---

## **Bauverfahren für Transformation und Sanierung Technischer Infrastruktur**

*Prof. Dr.-Ing. Ingo Weidlich*

Vorlesung, Seminar - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-209-100

Modul-Nr.: BIW-M-Mod- 209, BIW-M-Mod-401, BIW-M-Mod-402

Kontakt: ingo.weidlich@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

4 UE / Wöchentlich 4 UE Fr 14:15-17:45 digital ab 15.10.21

- Inspektionsplanung und Durchführung von Ver- und Entsorgungsleitungen
  - Instandhaltungsstrategien
    - o Netzbezogene Strategien
    - o Maßnahmenbezogene Strategien
    - o Personelle Strategien
  - Alterungstheorien (Schadensakkumulation, Materialermüdung, Statistik)
  - Lebenszyklusmanagement mit der Zuverlässigkeitstheorie (nach Herz und Weibull)
  - Reparaturverfahren, Renovierungsverfahren,
    - o Allgemeines
    - o Planung und Berechnung (nach DWA ATV A 127 T2, GSTT Informationen)
    - o Beispielhafte Projekte
  - Grabenlose Verlege- und Erneuerungsverfahren
    - o Allgemeines
    - o Planung und Berechnung (nach DCA Richtlinie, GSTT Informationen)
    - o Beispielhafte Projekte
  - Einsatz innovativer Verfahren (z.B. zeitweise fließfähige Verfüllmaterialien)
  - Kosten-Nutzen Betrachtung
  - Technische Abhängigkeiten unterschiedlicher Infrastrukturen
  - Exkursion
-

## **Energetische Gebäudetechnik**

*Christian Peter Grote; Prof. Dr.-Ing. Frank Wellershoff*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-302-100

Modul-Nr.: BIW-M-Mod-302, BIW-M-Mod-403, BIW-M-Mod-404

Kontakt: klaus.schweers@hcu-hamburg.de,  
frank.wellershoff@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 80

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 9-12:30 HVP-3.109 / Seminarraum IX ab 14.10.21

Für 3. Semester Master: Das Europäische Parlament hat 2009 beschlossen, dass ab 2020 nur noch Gebäude errichtet werden dürfen, die ihren Energiebedarf durch die Nutzung erneuerbarer Energien auf dem Grundstück mind. decken (öffentl. Gebäude bereits ab 2018). Vor diesem Hintergrund wird sich das interdisziplinär betreute Seminar mit den technischen Aspekten des energieautarken "Hauses der Zukunft" kritisch und innovativ auseinandersetzen. Es werden aktuelle Projekte energieeffizienter Architektur kritisch analysiert. Im weiteren werden Energieversorgungskonzepte und die Bausteine dieser Konzepte hinsichtl. ihrer gestalterischen, technischen, ökologischen und ökonomischen Tragfähigkeit untersucht. Ziel ist es, in Gruppenarbeit das Verständnis für technische Komponenten zu stärken, ihren Einfluss auf die Leistungsphasen des Bauens besser zu verstehen und die Kommunikation zwischen den unterschiedlichen Disziplinen des Bauens zu verbessern.

---

## **Stabilität und Dynamik der Baukonstruktionen**

*Matthias Behrens; Prof. Dr.-Ing. Manuel Krahwinkel*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-303-100

Modul-Nr.: BIW-M-Mod-303, BIW-M-Mod-403, BIW-M-Mod-404

Kontakt: matthias.behrens@hcu-hamburg.de,  
manuel.krahwinkel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 80

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mi 8:15-11:30 digital ab 13.10.21

Für 3. Semester Master: Der in der Praxis tätige Bauingenieur wird aufgrund der immer schlanker und leichter werdenden Konstruktionen verstärkt mit Problemen der Stabilität und der Dynamik konfrontiert. In der Lehrveranstaltung lernen die Studierenden die entsprechenden Grundlagen und Nachweisverfahren.

---

## **CAE im konstruktiven Ingenieurbau**

*Prof. Dr.-Ing. Annette Bögle; Marta Karczewska*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-304-100

Modul-Nr.: BIW-M-Mod-304

Kontakt: [annette.boegle@hcu-hamburg.de](mailto:annette.boegle@hcu-hamburg.de)

Teilnehmerzahl: 80

4 UE / Wöchentlich 4 UE Fr 14:15-17:45 HVP-1.013 / Hörsaal 200 ab 15.10.21;

Das Fach 'CAE im konstruktiven Ingenieurbau' beinhaltet den Entwurf und die Berechnung von schlanken räumlichen Stab- und doppelt gekrümmten Flächentragwerken. Die Prinzipien des Leichtbaus werden zum Leitgedanken einer Tragwerksgestaltung mittels effizienter, computergestützter Generierungs- und Berechnungsmethoden.

Von den Teilnehmern wird erwartet, dass sie über fundierte Ingenieurkenntnisse einschließlich Entwurf und Statik, einen sicheren Umgang mit CAD- und FEM-Programmen, Umfangreiches Wissen der Mathematik und Logik, die Fähigkeit zur selbständigen Recherche in Deutsch und Englisch, sowie eine hohe Motivation für das eigenständige Studieren verfügen.

Im Rahmen des Kurses werden die Fähigkeiten im Umgang mit computergestützten Formfindungsprozessen und deren Kopplung mit digitalen Berechnungs- und Realisierungsprozessen erlangt. Es kommen die Werkzeuge Rhinoceros 3D, Grasshopper, Karamba und Cura zum Einsatz. Da die Arbeitsplätze in der HCU Corona-bedingt nicht zur Verfügung stehen, muss jede/r Teilnehmer/in über einen Computer verfügen, auf welchem Rhino ([https://www.rhino3d.com/de/6/system\\_requirements](https://www.rhino3d.com/de/6/system_requirements)), RSTAB (<https://www.dlubal.com/de/support-und-schulungen/support/faq/000111>) und Ultimaker Cura (<https://ultimaker.com/en/resources/52591-install-ultimaker-cura>) lauffähig sind (verlinkt sind die Systemvoraussetzungen der Hersteller). Die Anwendungen setzen entweder eine VPN-Verbindung mit dem Uninetzwerk oder das selbstständige Beschaffen einer kostenlosen (Studenten-)Version voraus.

Die Prüfungsleistung besteht aus einer Semesterarbeit, die vorlesungsbegleitend bearbeitet und zum Ende der Vorlesungszeit abgegeben werden muss. Alle relevanten Informationen und Unterlagen befinden sich (im entsprechenden / in diesem) Moodle-Kurs. Ein Einschreiben in diesem ist damit zwingende Voraussetzung zur Bearbeitung der Semesterarbeit. Für die Semesterarbeit muss unter anderem eine Bildschirmaufnahme gemacht und diese vertont werden. Hierfür bedarf es eines Mikrofons.

---



## **Entwurfsprojekt II: Brücken**

*Celina Hunschok; Tiago Silva de Carvalho*

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-305-101

Modul-Nr.:

Kontakt: tc@o-s-d.com; tiago.carvalho@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 12

4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 15:15-18:45 HVP-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 12.10.21

Im disziplinären Master-Entwurfsseminar bearbeiten Bauingenieurstudierende eine bauliche Aufgabe mit dem Fokus auf den integralen Tragwerksentwurf. Die Aufgabe entstammt in jedem Semester aus einem anderen Themengebiet. Die Studierenden erlangen die Kompetenz, die Besonderheiten im Entwurf kennenzulernen, zu verstehen und berücksichtigen zu können.

Dazu wird ein Entwurfs- und Planungsprozess fachübergreifend und selbstständig über verschiedene Bearbeitungsphasen (Grundlagenermittlung, Variantenuntersuchung, Entwurf, Bemessung und Konstruktion) hinweg strukturiert und bearbeitet.

Am Anfang des Semesters werden Inputworkshops durchgeführt, die der Teamfindung und der Heranführung an die Aufgabenstellung dienen. Über das Semester verteilt finden freiwillige und verpflichtende Korrekturtermine statt. Eine Stille Präsentation vor externen Kritikern hilft bei der Vorbereitung auf die abschließende Endpräsentation.

Ziel ist ein architektonisch und konstruktiv durchgearbeiteter Entwurf, der nicht nur die funktionalen und wirtschaftlichen Anforderungen erfüllt, sondern auch die gestalterischen und strukturellen Fragen zufriedenstellend beantwortet.

Brücken sind ein untrennbarer Bestandteil des Hamburger Stadtraums - eine holistische Betrachtung ihres Entwurfs und Konstruktion stehen im Mittelpunkt des diesjährigen Entwurfsprojekts.

---

## **Wassersensible Stadtentwicklung**

*Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut; Harald Sommer*

Vorlesung, Seminar - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-307-100

Modul-Nr.: BIW/SP-M-Mod-307, BS-M-Mod-002, Wahlfach

Kontakt: wolfgang.dickhaut@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 14:15-17:45 HVP-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 12.10.21

- Stadtentwicklung und Wasserwirtschaft –Entwicklungen und Abhängigkeiten
  - Internationale Perspektive einer wassersensiblen Stadtentwicklung
  - Wasserwirtschaftliche Grundlagen – Wiederholung
  - Planung gesamtstädtische Ebene: Anforderungen, Methoden, Beispiele
  - Planung Quartiersebene: Anforderungen, Methoden, Maßnahmen, Beispiele
  - Planung Grundstücksebene: Anforderungen, Methoden, Maßnahmen, Bemessung, Beispiele
  - Herausforderung Bestandsumbau
-

## **Mobilität für eine zukunftsfähige Stadt**

*Konrad Rothfuchs*

Vorlesung, Seminar - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-308-100

Modul-Nr.: BIW-M-Mod-308, SP-M-Mod-308, Wahlfach

Kontakt: konrad.rothfuchs@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 8:45-12:15 HVP-3.110 / Seminarraum VI ab 12.10.21

„Zukunft von Mobilität und Stadtraum“

In der Gestaltung des Stadtverkehrs gibt es zwei unterschiedliche Handlungsebenen:

1. Zum einen muss auf einer strategischen Ebene die urbane Mobilität der Zukunft aufgegriffen werden. Ein Blick in die Geschichte ist hierbei genauso wichtig wie der Blick in die Zukunft. Welche Stadt mit welchen Verkehrsträgern wollen oder brauchen wir, um eine Urbanität gestalten zu können, die mehr als heute den Menschen wieder in den Mittelpunkt des Stadtgeschehens stellt.

2. Die Gestaltung des Straßenraums beeinflusst stark die spätere Nutzung und Aneignung der Stadträume. Hierfür gibt es Regelwerke und Instrumente die anhand eines ausschnitthaften Straßenraumentwurfs angewendet und diskutiert werden sollen. Im Rahmen von kleinen Übungen wird das Thema Straßenraum unter verschiedenen Themen und Aspekten näher beleuchtet. Hierbei werden die Aufgabenstellungen immer mit der Frage verknüpft, was gute und angenehme Stadträume ausmachen und wer diesen wie erlebt?

Es sind folgende Themenschwerpunkte vorgesehen:

Mobilität in Städten

Der städtische Straßenraum

Die Leistungsfähigkeit von Straßen

Besondere Infrastruktur

Der Planungsprozess, wie kommen wir zu ganzheitlichen Ergebnissen?

Übungen

---

## **Immissionsschutz/Lärmschutz**

*Prof. Dr.-Ing. Martin Jäschke*

Vorlesung, Seminar - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-309-100

Modul-Nr.: BIW/SP-M-Mod-309, BS-M-Mod-002, Wahlfach

Kontakt: martin.jaeschke@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mi 8:15-11:30 HVP-3.109 / Seminarraum IX ab 13.10.21

Ausgewählte Aspekte des Immissions- und Lärmschutzes werden vertiefend diskutiert, z.B.:

- wissenschaftliche Grundlagen und interdisziplinäre Zusammenhänge
- Auswirkungen auf Umwelt und auf Krankheit, Gesundheit, Lebensqualität und Wohlbefinden des Menschen
- Methoden der Erfassung und Bewertung: z.B. Messungen, Berechnungen, Umfragen; kumulierte Wirkungen
- Vermeidung, Verminderung und sonstige Maßnahmen
- Beispiele, Projekte, Praxishilfen, Informationsquellen, Ansprechpartner

Im Vordergrund stehen sowohl grundsätzliche als auch aktuelle Themen. Ein Schwerpunkt liegt im Bereich Lärm und hier insb. auf der in vielerlei Hinsicht als beispielhaft zu betrachtenden EG-Umgebungslärm-Richtlinie. Andere Immissionen (Luftschadstoffe, Gerüche usw.) werden ebenfalls berücksichtigt.

---

## **Basics: Theoretisch-konzeptionelle Grundlagen**

*Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut; Prof. Dr. Gernot Grabher; Dr. Antje Helbing; Dr. Johanna Hoerning; Prof. Dr.-Ing. Martin Jäschke; Dilan Karatas; Prof. Bernd Kniess; Prof. Mona Mahall; Prof. Dr.-Ing. Jörg Rainer Noennig; Mareike Oberheim; Prof. Dr. Thomas Schramm; Dr. Dr. Raphael Schwegmann*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-B-001-100

Kontakt: tkg-basics@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: BS-B-Mod-001

Teilnehmerzahl: 400

Die Studierenden gewinnen einen grundlegenden Überblick über erkenntnisleitende Fragen, Paradigmen und Axiome in den drei Wissenskulturen der HCU: Ingenieur- und Naturwissenschaften, Wirtschafts-, Sozial- und Kulturwissenschaften sowie Gestaltung und Design.

Die Vorlesung ist wie folgt gegliedert:

- 1) Einführung in die drei Wissenskulturen der HCU
  - 2) Ingenieur- und Naturwissenschaften
  - 3) Wirtschafts-, Sozial- und Kulturwissenschaften
  - 4) Architektur und Design
- 

## **History and Theory of the City**

*Eva Kuschinski; Claudia Preiksch*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-B-002-201

Kontakt: eva.kuschinski@hcu-hamburg.de  
claudia.preiksch@hcu-hamburg.de (Tutorin)

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 10:15-11:45 digital ab 15.10.21

Modul-Nr.: BS-B-Mod-002 History, KM-B-Mod-102, SP\_B0103 (BSPO 2009), KM\_B0102

Teilnehmerzahl: 140

The course explores histories and theories of cities and urbanization from an integrated perspective. It aims to convey an understanding of the historically specific ways in which cities and societies develop interdependently. Students are introduced to key positions and debates in urban theory which allow conceptualizing what cities are, how they function and how they change. This is combined with an overview of key topics of urban development and relevant approaches in urban design and planning in different historical phases and cultural contexts. The course draws on interdisciplinary body of literature from architecture and planning as well as the wider field of urban studies and urban history.

Key questions to be addressed include:

- What are cities, and how and why do they change?
  - How are economic, social, and cultural processes linked to material changes of built structures in the city?
  - What are the key issues, figures and projects that have shaped urban development?
-

## **History of Architecture and Structural Design**

*Olaf Bartels; Prof. Dr.-Ing. Annette Bögle*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-B-002-202

Kontakt:

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 10:15-11:45 digital ab 15.10.21

Modul-Nr.: BS-B-Mod-002, Arc-B-Mod-104

Teilnehmerzahl: 312

Key questions to be addressed include:

- Examples of architectural milestones from the ancient world to the actual architecture
  - Examples of key structures from the ancient world to actual engineering structures
  - Interaction of architecture and structural design
  - Development of engineering sciences
  - The industrial revolution and the development of new building materials (iron, steel, concrete) and new forms
  - The paradigm of light structures
  - The second industrial revolution: the digitalization of the design and realization process
- 

## **Öffentliches Baurecht**

*Prof. Dr. Martin Wickel*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-B-003-100

Kontakt: martin.wickel@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 8:15-9:45 digital ab 15.10.21

Modul-Nr.: BS-B-Mod-003, BIW-B-Mod-304, Geo-B-Mod-306, BIW\_B0304

Teilnehmerzahl: 361

Die Vorlesung behandelt Grundzüge des Bauordnungs- und Bauplanungsrecht und in diesem Zusammenhang relevante Grundlagen im Verwaltungs-, Verfassungs- und Europarecht. Behandelt werden zum Beispiel: Baugenehmigung und Baugenehmigungsverfahren auch in Abgrenzung zu anderen Zulassungsformen (immissionsschutzrechtliche Genehmigung, Planfeststellung), Rolle des Entwurfsverfassers, Abstandsflächenregelung, Bauleitpläne (Flächennutzungsplan und Bebauungsplan), Bauleitplanverfahren, inhaltliche Anforderungen an die Bauleitpläne, BauNVO.

---

## **Beuys hört zu... Joseph Beuys und die Musik**

*Prof. Frank Böhme*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001-001

Kontakt: frank.boehme@hfmt-hamburg.de

2 UE / 14-tägig (unregelmäßig) 4 UE Mi 14:45-17:45 HVP-1.103a / Holcim Auditorium ab 20.10.21

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001

Teilnehmerzahl: 30

Joseph Beuys wird in diesem 100 Jahre alt. Sein Ausspruch "Jeder ist ein Künstler." wirft viele Fragen auf, genauso viele wie seine Theorie der "Sozialen Plastik". Zwischen Fluxus, Fett, Filz und Filz, zwischen Tartaren, Steiner und den Grünen hat sich ein leidenschaftlicher Diskurs um seine Person und seiner Kunst etabliert.

Gleichzeitig sind seine Aktionen, Bilder, Objekte oft irritierend und geheimnisvoll zu gleich. Das Seminar nähert sich dem Künstler aus einer eher ungewöhnlichen Perspektive: Der der Musik. Beuys Musik- und Klangbegriff lädt zum Nachdenken und Diskutieren ein. Musik und Klang geben den Aktionen, Objekten und Bildern eine akusmatische Ebene, die wiederum zum Verständnis des Werkes beitragen kann. Einer der wichtigsten und umstrittensten Künstler in der zweiten Hälfte des letzten Jahrhunderts wird damit zur Diskussion gestellt.

---

## **Upcycling Selfie-Mode-Fotografie**

*Birgit Dunkel*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001-002

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001

Kontakt: birgit.dunkel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 20

2 UE / 14-tägig 4 UE Mi 14:15-17:45 HVP-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 13.10.21

Individuelles Upcycling anstatt unpersönliche Fast Fashion! Mit Kleidung drücken wir persönliche und politische Haltungen aus, und kommunizieren mit unserer Umwelt bevor wir ein Wort gesprochen haben. Im ersten Teil des Seminars wollen wir ungenutzte Kleidungsstücke künstlerisch umgestalten, und sie durch persönliche Ergänzungen zu unverwechselbaren Unikaten machen.

Wir können die Kleidung zerschneiden, Materialien und Botschaften einfügen – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Für die kreativen Eingriffe lassen wir uns von großen Modeschöpfer\*innen (z.B. Vivienne Westwood, Galliano) inspirieren. Im zweiten Teil widmen wir uns der fotografischen Selbstinszenierung. Für die fotografische Gestaltung unserer Selfies analysieren wir die Meister\*innen der Modefotografie und konzipieren unsere eigenen Inszenierungen. Es können Spiegelreflexkameras oder auch gute Smartphonekameras benutzt werden. Die Ergebnisse können wir in einer Ausstellung zeigen.

---

## **Tiere, Technik und Gesellschaft**

*Björn Ewert*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001-003

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001

Kontakt: bjoern.ewert@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

Wenn ein Charakteristikum auf die Beziehung zwischen Mensch und Tier zutrifft, dann ist es Ambivalenz. Wir arbeiten und kooperieren mit Tieren, wir nutzen Sie für medizinische Versuche, vernichten sie industriell um Nahrungsmittel oder um Kleidung zu gewinnen und wir leben mit ihnen zusammen als Haustiere oder sogar Familienmitglieder. Die Konstitution und Organisation menschlicher Gesellschaften ist stark verknüpft mit der Nutzung und Nutzbarmachung von Tieren. Die „Human-Animal Studies“ betrachten Tiere als handelnde Akteure, die aktiv an der Gesellschaft teilhaben und wichtige Funktionen übernehmen. Wir werden uns im Seminar u. a. mit Themen wie Animal Enhancement & Disenhancement befassen, mit Tieren in Städten, Tierethik sowie Unterscheidungskulturen des Menschen. Dabei arbeiten wir eng mit kritischen Perspektiven aus der Soziologie, Techniksoziologie, Kulturwissenschaften sowie Stadtsoziologie.

---

## **(Wie) blickt das digitale Auge? Über Wachen und Wissen und ihre gesellschaftlichen Formationen.**

*Liselotte Hermes da Fonseca*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001-004

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001

Kontakt: [liselotte.fonseca@hcu-hamburg.de](mailto:liselotte.fonseca@hcu-hamburg.de)

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 17:15-18:45 HVP-3.107 / Seminarraum I ab 11.10.21

Siri, Alexa, Handys, Smartwatches... die Liste der digitalen Geräte und Medien ließe sich fortführen. Sie umgeben uns nicht nur im öffentlichen Raum, sondern durchdringen die Räume und lassen Privates und Öffentliches ineinanderfließen. Ebenso sind darin unsere Wahrnehmungen mit einem stattfindenden ‚Wahrgenommen-Werden‘ verwoben. Mit den digitalen Medien sind wir sozusagen niemals alleine – auch wenn wir nichts vom anderen wissen. Damit verfließen Grenzen, wie sie bisher gedacht und gesellschaftlich eingesetzt wurden – gerade in Bezug auf das Wachen über Menschen. Die Analysen der Verhältnisse von Freiheit und Sicherheit, Kontrolle und Selbstkontrolle, Wissen und Macht zeigen aber nicht nur ein Durchdringen der räumlichen Grenzen, sondern auch der Subjekte und des Wissens. – Wie wir diese Strukturen, in denen wir selbst eingewoben sind, kritisch reflektieren können, steht im Fokus des Seminars.

---

## **Über, durch, in und um die Profession des Anfangens Überlegungen, Übungen, Theorien & Praxen für Anfänger, Fortgeschrittene, Spätzügler und Blindgänger**

*Jan Holtmann*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001-005

Modul-Nr.:

Kontakt: [jan.holtmann@hcu-hamburg.de](mailto:jan.holtmann@hcu-hamburg.de)

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / 14-täglich 4 UE Mi 14:15-17:45 HVP-3.107 / Seminarraum I ab 20.10.21

Um ihn kommt man nicht drum herum - ihn lässt man am besten aus den Augen - den Anfang. Er ist längst gemacht, will eingeholt und verfehlt werden. Er ist so grundlegend wie wichtig und fatal. Er ist nicht zu greifen, im Grunde unverfügbar. Man kann ihn zwar ignorieren, schafft ihn damit aber nicht aus der Welt. Der Anfang kann nicht nur ein Problem sein, der Umgang mit ihm hat einen Einfluss auf das Ergebnis. Man kommt ihm möglichst näher, indem er nicht als Punkt, sondern als Tätigkeit - eines handelnden, sich beobachtenden und entscheidenden Subjekts - angegangen wird.

Es werden Entscheidungen getroffen, Haltungen durchgespielt, unbewegliche Bewegungen gedehnt, Grenzen gerissen, Brachen besucht, Schätze gehoben, Oden an das leere Blatt geschrieben, das Utopien-Casino eröffnet, Stützstrümpfe für die Avantgarde gestrickt. Befragungen von Experten anderer Praxis-Bereiche und deren Umgang und Verhältnis zum Anfangen ergänzen die Reflexionen und Übungen.

---

## **Desktop Movies — Recherchieren, Erzählen, Präsentieren**

*Viola Kiefner*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001-006

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001

Kontakt: viola.kiefner@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 20

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 17:45-19:15 HVP-2.108 / Seminarraum IV ab 08.11.21

Desktop Movies sind ein noch relativ junges filmisches Genre, das den Computer als narrativen und ästhetischen Betrachtungs-, Recherche- und Aufnahmeinstrument nutzt, um Reportagen, Radio- und Fernsehfeature, Dokumentarfilme und Essayfilme in einer neuen, diskursiven Form herzustellen. Wissenschaftliche, sachlich-objektive Informationen können dabei mit persönlichen Eindrücken und Kommentaren kombiniert werden. Widersprüchliche Aussagen und Thesen der digitalen Welt lassen sich herausarbeiten und multimodal präsentieren.

Die Montage eines Desktop-Films eröffnet Möglichkeiten, Bilder und Töne nicht wie im herkömmlichen Spiel- und Dokumentarfilm linear auf der Timeline zu organisieren, sondern gleichzeitig in Programmfenstern anzuordnen. Das Interface als Ein- wie Ausgabeinstrument, als aufgezeichnete Oberfläche und aufzeichnende Kamera und akustisch unterstützt von einem Kommentartext, offeriert eine diskursive Präsentationsform, die Themen der Digitale Communities kritisch und unterhaltsam durchleuchtet.

Aufgabe für die Studierenden wird es sein, einen Desktop Movie zu einem individuellen Thema zu erstellen.

---

## **Träume und Alpträume. Nachdenken über Architektur**

*Prof. Dr. Jörn Düwel*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001-007

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 35

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 18-19:30 HVP-3.102 / Projektraum II ab 11.10.21

Träume und Alpträume. Nachdenken über Architektur

Alle Theorie ist notwendigerweise Systemglaube und gründet, wie jeder Glaube, auf Metaphysik. Die Idee des Zusammenhangs, die Vorstellung von einer Ordnung der Dinge, in der sie als Teile eines größeren Ganzen aufgehoben sind, ist die Grundlage jedes Systemgedankens. Ohne einen Ordnungsglauben und Sinn für Zusammenhang war die Welt für den Menschen bisher kaum deutbar. Noch „der Geist der Moderne“, so Jürgen Habermas, sollte „sich der Totalität der gesellschaftlichen Lebensäußerungen mitteilen“. Im Rückblick auf das zwanzigste Jahrhundert konstatierte der Philosoph, die Architekten der Moderne wollten „Lebensstile und Lebensformen im ganzen dem Diktat ihrer Gestaltungsaufgaben unterworfen sehen.“ Neu war die Erkenntnis keineswegs. Schon der Moralphilosoph Immanuel Kant hatte 1797 in der Metaphysik der Sitten auf die Gefahr verwiesen, Moral könne zur Tyrannei mutieren.

Mit großer Skepsis reagierte Theodor Adorno auf Ansprüche nach Ganzheitlichkeit. 1944 wagte er – mit der Erfahrung entfesselter totalitärer Gewalt – in den Minima Moralia die Diagnose, „das Ganze ist das Unwahre“. Erschrocken bemerkte er die „totalitäre Einigkeit“, die „die Ausmerzung der Differenz unmittelbar als Sinn ausschreit.“

Im Seminar stehen Quellentexte zum Verständnis von Architektur im Mittelpunkt, die die Sehnsucht oder gar Forderung nach „Einheitlichkeit“ – einem Wesenszug der Moderne – zum Tragen brachten.

---



## **#bautkeinscheiß**

*Adrian Nägel; Michael Wicke*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001-008

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001

Kontakt: adrian.naegel@hcu-hamburg.de  
michael.wicke@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 45

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 17:45-19:15 HVP-1.103a / Holcim Auditorium ab 11.10.21

"Die Baubranche ist der Hauptverursacher für den enormen Ressourcen- und Energieverbrauch in Deutschland." Daher sind alle in der Baubranche beteiligten aufgefordert keinen "Scheiß" mehr zu bauen. Anhand von Inputvorträgen, Interviews und Diskussionsrunden sollen die wesentlichen Punkte nachhaltigen Bauens und der damit verbundenen Hürden in Bezug auf Wirtschaft, Politik und Gesellschaft dargestellt werden. Beispielhafte Themenbereiche wären:

- Materialien
- Kreislauffähigkeit
- Abbruch
- Flächenverbrauch
- Umnutzung
- Regularien
- Hürden im Alltag
- Biodiversität

Am Ende des Semesters soll jeder Student eine Seminararbeit abgeben in der er zeigt das er in der Lage ist sich kritisch mit einem Bauvorhaben/ Gebäude in Hamburg auseinander zu setzen. Die Abgabe soll in Form von Postern erfolgen und für eine kleine Ausstellung geeignet sein.

---

## **Design & Gender. Intersektional-feministische Perspektiven auf Gestaltung**

*Mara Recklies*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001-009

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001

Kontakt: mara.recklies@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

Blocktermine

Wenn Design aus intersektional-feministischer Perspektive analysiert wird, geht es um globale Verhältnisse, in denen Menschen aufgrund ihres Geschlechts, ihrer Herkunft, ihres sozialen Status' oder ihrer sexuellen Ausrichtung diskriminiert oder privilegiert werden. Was zeigt, dass feministisches Design nicht nur relevant ist, wenn es um Damenhygieneprodukte oder Mutterschaft geht, sondern bei sämtlichen Artefakten, ihrer Produktion und Distribution – egal ob es dabei um Werkzeuge, Möbel, technische Geräte oder Plakate geht.

Wir diskutieren unter anderem über historische Entwicklungen des Designs anhand von Küchen, über Sexismus im Grafik Design anhand von Impflänen und Icons sowie über Datenlücken und ihre Konsequenzen für die Sicherheit von Frauen.

Wir arbeiten mit wissenschaftlichen Texten, die Studierenden sind aber aufgefordert, zum jeweiligen Thema passende Designartefakte ausfindig zu machen, die wir analysieren werden.

---



## **Hamburg: Das sind also Juden**

*Andreas Kowalski*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001-010

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001

Kontakt: andreas.kowalski@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / 14-tägig 4 UE Mi 14:15-17:45 HVP-2.109 / Seminarraum V ab 13.10.21

In Deutschland leben seit 1700 Jahren Jüdinnen und Juden, in Hamburg seit über 400 Jahren. Sie waren und sind Teil der Kultur, des Gesellschafts- und Wirtschaftslebens und der Sprache.

Das öffentliche Bild von Jüdinnen und Juden in Deutschland ist heute jedoch weitestgehend geprägt von der Shoa. Ein Großteil der ehemaligen jüdischen Kultur in Deutschland ist verschwunden und heute in der Öffentlichkeit nur sehr mühsam (wieder) zu entdecken.

In diesem Seminar werden wir zum einen den historischen Spuren jüdischen Lebens in Hamburg nachgehen und erkunden, wo in der Stadt jüdisches Leben, jüdische Kultur, Bildung und Religion bis in 1930er Jahre stattfanden und wo dies heute wieder stattfindet und sich jüdische Lebensweisen wieder etabliert haben und momentan etablieren.

Über diese Erkundungen vergleichen wir heutige verschiedene jüdische Lebensweisen mit kulturellen Ausprägungen der Mehrheitsgesellschaft und anderen gesellschaftlichen Gruppen und erarbeiten so (neue) differenzierte Bilder und neue Perspektiven.

---

## **The Poetics of the City: Living and Writing Hamburg**

*Luis Miguel Varela Herrera*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001-011

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001

Kontakt: luis.herrera@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

The space in which we live and develop, not only has meeting places and an atmosphere, but it also builds up narratives that shape our identities and biographies. Every place has its story. By reading and analyzing poems and fragments of novels about Hamburg, the students will be invited to convey their own stories about their own unique urban experience. Excursions to relevant literary scenarios in Hamburg will also take place in order to compare one's own point of view with that of the authors. Students from all disciplines will have the opportunity to experiment with literature and creative writing and they will write a text that will be published in a digital book as a result of the course.

---

## **Einführung in die Theaterpädagogik**

*Anatoly Zhivago*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001-012

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001

Kontakt: anatoly.zhivago@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

Blocktermine: 5.11./6.11.21, 12.11./13.11., 19.11.2021 Märchenwelten

Theaterpädagogik will grundsätzlich in all ihren Formen und auf allen Ebenen emanzipatorisch wirken. Sie fördert in lustvollem Spiel Selbsterkenntnis und Selbstbewusstsein des Individuums und erleichtert Kontakte. Einerseits bringen die Theaterpädagog\*innen also dem Theaterunerfahrenen das Theater näher, auf der anderen Seite nützen sie das Theater als Mittel zum Zweck der Persönlichkeitsbildung. In beiden Fällen liegt der Schwerpunkt auf der Praxis. Theaterpädagogik umfasst sowohl künstlerische als auch pädagogische Tätigkeit. Es werden Leitungsfähigkeit, künstlerische, organisatorische und theoretische Kompetenz (wie inszenieren, üben, vorbereiten, lehren, korrigieren, beraten...) vermittelt. Am Ende präsentieren wir die Arbeitsergebnisse in einer Werkstattaufführung.

---

## **Präsenz durch Achtsamkeit**

*Anne Pretzsch*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001-013

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001

Kontakt: anne.pretzsch@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Einzeltermin 6 UE Fr 14:15-19:15 Märchenwelten am 07.01.22; 8 UE Sa 10-18 Märchenwelten am 08.01.22

Inhalt des Seminars ist die Verbindung von Präsenztraining und Achtsamkeit.

Eigenwahrnehmung und Achtsamkeit gleichsam zu stärken hat Auswirkungen auf die eigene Präsenz und die Möglichkeiten, sich auf dem Arbeitsmarkt zu platzieren und trägt zudem zur Stärkung von Konzentration, Resilienz, Aufmerksamkeit und Kreativität bei.

In Zusammenarbeit mit „Atento - Mindful learning“ verbindet Anne Pretzsch ihre künstlerische Praxis und Achtsamkeit. ATENTO hat es sich zum Ziel gesetzt, Schulen und Hochschulen v.a. durch wissenschaftlich fundierte Methoden dabei zu unterstützen, Achtsamkeit als Grundlage für stressfreies, effektives und ganzheitliches Lernen zu nutzen.

Anne Pretzsch erarbeitet in Kursen und Workshops mit vielen Menschen Performances und Theaterstücke und trainiert Präsenz durch Atem-, Gruppen- und Bewegungsübungen.

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich!

---

## **Skills Kompetenzen: Was ist Wissenschaft und wissenschaftliches Arbeiten?**

*Prof. Dr. Regula Valérie Burri; Björn Ewert*

Vorlesung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-100

Kontakt:

1 UE

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001, SP-B09-0102

Teilnehmerzahl: 460

In der Einführungsveranstaltung "Was ist Wissenschaft und wissenschaftliches Arbeiten?" als Teil des Moduls Überfachliche Qualifikationen und Kompetenzen werden Grundlagen des Recherchierens, der Material- und Datensammlung (auch in englischer Sprache) sowie des Strukturierens und Präsentierens wissenschaftlicher Arbeiten behandelt. Es wird die Nutzung von Literaturdatenbanken und Literaturverwaltungsprogrammen und der Umgang mit wissenschaftlicher Sprache und Zitationssystemen aufgezeigt.

Die Lehrveranstaltung ist als eine grundlegende Einführung in das Thema zu verstehen und im Kontext mit den zugehörigen Workshops zu Sozial-, Kommunikations- und Selbstkompetenzen zu sehen. Zur Erlangung vertiefter Kenntnisse und Fähigkeiten werden zu einem späteren Zeitpunkt weitere Veranstaltungen insbesondere zum wissenschaftlichen Schreiben empfohlen.

Die Veranstaltung selbst ist asynchron via Moodle als Onlinekurs organisiert und wird durch Tutor\*innen begleitet. Als Studienleistung sind aufeinander aufbauende Aufgaben zu bearbeiten und online einzureichen. Zum Bestehen des Moduls ist das Bestehen aller Aufgaben erforderlich.

Die Abgabetermine für die einzelnen Teilaufgaben sind in Moodle hinterlegt. Bitte beachten!

---

## **Skills Kompetenzen: Verhandeln**

*Anja Henningsmeyer; Katleen Schnell*

Übung - 0.75 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-201

Kontakt:

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Teilnehmerzahl: 20

Erfolgreiche Verhandlungsstrategien für Ihren Beruf und Alltag

Ein Seminar mit Filmbeispielen aus der US-Serie House of Cards und mit praktischen Übungen.

Verhandlungen führt jeder/jede von uns täglich: um Arbeitsinhalte, um Geld, um die Anerkennung unserer Bedürfnisse, u.v.m. Wer bewusst und geschickt verhandelt, erreicht seine Ziele leichter.

Anhand von Filmausschnitten aus House of Cards lernen Sie auf spannende Weise, Strategien und Taktiken zu analysieren, die auch für Ihren Studien- und Berufsalltag nützlich sind:

- wie Sie in Verhandlungen mit Emotionen umgehen,
- wo Fallen lauern und
- wie Sie Verhandlungserfolge vorbereiten.

Ich gebe in diesem Seminar Einblick in Methoden, die Ihre Verhandlungsfähigkeiten entscheidend erweitern. Ziel ist ein geschärfter strategischer Blick und Kommunikationstaktiken, die helfen, auch bei schwierigen Verhandlungen den Kopf oben zu halten – oder elegant auszusteigen.

---

## **Skills Kompetenzen: Zwischenmenschlicher Kommunikation und ihre Stolpersteine besser verstehen**

*Andrea Eisenhardt; Katleen Schnell*

Übung - 0.75 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-202

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 16

0,8 UE / Einzeltermin 3 UE Fr 14:30-18:45 Märchenwelten am 28.01.22; 8 UE Sa 10-14 Märchenwelten am 29.01.22

„Wo gehobelt wird, da fallen Späne.“ – Wo Menschen zusammenarbeiten kommt es naturgemäß zu Missverständnissen und Spannungen. In diesem Workshop lernen Sie grundlegende Wirkungsweisen zwischenmenschlicher Kommunikation kennen. [Mit diesem Wissen, bauen Sie Ihre kommunikative Kompetenz aus.] Sie lernen ausgewählte Modelle und praktische Methoden kennen und wenden diese an, z. B.: Welche Ebenen beeinflussen jedes Gespräch, wie kann ich gegenseitiges Verstehen fördern, wie gebe ich konstruktiv Feedback. Mit der fortlaufenden praktischen Anwendung können Sie Ihre Kommunikation produktiver gestalten und einige „fallende Späne“ besser identifizieren oder auch vermeiden.

---

## **Skills Kompetenzen: Argumentieren im akademischen Kontext**

*Dr. Birte Schelling; Katleen Schnell*

Übung - 0.75 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-203

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 30

0,8 UE / Einzeltermin 4 UE Fr 16:30-20 digital am 12.11.21; 4 UE Sa 10-15 digital am 13.11.21

Argumentation spielt eine große Rolle in Wissenschaft und Politik, aber auch in unserem täglichen Leben. Ein entscheidender Teil kritischen Denkens besteht darüber hinaus darin, Argumente zu identifizieren, zu rekonstruieren und zu bewerten. Aber was ist ein Argument und was ist ein überzeugendes Argument? Logik und Argumentationstheorie dienen als Werkzeuge, um die Prinzipien zu verdeutlichen, die folgerichtiger Argumentation in Wissenschaft und Alltag zugrunde liegen. Ziel des Workshops ist es, mehr über die Kriterien für korrektes Argumentieren und über Methoden der Bewertung von Argumenten zu erfahren. Daher betrachten wir im ersten Teil einige Qualitätskriterien für Argumentation, die durch die formale Logik bereitgestellt werden. Im zweiten Teil werden wir Methoden der Argumentationstheorie kennen lernen, die dabei helfen, Fehler in Argumentationen aufzudecken und zu vermeiden.

---

## **Skills Kompetenzen: Wissenschaftliches Schreiben A**

*Katleen Schnell; Nadine Stahlberg*

Übung - 0.75 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-205

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: nadine.stahlberg@tuhh.de

Teilnehmerzahl: 30

Der Kurs wird von Dr. Nadine Stahlberg unterrichtet. Sie ist Fachreferentin für Schreiben in der Lehre am Zentrum für Lehre und Lernen an der TU Hamburg.

0,8 UE / Einzeltermin 4 UE Fr 15-19 digital am 29.10.21; 4 UE Sa 14-18 digital am 30.10.21

Schreiben ist eine zentrale Kompetenz im Studium. Spätestens mit der Abschlussarbeit wird von Ihnen erwartet, dass Sie die Ergebnisse zu einer Forschungsfrage schriftlich verständlich darstellen können. In diesem Workshop erarbeiten wir Strategien für ein planvolles Vorgehen beim Verfassen von schriftlichen Arbeiten. Im Fokus stehen folgende Fragen: Wie gehe ich beim Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit vor? Wie ist eine wissenschaftliche Arbeit aufgebaut? Wie komme ich vom Gelesenen zu meinem eigenen Text? Wie formuliere ich wissenschaftlich?

In kleineren Übungsphasen können Sie Erlerntes direkt anwenden und ausprobieren.

---

## **Skills Kompetenzen: Wissenschaftliches Schreiben B**

*Katleen Schnell; Nadine Stahlberg*

Übung - 0.75 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-206

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: Der Kurs wird unterrichtet von Lukas Musumeci.

Teilnehmerzahl: 30

lukas.musumeci@uni-hamburg.de

0,8 UE / Einzeltermin 4 UE Fr 15-19 digital am 12.11.21; 4 UE Fr 15-19 digital am 26.11.21

Einführung in das Wissenschaftliche Schreiben

Schreiben ist eine zentrale Kompetenz im Studium. Spätestens mit der Abschlussarbeit wird von Ihnen erwartet, dass Sie die Ergebnisse zu einer Forschungsfrage schriftlich verständlich darstellen können. In diesem Workshop erarbeiten wir Strategien für ein planvolles Vorgehen beim Verfassen von schriftlichen Arbeiten. Im Fokus stehen folgende Fragen: Wie gehe ich beim Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit vor? Wie ist eine wissenschaftliche Arbeit aufgebaut? Wie komme ich vom Gelesenen zu meinem eigenen Text? Wie formuliere ich wissenschaftlich?

In kleineren Übungsphasen können Sie Erlerntes direkt anwenden und ausprobieren.

---

## **Skills Kompetenzen: Textverarbeitung mal anders - LaTeX, Markdown & Co.**

*Katleen Schnell; Kay Zobel*

Übung - 0.75 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-207

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: kay.zobel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 36

0,8 UE / Einzeltermin 5 UE Fr 14:15-18:15 digital am 29.10.21; 5 UE Fr 14:15-18:15 digital am 05.11.21

Textverarbeitung mal anders - LaTeX, Markdown & Co.

In dem Workshop beschäftigen wir uns mit dem Textsatzsystem LaTeX, das sich hervorragend für wissenschaftliche Arbeiten eignet. Aber es lohnt sich auch der Blick auf die Auszeichnungssprache Markdown. Mit den richtigen Tools lassen sich damit schnell Texte und Präsentationen verfassen. Wer sich schon immer mal die Frage gestellt hat, wie Webseiten erstellt werden, wird ebenfalls eine Antwort erhalten.

---

## **Skills Kompetenzen: Communication and Presentation Skills**

*Dr. Jessica Anna Maria Price; Katleen Schnell*

Übung - 0.75 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-208

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: For further information, please contact Dr. Jessica Price at: [jessicaprice@culturallysensitivepsychotherapy.de](mailto:jessicaprice@culturallysensitivepsychotherapy.de)

Teilnehmerzahl: 30

0,75 UE / Einzeltermin 4 UE Fr 12-16 digital am 05.11.21; 4 UE Fr 12-16 digital am 12.11.21

### Course Description

The focus of this training is on helping students develop the capacity to successfully organize, manage and deliver presentations at universities and professional contexts in English language. In addition, significant emphasis is placed on addressing the widely spread fear of presenting in public. Some of the topics covered in this training are: 1. Effective strategies for structuring a talk; 2. Creating powerful openings and closings for your presentations 3. How to use body, face and voice during presentations. 4. Managing effectively the mind, the body and emotions when presenting 5. Speaking Anxiety: myths and reality around the impact of anxiety in presentations. 6. How to successfully manage Presentation Anxiety by drawing from tools such as deep breathing; self-coaching; mental rehearsal and managing muscle tension. The course will provide space for individual practice and group feedback in a respectful and safe manner.

### Teaching Methodology:

This course will be offered in digital format for the first time in the Summer 2020. Among the methodologies that will be used for teaching, the following are considered:

- Synchronous teaching through the Moodle platform will include:
  - o Lecturing by instructor
  - o Feedback to student's presentations
  - o Group discussions
- Students will be asked to prepare a video with their presentations (individual work)
- Materials will be shared through online platform (questionnaires, slides, assignments)

### Student Preparation

Before registering for this course, students should make sure that they are prepared to:

- a) Have access to the Moodle platform at HCU, assuring good quality of video and sound
  - b) Have access to a digital camera from which they could record themselves in order to submit a video of their presentations. Videos must be in .mp4 format.
  - c) Be accepting and comfortable of group feedback provided through an online platform.
  - d) Be willing to devote time to fulfill the readings and homework assigned.
-

## **Skills Kompetenzen: Easy Stress: Für Stress hab ich gerade keine Zeit - A**

*Katleen Schnell; Amelie Schomburg*

Übung - 0.75 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-209

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: mail@amelie-schomburg.de

Teilnehmerzahl: 30

0,8 UE / Einzeltermin 4 UE Fr 15-19:30 digital am 22.10.21; 4 UE Sa 10-14:30 digital am 23.10.21

In diesem Workshop wirst du lernen, deine Stresskompetenz zu stärken, denn Stress hat einen viel zu negativen Ruf. Man muss ihn nicht völlig aus dem Leben verbannen, man muss nur lernen richtig mit ihm umzugehen und dieses wirst du in dem Workshop lernen.

Inhalte

- Was ist Stress und wie entsteht er?
- Wann wird Stress gefährlich?
- Was sind typische Stressoren?
- Methoden zur Stressbewältigung
- Methoden zum Lösen von Anspannungen
- Stress-verstärkende Gedanken reduzieren
- Identifikation von individuellen Stress-Ressourcen

Der Workshop wird durchgeführt von Amelie Schomburg, Psychologin, Trainerin und Coach mit dem Schwerpunkt Stress und Resilienz, psychische Widerstandsfähigkeit.

---

## **Skills Kompetenzen: Easy Stress: Für Stress habe ich gerade keine Zeit - B**

*Katleen Schnell; Amelie Schomburg*

Übung - 0.75 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-210

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: mail@amelie-schomburg.de

Teilnehmerzahl: 30

0,8 UE / Einzeltermin 3 UE Fr 15-19:30 digital am 19.11.21; 5 UE Sa 10-14:30 digital am 20.11.21

In diesem Workshop wirst du lernen, deine Stresskompetenz zu stärken, denn Stress hat einen viel zu negativen Ruf. Man muss ihn nicht völlig aus dem Leben verbannen, man muss nur lernen richtig mit ihm umzugehen und dieses wirst du in dem Workshop lernen.

Inhalte

- Was ist Stress und wie entsteht er?
- Wann wird Stress gefährlich?
- Was sind typische Stressoren?
- Methoden zur Stressbewältigung
- Methoden zum Lösen von Anspannungen
- Stress-verstärkende Gedanken reduzieren
- Identifikation von individuellen Stress-Ressourcen

Der Workshop wird durchgeführt von Amelie Schomburg, Psychologin, Trainerin und Coach mit dem Schwerpunkt Stress und Resilienz, psychische Widerstandsfähigkeit.

---

## **Skills Kompetenzen: Authentisch kommunizieren**

*Katrin Duttlinger; Katleen Schnell*

Übung - 0.75 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-211

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: Der Kurs wird unterrichtet von Katrin Duttlinger. Katrin Duttlinger hat ihren Bachelor in Psychologie 2019 an der Universität Hamburg erworben. Während ihres Studiums bildete sie sich als Tutorin für kommunikationspsychologische Übungen weiter und war Seminarleiterin eines Qualifizierungsseminars mit dem Titel "Kommunikation und Achtsamkeit" für die Konrad Adenauer Stiftung.  
katrin.duttlinger@studium.uni-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

0,8 UE / Einzeltermin 4 UE Fr 15-18 digital am 03.12.21; 4 UE Sa 9:30-15:30 digital am 04.12.21

Authentisch kommunizieren  
Kommunikationspsychologische Übungen nach Schulz von Thun

Kommunikation spielt in allen Lebensbereichen eine wichtige Rolle. Doch eine klare und dem Kontext angebrachte Kommunikation ist im Privaten, wie auch im Arbeitskontext, gar nicht so einfach. In diesem Workshop werden wir auf Grundlage von Modellen von Schulz von Thun unsere Kommunikation genauer unter die Lupe nehmen. Die Inhalte werden theoretisch, sowie praktisch in Kleingruppen und Rollenspielen erarbeitet.

---

## **Skills Kompetenzen: Wissenschaftliches Schreiben C**

*Lukas Musumeci; Katleen Schnell*

Übung - 0.75 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-212

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: lukas.musumeci@uni-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

0,8 UE / Einzeltermin 4 UE Fr 15-19 digital am 05.11.21; 4 UE Fr 15-19 digital am 10.12.21

Einführung in das Wissenschaftliche Schreiben

Schreiben ist eine zentrale Kompetenz im Studium. Spätestens mit der Abschlussarbeit wird von Ihnen erwartet, dass Sie die Ergebnisse zu einer Forschungsfrage schriftlich verständlich darstellen können. In diesem Workshop erarbeiten wir Strategien für ein planvolles Vorgehen beim Verfassen von schriftlichen Arbeiten. Im Fokus stehen folgende Fragen: Wie gehe ich beim Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit vor? Wie ist eine wissenschaftliche Arbeit aufgebaut? Wie komme ich vom Gelesenen zu meinem eigenen Text? Wie formuliere ich wissenschaftlich?  
In kleineren Übungsphasen können Sie Erlerntes direkt anwenden und ausprobieren.

Der Kurs wird unterrichtet von Lukas Musumeci.

---



## **Skills Kompetenzen: Prokrastination - A**

*Katleen Schnell; Pia von Törne*

Übung - 0.75 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-213

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: piavontoerne@gmail.com

Teilnehmerzahl: 30

0,8 UE / Einzeltermin 4 UE Fr 14-18 digital am 10.12.21; 4 UE Fr 18-21 digital am 17.12.21

Klausuren stehen an, die Abgabe der Hausarbeit rückt näher und wir drücken uns gekonnt vor diesen unliebsamen Aufgaben. Wer kennt es nicht, wenn 1000 andere Dinge wichtiger scheinen? Ob aus dem Studium, im Haushalt, bei der Sportmotivation oder wichtigen Angelegenheiten - gemeinsam sagen wir dem inneren Schweinehund den Kampf an.

Der Workshop findet als vertonte Vorlesung mit interaktiven Elementen statt. Zum Bestehen des Kurses müssen Teilaufgaben eingereicht werden. Diese Aufgaben sind innerhalb der Seminarzeit eingeplant und erfordern keinen zusätzlichen Zeitaufwand. Zu der genannten Seminarzeit gibt es die Möglichkeit direkten Kontakt zu mir aufzunehmen und im Forum über Inhalte zu diskutieren.

Der Workshop wird unterrichtet von Pia von Törne, Ergotherapeutin und Psychologin.

---

## **Skills Kompetenzen: Prokrastination - B**

*Katleen Schnell; Pia von Törne*

Übung - 0.75 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-214

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: piavontoerne@gmail.com

Teilnehmerzahl: 30

0,8 UE / Einzeltermin 5 UE Fr 14-18 digital am 21.01.22; 5 UE Fr 14-18 digital am 28.01.22

Klausuren stehen an, die Abgabe der Hausarbeit rückt näher und wir drücken uns gekonnt vor diesen unliebsamen Aufgaben. Wer kennt es nicht, wenn 1000 andere Dinge wichtiger scheinen? Ob aus dem Studium, im Haushalt, bei der Sportmotivation oder wichtigen Angelegenheiten - gemeinsam sagen wir dem inneren Schweinehund den Kampf an.

Der Workshop findet als vertonte Vorlesung mit interaktiven Elementen statt. Zum Bestehen des Kurses müssen Teilaufgaben eingereicht werden. Diese Aufgaben sind innerhalb der Seminarzeit eingeplant und erfordern keinen zusätzlichen Zeitaufwand. Zu der genannten Seminarzeit gibt es die Möglichkeit direkten Kontakt zu mir aufzunehmen und im Forum über Inhalte zu diskutieren.

Der Workshop wird unterrichtet von Pia von Törne, Ergotherapeutin und Psychologin.

---

## **Skills Kompetenzen: Workshop Resilienz und Achtsamkeit - A**

*Fabrice Mielke; Katleen Schnell*

Übung - 0.75 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-215

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 30

0,8 UE / Einzeltermin 5 UE Fr 14:15-18:15 digital am 22.10.21; 5 UE Fr 14:15-18:15 digital am 29.10.21

„Resilienz und Belastbarkeit sind genauso wichtig wie soziale oder inhaltliche Kompetenzen im Unternehmen“, so ein General Manager. Insbesondere in Zeiten von COVID-19 zeigt sich, wie Resilient jemand ist. Resilienz ist die Fähigkeit mit Widrigkeiten umzugehen, schnell von diesen zu lernen und langfristig belastbar zu bleiben. Viele fragen sich: wie werde ich resilient? Wie kann ich meine Belastbarkeit ausbauen? Welche Fähigkeiten benötige ich hierfür? Resilienz ist erlernbar und die nötigen Kompetenzen werdet Ihr gemeinsam mit Fabrice Mielke in diesem Seminar erarbeiten und verstehen.

---

## **Skills Kompetenzen: Workshop Resilienz und Achtsamkeit - B**

*Fabrice Mielke; Katleen Schnell*

Übung - 0.75 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-216

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 30

0,75 UE / Einzeltermin 4 UE Fr 14:15-18:15 digital am 07.01.22; 4 UE Fr 14:15-18:15 digital am 14.01.22

„Resilienz und Belastbarkeit sind genauso wichtig wie soziale oder inhaltliche Kompetenzen im Unternehmen“, so ein General Manager. Insbesondere in Zeiten von COVID-19 zeigt sich, wie Resilient jemand ist. Resilienz ist die Fähigkeit mit Widrigkeiten umzugehen, schnell von diesen zu lernen und langfristig belastbar zu bleiben. Viele fragen sich: wie werde ich resilient? Wie kann ich meine Belastbarkeit ausbauen? Welche Fähigkeiten benötige ich hierfür? Resilienz ist erlernbar und die nötigen Kompetenzen werdet Ihr gemeinsam mit Fabrice Mielke in diesem Seminar erarbeiten und verstehen.

---

## **Skills Kompetenzen: Wo will ich eigentlich hin - A**

*Stella Rebolz; Katleen Schnell*

Übung - 0.75 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-217

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 30

0,8 UE / Einzeltermin 8 UE Fr 14-18 digital am 29.10.21; 5 UE Fr 14-18 digital am 05.11.21

Der Bachelor-Abschluss naht und man weiß noch nicht, wohin die Reise gehen soll? Lieber noch einen konsekutiven Master hinterherstudieren oder direkt ins Berufsleben einsteigen? In welche Branche? Teilzeit, Vollzeit, vielleicht erstmal ein Praktikum? Was wollen meine Eltern? Was will ich? Was kann ich gut, was weniger? Was ist mir im Leben wichtig? Welche Persönlichkeitseigenschaften habe ich? Viele haben dieselbe Gedanken und stehen vor dieser Entscheidung. Kreisende Abwägungen von rationalen und emotionalen Pro's und Con's lichten aber nicht den Nebel.

In diesem Kurs geht es um dich und deine langfristige berufliche Vision. Doch es reicht nicht sich vorzunehmen, berühmt, reich und erfolgreich zu werden, eine Vision orientiert sich immer an Persönlichkeit, Werten, Bedürfnissen, Zielen und den eigenen Stärken und Schwächen. Die Vision muss zu Ihnen passen. Einen Großteil des Seminars wird daher ein selbstreflektorischer Diagnostikteil einnehmen, auf dessen Basis Sie für sich Ihre individuelle Vision formulieren.

Am Ende des Seminars haben Sie einen Einblick in Ihr Innenleben bekommen und erhalten eine Übersicht über die Dinge, die Ihnen wirklich wichtig sind und auf deren Grundlage Sie klare, selbstbewusste und zielführende Entscheidungen für Ihre berufliche Zukunft treffen können.

---

## **Skills Kompetenzen: Wo will ich eigentlich hin - B**

*Stella Rebolz; Katleen Schnell*

Übung - 0.75 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-218

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 30

Der Bachelor-Abschluss naht und man weiß noch nicht, wohin die Reise gehen soll? Lieber noch einen konsekutiven Master hinterherstudieren oder direkt ins Berufsleben einsteigen? In welche Branche? Teilzeit, Vollzeit, vielleicht erstmal ein Praktikum? Was wollen meine Eltern? Was will ich? Was kann ich gut, was weniger? Was ist mir im Leben wichtig? Welche Persönlichkeitseigenschaften habe ich? Viele haben dieselbe Gedanken und stehen vor dieser Entscheidung. Kreisende Abwägungen von rationalen und emotionalen Pro's und Con's lichten aber nicht den Nebel.

In diesem Kurs geht es um dich und deine langfristige berufliche Vision. Doch es reicht nicht sich vorzunehmen, berühmt, reich und erfolgreich zu werden, eine Vision orientiert sich immer an Persönlichkeit, Werten, Bedürfnissen, Zielen und den eigenen Stärken und Schwächen. Die Vision muss zu Ihnen passen. Einen Großteil des Seminars wird daher ein selbstreflektorisches Diagnostikteil einnehmen, auf dessen Basis Sie für sich Ihre individuelle Vision formulieren.

Am Ende des Seminars haben Sie einen Einblick in Ihr Innenleben bekommen und erhalten eine Übersicht über die Dinge, die Ihnen wirklich wichtig sind und auf deren Grundlage Sie klare, selbstbewusste und zielführende Entscheidungen für Ihre berufliche Zukunft treffen können.

---

## **Skills Kompetenzen: Workshop Show and tell Präsentationen, Pitches, Portfolio-Shows**

*Gina Lange-Hermstaedt; Katleen Schnell*

Übung - 0.75 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-219

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: Gina Lange-Hermstädt ist Designerin und Managing

Teilnehmerzahl: 30

Partner von NORDSONNE IDENTITY – eine Berliner

Kreativagentur für Wissenschafts- und

Gesellschaftskommunikation. // nordsonne.de

0,8 UE / Einzeltermin 5 UE Fr 14-18 digital am 19.11.21; 5 UE Fr 14-18 digital am 10.12.21

Egal ob Projektdarstellung, Bewerbung oder Wettbewerbsbeitrag – immer wieder stehen wir vor der Aufgabe, ein Thema oder auch uns selbst zu präsentieren.

Häufig werden solche Präsentationen von PowerPoint-Folien begleitet, die man gut gerne gerne »Folien des Grauens nennen« darf: Hoffnungslos überfrachtete Seiten mit allem, was der Effektezauberkasten zu bieten hat. Dabei bleiben jedoch die beiden wichtigsten Aspekte einer Präsentation auf der Strecke: Information und Inspiration. Wenn es nicht gelingt, unser Thema verständlich und visuell attraktiv zu kommunizieren, werden wir unser Gegenüber nur schwer begeistern oder überzeugen können.

Wie kann es also gelingen, den Blick und die Aufmerksamkeit meiner Zuhörer:innen von der ersten bis zur letzten Folie zu führen?

Wie baue ich einen inspirierenden Spannungsbogen auf?

Was muss ich über meine Zielgruppe wissen?

Welche gestalterischen Grundlagen gilt es zu beachten?

Wie kann ich Animationen bewusst und im Sinne des Storytellings einsetzen?

Welche technischen Tools stehen – jenseits von Powerpoint – zur Verfügung?

---

## **Skills Kompetenzen: Wissenschaftliches Schreiben - D**

*Lukas Musumeci; Katleen Schnell*

Übung - 0.75 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-220

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: lukas.musumeci@uni-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

0,8 UE / Einzeltermin 5 UE Fr 15-19 digital am 12.11.21; 5 UE Fr 15-19 digital am 21.01.22

Einführung in das Wissenschaftliche Schreiben

Schreiben ist eine zentrale Kompetenz im Studium. Spätestens mit der Abschlussarbeit wird von Ihnen erwartet, dass Sie die Ergebnisse zu einer Forschungsfrage schriftlich verständlich darstellen können. In diesem Workshop erarbeiten wir Strategien für ein planvolles Vorgehen beim Verfassen von schriftlichen Arbeiten. Im Fokus stehen folgende Fragen: Wie gehe ich beim Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit vor? Wie ist eine wissenschaftliche Arbeit aufgebaut? Wie komme ich vom Gelesenen zu meinem eigenen Text? Wie formuliere ich wissenschaftlich?

In kleineren Übungsphasen können Sie Erlerntes direkt anwenden und ausprobieren.

Der Kurs wird unterrichtet von Lukas Musumeci.

---

## **Skills Kompetenzen: BIW Bodenschutz und Baugrundgutachten im Leitungsbau**

*Katleen Schnell; Prof. Dr.-Ing. Ingo Weidlich*

Übung - 0.75 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-221

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: Der Workshop wird durchgeführt von Prof. Dr.-Ing. Ingo Weidlich. ingo.weidlich@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

0,75 UE / Einzeltermin 5 UE Fr 16:15-20:15 digital am 21.01.22; 5 UE Fr 16:15-20:15 digital am 28.01.22

Im Rahmen der Energiewende sind sektorübergreifende Transformationen der Energieversorgungsinfrastruktur erforderlich, die oft den anstehenden Boden in Anspruch nehmen müssen. Mit der 09-2019 neu eingeführten DIN 19639 muss dem Bodenschutz bei solchen Baumaßnahmen eine höhere Aufmerksamkeit zukommen als bisher, während die technischen Eigenschaften der Böden nach EC7 erkundet und ermittelt werden müssen. Die Studierenden setzen sich im dem Workshop mit den Regelwerken auseinander und wenden diese auf dokumentierte Leitungsbaumaßnahmen an. Durch den Vergleich der durchgeführten Maßnahmen mit den aktuellen Anforderungen sollen diese kritisch diskutiert werden. Für eine ausgewählte Leitungsbaumaßnahme soll gemeinsam eine Berichtskonzept entstehen, welches beiden Regelwerken Rechnung trägt und sich dadurch von herkömmlichen Gutachten abhebt.

---

## **Skills Kompetenzen: BIW Das Experiment und die Interpretation der Daten**

*Prof. Dr.-Ing. Gesa Kapteina; Katleen Schnell*

Übung - 0.75 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-222

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: gesa.kapteina@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 15

0,75 UE / Einzeltermin 5 UE Fr 14:45-19:15 HVP-3.104 / Seminarraum III (gr.) am 26.11.21; 5 UE Fr 14:45-19:15 HVP-3.104 / Seminarraum III (gr.) am 10.12.21

Im Rahmen des Studiums und der Forschung müssen Ergebnisse anschaulich und verständlich dargestellt werden. In Ihrer noch anzufertigenden Bachelor- oder Masterarbeit werden ggf. auch wissenschaftliche Experimente durchgeführt und somit Ergebnisse erzeugt, die es zu interpretieren gilt. Im Fachgebiet Bauingenieurwesen sind dies u.a. auch Laboruntersuchungen. Mit Hilfe dieser Untersuchungen werden Daten produziert auf deren Grundlage Aussagen/Erkenntnisse abzuleiten sind.

Im Rahmen des Workshops werden unterschiedliche Prüfungen aus dem Fachbereich Baustofftechnologie gezeigt und deren Durchführung im Labor vorgeführt. Anschließend werden anhand mehrerer Textbeispiele Versuchsbeschreibungen und Möglichkeiten der Ergebnisdarstellung kritisch diskutiert. Ein Baustein ist in diesem Zusammenhang das Erkennen der Relevanz der durch Untersuchungen generierten Daten. Mit Hilfe realer Beispiele sollen sich die Studierenden ein grundsätzliches Vorgehen zur Auswertung von Labordaten erarbeiten.

---

## **Skills Kompetenzen: Geo Workshop Raspberry Pi**

*Katleen Schnell; Kay Zobel*

Übung - 0.75 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-224

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: kay.zobel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 8

0,8 UE / Einzeltermin 4 UE Fr 14:15-17 digital am 03.12.21; 4 UE Fr 14:15-17 digital am 10.12.21; 4 UE Fr 14:15-17 digital am 07.01.22

Einplatinencomputer eignen sich hervorragend, um Sensoren auszulesen und die Messwerte im Netzwerk zur Verfügung zu stellen.

Der Workshop wird in den Umgang eines Raspberry Pis einführen. Es werden unterschiedliche Sensoren angeschlossen, Messwerte ausgelesen und diese im Netz zur Verfügung gestellt.

Inhalte: Inbetriebnahme, Einführung in Linux (Betriebssystem-Update, Software-Installation, Kommandozeile), Hardware und Schnittstellen, Schnittstellen-Programmierung mit Python

- Der Workshop richtet sich an Studierende des Studiengangs "Geodäsie und Geoinformatik" ab dem 3. Semester mit guten Python-Programmierkenntnissen.
- Ein Raspberry Pi, inkl. Monitor, Maus und Tastatur sowie die benötigten Sensoren werden für die Dauer des Workshops zur Verfügung gestellt.
- Am Arbeitsplatz (HomeOffice) muss ein Netzwerk (LAN oder WLAN) mit Internetzugang zur Verfügung stehen. Idealerweise steht ein weiterer Rechner zu Verfügung, von dem auf den Raspberry Pi zugegriffen werden kann.

Bitte beachten Sie, dass der Workshop sich ausschließlich an Studierenden der Geodäsie/Geoinformatik ab dem 3. Fachsemester richtet.

---

## **Skills Kompetenzen: Architekturphotographie**

*Dr. Antje Helbing; Christoph Kraneburg; Katleen Schnell*

Übung - 0.75 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-225

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 21

0,75 UE / Einzeltermin 5 UE Fr 14:15-18:45 HVP-2.101 / Projektraum IV am 19.11.21; 5 UE Fr 14:15-18:45 HVP-2.101 / Projektraum IV am 10.12.21

Der Workshop gibt eine Einführung in die Architekturfotografie: Es wird der Alltag eines Architekturfotografen vorgestellt und in einfachen Worten werden die nötigen technischen Voraussetzungen, typische auftauchende Probleme und Lösungsansätze erklärt. Anhand der vorgestellten Projekte werden die architektonischen Konzepte der Architekten erläutert und wie diese in der Architekturfotografie versucht werden, „einzufangen“. Aufbauend darauf gibt es einen Exkurs zu den technischen und gestalterischen Grundlagen der Fotografie: Bilderlesen, Bildformate, Ausschnitte, Bildkontraste, typische gestalterische Mittel in der Fotografie, Flächenaufteilung, die Zusammenhänge zwischen Schärfentiefe, Blende, Brennweite, Aufnahmeabstand. Danach startet der eigentliche Workshop, in dem eine kleine Fotostrecke erarbeitet werden soll. Themen einer Fotostrecke können sein: Typologien, Erschließungen, Blickbezüge, Zwischenräume, Ränder, Übergänge, Verzahnung mit der Umgebung, (bei Neubauten mit dem Bestand) Ausschnitte, Materialität. Eine Bearbeitung nur in Schwarz-Weiß ist mit Begründung ebenfalls möglich.

---

## **Skills Instrumente: Inklusion - Eine Stadt für alle**

*Beke Illing-Moritz*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-010

Modul-Nr.: SK-B-Mod-002, SK-B-Mod-003 (SP), KM-B-Mod-403, Arc-B-Mod-603

Kontakt: [hcu@illingmoritz.de](mailto:hcu@illingmoritz.de)

Teilnehmerzahl: 24

2 UE / 14-täglich 4 UE Fr 0-3 ab 22.10.21

Der gesellschaftliche Perspektivwechsel hin zu mehr Chancengleichheit und Vielfalt ist elementarer Bestandteil nachhaltiger Quartiersplanung und intelligenter Stadtentwicklung in Richtung Smart City. Daraus ergeben sich auch Konsequenzen für die gebaute Umgebung in kleinerem Maßstab. Grundlagen des Barrierefreien Bauens werden ebenso vermittelt, wie Inhalte inklusiver Konzepte. Dazu gehören neben der Sensibilisierung für die Bedarfe aller Nutzenden und der Relevanz durchgängiger Leitsysteme auch Kenntnisse zu veränderten Projektabläufen. Das Potential disziplinübergreifenden Austausches, aber auch strukturelle Hindernisse werden beleuchtet. Anhand von Übungen können Vorteile und Grenzen von Teilhabeprozessen erarbeitet werden, die einen Lösungsansatz für inklusive Projekte bieten.

---

## **Basics: Projektmanagement Vorlesung**

*Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-M-001-101

Kontakt: thomas.krueger@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 12:15-13:45 digital ab 15.10.21

Modul-Nr.: BS-M-Mod-001

Teilnehmerzahl: 180

"Projekte" sind die vorherrschende Organisationsform, in denen die Aufgaben der verschiedenen Studiengänge bzw. Disziplinen der HCU in der Praxis bearbeitet werden. Dabei stellen sich neben den verschiedenen fachlichen Aufgaben vor allem Fragen im Hinblick auf eine produktive Zusammenarbeit der Beteiligten und wie diese am besten organisiert werden kann. Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die Aufgaben und Methoden des Managements von Projekten. Sie gliedert sich in 3 thematische Blöcke: 1. „Werkzeugkasten“ - Ansätze und Instrumente für die Strukturierung und das Management von Projekten; 2. Akteure und Zusammenarbeit in Projekten; 3. Projekte im Kontext von Organisationen. Damit soll unabhängig vom jeweiligen fachlichen Kontext eine Grundlage gelegt werden, die Aufgaben der Projektleitung zu verstehen und zu erfüllen.

Leider ist es im WS 20/21 aus organisatorischen Gründen nicht möglich, jeweils nach den Blöcken einen kurzen Test zu schreiben. Es wird ein Test über alle Blöcke im Prüfungszeitraum stattfinden.

---

## **Basics: Project Management Lecture**

*Simon Musäus; Tarini Sharma*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-M-001-102

Kontakt: simon.musaeus@gmx.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 12:15-13:45 digital ab 15.10.21

Modul-Nr.: BS-M-Mod-001

Teilnehmerzahl: 70

Project Management Lecture

1. Definition of project, content and standards of project management, basic tools
2. Organizations and Project Lifecycle
3. Processes
4. Integration Management
5. Scope Management
6. Time & Cost Management
7. Quality & Risk Management
8. People Management- Communication & Motivation
9. Stakeholder Management
10. PM in highly dynamic environments

Participants will have the opportunity to interact with professional actors from various disciplines.

The course closes with a graded exam.

The average participant number is 45 with a maximum of 60.

---



## **Basics: Projektmanagement BIW**

*Stefan Hofmann; Prof. Dr. Markus G. Viering*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-M-001-201

Modul-Nr.: BS-M-Mod-001

Kontakt: viering@kvl-bauconsult.de, hofmann@kvl-bauconsult.de

Teilnehmerzahl: 50

2 UE / 7 Termine 4 UE Fr 8:15-11:30 digital ab 19.11.21

Inhalte des Moduls:

Zusammenhang Projektmanagement, Projektentwicklung und Projektsteuerung

Instrumente des Projektmanagements

Grundlagen der Projektorganisation

- Aufbauorganisation

- Ablauforganisation

Auswahl von Planungsbeteiligten; Wettbewerbsverfahren

Ablauf- und Terminmanagement

- Projektphasen, Leistungsabschnitte, Planungsstufen

- Einfluss von Bauablaufstörungen

- Vertragsmanagement

- Anforderungen und Schnittstellen

- Besonderheiten im Schlüsselfertigbau

Kostenmanagement

Planmanagement

Qualitätsmanagement-Systeme

Änderungsmanagement, Nachtragsmanagement

Nachunternehmermanagement

Risikomanagement

---

## **Basics: Project Management REAP**

*Prof. Kosta Mathey*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-M-001-202

Modul-Nr.: BS-M-Mod-001

Kontakt: kosta.mathey@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / 14-tägig 4 UE Fr 0-3 ab 22.10.21

This module concentrates on the first stage of PROJECT CYCLE MANAGEMENT and covers all aspects of PROJECT DEVELOPMENT from the initial PROJECT IDEA to the presentation of a bankable PROJECT PROPOSAL – especially in the context of INTERNATIONAL COOPERATION. The backbone of the course the LOGFRAME tool, which can also be applied to a much broader field of projects, such as academic research (including M.Ms. or PhD. theses) and others. The knowledge of this instrument can also help you to acquire your first self-managed job after graduation.

In this (hopefully) first post-corona semester (while the majority of participants have not yet arrived in Berlin), we will have a first online gathering on Friday afternoon, 22nd of October 2021, to be followed up in a one-week compact seminar in presence, 31st Jan to 4th Feb. 2022.

Since 2012, this interdisciplinary module is taught by Prof. Dr. Kosta Mathéy – architect, urban planner and social scientist based in Berlin.

---



## **Basics: Projektmanagement UD**

*Dominique Peck*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-M-001-203

Kontakt: dominique.peck@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: BS-M-Mod-001

Teilnehmerzahl: 23

Project Management in Urban Design 2021/22 – Mini Golf Tour durch Rothenburgsort

Das Seminar BS-M-001-203 Basics: Projektmanagement UD steht in engem Zusammenhang mit der Vorlesung BS-M-001-101 Basics: Projektmanagement. Während die Vorlesung Projektmanagement im Kontext von Baukunst und Metropolentwicklung betrachtet und Einblicke in die drei Blöcke „Werkzeugkasten“, „Akteure und Zusammenarbeit“ und „Organisationen“ liefert, ermöglicht das Seminar den Studierenden Methoden, Werkzeuge und Theorien des Projekt Management in Urban Design anhand eines durchzuführenden Projektes zu erproben.

Was sollten Studierende erwarten?

Das Seminar erarbeitet sich in der ersten Phase des Projektes eine gemeinsame Grundlage: a) eine Situierung innerhalb der akademischen Diskussion des Project Management in Urban Design und b) innerhalb der Beitragenden zum Seminar.

Das Seminar konzentriert sich innerhalb der akademischen Diskussion auf das Feld des Project Managements unter ökologisch und sozial nachhaltigen Zielen. Fragen dabei, unter anderem, werden sein? Was macht Project Management in Urban Design um ökologische und soziale Nachhaltigkeit zur ermöglichen? Wie verändert sich der Beruf und die Praxis? Welche Schwierigkeiten entstehen (gezwungenermaßen)? Wie kann Project Management in Urban Design einen Beitrag dazu leisten mit entstehenden Schwierigkeiten konstruktiv und kollektiv umzugehen? Wie können Agency und Teilhabe innerhalb eines Konzepts der lernenden Stadt problematisiert und ermöglicht werden?

Studierende üben im Seminar die einschlägigen Werkzeuge des Project Management: Visualisierung und Kommunikation von Konzepten, Kapazitätenplanung (Gantt Diagramm), Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation von Terminen, Wissensmanagement.

Das Seminar schließt mit einer reflektierenden Rückschau, ein besonderes Format der Gruppendiskussion, und der Dokumentation und Evaluation der erbrachten Tätigkeiten.

Worum geht es?

Nach anfänglicher Situierung bricht das Seminar auf nach Rothenburgsort um den gemeinnützigen Verein Mikropol (<https://mikropol.de>) bei einem ihrer bevorstehenden Projekte zu unterstützen. Ein Video der letzten Zusammenarbeit mit dem Mikropol finden Sie hier <https://youtu.be/4emlsmk37G8>.

Das Seminar greift auf die in der Vergangenheit erarbeiteten Wissensbestände des Lehr- und Forschungsprogramm Urban Design zurück und sucht diese zu erweitern. Die Prüfungsleistung erfolgt über die Dokumentation und Reflektion des erprobten Verfahrens auf der Plattform <http://www.pm.ud.hcu-hamburg.de>.

---

## **Basics: Projektmanagement SP**

*Dr. Joachim Thiel*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-M-001-204

Kontakt: thomas.krueger@hcu-hamburg.de,  
joachim.thiel@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: BS-M-Mod-001

Teilnehmerzahl: 35

Idee der Veranstaltung ist, den Studierenden, ergänzend zu der alle Fachrichtungen der HCU übergreifenden Vorlesung Projektmanagement das Projektmanagement in der Stadtplanung anhand von exemplarischen typischen Aufgaben bzw. Themen zu erläutern (Vorlesungen) und durch die Studierenden anhand konkreter „Fälle“ in Kleingruppen zu analysieren (Präsentation, Hausarbeit).

Als für die relevante Stadtplanung Projektarten werden vorgestellt: Bauleitplanverfahren, Immobilien-Projektentwicklung, Stadterneuerung / Sanierung, Städtebauliche Projekte (Konversion, Baulandentwicklung), Großprojekte und Große Events.

---

## **Wahrnehmung und Gestaltung**

*Jaakov Blumas*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-001-001

Kontakt: jaakov.blumas@hcu-hamburg.de

Blocktermine: 22./23.10.21 & 29.10./30.10.21 Märchenwelten

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001

Teilnehmerzahl: 20

Die Konzeption des Seminars stützt sich einerseits auf die wahrnehmungspsychologischen Untersuchungen von Rudolf Arnheim (Kunst und Sehen. Eine Psychologie des schöpferischen Auges) und Wolfgang Metzger (Gesetze des Sehens) und sucht andererseits die Umsetzung in der praktischen Arbeit mit gestalterischem Material. Acryl, Kohle, Tusche, Farbpigmente – also Malmaterial – sind nur der Stoff für die Arbeit, mit dem die Gesetzmäßigkeiten des bildnerischen Denkens erprobt und gestalterische Erfahrungen gemacht werden. Im Kurs geht es nicht nur um das Erlernen von praktischen Fertigkeiten, sondern um die Schärfung der bewussten Wahrnehmung. Es geht darum, das Wahrgenommene zu befragen, Zuordnungen zu definieren und in einem kreativen Prozess Möglichkeiten zu suchen, wie die vorgefundene Situation sich entwickeln lässt.

Jaakov Blumas. Eidetische Schwingungen. Bilder und Objekte. Katalog Richard Haizmann Museum, Niebüll. Text: Uwe Hauptenthal. Verlag der Kunst, Dresden, 2014, ISBN 978-3-86530-197-0

Hajo Schiff: Das uneingelöste Versprechen. In: Kunstforum International, Bd. 189, November/Dezember 2007, S. 298–299 ISSN 0177-3674

Christoph Heinrich: Bilder ohne Namen. Hefte der Hamburger Kunsthalle, Hamburg 2000 ISBN 3-922909-50-7

---

## **Curating a Performance Arts Festival after Corona**

*Jens Dietrich*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-001-002

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001

Kontakt: jens.dietrich@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 15

2 UE / 14-tägig 4 UE Mi 14:15-17:45 HVP-2.107 / Seminarraum III ab 20.10.21

One and a half years of pandemic and the associated closure of the stages have challenged artists, theatres and festivals. Theatre projects have been moved online, media and performance artists entered into new collaborations. New formats such as Telegram pieces, zoom operas or augmented reality parcours have been tried out. The linking of analogue and digital distribution has increased. Festivals and theatres are more and more offering their programmes on the internet.

How far this development has practical effects on the shaping of a festival is the topic of the seminar.

In the first part of the course, the students will analyse the selection process, the supporting programme and the realisation of the festival "Hauptsache Frei #7", which took place in August / September 2021.

Haiko Pfost, Wilma Renfordt, Falk Schreiber: „Lernen aus dem Lockdown“, Berlin, 2020

Florian Malzacher: Gesellschaftsspiele: Politisches Theater heute, Berlin, 2020

Sandra Umathum, Jan Deck: Postdramaturgien, Berlin 2020

Alexandra Portmann, Beate Hochholdinger-Reiterer: Festivals als Innovationsmotor, Berlin, 2020

Theater der Zeit, Arbeitsbücher Band 30: Transformers - digitalität inklusion nachhaltigkeit, 2021

---

## **Diversity und Awareness in Kultur und Gesellschaft - Let's be the Change**

*Johanna Bauhus; Mirca Lotz*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-001-003

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001

Kontakt: mirca.lotz@hcu-hamburg.de  
johanna.bauhus@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 20

2 UE / Einzeltermin 4 UE Fr 14-17 digital am 15.10.21; 6 UE Fr 14:15-19 HVP-3.109 / Seminarraum IX am 29.10.21; 4 UE Mi 17-21 digital am 17.11.21; 4 UE Fr 14:15-18:15 Digital am 10.12.21; 5 UE Fr 14:15-19:15 HVP-3.109 / Seminarraum IX am 28.01.22

Auch 2020 sind Sexismus, Gewalt, Rassismus und Diskriminierung erlebter Alltag - überall dort, wo Menschen zusammenkommen - auch und gerade bei Events. Das Seminar will sich kritisch mit diesen Themen auseinandersetzen und dabei u.a. folgende Fragen in den Blick nehmen: Was wünschen wir uns von Veranstaltenden um Safer Spaces zu schaffen? Was kann Stadtplanung hinsichtlich Gendermainstreaming tun, um unsere Städte geschlechtergerechter zu bauen? Dazu wird auch ein kritischer Blick auf die eigenen oft unbewussten Privilegien notwendig werden: Was können wir alle für eine gerechtere und diskriminierungsärmere Gesellschaft tun - im großen wie im kleinen? Zudem sprechen wir über Grundlagen und Fragen wie: gibt es überhaupt ein biologisches Geschlecht? Oder ist alles konstruiert? Was bedeutet Trans, CIS, Non Binary? Welche verschiedenen Formen von Diskriminierung gibt es und wie kann ich ihnen begegnen? Was ist Intersektionalität und wo wird sie in der Praxis wirksam? Gemeinsam lernen wir Strukturen unserer Gesellschaft in Frage zu stellen und darüber aktiv zu Veränderungen in zukünftigen Arbeitsbereichen sowie der Gesellschaft beizutragen.

Als Ergebnis/Prüfungsleistung sollte in Kleingruppen von 3-6 Studierenden eine konkrete Idee entwickelt werden, die zu mehr Diversity und Awareness bzw. Abbau von Diskriminierung in einem selbst gewählten Bereich führt. Die Ergebnisse können nach Absprache unterschiedlich visualisiert werden z.B. in einem kurzen Video (3-4min) und einem Ideenposter, einer Website oder einer Hausarbeit. Hiermit ist es auch möglich, über die Hochschule hinaus Ergebnisse zu präsentieren.

---

## **Online Sociality: How the Internet Transforms our Social World**

*Prof. Dr. Gernot Grabher*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-001-004

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 15

2 UE / 14-tägig 4 UE Mi 14:15-17:45 Digital ab 20.10.21

We are permanently immersed in it and feel disconnected from the world if it's not available: the Internet. The Internet in fact has changed the ways in which we communicate, shop and exchange, work and play, search for company and romance, browse global headlines or the menu of the local pub. The Internet has freed us from the limitations of our own small local habitat; at the same time we create new small worlds online by socializing primarily with like-minded people. This seminar explores the ambivalent impacts of the ongoing shift from 'social collectives' to 'online connectives', and examines the following issues in particular.

Metaphors of the Internet: Of Superhighways, Infrastructures and Clouds.  
Digital Machines: Algorithms, Big Data and Predictive Products.  
Digital Companies: Platforms, Match-Makers and Monopolies.  
Crowd-Sourcing: Peer-Production and Innovation.  
Deep Search: The Politics of Information and Surveillance.  
Valuation Systems: Recommendation and Algorithmic Filtering.  
Identity Curating: Display, Self-Branding and Control.  
Intimate Encounters: Tinder, Dating and Impression Management.

---

## **Erinnern. Vergessen. Gestalten. Auf dem Weg zu einer europäischen Gedächtniskultur. Kulturwissenschaftliche und philosophische Betrachtungen.**

*Heike Anna Koch*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-001-005

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 15

2 UE / 14-täglich 4 UE Mi 14:15-17:45 Digital ab 20.10.21

Jede Gesellschaft hat ihre eigene Erinnerungskultur, aber auch ihre spezielle Kultur des Vergessens. Ausgedrückt in Monumenten, Skulpturen, Denkmälern, Musikkompositionen, Literatur und nicht zuletzt auch in der Art der Auseinandersetzung und Gestaltung zukünftiger urbaner Lebensformen. In unserer Ära der Dekolonisation ist es nicht unerheblich, welche Fassaden stehen bleiben dürfen und welche nicht, welche Straßennamen umgeschrieben werden und welche nicht, welche Skulpturen einen Weg zieren und welche abgerissen werden.

Das Seminar gibt Einblick in ein vielschichtiges interdisziplinäres und interkulturelles Thema. Internationale kulturwissenschaftliche und philosophische Betrachtungen zum Thema „Erinnern und Vergessen“ werden den konkreten Auseinandersetzungen mit künstlerischen und städtebaulichen Projekten vorangestellt, und hier mit besonderer Betonung auf „Europa“.

Assmann, A. (2016): Das neue Unbehagen an der Erinnerungskultur

Bachmann-Medick, D. (2010): Cultural Turns

Assmann, A. (1999): Erinnerungsräume. Formen und Wandlungen des kulturellen Gedächtnisses

Assmann, A. (2018): Der europäische Traum. Vier Lehren aus der Geschichte.

Kimmich, D. & Schahadat, S. (Hg): Kulturen in Bewegung.

---

## **What is space? II**

*Carlos Acevedo*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-001-006

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001

Kontakt: carlos.acevedo@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 20

2 UE / Einzeltermin 6 UE Sa 10-17 Digital or in presence am 27.11.21; 2 UE Fr 14:15-17:45 Digital am 19.11.21; 6 UE Sa 10-17 Werkstadt Gröninger Hof am 20.11.21; 6 UE Fr 14:15-17:45 HVP-3.107 / Seminarraum I am 03.12.21; 6 UE Sa 10-17 Digital am 11.12.21; 6 UE Sa 13-16 Digital am 15.01.22

### \_Introduction

This workshop is about different ways of understanding space. Observing, questioning, measuring, scanning, mapping, researching, collecting, constructing and finally comparing those different approaches to each other.

The workshop will be co-hosted by artist Maud van den Beuken (Rotterdam, NL) and Javi Acevedo Pardo (Sandberg Instituut, Studio for Immediate Spaces, Amsterdam, NL and open collective LU'UM, Hamburg, DE).

### \_The Motive

In "On Exactitude in Science"(1946) the Argentine writer Jorge Luis Borges sketches a fictional story in which an empire is mapped. The map met such high perfection that it turned out to be as large as the entire Empire itself. The map blocked all the seasons. Winter and summer, were no longer present and weather conditions as the rain and sun were blocked.

This text makes us question in what way do we accurately represent the Earth as exact as possible? Thinking of science as the map and nature as the territory, the map is always a limited representation of what we see of the world.

### \_The Goal

By bringing together several disciplines like architecture, urban planning, geodetic engineering and/or city planning – we will find new ways to define one or more specific sites. We will look into the site with a scientifically point of view; from an historical, almost archaeological perspective; from a socially/philosophical point of view and at the same time approaching the site from a geodetical point of view by techniques like:

- photography and photogrammetry, laser scanning (LIDAR)
- historical / data, ethnographic research
- philosophical essay, sensory/sensual description
- installative or performative approach

We aim to explore the city deeper than our senses would allow us through the help of technology and thought. What is below and what was before? How can we find the underlying foundation on which the city was built? Can we identify a source?

### \_Learning objectives

Understanding of space applying new tools and approaches.

---

## **How to: Closing the Loop -Was können wir jetzt tun?**

*Kathrin Stefanie Christina Meyer; Maren Zywietz*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-001-007

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001, SF\_M01,  
SF\_M02

Kontakt: kathrin.meyer@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 15

maren.zywietz@hcu-hamburg.de

2 UE / 14-täglich 4 UE Mi 14:15-17:45 HVP-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 20.10.21

"How to: Closing the Loop", angelehnt an den Aktionsplan der EU für die Kreislaufwirtschaft, setzt sich inhaltlich mit den Themenfeldern der Nachhaltigkeit und der Kreislaufwirtschaft auseinander. Es stellt sich die Frage, wie im Bauwesen und darüber hinaus mit diesen Thematiken umgegangen wird.

Beginnend beim Status Quo, dem energieeffizienten Bauen, schlägt das Seminar eine Brücke über das ressourceneffiziente Bauen hin zum vorbildhaften kreislaufgerechten Bauen. Dabei wird sich u.a. mit den Thematiken des Leichtbaus, digitaler Fertigungsmethoden, Materialforschung und Gebäudezertifizierung auseinandergesetzt. Die Thematiken werden zur Diskussion gestellt und auf ihre praktische Umsetzung überprüft.

Das Seminar schließt dabei den Kreis: Beginnend bei den theoretischen Grundlagen, über Anwendungsbeispiele und den Input von Gästen, bis hin zur Erforschung von Handlungspotentialen für die Praxis und für den eigenen beruflichen Werdegang.

Guldager, Kasper/ Sommer, John (2016): Building a circular future. Online im Internet unter [https://issuu.com/3xnarchitects/docs/building\\_a\\_circular\\_future\\_3\\_\\_2\\_](https://issuu.com/3xnarchitects/docs/building_a_circular_future_3__2_) (Zugriff am 06.07.2021)

Hillebrandt, Annette/ Riegler-Floors, Petra/ Rosen, Anja/ Seggewies, Johanna-Katharina (2018): Atlas Recycling. Gebäude als Materialressource. München: Detail Business Information GmbH.  
-> digital verfügbar über HCU-Bibliothek

Lendager, Anders/ Lysgaard Vind, Ditte (2018): A changemaker's guide to the future. Online im Internet unter [https://issuu.com/lendagertcw/docs/achangemakersguidetothefuture\\_2.udg](https://issuu.com/lendagertcw/docs/achangemakersguidetothefuture_2.udg) (Zugriff am 06.07.2021)

Stockhammer, Daniel/ Koralek, David (2020): Upcycling. Wieder- und Weiterverwendung als Gestaltungsprinzip in der Architektur. Triest Verlag. Zürich.

Guldager, Kasper/ Sommer, John (2016): Building a circular future. Online im Internet unter [https://issuu.com/3xnarchitects/docs/building\\_a\\_circular\\_future\\_3\\_\\_2\\_](https://issuu.com/3xnarchitects/docs/building_a_circular_future_3__2_) (Zugriff am 06.07.2021)

Hillebrandt, Annette/ Riegler-Floors, Petra/ Rosen, Anja/ Seggewies, Johanna-Katharina (2018): Atlas Recycling. Gebäude als Materialressource. München: Detail Business Information GmbH.  
-> digital verfügbar über HCU-Bibliothek

Lendager, Anders/ Lysgaard Vind, Ditte (2018): A changemaker's guide to the future. Online im Internet unter [https://issuu.com/lendagertcw/docs/achangemakersguidetothefuture\\_2.udg](https://issuu.com/lendagertcw/docs/achangemakersguidetothefuture_2.udg) (Zugriff am 06.07.2021)

Stockhammer, Daniel/ Koralek, David (2020): Upcycling. Wieder- und Weiterverwendung als Gestaltungsprinzip in der Architektur. Triest Verlag. Zürich.

---

## "Schock ~ Unsicherheit ~ Innovation ~ Krisen als Treiber kulturellen Wandels"

Yvonne Siegmund

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-001-008

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001

Kontakt: yvonne.siegmund@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 20

2 UE / 14-täglich 4 UE Mi 14:15-17:45 HVP-2.102 / Projektraum I ab 13.10.21

Aktuell stecken wir nicht nur in einer Krise. Akut aber führt insbesondere die Pandemie uns vor Augen, mit welcher Wucht sich scheinbar sichere Bedingungen ändern. Zudem lässt sie erahnen, wie komplex die Abhängigkeiten in einer vernetzten Welt sind. Als alles veränderndes Ereignis schafft und verschärft sie unübersichtliche, dynamische und statische Situationen. Dem kann weder mit Erfahrung noch Routinen begegnet werden, jedoch helfen u.a. Mut, Experimente, Improvisation und Kreativität.

Im Seminar möchten wir den Zusammenhängen nachgehen, die mit Krisen in Verbindung stehen. Uns beschäftigt darüber hinaus, wie in dynamischen und unsicheren Verhältnissen Orientierung, Koordinierung und Synchronisierung möglich sind – wie wir handlungsfähig bleiben. Hierfür widmen wir uns erst historischen Krisen, die uns für die dahinter liegenden globalen technischen, kulturellen, politischen, ... Verbindungen sensibilisieren und ebenso wie Krisen selbst kulturelle Transformation und technische Innovation antrieben. Im Hauptteil konzentrieren wir uns auf drei gegenwärtige Krisen: Wir erörtern interdisziplinär und mit Hilfe von Expert:innen konkrete Abhängigkeiten der Covid-19-Pandemie, des Klimawandels und von Flucht- und Migration und denken über Bewältigungsstrategien nach, die die Gesellschaft und uns als Fachleute berühren. Produkt im Seminar wird ein Podcast sein.

- Dörner, Dietrich (2011): Die Logik Des Mislingens Strategisches Denken in Komplexen Situationen. Er. Neuaus. Rowohlt-Taschenbuch-Verlag.
  - Dreiseitl, Herbert (2020): Die Post-Corona-Stadt Ist Grün - DETAIL - Magazin Für Architektur + Baudetail.. URL: <https://www.detail.de/blog-artikel/die-post-corona-stadt-ist-gruen/>.
  - Honigsbaum, Mark (2021): Das Jahrhundert der Pandemien. Eine Geschichte der Ansteckung von der Spanischen Grippe bis Covid-19. Piper Verlag.
  - Kegler, Harald: (2015): Resilienz. Strategien und Perspektiven Für Die Widerstandsfähige Und Lernende Stadt. Bauverlag.
  - Schneidewind et al: (2020): "Näher"- "Öffentlicher"- "Agiler" Eckpfeiler Einer Resilienten "Post-Corona-Stadt.". URL: [https://epub.wupperinst.org/frontdoor/deliver/index/docId/7661/file/ZI14\\_Post-Corona-Stadt.pdf](https://epub.wupperinst.org/frontdoor/deliver/index/docId/7661/file/ZI14_Post-Corona-Stadt.pdf).
-



## **Exploring concepts of intersectionality and diversity to shape the future**

*Ece Üreten; Selin Üreten*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-001-009

Kontakt: ece.uereten@hcu-hamburg.de  
selin.uereten@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001

Teilnehmerzahl: 15

This seminar is about concepts of intersectionality and diversity. Theories and developments will be presented and discussed. Examples from the past and daily life will be shared. Case studies, guest speakers, group work and plenum discussions will contribute to the interactivity of this seminar. Not only will we discuss on a personal level how the concepts of intersectionality and diversity can be applied, we will also take a look at industry and public institutions. Challenges and possible solutions on a socio-technical level will be a part of this seminar.

Students will prepare and present group presentations as part of their examinations. This seminar takes place online in English. Internet connection, audio and video access should be available.

Crenshaw, K. (1989). Demarginalizing the intersection of race and sex: a black feminist critique of antidiscrimination doctrine, feminist theory and antiracist politics. *Chicagounbound. uchicago. edu*. 2018. In Chicago: University of Chicago Legal Forum.

Crenshaw, K. (1990). Mapping the margins: Intersectionality, identity politics, and violence against women of color. *Stan. L. Rev.*, 43, 1241.

Cho, S., Crenshaw, K. W., & McCall, L. (2013). Toward a field of intersectionality studies: Theory, applications, and praxis. *Signs: Journal of women in culture and society*, 38(4), 785-810.

Samuels, G. M., & Ross-Sheriff, F. (2008). Identity, oppression, and power: Feminisms and intersectionality theory.

Phoenix, A., & Pattynama, P. (2006). Intersectionality.

Walby, S., Armstrong, J., & Strid, S. (2012). Intersectionality: Multiple inequalities in social theory. *Sociology*, 46(2), 224-240.

Parekh, B. (2001). Rethinking multiculturalism: Cultural diversity and political theory. *Ethnicities*, 1(1), 109-115.

Gurin, P., Dey, E., Hurtado, S., & Gurin, G. (2002). Diversity and higher education: Theory and impact on educational outcomes. *Harvard educational review*, 72(3), 330-367.

Flood, R. L., & Romm, N. R. (1996). Diversity management. In *Critical Systems Thinking* (pp. 81-92). Springer, Boston, MA.

Bassett-Jones, N. (2005). The paradox of diversity management, creativity and innovation. *Creativity and innovation management*, 14(2), 169-175.

Lorbiecki, A., & Jack, G. (2000). Critical turns in the evolution of diversity management. *British journal of management*, 11, S17-S31.

Ivancevich, J. M., & Gilbert, J. A. (2000). Diversity management: Time for a new approach. *Public personnel management*, 29(1), 75-92.

Gilbert, J. A., Stead, B. A., & Ivancevich, J. M. (1999). Diversity management: A new organizational paradigm. *Journal of business ethics*, 21(1), 61-76.

---

## **Subjektive, intersubjektive und objektive Qualitäten der räumlichen Strukturen**

*Wiktor Skrzypczak*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-001-010

Kontakt: wiktor.skrzypczak@hcu-hamburg.de

2 UE / 14-täglich 4 UE Mi 14:15-17:45 Digital ab 13.10.21

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001

Teilnehmerzahl: 21

Auch wenn eine räumliche Struktur rein analytisch entworfen wurde, hat sie einen Ausdruck, nun, ist er dann zufällig. In dem Seminar werden wir konstruktive und kompositorische Experimente durchführen und erörtern, wie solcher Ausdruck – die räumliche Qualität, entsteht. Dabei werden wir zunächst auf alltägliches, intuitives Wissen zurückgreifen – die räumlichen Kompositionen werden ohne künstlerische Deutung pragmatisch entworfen. Dann, aufbauend auf der Theorie der Verkörperung, werden wir erlernen die Qualitäten, das Raumgefühl greifbar zu machen, um eigene erfahrungsbasierte, architektonische Kompetenzen zu entwickeln und sie schließlich empirisch zu kontextualisieren.

Bei dem Seminar wirst Du erlernen:

- qualitative Werte einer abstrakten Komposition zu erkennen,
  - den Ausdruck der Komposition, ihre objektive Qualität zu bestimmen;
  - Eigenen kreativen Prozess auf konkreten körperlichen Erfahrung zu gründen,
  - auf Grundlage von intersubjektiven Erfahrungen, interdisziplinär zu kommunizieren.
- 

## **Kritische Erkundung: Populismus**

*Julia Puth*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-001-011

Kontakt: julia.puth@hcu-hamburg.de

2 UE / 14-täglich 4 UE Mi 14:15-17:45 HVP-2.102 / Projektraum I ab 20.10.21

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001

Teilnehmerzahl: 18

Längst werden mit populistischen Positionen Wahlen gewonnen, neue Politikstile etabliert, Massen mobilisiert und in der digitalen Welt ganz eigene „Realitäten“ geschaffen. Aber was steckt hinter der zugkräftigen Inszenierung von einfachen Antworten auf komplexe Problemlagen, dem geschmeidigen Vermeiden, sich auf die bekannten Begrifflichkeiten politischer Programmatik festlegen zu lassen, was hinter dem Vertretungsanspruch auch jenseits einer demokratischen Legitimierung? Im Seminar wollen wir dieses politische und gesellschaftliche Phänomen unter die Lupe nehmen. Dazu werden wir uns der Mittel der Ideologiekritik bedienen. Diese setzt dabei an, Ideologien nicht einfach als Lügengebilde oder Verschwörungen abzutun, sondern sie als Produkt der Umdeutung und der Ablösung gesellschaftlicher Problematiken von ihren konkreten Entstehungsbedingungen zu dechiffrieren. Das Identifikationsangebot, das Ideologien bereitstellen, gewinnt seine Anziehungskraft genau daraus, dass diese an reale Bedürfnisse anknüpfen können.

---

## **Geodäsie 1 - Vorlesung**

*Prof. Dr. Harald Sternberg*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-101-100

Kontakt: harald.sternberg@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 8:15-9:45 Online ab 12.10.21

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-101

Teilnehmerzahl: 200

Historie, Einführung in die Vermessungskunde, Standardisierungen (z.B. DiN Messtechnik, SI), Grundlagen geodätischer Messverfahren, Referenz- und Koordinatensysteme, Höhenbezugsflächen (Grundzüge), Amtliche Lage- und Höhenfestpunktfelder, Instrumentenkunde (Theodolit, analoge und digitale Nivellier, mechanische und optische Streckenmessung, Hilfsmittel zur Horizontierung (Libellen, Kompensatoren), Nivellierlatten (Aufbau, Kalibrierung), einfache Justierverfahren, Messung von Horizontal- und Zenitwinkeln, Grundlagen des geometrischen Nivellements. Einführung in die elektronische Distanzmessung.

---

## **Praktische Übungen zu Geodäsie 1**

*Udo Freier; Klaus Mechelke*

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-101-200

Kontakt: udo.freier@hcu-hamburg.de, klaus.mechelke@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 6 UE Do 8:15-14 On-Campus ab 14.10.21 / Einzeltermin 4 UE Do 9:45-14 Übungen draußen am 14.10.21

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-101

Teilnehmerzahl: 60

Umgang mit Vermessungsinstrumenten, praktische Übungen zu grundlegenden geodätischen Messverfahren, Auswertung von Vermessungsdaten und Abschätzung von Messgenauigkeiten, Überprüfung von Vermessungsinstrumenten und einfache Justier- und Kalibrierverfahren.

---

## **Mathematik 1**

*Prof. Dr. Thomas Schramm*

Vorlesung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-102-100

Kontakt: thomas.schramm@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 10:15-11:45 Online ab 13.10.21

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-102

Teilnehmerzahl: 60

Mengen; Aussageformen und ihre Mengen; allgemeine Definition zu Funktionen. Allgemeine Eigenschaften von Funktionen, Einteilung der Funktionen in Klassen, Umkehrfunktion; Eigenschaften elementarer Funktionen, ganzrationale Funktionen; Winkelfunktionen und Arkusfunktionen; Exponential- und Logarithmusfunktionen; Grenzwert einer Funktion, Stetigkeit einer Funktion. Differentialrechnung für Funktionen mit einer unabhängigen Variablen; Anwendungen der Differentialrechnung; Funktionen mit mehreren unabhängigen Variablen, Fehlerfortpflanzungsgesetz. Sonstige Informationen: Studienbegleitende Tutorien (Mathe Tutorium und MatLab Tutorium) werden empfohlen.

---

## **Physik 1**

*Dr. Dirk Michael Schlingemann*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-103-100

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-103

Kontakt: dirk-michael.schlingemann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 16:15-17:45 Online ab 11.10.21

Maßsysteme; geometrische Optik: Abbildung an Spiegeln, Brechung an Grenzflächen, Abbildungsfehler, optische Instrumente, Farbenlehre; Mechanik: Kinematik, geradlinige Bewegung, Bewegung im Raum; Dynamik, Newtonsche Axiome, Dynamik der Kreisbewegung; Kräfte (Überblick), fundamentale Kräfte, nichtfundamentale Kräfte, Schein- oder Trägheitskräfte; Erhaltungssätze: Energie, Impuls, Drehimpuls.

---

## **Geodätische Auswertemethoden 1**

*Klaus Mechelke*

Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-104-100

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-104

Kontakt: klaus.mechelke@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

Geodätische Koordinatensysteme, Grundaufgaben der ebenen Koordinatenberechnung, Auswertung von Richtungssätzen, Polares Anhängen, Koordinatentransformation ohne Überbestimmung, Sonderfälle (Kleinpunktberechnung, Anrechnung, Umformung), Berechnungen im Liniennetz (Dreiecksberechnungen, Höhe und Höhenfußpunkt, Geradenschnitt), Flächenberechnung aus Koordinaten, Auswertung Nivellement (einfach).

Einführung in die Statistik, Statistik und Häufigkeitsverteilung, Methoden der grafischen Darstellung, Klasseneinteilungen, Verteilungsformen, statistische Maßzahlen, Streuungsparameter, Varianz und Standardabweichung, Korrelation, Normalverteilung, standardisierte Normalverteilung, Verteilungsfunktion.

Programmierungen mit Python.

---

## **Geodäsie 3**

*Carlos Acevedo; Fabian Hadrych; Klaus Mechelke*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-301-100

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-301

Kontakt: carlos.acevedo@hcu-hamburg.de,  
klaus.mechelke@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

4 UE / Wöchentlich 6 UE Mi 8:15-14 On-Campus ab 13.10.21; 4 UE Di 14:45-19:15 HVP-1.103a / Holcim Auditorium ab 12.10.21

Die Veranstaltung findet im WiSe 20/21 digital statt und umfasst folgende Themen:

Aufnahme

Grundlagen der Ingenieurgeodäsie, besondere Bezugssysteme für Lage und Höhe, 3D-Erfassungsmethoden, digitale Geländemodellierung, Kontrollmethoden der 3D-Erfassung. Es sind drei Praktikumstage vorgesehen.

Trassierung von Verkehrsstrassen

Grundlagen, Trassierungselemente, Planung, Bedeutung und Berücksichtigung von Zwangsbedingungen, Trassierung mit CAD, Erdmassenermittlung.

Absteckung

Absteckungsverfahren für Lage und Höhe (Polar-, Orthogonal-, Winkelschnitt-Verfahren, Freie Stationierung), Absteckungsnetze, Berechnung der Absteckungselemente, Absteckung von linienhaften und flächenhaften Objekten, örtliche Absteckung, Kontrolle und Dokumentation, Erdmassenabrechnung. Es ist ein Praktikumstag (Baustelle) vorgesehen.

Wie in der HafenCity Universität üblich, wird zunächst die Kommunikation mit Studierenden über ahoi geschehen. Literatur, Vorlesungsmaterial, Musterblätter, Beispiele, Übungen, Abgaben, usw. werden über die Plattform Moodle mitgeteilt bzw. durchgeführt.

Für die Veranstaltung ist eine PVL vorgesehen und wird mit einer schriftlichen Klausur abgeschlossen.

---

## **Satellitengeodäsie**

*Prof. Dr.-Ing. Annette Eicker; Udo Freier*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-302-100

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-302

Kontakt: annette.eicker@hcu-hamburg.de, udo.freier@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

4 UE / Wöchentlich 4 UE Fr 10:15-14 Online, Übungen on-campus ab 15.10.21

Geodätische Grundlagen (Geoid, Ellipsoid, Referenzsysteme), Relevante Bezugsrahmen in Deutschland, Geodätisches Datum, Dreidimensionale Geodäsie, Geozentrische kartesische und ellipsoidische Koordinaten, Abbildungskordinaten. Präzise Positionsbestimmung mit Globalen Navigationssystemen (GNSS), Beobachtungsgleichungen, GNSS-Fehlerhaushalt, GNSS-Korrekturdatendienste, Datumstransformationen, 3D Helmert-Transformation, Geoid, Quasigeoid, Lotabweichungen.

---

## **Mathematik 3**

*Prof. Dr. Thomas Schramm*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-304-100

Kontakt: Thomas.Schramm@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 10:15-14 Online ab 11.10.21

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-304

Teilnehmerzahl: 60

- Erweiterung des Zahlkörpers auf komplexe Zahlen und Quaternionen und deren geometrische Implikationen.
  - Elemente der algebraischen Geometrie: Polynomgleichungssysteme, Resultanten und Gröbner-Basen.
  - Interpolation: Allgemeiner Interpolationsansatz. Polynominterpolation, Spline-Interpolation, periodische und parametrische Splines, Ausblick auf weitere Formen: Akima, B-Splines, Nurbs...
  - Approximation: Linearer Approximationsansatz und Optimierungskriterien, Methode der kleinsten Quadrate, Approximation mittels algebraischer und trigonometrischer Polynome (Fourier Reihe), Spektrale Darstellung und Elemente der harmonischen Analyse.
  - Filterung, Glättung und Prädiktion: Allgemeiner Filter- und Glättungsansatz, gleitende (gewichtete) Mittelbildung, Hoch- und Tiefpassfilterung aus der spektralen Darstellung. Diskrete Fourier Transformation als Werkzeug zur Filterung, Glättung bzw. Prädiktion
- 

## **Ausgleichsrechnung 1**

*Daniel Hendrik Blank; Prof. Dr.-Ing. Annette Eicker; Viviana Wöhnke*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-305-100

Kontakt: annette.eicker@hcu-hamburg.de, daniel.blank@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 12:30-15:45 Online ab 14.10.21

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-305

Teilnehmerzahl: 60

Varianz-Kovarianzfortpflanzung in Matrixschreibweise, Methode der kleinsten Quadrate (Gauß Markov), Herleitung und Aufbau von Funktionalen Zusammenhängen, Netzausgleichung 1D+2D, Datumsdefekte (Teilspurminimierung, Gesamtspurminimierung), Bestimmung von Genauigkeiten (Beobachtung, Unbekannte)

---

## **Liegenschaftsrecht**

*Doris Carstensen; Karl-Heinz Nerkamp*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-401-100

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-401, Geo\_B09-304

Kontakt: doris.carstensen@hcu-hamburg.de, karl-  
heinz.nerkamp@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 8:45-10:15 HVP-3.109 / Seminarraum IX ab 12.10.21

Die Grundlagen der staatlichen Ordnung und die Grundzüge des privaten und öffentlichen Rechts werden als Basis für die weiteren Betrachtungen erläutert. Die verschiedenen Ausprägungen und Zielrichtungen des Liegenschaftskatasters eingebettet in den geschichtlichen Rahmen werden aufbereitet. Der Zusammenhang von Liegenschaftskataster und Grundbuch als Säulen der Eigentumssicherung in Deutschland stehen ebenso im Fokus wie die dazugehörigen Gesetze, Bürgerliches Gesetzbuch und Grundbuchordnung. Die Einrichtung, das aktuelle Datenmodell des Amtlichen Liegenschaftskatasterinformationssystems (ALKIS) sowie die Fortführung des Liegenschaftskatasters in Abstimmung mit dem Grundbuch werden eingehend behandelt. Darüber hinaus werden weitere liegenschaftsrechtliche Inhalte vertieft, wie z.B. Vermessungs- und Katasterrecht einzelner Länder, Bauordnungs- und Bauplanungsrecht, datenschutzrechtliche Aspekte zum Liegenschaftskataster. Exkursion zum Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung verbunden mit vertiefenden Diskussionen runden die Inhalte der Vorlesung ab: [www.hamburg.de/bsw/job-karriere-igv/15199956/karrieretag-im-igv/](http://www.hamburg.de/bsw/job-karriere-igv/15199956/karrieretag-im-igv/)

Die Module Geo-B-401-100 und -200 gehören zusammen.

---

## **Liegenschaftskataster**

*Doris Carstensen; Karl-Heinz Nerkamp*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-401-200

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-401

Kontakt: doris.carstensen@hcu-hamburg.de, karl-  
heinz.nerkamp@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 11:45-13:15 Online ab 12.10.21

Die Grundlagen der staatlichen Ordnung und die Grundzüge des privaten und öffentlichen Rechts werden als Basis für die weiteren Betrachtungen erläutert. Die verschiedenen Ausprägungen und Zielrichtungen des Liegenschaftskatasters eingebettet in den geschichtlichen Rahmen werden aufbereitet. Der Zusammenhang von Liegenschaftskataster und Grundbuch als Säulen der Eigentumssicherung in Deutschland stehen ebenso im Fokus wie die dazugehörigen Gesetze, Bürgerliches Gesetzbuch und Grundbuchordnung. Die Einrichtung, das aktuelle Datenmodell des Amtlichen Liegenschaftskatasterinformationssystems (ALKIS) sowie die Fortführung des Liegenschaftskatasters in Abstimmung mit dem Grundbuch werden eingehend behandelt. Darüber hinaus werden weitere liegenschaftsrechtliche Inhalte vertieft, wie z.B. Vermessungs- und Katasterrecht einzelner Länder, Bauordnungs- und Bauplanungsrecht, datenschutzrechtliche Aspekte zum Liegenschaftskataster. Exkursion zum Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung verbunden mit vertiefenden Diskussionen runden die Inhalte der Vorlesung ab: [www.hamburg.de/bsw/job-karriere-igv/15199956/karrieretag-im-igv/](http://www.hamburg.de/bsw/job-karriere-igv/15199956/karrieretag-im-igv/)

Die Module Geo-B-401-100 und -200 gehören zusammen.

---

## **Geodätische Netze**

*Prof. Dr.-Ing. Annette Eicker; Udo Freier; Prof. Dr. Harald Sternberg*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-501-100

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-501, Geo\_B401

Kontakt: udo.freier@hcu-hamburg.de; harald.sternberg@hcu-hamburg.de; annette.eicker@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mi 8:15-11:45 Online, Übungen on-campus ab 13.10.21

Anforderungen an geodätische Netze (Genauigkeit, Zuverlässigkeit), Planung, Messung und Auswertung geodätischer Netze: Messverfahren, Netzentwurf (terrestrisch, satellitengestützt), Vorausgleichung (Genauigkeitsprüfung, Zuverlässigkeitsprüfung), Erkundung, Vermarkung, Sicherung, Messung (terrestrisch, satellitengestützt), Auswertung (Datenüberprüfung, Koordinatenberechnung, Zuverlässigkeitsberechnung), GNSS-Referenzstationsnetze.

---

## **Ingenieurgeodäsie 1**

*Eike Ruben Barnefske; Annette Scheider*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-502-100

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-502

Kontakt: eike.barnefske@hcu-hamburg.de, annette.scheider@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 8:15-11:45 Online, Übungen on-campus ab 12.10.21

Inhalte:

- Deformationsmessung (Deformationsarten, zeitliche und räumliche Diskretisierung, dynamisches, kinematisches und geometrisches Deformationsmodell, Zeitplanung, Messprogramm, Überwachungsnetze, Punktvermarkung, Dokumentation)
  - Sensoren und Instrumente für die Deformationsmessung
  - Automatische Datenerfassung für Deformationsmessung,
  - Deformationsanalyse: Auswertung der Deformation, Strainanalyse
  - Messgenauigkeit, Messunsicherheit, Toleranzen, Toleranzketten und grundlegende Begriffe aus dem Bauwesen und Anlagenbau
  - Bezugssysteme für die Höhenmessung
- 

## **Ausgleichsrechnung 3**

*Prof. Dr.-Ing. Annette Eicker; Laura Jensen*

Vorlesung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-503-100

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-503

Kontakt: annette.eicker@hcu-hamburg.de, laura.jensen@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 10:15-14 Online ab 11.10.21

Ziel dieser Lehrveranstaltung ist das Zusammenführen verschiedener geodätischer Beobachtungen zur Bestimmung der Trajektorie eines Multi-Sensor-Fahrzeuges. Dies wird im Rahmen eines größeren Programmierprojektes mit Hilfe des Kalman-Filter-Algorithmus durchgeführt. Vorher werden in mehreren Vorlesungen und begleitenden Übungen die theoretischen Grundlagen gelegt. Diese umfassen die folgenden Themen: Akkumulation von Normalgleichungen, rekursiver Ausgleich, statischer Kalman-Filter, cdynamischer Kalman-Filter.

---



## **Geodatenanalysen**

*Dr.-Ing. Christoph Kinkeldey*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-504-100

Kontakt: christoph.kinkeldey@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 4 UE Fr 10:15-14 Online ab 15.10.21

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-504, Geo\_B302

Teilnehmerzahl: 60

Angestrebte Kompetenzen: Die Studierenden werden mit der Verarbeitung von Rasterdaten in Geoinformationssystemen vertraut gemacht und in die Lage versetzt, mit Rasterdaten räumliche Analysen durchzuführen. Die Möglichkeiten und Limitation der raum-zeitlichen Modellierung anhand von Rasterdaten werden erkannt.

Inhalte: Strukturen und Eigenschaften von Rasterdaten, Verwaltung, Analyse und Modellierung anhand von Rasterdaten, Bedeutung diskreter und kontinuierlicher Wertebereiche sowie von Kosten- oder Reibungsoberflächen, räumliche Modellierungsmöglichkeiten mit Rastermatrizen, Einbindung von Fernerkundungsdaten, Funktionsweise rasterbasierter Geoinformationssysteme (Beispiel IDRISI).

---

## **Geodatenverwaltung**

*Dr.-Ing. Christoph Kinkeldey*

Vorlesung, Laborpraktikum - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-504-200

Kontakt: christoph.kinkeldey@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 4 UE Di 16:15-19:45 Online ab 12.10.21

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-504, Geo\_B302

Teilnehmerzahl: 60

Datenbankentwurf, Überführen einer Aufgabe in das Entity-Relationship-Modell (ER-Modell), vom ER-Modell zum normalisierten relationalen Modell, Relationale Datenbankabfragen, Anfragesprache SQL (Datendefinition, Datenabfrage, Datenmanipulation). Datenbankbindung in Python und QGIS.

---

## **Fernerkundung**

*Prof. Thomas Kersten; Maren Lindstaedt*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-505-100

Kontakt: thomas.kersten@hcu-hamburg.de,

maren.lindstaedt@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 14:15-15:45 Online und On-campus ab 14.10.21

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-502, Geo\_B502

Teilnehmerzahl: 60

Definitionen, Geschichtliche Entwicklung, Technische Grundlagen (elektromagnetische Strahlung, atmosphärische Durchlässigkeit, Aufnahmekanäle bei Satellitensensoren, Ausbreitung elektromagnetischer Wellen, wichtigste Strahlungsquellen, digitales Bild, Auflösung), Sensoren und Aufnahmeplattformen (Komponenten von Fernerkundungssystemen, Satellitenparameter, Sensorparameter, Fotografische Sensoren und Aufnahmesysteme, Scannersysteme, Beispiele von Satellitensystemen, hochauflösende Systeme), Interpretation von Fernerkundungsdaten (Klassifikationsmethoden). Einführung in und Übungen mit IDRISI.

---

## **Airborne Laserscanning**

*Prof. Thomas Kersten; Maren Lindstaedt*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-505-200

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-505

Kontakt: thomas.kersten@hcu-hamburg.de,  
maren.lindstaedt@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 12:30-14 Online und On-campus ab 14.10.21

Geschichte, Komponenten, Funktion, Messprinzip, Zielzeichen, Full Wave Form, Fehlerquellen, Übersicht Arbeitsablauf, Punktklassifikation (Filterung) und Streifenausgleichung, Qualitätskontrolle, Überblick über kommerzielle Systeme, Neue Entwicklungen, Überblick über Anwendungen, Bathymetrisches LIDAR, Vergleich von Airborne Laserscanning zu anderen Fernerkundungstechnologien

---

## **Luftbildphotogrammetrie**

*Prof. Thomas Kersten; Maren Lindstaedt*

Vorlesung, Übung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-506-100

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-506, Geo\_B504

Kontakt: thomas.kersten@hcu-hamburg.de,  
maren.lindstaedt@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

3 UE / Wöchentlich 3 UE Do 8:15-11:45 Online und On-campus ab 14.10.21

Projektvorstellung und -planung (Aufgabenstellung in der Luftbildphotogrammetrie, Grundlagedaten, Zeit-, Kosten- und Ressourcenmanagement, etc.), Bildflugplanung und Passpunktbestimmung (Parameter und Anforderungen), Bilddigitalisierung (Vorstellung verschiedener Scanner und wichtige Aspekte beim Scanning), digitale Luftbildkameras, Vorstellung;Einführung digitaler photogrammetrischer Stationen, Bildorientierung (Innere Orientierung, Einzelbild-, Stereobildorientierung, digitale AeroTriangulation, direkte Georeferenzierung), Erstellung von digitalen Oberflächen- und Geländemodellen (Erfassungsmethoden, Verfahren, Genauigkeiten und Produkte), Erstellung von digitalen Orthophotos (Verfahren, Dodging, Mosaiking, Datenmanagement), Objektextraktion; Mapping; Kartierung (Verfahren, Beispiele), CAD-Bearbeitung und Plotting.

---

## **Wertermittlung/Flächenmanagement**

*Prof. Dr.-Ing. Annette Eicker; Dieter Kertscher; Ekaterina Wittke*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-507-100

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-507, Geo\_B505

Kontakt: dieter.kertscher@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

2 UE / Wöchentlich 4 UE Fr 10:15-14 Online ab 10.12.21

Wertermittlung: Rechtl. Grundl. (BauGB, ImmoWertV), Organisation d. amtl. Grundstückswertermittlung (Gutachterausschuss u. Geschäftsstelle, Obere Gutachterausschüsse, Arbeitsgemeinschaften auf Bundesebene, int. Institutionen), Kaufpreissammlung (Datenerf., -aufbereitung, -auswertung und -präsentation), Ableitung der f. die Wertermittlung erforderlichen Daten u. d. Bodenrichtwerte (auch der bes. Bodenrichtwerte in städteb. Sanierungsgeb.). Erstellung v. Grundstücksmarktber. auf Orts-, Landes- und Bundesebene. Wertermittlungsverf. (Sachwert-, Ertragswert- und Vergleichswertverf. sowie anderer n. normierter Verfahren u. int. gebräuchliche Verfahren). Flächenmanagement: Bodenordnungsverf. nach dem BauGB: Umlegung und Grenzregelung (Recht. Grundl. u. Verfahrenszweck). Umlegungsausschuss und Geschäftsstelle, Oberer Umlegungsausschuss, Verfahrensabl. m. Varianten im Überbl., Bestandskarte und -verzeichnis, Verteilungsmaßst., Bewertungsaufg. i. d. Umlegung, Zuteilungs- und Abfindungsgr. Bsp. f. Grenzregelungsver..

---

## **Grundlagen der Geologie und Geomorphologie**

*Dr. Nora Isabelle Tilly*

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-507-200

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-507, Geo\_B503

Kontakt: nora.tilly@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 16:15-17:45 Online ab 18.10.21

Entsprechend der Modulkarte werden folgende Inhalte behandelt:  
Die Erde und ihre Erscheinungsform, Aufbau, Entwicklungsgeschichte, Erdzeitalter, Gesteinsarten (Magmatite, Metamorphite und Sedimente), der Kreislauf der Gesteine, Plattentektonik und Kontinentaldrift. Endogene Kräfte und Reliefformenbildung: Gebirgsbildung, Faltung, Vulkanismus. Exogene Prozesse und Formbildung: Klima, Verwitterung und Bodenbildung, Erosion und Sedimentation und ihre jeweiligen Erscheinungsformen. Bodenkundliche Grundlagen.

Die Veranstaltung wird digital über Zoom stattfinden. Die Zugangsdaten werden rechtzeitig vor der Veranstaltung per Mail verschickt.

---

## **Skills Instrumente: Informatik 1 für Geo**

*Kay Zobel*

Seminar, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-003

Modul-Nr.: SK-B-Mod-002

Kontakt: kay.zobel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 8:15-9:45 Online ab 13.10.21

Die Studierenden verfügen über grundlegenden Kenntnissen über den Aufbau der Informatik. Sie verstehen die Grundkonzepte der technischen und praktischen Informatik. Hierzu zählen die Rechnerarchitektur mit ihren Hardwaregrundlagen, Datenstrukturen, Algorithmen und Elemente der Softwaretechnik. Außerdem verfügen die Studierenden über die Kompetenz auf der Basis der vermittelten Grundlagen eigene Software-Applikationen zu erstellen.

---

## **Skills Instrumente: CAD für Geo**

*Svenja Kappel; Maren Lindstaedt*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-004

Kontakt: Dipl.-Ing. Maren Lindstaedt

Modul-Nr.: SK-B-Mod-002

Teilnehmerzahl: 60

maren.lindstaedt@hcu-hamburg.de

Tel. 040-42827-5422

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 10:15-11:45 Online ab 11.10.21

Die Veranstaltung findet im WiSe 21-22 digital statt und umfasst folgende Themen:  
Grundlagen der CAD, Einführung in die Darstellende Geometrie, Einführung in den Konstruktionsprozess:  
vom Entwurf bis zur Fertigstellung eines Projektes, 2D-Lagepläne und Ansichten. Darauf aufbauend  
erwerben die Studierenden Kenntnisse in der dreidimensionalen Konstruktion.

Es wird zusätzlich ein Tutorium angeboten.

Ziel der Veranstaltung:

Die Studierenden sollen die CAD in allen Bereichen der Geodäsie einsetzen können.

Wie in der HafenCity Universität üblich, wird zunächst die Kommunikation mit Studierenden über ahoi  
geschehen. Literatur, Vorlesungsmaterial, Musterblätter, Beispiele, Übungen, Abgaben, usw. werden über  
die Plattform Moodle mitgeteilt bzw. durchgeführt.

---

## **Skills Instrumente: Geoinformatik 1**

*Prof. Dr.-Ing. Jochen Schiewe*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-008

Kontakt: jochen.schiewe@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 8:15-9:45 ab 11.10.21

Modul-Nr.: SK-B-MOD-003 (GEO)

Teilnehmerzahl: 60

Grundlagen und Komponenten von GIS, Modellierung von Geoobjekten, Geodaten und ihre Eigenschaften;  
Vektor- und Rastermodell, Hybridmodell; Erfassung von Geodaten, Flächen- und Attributdaten, Übernahme  
und Management von Geodaten; Funktionalitäten eines GIS, Analyse von Geodaten; Anwendungsgebiete  
von GIS, GIS als Entscheidungshilfe; Geodaten im Internet, GIS und Metadaten. Einführung in eine GIS-  
Software (z. B. ArcGIS) mit disziplinspezifischen Übungen.

---

## **Interdisciplinary Project GEO ("GIS-based analysis of mobility and logistics topics in Hamburg")**

*Prof. Dr.-Ing. Jochen Schiewe*

Projekt - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-M-002-100

Kontakt: jochen.schiewe@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 12:30-14 Online ab 13.10.21

Modul-Nr.: BS-M-MOD-002

Teilnehmerzahl: 15

To design and conduct a complete project, using mainly remote sensing technologies, with different topics from the fields of geomatics.

The participants will design their own research project in small working groups, develop a concept (definition of objectives, planning of the project workflow with activities and time frame), and partly implement the project with working methods from the participating disciplines, focusing on satellite image analysis and remote sensing applications.

The groups will formulate their research layout in form of short paper presentation at the beginning of the semester. This will be followed by the implementation of the remote sensing applications. At the end, a final presentation of the research results will take place as well as the preparation of a full paper according to scientific standards.

---

## **Engineering Mathematics**

*Prof. Dr. Thomas Schramm*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-101-100

Kontakt: thomas.schramm@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 8:15-11:45 Online ab 14.10.21

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-101

Teilnehmerzahl: 150

Elements of advanced engineering mathematics

- Complex algebra and its geometrical interpretation,
  - Multivariate real valued functions and their Taylor expansion.
  - Elements of vector analysis (gradient, jacobian and hesse matrix),
  - Types of differential equations (deq), system of linear deqs of first order. Matrix exponential, simple solution methods.
  - Fourier Transformation, important theorems (convolution, cross correlation)
- 

## **Datenbanken**

*Kay Zobel*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-102-100

Kontakt: kay.zobel@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 12:30-15:45 Online ab 14.10.21

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-102

Teilnehmerzahl: 50

Die Studierenden verstehen die Wirkungsweise eines Datenbankmanagementsystems, können Daten im geomaticischen Kontext modellieren, Datenbankabfragen formulieren und mit Hilfe einer Programmiersprache durchführen.

---

## **Software and Interface Technology**

*Güren Tan Dinga; Kay Zobel*

Vorlesung, Übung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-103-100

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-103

Kontakt: kay.zobel@hcu-hamburg.de, gueren.dinga@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

3 UE / Wöchentlich 3 UE Mo 12:30-15:45 Online ab 11.10.21

### # Software Technology

Studierende erwerben die Kompetenz, komplexe Problemstellungen mit moderner objektorientierter Softwaretechnik selbstständig zu lösen.

Objektorientierte Software-Entwicklung; Objektorientierte Analyse, Design, Programmierung; Konzepte (Komplexität, Objekt-Modell, Klassen und Objekte, Klassenbildung); Methoden (Notation, Symbole, Diagramme); Entwicklungsprozesse (Aspekte pragmatischen Vorgehens, Entwurfsmuster); Programmentwicklung mit einer integrierten Entwicklungsumgebung (IDE).

### # Interface Technology

Sowohl in der Geomatik als auch in der Hydrographie ist heute ein lückenloser elektronischer Datenfluss von der Datenerfassung über die Berechnung bis hin zur Speicherung/Verwaltung und Ausgabe/Visualisierung der Ergebnisse üblich. Der Datenaustausch erfolgt dabei in der Regel über serielle und/oder Netzwerk-Standardschnittstellen. Die Studierenden erlernen den Umgang mit den wichtigsten Schnittstellen in Bezug auf die mechanischen, funktionalen und elektrischen Eigenschaften. Außerdem sind sie in der Lage die Schnittstellen mit Hilfe einer Programmiersprache zu konfigurieren und zu steuern, sowie Daten zu erfassen und auszutauschen.

Codes; mechanische, funktionale und elektrische Eigenschaften von Schnittstellen (RS-232/422/485, Netzwerk, USB, Bluetooth); Handshakeverfahren; Anschluss unterschiedlicher Sensoren und geodätischer Instrumente an einen Computer; Programmierung

---

## **Nahbereichsphotogrammetrie**

*Prof. Thomas Kersten; Maren Lindstaedt*

Vorlesung, Übung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-104-100

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-104

Kontakt: thomas.kersten@hcu-hamburg.de, maren.lindstaedt@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

3 UE / Wöchentlich 3 UE Di 10:15-14 Online und on-campus ab 12.10.21

Photogrammetrische Messsysteme (analoge und digitale Aufnahmekameras, Panoramakameras, Streifenprojektionssysteme), Projekt- und Aufnahmeplanung, Passpunkt-signalisierung (kodierte Messmarken und Maßstäbe) und Passpunktbestimmung, photogrammetrische Aufnahmeverfahren (Einbildverfahren, Zweibildverfahren, Mehrbildtriangulation, Streifenprojektion); automatische Messverfahren (Matching), Auswertung photogrammetrischer Messbilder (Realtime-Systeme, 3D-Messtaster), Bündelblockausgleichung zur Bildorientierung und simultanen Kamerakalibrierung, verschiedene Verfahren zur Kamerakalibrierung (Testfeld), Vergleich von verschiedenen Aufnahmekonfigurationen, Fehleranalyse (Suche grober Fehler), Genauigkeitsanalyse und Bewertung der Ergebnisse, Vergleich zur Referenzdaten CAD-Bearbeitung der photogrammetrischen Auswertung, Anwendungen industrieller Messtechnik, Möglichkeiten der Datenvisualisierung.

---

## **GI-Science**

*Prof. Dr.-Ing. Jochen Schiewe*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-105-100

Kontakt: jochen.schiewe@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 10:15-11:45 Online ab 11.10.21

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-105

Teilnehmerzahl: 50

Terminology; Spatial data modeling (e.g., geometric, thematic, topological modeling, Geodatabases, Spatial Data Infrastructures); Spatial data analysis (e.g., geometric, thematic, topological and combined operations); Visualization of spatio-temporal data. Exercise: Application of typical GIS operations (e.g., for a site allocation analysis) and cartographical representation of results.

Online QGIS Tutorial

Guest lecturer: Mr. Daniel Bornmann

Tutor: Idris Salaudeen

---

## **Projekt GIT**

*Prof. Dr.-Ing. Jochen Schiewe*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-106-100

Kontakt: jochen.schiewe@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 2 UE Di 11:15-12:45 HVP-2.107 / Seminarraum III ab 12.10.21; 4 UE Di 11:15-18:45 ab 12.10.21

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-106

Teilnehmerzahl: 11

Charakteristika von webbasierten Geoinformationssystemen; Client-Server-Architekturen; Map Server; Implementierung interaktiver Elemente; Funktionsweise von Geoportalen, OGC-Standards (WMS, WFS, etc.); Einsatz im Bereich von Geodateninfrastrukturen (GDI); Vorstellung verschiedener OpenSource-Softwarepakete; Anbindung von Datenbanken.

Die Studierenden werden anhand eigener Projekte in die Lage versetzt, webbasierte GIS-Anwendungen mit Hilfe von OpenSource Softwareprodukten Lösungen zu entwickeln.

---

## **Determination of Positions and Water Depths**

*Dilip Adhikari*

Vorlesung, Übung - 1.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-107-100

Kontakt: dilip.adhikari@hcu-hamburg.de

1,5 UE / Wöchentlich ,50 UE Fr 10:15-11:45 ab 15.10.21

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-107

Teilnehmerzahl: 50

Definition of Hydrography and its tasks; Organizations; Standards of hydrographic surveys: classification of hydrographic surveys, positioning, special surveys, data attributes, elimination of dubious data, guidelines for quality control. Data formats. Reference systems. Overview of hydrographic data acquisition. Positioning and Attitude Determination, Frequently used GNSS terms, Differential corrections; DGPS and PDGPS/RTK applications in hydrography, Optimization of hydrographic positioning; Course control: independent and system immanent control, aids to navigation. Underwater navigation, acoustic beacons; Determination of water depths: overview of different procedures and accuracy budgets, purpose-oriented system selection, detection and compensation of ship's motion in sonar devices; Calibration of echo sounders, patch test; Hydrographic data processing, methods of tide correction for sounded depths; Additional sensors; Supplements from current results of research and development.

---



## **Practical Course 1**

*Mona Caroline Lütjens*

Übung - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-107-200

Kontakt: mona.luetjens@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-107

Teilnehmerzahl: 50

Introduction to hydrographic survey techniques; Surveying and practicing with a survey launch; Multibeam and single beam sonar survey.

The practical course takes place on board of one of the "Deepenschriewers" of the HPA Hamburg.

---

## **Underwater Acoustics**

*Dr.-Ing. Karsten Wiedmann*

Vorlesung, Übung - 1.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-108-100

Kontakt: karsten.wiedmann@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-108

Teilnehmerzahl: 50

1,5 UE / Wöchentlich ,50 UE Mi 14:45-19:15 HVP-2.106 / Seminarraum II;HVP-3.103 / Seminarraum IV (gr.) ab 12.01.22

Basic understanding of underwater acoustics waves and measurement techniques.

---

## **Hydrographic Data Processing**

*Friederike Köpke; Mona Caroline Lütjens*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-108-200

Kontakt: mona.luetjens@hcu-hamburg.de,  
friederike.koepke@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-108

Teilnehmerzahl: 50

2 UE / Wöchentlich 4 UE Mi 8:45-13:15 HVP-3.103 / Seminarraum IV (gr.) ab 13.10.21

Vessel Configuration for Total Propagated Error, Project Setup and Data Conversion, Sensor Editing, Building Field Sheets, Sound Velocity Correction, Loading Tide, Merge Process, Creating Sun Illuminated Gridded Images, Swath Editing, Surface Cleaning, Subset Editing, BASE Surfaces, CUBE, Creation of Contours and Soundings, Data Export.

This course will partially be lectured at HCU, therefore presence at HCU is required.

---

## **Practical Course 2**

*Mona Caroline Lütjens*

Übung - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-108-300

Kontakt: mona.luetjens@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-108

Teilnehmerzahl: 50

Calibration of echo sounders using different methods; Surveying and practicing with a survey launch; Comparison of tidal corrections.

The practical course takes place on board of DVocean (HCU Hamburg).

---



## **Industrielle Messtechnik**

*Eike Ruben Barnefske; Christian Hesse; Stefanie Stand*

Vorlesung, Übung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-110-100

Modul-Nr.: GEO-M-Mod-201, Geo\_M0105

Kontakt: christian.hesse@hcu-hamburg.de,  
eike.barnefske@hcu-hamburg.de, stefanie.stand@hcu-  
hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

3 UE / Wöchentlich 3 UE Mi 8:15-11:45 Online und on-campus ab 13.10.21

Industrielle Messtechnik im dem Maschinen- und Anlagenbau sowie dem Bauwesen:  
Verfahren der Mess- und Automatisierungstechnik, Sensortechnik, interferometrische und  
Lasermessverfahren (Lasertracker) , 3D-Theodolitmesssysteme, 3-D Koordinatenmessmaschinen,  
Sensoren moderner Tachymeter, Aufbau eines automatischen Messsystems, Integration verschiedener  
Messsensoren zur Lösung einer Messaufgabe (z.B. Neigungsgeber, Ebenheits-, Alignmentmessungen),  
Koordinatensysteme, Ausrichtstrategien und Punktdefinitionen, Messgenauigkeit, Messunsicherheit,  
Toleranzen, Toleranzketten und sonstige Begriffe aus dem Anlagenbau, Künstliche Neuronale Netze (KNN)  
in der Auswertung.

---

## **GNSS**

*Prof. Dr.-Ing. Annette Eicker*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-111-100

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-211

Kontakt: annette.eicker@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 8:15-9:45 ab 15.10.21

In this course, students shall gain the competence

- to understand the basic concept of GNSS including its system components and to explain the orbit and timing parameters involved in GNSS positioning
  - to describe the structure of the GNSS signals and to identify the relevant error sources.
  - to write the observation equations for different GNSS observables including the stochastic models.
  - to specify and select the appropriate observation techniques for a required survey
- 

## **GIS-Programmierung**

*Güren Tan Dinga*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-303-100

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-303

Kontakt: gueren.dinga@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 10:15-11:45 Online ab 14.10.21

Konzeptioneller Software-Entwurf, räumliche Algorithmen, topologische Beziehungen, objektorientierte  
Programmierung für GIS (z. B. in Python), Verwendung von Softwarebibliotheken, Plugin-Entwicklung auf  
Grundlage eines OpenSource-GIS und der zugrundeliegenden (Geometrie-)Bibliotheken.

---

## **Geovisualisierung**

*Prof. Dr.-Ing. Jochen Schiewe*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-304-100

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-304,  
Geo\_M107\_03

Kontakt: jochen.schiewe@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 12:30-14 Online ab 11.10.21

Fähigkeit, Verfahren zur Bewertung der Gebrauchstauglichkeit (Usability) auszuwählen und zu bewerten; Kenntnis ausgewählter Aspekte der User Experience sowie ihrer Bedeutung in der Kartenerstellung; Fähigkeit, angepasste Darstellungsformen für raumzeitliche Phänomene auszuwählen; Fähigkeit, die Eignung multimedialer Kodierungsformen für gegebene Objektmerkmale zu beurteilen.

---

## **3D-Visualisierung**

*Simon Deggim; Prof. Thomas Kersten*

Projekt - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-304-200

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-304

Kontakt: maren.lindstaedt@hcu-hamburg.de,  
simon.deggim@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 11:15-12:45 HVP-2.105 / Seminarraum VIII ab 15.10.21

Die Studierenden erhalten theoretische und praktische Kenntnisse und Fähigkeiten in der graphischen und alphanumerischen Modellierung und Visualisierung von Geodaten bzw. Geoinformationen. Im Rahmen einer Projektbearbeitung lernen die Studierenden den Umgang mit Visualisierungssoftware und Virtual Reality-Hardware kennen und erarbeiten eine echtzeitfähige VR-Anwendung.

---

## **Nautical Charting**

*Udo Cimutta*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-305-100

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-305

Kontakt: Udo.Cimutta@bsh.de

Teilnehmerzahl: 50

The IHO S-57 standard as a basis of the worldwide Electronical Navigational Vector-Charts (ENCs). Presentation of the background, the use and the production procedure with special GIS-software (Teledyne-CARIS).

---

## **Electronic Chart Display**

*Marcus Wöster*

Vorlesung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-306-100

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-306

Kontakt: marcus.woester@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

1 UE / Einzeltermin 1 UE Di 12-18 Online am 11.01.22; 1 UE Di 12-18 Online am 18.01.22; 1 UE Di 12-18 Online am 25.01.22

Electronic Chart Display : An imaginary trip with ECDIS. On-board components of the electronic chart display. Differences between ECDIS, ECS, RCDS. Data: information and data, geo-reference, forms of display, raster and vector map, data structures, display of attribute information, realization of space relationship in vector charts. Hydrographic aspects: quality aspects of hydrographic data, necessity of continuous corrections, source-dependent quality aspects, quality assurance. Transition from data to chart functions. Integration with other navigation systems. Visit to the Federal Maritime and Hydrographic Agency of Germany (BSH) and to firms.

---

## **Nautical Science**

*Heinz Werner Kurth*

Vorlesung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-306-200

Modul-Nr.: Geo\_M208\_01

Kontakt: heinz-werner.kurth@jade-hs.de

Teilnehmerzahl: 50

1 UE / Wöchentlich 1 UE Fr 10-14 Online ab 12.11.21

Nautical Science: Positioning at sea, signs, Stream navigation, tides. Contents and use of the most important nautical publications: nautical charts, nautical handbook, light fires, notices to mariners, nautical radio warnings. Orientation at sea and near coast using light and direction fires as well as terrestrial lines-of-position. Working with nautical charts, elaborating tasks related to charts. Navigation on piloting and simulation system. Route following. Law of traffic. Radar. Seamanship. Manoeuvr. Traffic Control Systems: Fund. of technical electronic navigation. Technical aids. Course sensors, Sensors for water depth. Integrated Navigation : Mathematical fundamentals. Sequential parameter estimation: definitions, linear and non-linear observation equations. Dynamic systems: state variables, system equation, transition equation, time-update of state variables and related covariance matrix. Kalman filtering. Mathematical models for integrated navigation. Application examples.

---

## **Physical Oceanography and Tides**

*Dr. Mikhail Dobrynin; Dr. Lydia Keppler*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-307-100

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-307, Geo-M-304

Kontakt: mikhail.dobrynin@hcu-hamburg.de,

Teilnehmerzahl: 50

lydia.keppler@mpimet.mpg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 16:15-17:45 Online ab 14.10.21

Concepts: tide generating forces, static and dynamic tidal theories, harmonic formulas for prediction and analysis, major harmonic constituents, various types of tide, characteristic levels, amphidromic points and cotidal lines. Tidal streams: linear and rotary tidal streams, stream analysis and prediction, relationship between streams and tides. Tidal measurements, tide tables, cotidal charts, non-tidal water level variations. Teaching Method: Taught seminars.

---

## **Oceanographic Data Processing**

*Dr. Armelle Reca Remedio*

Vorlesung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-307-200

Kontakt: armelle.remedio@hcu-hamburg.de

1 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 8:15-9:45 Online ab 03.12.21

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-304

Teilnehmerzahl: 50

Fundamental theories of oceanography, mass distribution and currents, covering the most important features of physical oceanography. Oceanographic measurement systems, functionality, in situ application (on a ship, moorings, drifters). Utilization of measurement data in relation to theoretical oceanography. Practice: Data acquisition on site in a near shore area with DGPS positioning. Non-synoptic data acquisition. Measurement of the following parameters along the entire water column: current (horizontal components in selected depth levels), temperature, salinity, pressure (for density determination), as well as attenuation (for assessing the content of suspended matter).

---

## **Geology/Geomorphology**

*Jurij Maistroff*

Vorlesung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-308-100

Kontakt: Jurij.maistroff@hcu-hamburg.de

1 UE / Wöchentlich 1 UE Do 18:15-19:45 Online ab 18.11.21

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-308, Geo\_M09-305

Teilnehmerzahl: 50

The students develop a comprehensive understanding of geological processes and formation of seabed features and bedforms. Seafloor sediment types and corresponding sampling methods are addressed.

Intended learning outcomes

- Describe the structure of the earth and the processes affecting the bathymetry of the oceans.
  - Analyse the formation of seafloor features and differentiate between different types.
  - Explain various seabed sampling methods.
  - Distinguish between different seafloor sediment types and explain sedimentary processes.
- 

## **Seismics**

*Dr. Volkmar Damm*

Vorlesung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-308-200

Kontakt: volkmar.damm@hcu-hamburg.de

1 UE / ab: 02.02.22

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-308, Geo\_M305

Teilnehmerzahl: 50

Theory of seismic wave propagation: Elastic characteristics of solids, types of seismic waves, attenuation, reflection, refraction, diffraction phenomena. Seismic instrumentation: Energy sources, detectors, recording instruments (analog, digital). Seismic refraction prospecting: theory, field operations, analog and digital data processing, interpretation. Selected case studies. Teaching Method: Taught seminars.

---

## **Magnetics and Gravimetry**

*Dr. Ingo Heyde*

Vorlesung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-308-300

Kontakt: ingo.heyde@bgr.de

1 UE / ab: 31.01.22

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-308, Geo\_M305

Teilnehmerzahl: 50

Theory of the geomagnetic field: actual field (representation, variations, magnetic storms etc.), model geomagnetic fields (international geomagnetic reference fields). Magnetic survey instrumentation: magnetometers (magnetic field balance, fluxgate, proton, optical pumping magnetometers), moving platform instrumentation. Magnetic data acquisition and reduction. Execution of magnetic surveys, special considerations for moving platforms, numerical reductions, contour maps. Applications: geophysical, wreck search at sea. Gravity survey instrumentation: absolute gravimeters (pendulum, free fall instruments, rise and fall instruments), relative gravimeters (pendulum, spring gravimeters), systems for use on ships and in aircraft. Acquisition and processing of gravity data. Applications in geodesy and geophysics.

---

## **Supplementary Field Training/Practical Course**

*Friederike Köpke; Mona Caroline Lütjens; Annette Scheider*

Projekt - 5 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-309-100

Kontakt: mona.luetjens@hcu-hamburg.de

annette.scheider@hcu-hamburg.de

friederike.koepke@hcu-hamburg.de

5 UE / Einzeltermin 6 UE Mo 8:15-18:45 HVP-2.107 / Seminarraum III am 18.10.21; 8 UE Di 8:45-19:15

HVP-2.108 / Seminarraum IV am 19.10.21; 8 UE Mi 8:45-19:15 HVP-2.108 / Seminarraum IV am 20.10.21;

8 UE Do 8:45-19:15 HVP-2.108 / Seminarraum IV am 21.10.21; 8 UE Fr 8:45-19:15 HVP-2.108 /

Seminarraum IV am 22.10.21

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-309, Geo\_M306

Teilnehmerzahl: 50

This field training block in practical hydrography is divided into several parts: Height determination, ship alignment survey, survey preparation and planning, hydrographic data acquisition, data processing and presentation of results. The results also have to be summarized in a final report.

Field training and exercises will take place between 04.10.21 - 05.11.21 (subject to change). Location: Hamburg and on different vessels.

Further information and the respective time slot per student for each exercise will be published on moodle.

---

## **Quality Management**

*Thomas Dehling*

Seminar - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-309-200

Kontakt: thomas.dehling@hcu-hamburg.de

1 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 10-14 Online ab 14.01.22

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-309,  
Geo\_M103\_03

Teilnehmerzahl: 50

Basic principle of QM (according to DIN EN ISO 9000) and guidelines to improve results. Design of a QM-System (QM-Manual, QM-Process instruction and QM-Work instruction). Accreditation, controlling, and quality.

Product liability and legal liability of the hydrographic surveyors for their products.

---

## **LIDAR and Remote Sensing**

*Prof. Dr.-Ing. Annette Eicker; Prof. Thomas Kersten; Maren Lindstaedt*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-310-100

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-310

Kontakt: thomas.kersten@hcu-hamburg.de,  
maren.lindstaedt@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 8:15-9:45 Online und on-campus ab 12.10.21

This module consists of lectures, which give the students a comprehensive knowledge of the principles of airborne LiDAR, bathymetric LiDAR, terrestrial and vessel-based LiDAR, bathymetry, satellite altimetry, and aerial photo-grammetry for shoreline mapping. Moreover, LiDAR systems and the complete workflow, starting from data acquisition and ending with data processing/visualization, are also addressed.

---

## **Geodätische Erdbeobachtung**

*Prof. Dr.-Ing. Annette Eicker; Viviana Wöhnke*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-311-100

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-311, BS-M-Mod-002

Kontakt: annette.eicker@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 8:45-10:15 Online und on-campus (Raum 2.015) ab 14.10.21

Ziel des Moduls das Verständnis verschiedener geodätischer Satellitenbeobachtungsverfahren wie z.B. Satelliten-gravimetrie und Satellitenaltimetrie. Die Teilnehmer sollen die Kompetenz erlangen, die aus Satellitendaten abgeleiteten geodätischen Datenprodukte auszuwerten und die Ergebnisse in Anwendungen der Erdsystemforschung zu interpretieren.

Geodetic Earth Observation (as BS-M-MOD-002 Interdisciplinary Project) in WiSe20/21:

Topic: Gravity field determination with GRACE (filtering, aliasing, loading theory, geocenter motion,...) and application of geodetic satellite data in glaciology, oceanography, and hydrology.

Requirements: Requires very good knowledge of "Higher Geodesy" (especially gravity field functionals and spherical harmonics) and programming skills.

All materials (lecture slides and videos) are provided in English. Discussion during live meetings might partly be in German.

Please confer with Annette Eicker about a possible participation first <mailto:annette.eicker@hcu-hamburg.de>.

---

## **Urbanes Labor I: Natur und Stadt**

*Katharina Lehmann; Inga Reimers*

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-101-100

Modul-Nr.: KM-B-Mod-101

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 54

4 UE je Kleingruppe, Di 09:15-12:45, R. 3.107, R.2.109 ab 12.10.2021

Das Urbane Labor nähert sich in diesem Semester dem Thema "Natur und Stadt" aus unterschiedlichen Perspektiven und untersucht verschiedene Konzepte und Haltungen zum Thema. Folgende Fragestellungen liegen der Lehrveranstaltung dabei zugrunde: Welche Naturverständnisse kursieren aktuell und in welchem Verhältnis stehen sie zu Kultur(-konzepten)? Wie charakterisieren diese Konzepte von Stadt und Urbanität? Wie haben sich Naturverständnisse in der Vergangenheit gewandelt? Welche Rolle spielt die Natur in der Stadt, welche Eigenschaften und Dynamiken kommen ihr zu? Wie thematisieren die Künste „Natur“ und welche gesellschaftlichen Strömungen lassen sich daran ablesen? Neben der Betrachtung von verschiedenen Konzepten zum Thema Natur in der Stadt werden im Projektverlauf Fragestellungen entwickelt, die in der zweiten Semester vertieft in Arbeitsgruppen bearbeitet werden. Die Basis dafür bilden Literaturarbeit und Feldforschung in den folgenden fünf Kernbereichen: "kunstbezogenes Naturverständnis im urbanen Raum", "Pflanzen als Akteure", "Begrünungsplanung", "Urban Foraging" und „internationale Beispiele des urbanen Naturverständnisses“.

Methodisch ist das Projekt iterativ und auf Basis der qualitativen Sozialforschung angelegt. Die Einbindung von Gast-KritikerInnen sowie Gästen, die wir zu Interviews einladen ist ebenso vorgesehen, wie die Entwicklung eigener Befragungsformate.

---

## **Geschichte und Theorie der Stadt I - Übung**

*Andreas Jasiulek; Eva Kuschinski*

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-102-200

Modul-Nr.: KM-B-Mod-102

Kontakt: andreas.jasiulek@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 56

2 UE je Kleingruppe, Di 14:15-15.45/17:15-18:45, R. 2.109 ab 12.10.21

Die Übung begleitet die Vorlesung »History and Theory of the City« thematisch mit der Lektüre von Grundlagentexten. Dabei sollen unterschiedliche Ansätze und Zugänge zur theoretischen Konzeption von Stadt differenziert und ihre spezifischen Erkenntnismöglichkeiten und Implikationen geklärt werden. Gleichzeitig vermitteln die Primärtexte ein vertieftes Wissen über die verschiedenen historischen Kontexte und gesellschaftspolitischen Fragestellungen und dienen als Hintergrundfolie für die Vorlesung.

Neben der inhaltlichen Begleitung der Vorlesung dient die Veranstaltung als Übung für das wissenschaftliche Arbeiten mit Texten selbst. In ihr wird Wissen über die Herangehensweise und Entschlüsselung von Argumentationsweisen wissenschaftlicher Texte vermittelt, ihre kritische Reflektion eingeübt sowie die Bewältigung von großen Textmengen im wissenschaftlichen Kontext angeleitet.

Anforderungen: Vorausgesetzt wird die intensive Textlektüre anhand spezifischer Leitfragen. Als Leistungsnachweis werden neben der regelmäßigen Anwesenheit und eigenständigen Textlektüre kleinere Abgaben erwartet.

---

## **Kulturtheorie - Vorlesung**

*Dr. Dr. Raphael Schwegmann*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-103-100

Modul-Nr.: KM-B-Mod-103

Kontakt: raphael.schwegmann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 8:15-9:45 Märchenwelten ab 11.10.21

Das Modul führt ein in zentrale Kulturtheorien und damit verbundene Wahrnehmungskonzepte. Ziel ist es, einen Überblick über verschiedene kulturtheoretische Standpunkte zu erhalten, um diese kritisch in Bezug zu konkreten Fragen aus dem urbanen Umfeld zu setzen. Die eigene Wahrnehmung im städtischen Raum dient als Ausgangspunkt, um abstrakte theoretische Positionen nachvollziehbar zu machen. Philosophische und soziologische Theorien werden ebenso wie Grundlagen der Genderforschung und der Phänomenologie reflektiert und diskutiert. Die Lektüre von wissenschaftlichen Texten ist Voraussetzung. Gleichzeitig werden arbeitstechnische und methodische Grundkenntnisse vorgestellt wie der Umgang mit wissenschaftlicher Literatur und das Einüben von theoretischen Diskussionen. Abschließende Prüfungsleistung ist die Anfertigung einer wissenschaftlichen Hausarbeit. Sie dient als Arbeitsgrundlage für die Fortsetzung des Moduls im darauf folgenden Semester. Das Modul ist organisiert als Vorlesung und Seminar.

---

## **Kulturtheorie - Seminar**

*Dr. Gerrit Herlyn*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-103-200

Modul-Nr.: KM-B09-0103, KM-B-MOD-103

Kontakt: herlyn@uni-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 56

2 UE je Kleingruppe, Do 14:15-15:45, Do 16:15-17:45, Hörsaal 150 ab 14.10.2021

Begleitend zur Vorlesung Kulturtheorie führt das Seminar ein in den Umgang mit kulturtheoretischen Texten und das Erstellen einer wissenschaftlichen Hausarbeit. Einzelne Arbeitsschritte sind die systematische Recherche und die Einordnung wissenschaftlicher Literatur, das gemeinsame kritische Diskutieren solcher Texte, die Erarbeitung eines Forschungsstandes und schließlich Übungen zum Verfassen eigener wissenschaftlicher Texte.

---



## **Qualitative und quantitative Methoden der Stadtanthropologie - Vorlesung**

*Dr. Timo Kaerlein; Prof. Dr. Jörg Pohlan*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-104-100

Kontakt: joerg.pohlan@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 10-12 digital ab 13.10.21

Modul-Nr.: KM-B-Mod-104

Teilnehmerzahl: 56

Die Veranstaltung behandelt gleichermaßen Lehreinheiten zu qualitativen wie quantitativen Methoden. Sie ist gerahmt von Lehreinheiten, in denen beide Ansätze gemeinsam diskutiert werden.

Im Einzelnen geht es um:

- die Geschichte der Forschungszugänge und die Diskussion klassischer Studien als Beispiele für kulturwissenschaftliche Stadtforschung
- Wahrnehmung: Sinne als Forschungsinstrumente einsetzen, Möglichkeiten und Grenzen, Subjektivität und Positioniertheit, Ethnographie
- Dokumentation: Feldtagebuch, Protokoll, Kartierung, systematische Beobachtung
- Interaktion: Feldforschung, Vielfalt von Interviews, Befragung
- Einführung in und Grundbegriffe der Statistik
- Beschreibende Statistik: Tabellarische und grafische Darstellungen, Verteilungsformen, Lage- und Streuungsmaße
- Auswertung: Interpretation, Kodierung

Die Übung vertieft fortlaufend die Inhalte der Vorlesung. Hier werden die einzelnen Ansätze umgesetzt.

---

## **Qualitative und quantitative Methoden der Stadtanthropologie - Übung**

*Dr. Timo Kaerlein; Dilan Karatas; Tim Lukas Ott*

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-104-200

Kontakt: timo.kaerlein@hcu-hamburg.de

tim.ott@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: KM-B-Mod-104

Teilnehmerzahl: 56

Die Stadtforschung nutzt eine Vielzahl qualitativer und auch quantitativer Methoden, um Erkenntnisse über Stadt und urbane Kulturen zu gewinnen. Quantitative Untersuchungsansätze verfolgen hierbei das Ziel, Sachverhalte durch Zahlen zu beschreiben und diese mit statistischen Verfahren auszuwerten. Durch einen gewissen Abstand zum Forschungsobjekt wird versucht, nicht direkt beobachtbare Prozesse sichtbar zu machen. Qualitative Methoden zielen wiederum darauf ab, die Komplexität gelebter Alltagserfahrung durch eine möglichst dichte Beschreibung und den Einbezug von Erfahrungen zu erfassen. Die Feldforschung als Kern der ethnographischen Stadtforschung verbindet dabei verschiedene beobachtende, teilnehmende und visualisierende Methoden.

In der Übung zur Vorlesung "Qualitative und quantitative Methoden der Stadtanthropologie" werden ein Überblick über verschiedene qualitative und quantitative Verfahren der Stadtforschung vermittelt sowie diese ausprobiert und in ihrer Anwendung reflektiert. Darüber hinaus werden die Inhalte der Vorlesung nachbereitet und vertieft. Dabei steht immer auch die Frage nach der Angemessenheit einzelner Methoden und den Potentialen qualitativer und quantitativer Forschung im Fokus.

---

## **Kulturelle Praxis Ia: Kinokultur(en) der Zukunft**

*Sarah Adam; Theresa George*

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-301-101

Modul-Nr.: KM-B-Mod-301

Kontakt: anja.ellenberger@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

sarah.adam@hcu-hamburg.de

theresa.george@hcu-hamburg.de

4 UE / 14-tägig 7 UE Mo 10:15-15:45 HVP-3.107 / Seminarraum I ab 18.10.21; 7 UE Mo 10:15-15:45 HVP-3.107 / Seminarraum I ab 03.01.22

Kino wird gerade in Deutschland oft als Geschäftsmodell verstanden, dem bereits mehrfach – v.a. aufgrund neuer Technologien und sinkender Besucher:innenzahlen – der Untergang prophezeit wurde. In diesem Seminar soll Kino hingegen als kulturelle Praxis und als sozialer Raum medienhistorisch perspektiviert werden. Eine solche Kino-Genealogie wollen wir in einem ersten Schritt mithilfe einer Filmreihe zum Thema, ExpertInnengesprächen und durch das gemeinsame Schauen im Kino (Metropolis, B-Movie) untersuchen und entwickeln. Welche Bedeutungen und Funktionen, welche Architekturen und Atmosphären, welche Innovationen und Brüche, welche Zuschauer:innen und Rituale prägten und prägen die Kinogeschichte und den Kulturraum Kino?

In einem zweiten Schritt bzw. parallel dazu werden wir uns der aktuellen Hamburger Kinolandschaft zuwenden. Dabei bedienen wir uns klassischer Feldforschungsmethoden – wie teilnehmender Beobachtung und gezielten Gesprächen und Interviews –, um den urbanen Kino-Alltag anhand einer Reihe von Case Studies und aus verschiedenen Perspektiven in Erfahrung zu bringen. Welche Kinokulturen gibt es in der Stadt und wie gestalten sich aktuelle Praktiken? Welche Wünsche und Herausforderungen gibt es? Und wie müsste bspw. – vor dem Hintergrund einer gefährdeten Kinokultur – ein zukunftsweisendes Kino- und Kulturgebäude und eine zukünftige Kinokultur aussehen?

Die Frage nach einer Zukunft von Kino wollen wir dabei nicht nur mit einem vagen Ausblick beantworten, sondern ins Zentrum einer gemeinsamen spekulativen Praxis rücken, die im Zentrum des dritten Seminarteils stehen soll. Hierbei bildet der Entwurf eines audiovisuellen Zentrums auf dem Kleinen Grasbrook, den eine Initiative aus dem Umfeld der Kinemathek Hamburg 2020 vorgelegt hat, den Ausgangspunkt. Dieses Zentrum für audiovisuelle Kulturen soll ein Ort sein, "an dem medienkulturelle Forschung auf Bildung und Vermittlung treffen und Bewahrung alter wie Entdeckung neuer Medien möglich werden soll. Außerdem soll es ein Begegnungsort für unterschiedlichste Akteur:innen neuer und alter Stadtteile werden und so Stadtteilplanung und Stadtkultur neu gedacht werden." (ZAK-Konzept). Im Seminar wollen wir diesen Ort und seine Kontexte mithilfe dokumentarisch künstlerischer Methoden aus dem Bereich des Artistic Research als kinematografischen Möglichkeitsraum erfahren und erfahrbar machen. Denkbar ist etwa, dass wir selbst videografisch arbeiten, den Ort mit und durch selbst kuratierte Filme (be-)schreiben und ins Verhältnis setzen, oder uns interventionistischer Methoden bedienen. Als Experiment mit offenem Ausgang, wollen wir so an der Gestaltung einer möglichen Zukunft der Kinokultur in Hamburg mitarbeiten.

---

## **Kulturelle Praxis Ib: Stadtteilkulturzentren und Digitalisierung**

*Tino Holzmann; Kerstin Niemann*

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-301-102

Modul-Nr.: KM-B-Mod-301

Kontakt: Kerstin.niemann@hcu-hamburg.de (Lehrende)

Teilnehmerzahl: 25

Tino.holzmann@goldbekhaus.de (Lehrender)

Mareike.oberheim@hcu-hamburg.de (Tutorin)

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mi 9:15-12:45 HVP-3.102 / Projektraum II oder extern im Goldebekhaus,  
Winterhude ab 20.10.21

Wie verorten sich Stadtteilkulturzentren in ihrem Stadtteil? Und wie können die Möglichkeiten der digitalen Kommunikation und des Datenaustausches genutzt werden, um unterschiedliche Stadtteilbewohner\*innen zu erreichen?

Stadtteilkulturzentren sind in Hamburg seit Jahrzehnten feste Institutionen im Stadtraum. Zum großen Teil sind sie öffentlich gefördert. Neben kulturellen Veranstaltungen, vom Puppentheater bis zur Diskussionsrunde, bieten sie (als Orte) vor allem die Möglichkeit, das sich Menschen aus dem Stadtteil und darüber hinaus begegnen und vernetzen. Die Digitalisierung der Lebensbereiche im Stadtraum wirkt auf diese Zentren ein, sowohl in ihrer Struktur als auch Programmatik. Was bedeutet Digitalisierung für Stadtteilkulturzentren heute und in Zukunft?

Das Forschungsfeld dieser Kulturellen Praxis ist der Stadtteil Winterhude. Dort ist der Sitz unseres Kooperationspartners, das Goldebekhaus, ein Kulturzentrum, das in diesem Jahr sein 40-jähriges Bestehen feiert.

Im Seminar erfolgt eine Auseinandersetzung mit zentralen Begriffen wie: Stadtteilkultur, Community Engagement und Audience Development. Mit Methoden der kulturwissenschaftlichen Stadtforschung untersuchen sie als Studierende, wie und was Stadtteilkulturarbeit im Zeitalter der Digitalisierung in Winterhude sein kann. In Gesprächen mit kulturellen Akteur\*innen, Künstler\*innen und digitalen Expert\*innen ergründen sie das Feld von Stadtteilkulturarbeit und Digitalisierung. Am Ende jeder kulturellen Praxis steht ein Produkt oder eine Projektarbeit, die wir als Lehrende zusammen mit ihnen im Seminar erarbeiten wollen.

---

## **Raumtheorien - Vorlesung**

*Melis Günay; Dr. Dr. Raphael Schwegmann*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-303-100

Modul-Nr.: KM-B-Mod-303

Kontakt: raphael.schwegmann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 85

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 17:15-18:45 HVP-1.017 / Hörsaal 150 ab 12.10.21

Nach dem „Spatial Turn“ wird Raum nicht länger als ein objektiver, statisch festgelegter Behälterraum verstanden, sondern als ein komplexer, aktionsrelevanter und relationaler Orientierungsraum. Raum stellt heute eine Schlüsselkategorie zur Erfassung und Beschreibung urbaner Realitäten und kultureller Prozesse dar. Gerade bei der Untersuchung urbaner Phänomene spielt die Reflexion von Prozessen der Wahrnehmung, Aneignung und Vorstellung von Räumen eine zentrale Rolle.

Ziel der Vorlesung und Übung ist es, Raumkonzepte und theoretische Begrifflichkeiten kennenzulernen. Intensive Lektüren von Schlüsseltexten aus Philosophie, Anthropologie, Netzwerktheorie, Geographie und Soziologie bilden die Grundlage einer kritischen Reflexion. Ein Schwerpunkt liegt auf der Bedeutung von Räumen als urbane Handlungsfelder, als Auslöser von Konflikten aber auch als Resultat von Aushandlungsprozessen.

---

## **Raumtheorien - Übung**

*Melis Günay*

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-303-200

Modul-Nr.: KM-B-Mod-303

Kontakt: melis.guenay@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 64

2 UE je Kleingruppe, Mo 14:15-15:45, Mo 17:15-18:45, R. 2.109 ab 11.10.2021

In der Übung werden die in der Vorlesung Raumtheorien referierten Texte vertieft. Dabei werden Methoden zur Analyse von wissenschaftlichen Texten angewendet. Des Weiteren werden Methoden und praktische Tipps zum Erstellen eigener Texte vorgestellt und geübt.

---

## **Stadt Kommunizieren: Investigativer Urbanismus**

*Prof. Dr.-Ing. Jörg Rainer Noennig; Daria Patlai; Mert Özkan*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-304-100

Modul-Nr.: KM-B-Mod-304

Kontakt: daria.patlai@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 55

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 17:45-19:15 HVP-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 15.10.21

Investigativer Urbanismus ist ein interdisziplinärer Ansatz, der aus der städteplanerischen Sicht einen fachlichen Beitrag zu den Ermittlungen von informalen Prozessen, Regeln und Beziehungen in der Stadtentwicklung und -politik leistet, die durch u.a. Korruption, Lobbyismus, gesetzliche Lücken, Scheintransparenz durch Digitalisierung, Arbeitsethik der Verwaltungsangestellten, „fake news“ etc. entstehen.

Mit Methoden aus kritischer Architekturpraxis, investigativem Journalismus, integrierter Stadtplanung und wissenschaftlicher Forschung als auch aus Bereichen wie z.B. Medien-, Sozial- und Rechtswissenschaften werden wir untersuchen:

- was eine „gerechte Stadt“ ist und warum wir sie in der Realität so selten finden,
- wie man die Phänomene der Ungerechtigkeit ermittelt und kommuniziert,
- welche Aspekte der (Stadt-)Planung und Öffentlichkeitsarbeit zur sozialen Gerechtigkeit beitragen,
- welche präventiven Instrumente und Kommunikationsmitteln es gibt, um diese zu erreichen und
- wie wir aus unseren Fachbereichen zur sozialen Gerechtigkeit beitragen können?

Unser Ziel ist es, diese Forschungslücke durch Aufnahme des lokalen Wissens, Faktenanalyse und Diskussion (Fragestellung) zu füllen, um Instrumente und Ideen zu entwickeln, die lokale Interessengruppen, Aktivisten und Experten bei der Schaffung lebenswerter und gerechter Städte unterstützen können.

Anhand der Beispiele sowohl aus deutschen als auch internationalen Städten werden wir verschiedenste Phänomene der Ungerechtigkeit in der Stadtentwicklung dokumentieren und analysieren. Diese Beispiele werden mit unterschiedlichen Schwerpunkten wie z.B. Korruption (Bestechung, Vetternwirtschaft), Lobbyismus und Scheintransparenz durch Digitalisierung (bei Ausschreibungsverfahren, etc.), Bodenpolitik (Mietpreise, Gentrifizierung, etc.), Raumordnungspolitik (Gettoisierung, Dominanz des Verkehrs, etc.), Umweltverschmutzung und schwere soziale Folgen durch Planungsmängel, graue Zonen des Gesetzes, etc. von Studierenden nach Wunsch ausgesucht und bearbeitet.

---

## **Projektmanagement im Kulturbereich: Theorie**

*Dr. Timo Kaerlein*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-305-100

Kontakt:

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 12:15-13:45 digital ab 15.10.21

Modul-Nr.: KM-B-Mod-305

Teilnehmerzahl: 61

---

## **Wahlfach I: Urban Twins**

*Holger Prang; Prof. Dr. Gesa Ziemer*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-604-101

Kontakt: holger.prang@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 18:15-19:45 digital ab 11.10.21

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 30

---

### **Inhalt**

Im Jahr 2025 werden Expert\*innen und Bürger\*innen in den Städten Hamburg, München und Leipzig neue kollaborative Stadtdatenplattformen nutzen und auf Basis von interaktiven 3D-Stadtmodellen die Stadtentwicklung neu ausrichten. Diese Digitalen Zwillinge werden Daten und Berechnungen in Echtzeit liefern und neue Möglichkeiten für Bürgerbeteiligungen bieten.

Das Kooperationsprojekt „Connected Urban Twins – Urbane Datenplattformen und Digitale Zwillinge für integrierte Stadtentwicklung“ (CUT) hat vom Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) eine Förderung für fünf Jahre (2021-2025) erhalten. Das Projekt ist unter der Federführung Hamburgs mit den Partnerstädten Leipzig und München interdisziplinär aufgestellt: Integrierte Stadtentwicklung, Datenplattformen als Grundlage für Digitale Zwillinge und begleitende Forschungsarbeiten in einem innovativen Umfeld Hand in Hand. Die Ergebnisse werden für andere Städte und Kommunen replizierbar gemacht. Zum Projektteam Hamburgs zählen das Amt für IT und Digitalisierung der Senatskanzlei, die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, das CityScienceLab @HCU und weitere namhafte städtische, und wissenschaftliche Akteure.

Das CityScienceLab an der HCU (<https://www.hcu-hamburg.de/research/cslhcu/>) erforscht die digitale Transformation unserer Städte und entwickelt datenbasierte Analyse- und Planungswerkzeuge, mit denen die Herausforderungen der zukünftigen Stadtentwicklung gezielt adressiert werden können. Unsere Forschungsschwerpunkte sind: Digital Citizen Engagement, Computational Science und Data Visualization. In Kooperation mit dem Media Lab am Massachusetts Institute of Technology (MIT) entwickelt das interdisziplinäre Team aus Informatik, Kulturwissenschaft, Stadtplanung und Urban Design interaktive Technologien, die in Stadtentwicklungsprojekten weltweit angewendet werden.

---

## **Wahlfach II: Digital City Science - Exploring Urban Systems**

*Prof. Dr.-Ing. Jörg Rainer Noennig*

Seminar - 2.5 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-604-201

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: joerg.noennig@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 20

2,5 UE / 14-tägig 5 UE Do 12:45-16:45 HVP-3.102 / Projektraum II ab 04.11.21; 5 UE Do 12:45-16:45 HVP-3.102 / Projektraum II ab 06.01.22 / Einzeltermin 5 UE Do 12:45-16:45 HVP-3.102 / Projektraum II am 14.10.21

In the course, urban challenges are explored that relate to the digital transformation of our cities. How do digital technologies such as the "Internet of Things", "Geoinformation Systems", "Building Information Models" or "Digital Twins" shape the future of urban environments? How can academic research and training give effective support in the face of accelerating urbanization worldwide? Do concepts of digital cities and sustainable urbanism converge into a new paradigm?

A basis for the course is given by the various research projects by the Digital City Science group @ HCU. The bi-weekly course introduces new tools that are developed and explored in the Digital City Science context, and sets them into a scientific and technological context. The course is structured around impulse lectures, group discussions, and experimental work sessions. As their final course work, students may either conceptualise a digital prototype tool or product, or write a scientific paper on one of the themes presented in the course.

---

## **Ökonomie der Stadt I: Grundprinzipien**

*Prof. Dr. Gernot Grabher; Dr. Joachim Thiel*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM/SP-B-302-100

Modul-Nr.: KM-B--Mod-302; SP-B-Mod-302, SP\_B0107 (BSPO 2009)

Kontakt: gernot.grabher@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 135

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 10:15-11:45 digital ab 21.10.21

Was macht eine soziale Marktwirtschaft eigentlich aus? Wie kalkulieren Unternehmen Preise und Gewinne? Was löst Wirtschaftskrisen aus? Warum sind staatliche Interventionen für eine funktionierende Wirtschaft unerlässlich? Diese Lehrveranstaltung führt in elementare wirtschaftstheoretische Prinzipien und unterschiedliche analytische Zugänge zu grundlegenden wirtschaftlichen Zusammenhängen ein. Durch die Vermittlung mikro- und makroökonomischer Grundkenntnisse sollen künftige Planerinnen befähigt werden, raumprägende wirtschaftliche Zusammenhänge fundierter beurteilen sowie wirtschaftspolitische Positionen einordnen und kritisch reflektieren zu können.

Die Lehrveranstaltung behandelt folgende Themen:

Die Entstehung und Funktionen von Märkten

Die Makroperspektive: Die Wirtschaft als Kreislaufzusammenhang

Die Mikroperspektive: Die Kalkulation von Unternehmen und Haushalten

Die Spannung zwischen Mikro und Makro: wenn unternehmerische Gewinne zu gesamtwirtschaftlichen Kosten werden

Die Wirtschaft im Ungleichgewicht: Konjunkturzyklen und Krisen

Die Wirtschaft im Wandel: Innovationen und Strukturwandel

Wenn der Markt versagt: Gründe und Formen staatlicher Intervention

---

## **Facets of Sustainability**

*Prof. Dr. Irene Peters*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-101-100

Kontakt: Instructor and responsible for the module:  
irene.peters@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: REAP-M-Mod-101

Teilnehmerzahl: 60

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 10:15-11:45 ab 15.10.21

This course (in English only) offers a range of topics related to sustainability issues, with an emphasis on (but not restricted to) ecological and physical resource efficiency aspects of sustainability. Topics range from (by way of example) "Climate Change: The Physical Science Basis", "Sustainable Forest Management" to "Air Quality" and "Environmental Justice". We also look at concepts of sustainable development as they are offered by natural and social scientists and the political community. The topics are presented in part by HCU-internal, in part by external speakers who are experts in their field.

Expected from participants is a high-school level general knowledge in, and interest for, the natural sciences and contemporary politics, as well as the willingness to actively work on their English vocabulary.

PLEASE NOTE RE: ORGANIZATION: This course is offered online only. Our online time window is Fridays 10:00 to 11:30 hrs. Our electronic learning platform is Moodle. Study material and regular information will be uploaded there. We will also perform short online-tests in the Moodle the results of which will enter your grade.

Official enrolment and grade records are administered via ahoi, so you need to register for the course in the ahoi system if you want to earn a grade with it.

Once the ahoi-enrolment in this course has been completed, you will receive access data to the Moodle platform of this course here, in the ahoi system. A preliminary schedule will be uploaded here shortly.

---

## **Research Methods and Statistics**

*Prof. Dr. Irene Peters*

Vorlesung, Übung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-102-100

Kontakt: irene.peters@hcu-hamburg.de  
3 UE / Wöchentlich 4 UE Do 9-12 Online ab 14.10.21

Modul-Nr.: REAP-M-Mod-102, BS-M-Mod-002

Teilnehmerzahl: 40

This course is in English only. It covers

- What constitutes scientific information? How to assess the authority and quality of written text and speech?
- Fundamentals of inferential statistical analysis (theory and hands-on work)

PLEASE NOTE: Due to the current pandemic, this course is offered exclusively online. The electronic learning platform is Moodle. Once enrolment in this course has been completed, you will receive access data to the Moodle platform of this course here, in the ahoi system. A preliminary schedule will be uploaded here shortly.

---



## **Legal and Economic Instruments of Environmental Policy**

*Prof. Dr. Irene Peters; Prof. Dr. Martin Wickel*

Vorlesung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-103-100

Modul-Nr.: REAP-M-Mod-103, BS-M-Mod-002

Kontakt: martin.wickel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 32

3 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 14:15-17:45 HVP-3.109 / Seminarraum IX ab 11.10.21

Instruments play an essential role in environmental policy. The choice of instruments can be a major factor in whether or not the state, regions, municipalities, international organizations or other public entities can reach their set environmental goals. The course will look at different instruments that are at hand, reaching from command and control regulation to tools relying on economic incentives. Examples are planning, command and control (eg. limit values), procedure, trading schemes, contractual solutions, etc.

---

## **Methods of Integrated Urban Planning**

*Maria Ioanna Giannousopoulou; Prof. Dr.-Ing. Jochen Schiewe*

Vorlesung, Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-104-100

Modul-Nr.: REAP-M-Mod-104

Kontakt: jochen.schiewe@hcu-hamburg.de,  
maria.giannousopoulou@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 40

3 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 10:15-11:45 online ab 18.10.21; 2 UE Do 14:15-15:45 HVP-1.013 / Hörsaal 200 ab 21.10.21

The aim of this module is an introduction to methods of integrated planning to aid in project work. The course is composed of two blocks. The first block introduces methods which can be used for team and time management, social research, creativity, problem solving and decision making in addition to methods of integrated evaluation, while the second block focuses on an introduction to GIS, an important geo-spatial mapping tool for integrated planning.

Guest lecturers:

16.12.2021 Annegret Repp " Introduction to Environmental Assessment"

09.12.2021 Philip Dring "The Economics Approach to Decision Making"

Online QGIS Introduction:

Guest lecturer: Mr. Daniel Bornmann

---



## **Project I**

*Mahmoud Ahmed Moursy Hussein; Andrea Strastil von Straßenheim*

Projekt - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-105-100

Modul-Nr.: REAP-M-Mod-105

Kontakt: mahmoud.moursy@hcu-hamburg.de,  
andrea.strastil@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 8:15-11:45 ab 12.10.21

In REAP Project 1 students work in small groups and analyze a specific city and subthemes. With a view to enhance urban sustainability transitions, students explore urban facts and figures, identify strengths and weaknesses of current strategic sustainability and sectoral planning in the respective cities and develop tailored recommendations for short, mid- and long term improvements. The main aim of the project is to learn about the complex interaction of key strategies, actors and procedures in urban sustainability planning.

Guest lectureres:

07.12.2021 Philipp Preuner "The Development of HafenCity Quarter"

---

## **Climate Responsive Architecture and Planning**

*Prof. Dr. Udo Dietrich*

Vorlesung, Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-301-100

Modul-Nr.: REAP-M-Mod-301

Kontakt: udo.dietrich@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 31

3 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 8:15-11:15 ab 11.10.21 / Einzeltermin 4 UE Mo 8:15-11:45 HVP-2.102 /  
Projektraum I am 10.01.22

- Comfort criteria (specially thermal in summer and visual)
  - passive-solar optimization of buildings, passive cooling methods and their application to different climatic locations
  - Urban design requirements for climate-responsive energy applications
  - Low-energy planning strategies for urban quarters and buildings
  - Urban buildings as energy generators
  - Building user behaviour and its impact on energy performance of buildings and the sustainability of urban environments
  - Sustainable and climate responsive tropical architecture
-

## **Technologies for Sustainable Water Resource Management**

*Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut; Tim Fettback*

Vorlesung, Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-302-100

Modul-Nr.: REAP-M-Mod-302

Kontakt: wolfgang.dickhaut@hcu-hamburg.de,  
tim.fettback@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 20

3 UE / Wöchentlich 4 UE Do 14:15-17:45 HVP-2.101 / Projektraum IV ab 14.10.21

Technologies for a sustainable decentralised domestic wastewater and faecal sludge management: technologies, e.g.; grey water treatment, water toilets with liquid solid separation, dry toilets, biogas plants; Integration of wastewater and faecal sludge management in urban settlement planning ; Integration of wastewater management in the planning of individual buildings and sites; Wastewater and faecal sludge management - examples and assessment criterion in the selection of technologies in developing countries; Technologies for decentralised sustainable rainwater management; Technologies, e.g.; - Rainwater infiltration technologies, e.g. surface, trench, gulley and trench, shaft; Water evaporation; Decentralised retention; Rainwater usage; Planted roofs; Rainwater treatment, e.g. soil filter; Integration of rainwater management in urban; settlement and landscape planning; Integration of rainwater management in the planning of individual buildings and sites; Rainwater management - examples and assessment criterion in the selection of technologies in developing countries.

Guest lecturers:

11.11.2021 Andreas Schmidt "Wastewater and Faecal Sludge Management"

25.11.2021 Jeremy Anterola "WSUD: Climate Adaptive Planning and Design"

---

## **Technologies for Sustainable Material Cycles**

*Dr. Wolfram Trinius*

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-303-100

Modul-Nr.: REAP-M-Mod-303

Kontakt: wolfram.trinius@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 40

2 UE / Einzeltermin 8 UE Mo 9-17 Online am 31.01.22; 8 UE Di 9-17 Online am 01.02.22; 8 UE Mi 9-17 Online am 02.02.22; 8 UE Do 9-17 Online am 03.02.22; 8 UE Fr 9-17 Online am 04.02.22

Knowledge of the standard technologies for material cycles and recycling,  
Competence of decision making in the field of selection of material related technologies

---

## **Material Flow Analysis and Life Cycle Assessment**

*Violeta Madan; Prof. Dr.-Ing. Ingo Weidlich*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-306-100

Modul-Nr.: REAP-M-Mod-308

Kontakt: ingo.weidlich@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 35

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 11:15-12:45 HVP-3.008 / Seminarraum VI (gr.) ab 12.10.21

Principles of Material Flow Analysis (MFA) and Life Cycle Assessment (LCA), their foundations, extensions and limitations. Computer-aided application of MFA and LCA, Computer aided Life Cycle Assessment (according to ISO 14044), application

- Goal and scope definition
  - Life cycle inventory analysis (LCI); including data collection, definition of system boundaries, modelling of material flows
  - Life cycle impact assessment (LCIA); including selection of impact categories, category indicators, characterization models, normalization
  - Life cycle interpretation
- 

## **Project III**

*Tim Fettback; Maria Ioanna Giannousopoulou*

Projekt - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-309-100

Modul-Nr.: REAP-M-MOD-309

Kontakt: maria.giannousopoulou@hcu-hamburg.de,  
tim.fettback@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

3 UE / Wöchentlich 4 UE Mi 8:45-13:15 HVP-3.108 / Seminarraum VII ab 13.10.21 / Einzeltermin 8 UE Mi 8:45-13:15 HVP-3.108 / Seminarraum VII am 03.11.21

In REAP Project III students will work in groups to develop innovative contextually appropriate and climate-responsive planning strategies to support the resource efficient urban regeneration of informal settlements in Tirana, Albania. Students will focus on the informal settlements that have been expanded along Lana river over the last 30 years of the post-socialist era. Within this period, the demographic phenomenon of migrating in Albania, while the country was experiencing different political, economic, cultural and social changes, increased the demand for housing, causing a boom in the construction sector that the state found difficulties to control.

At the heart of the course is a collaboration with the Polytechnic University of Tirana. Students from both universities will work in close cooperation with one another exploring not only on the area developed informally along Lana river, but also Kirchdorf-Süd, a housing quarter to the south of Hamburg built in the 70s with the concept of urbanity through density in the city's outskirts. Students will gain first impressions and discuss the varying urban, institutional, environmental, social and cultural context within which each housing solution was built and now operates. This cross border analysis will provide for an interesting comparison, each site and housing solution with their unique challenges and opportunities, and guide the further analysis and concept development, which will take place at each respective university for the duration of the semester.

Guest speakers:

16.11.2021 Sebastian Maaß "IBA, Ebergly Bunker + Global Neighbourhood"

16.11.2021 Johannes Robert "IBA, Ebergly Bunker + Global Neighbourhood"

17.11.2021 Prof. Dirk Schubert "Steilshoop 1969 - 1975 - 2020"

---

## **Ökonomie der Stadt I: Grundprinzipien**

*Prof. Dr. Gernot Grabher; Dr. Joachim Thiel*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM/SP-B-302-100

Modul-Nr.: KM-B--Mod-302; SP-B-Mod-302, SP\_B0107 (BSPO 2009)

Kontakt: gernot.grabher@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 135

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 10:15-11:45 digital ab 21.10.21

Was macht eine soziale Marktwirtschaft eigentlich aus? Wie kalkulieren Unternehmen Preise und Gewinne? Was löst Wirtschaftskrisen aus? Warum sind staatliche Interventionen für eine funktionierende Wirtschaft unerlässlich? Diese Lehrveranstaltung führt in elementare wirtschaftstheoretische Prinzipien und unterschiedliche analytische Zugänge zu grundlegenden wirtschaftlichen Zusammenhängen ein. Durch die Vermittlung mikro- und makroökonomischer Grundkenntnisse sollen künftige Planerinnen befähigt werden, raumprägende wirtschaftliche Zusammenhänge fundierter beurteilen sowie wirtschaftspolitische Positionen einordnen und kritisch reflektieren zu können.

Die Lehrveranstaltung behandelt folgende Themen:

Die Entstehung und Funktionen von Märkten

Die Makroperspektive: Die Wirtschaft als Kreislaufzusammenhang

Die Mikroperspektive: Die Kalkulation von Unternehmen und Haushalten

Die Spannung zwischen Mikro und Makro: wenn unternehmerische Gewinne zu gesamtwirtschaftlichen Kosten werden

Die Wirtschaft im Ungleichgewicht: Konjunkturzyklen und Krisen

Die Wirtschaft im Wandel: Innovationen und Strukturwandel

Wenn der Markt versagt: Gründe und Formen staatlicher Intervention

---

## **Skills Instrumente: Computergestütztes Planen und Entwerfen I**

*Kai-Uwe Krause*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-005

Modul-Nr.: SK-B-Mod-002, SP\_B0106 (BSPO 2009)

Kontakt: kai-uwe.krause@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 80

Die Lehrinhalte im Themenfeld „Computergestütztes Planen und Entwerfen“ (CPE) werden über zwei Semester verteilt vermittelt. Im Wintersemester werden in der Pflichtveranstaltung „CPE I“ Methoden der raumbezogenen Datenverarbeitung am Beispiel von CAD (Computer Aided Design) Programmen (z.B. AutoCAD Archicad, Allplan, Vectorworks) sowie GIS (geografische Informationssysteme) Programmen (ArcGIS, QGIS) gelehrt. Im Fokus der Lehrveranstaltung steht die Vermittlung grundlegender Funktionalitäten des rechnergestützten Konstruierens von 2D und 3D Geometrien sowie die Nutzung und Analyse raumbezogener Daten im stadtplanerischen Kontext mit GIS Methoden. Als weitere Themenfelder werden die Konzepte zum Aufbau und Betrieb urbaner Datenplattformen, raumbezogenen Daten- und Prozessstandards im Anwendungsfeld Planen und Bauen sowie Konzepte zur digitalen Transformationen in Kommunen (Smart City) behandelt.

Im darauffolgenden Sommersemester erfolgt im Rahmen des Wahlfaches „CPE II“ die Einführung in die Anwendung von geographischen Informationssystemen (GIS) zur rechnergestützten Auswertung von raumbezogenen Informationen zur Analyse raumbezogener Fragestellungen.

---

## **Skills Instrumente: Methoden der visuellen Darstellung**

*Katharina Cordsen*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-006

Modul-Nr.: SK-B-Mod-002

Kontakt: Katharina Cordsen <katharina.cordsen@hcu-hamburg.de>

Teilnehmerzahl: 79

2 UE

„drawing is the score of a space: every line is like a note on a score, it plays with the space...“

Die Zeichnung ist die Partitur des Raumes: jede Linie ist ein Note dieser Partitur: sie spielt mit dem Raum. (Zumthor)

Methoden der visuellen Darstellung.

In diesem Seminar möchten wir unser Vermögen des dreidimensionalen Denkens, in einer Zeichnung darzustellen, manifestieren.

Es gilt mit Hilfe der Skizze oder der Zeichnung ein sicheres Tool zu beherrschen, um die Möglichkeit zu haben, im Entwurfsprozess Räume und Objekte zu erfassen und neu zu interpretieren. Über das Erlernen der Grundlagen der räumlichen Darstellungsmethoden zum freien perspektivischen Zeichnen. Die Zeichnung fungiert als Katalysator der eigenen Entwurfsideen und als Kommunikationsmittel mit dem Gegenüber. In Übungen werden eigene Entwürfe visualisiert oder vorgegebene Strukturen erfasst und zu Papier gebracht.

In Vorlesungen werden vergangene und aktuelle Methoden von Architektur-Zeichnungen und Visualisierungen vorgestellt.

Wenn digitale Nachbearbeitungsprogramme verfügbar sind werden diese ebenfalls im Seminar angewendet.

---

## **Propädeutikum**

*Prof. Dr. Jörg Pohlen*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-101-100

Modul-Nr.: SP-B-Mod-101, SP\_B0101  
(BSPO 2009)

Kontakt: joerg.pohlen@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 80

11.10. - 14.10.2021 digital / Bitte den entsprechenden Stundenplan für das Propädeutikum auf der Homepage der Stadtplanung beachten

Inhalte des Propädeutikums sind (in Stichworten):

- Überblick über den Gegenstand „Stadt und Region“
  - Aufgabe, Wirkungsweise und aktuelle Herausforderung für die Stadtplanung
  - Arbeitsfelder der Stadtplanung
  - Methoden, Instrumente und Verfahren
-

## **Übersicht über die Methoden der Stadtplanung**

*Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger; Prof. Dr. Jörg Pohlan*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-101-200

Modul-Nr.: SP-B-Mod-101, SP\_B0102  
(BSPO 2009)

Kontakt: joerg.pohlan@hcu-hamburg.de,  
thomas.krueger@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 80

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 8:45-10:15 HVP-1.103a / Holcim Auditorium ab 18.10.21

Inhalte der Veranstaltung Übersicht über Methoden der Stadtplanung sind (in Stichworten):

- Einführung in die Methoden der Stadtplanung anhand aktueller Planungsaufgaben
  - Diskussion und Empfehlungen zu inhaltlichen und methodischen Fragestellungen aus den P1-Projekten
  - Historischer Überblick über den Wandel der Planungsaufgaben, des Planungsverständnisses und der Leitbilder
  - Vorstellung des systematischen Vorgehens zum Lösen einer Planungsaufgabe (Arbeitsprozess)
  - Überblick über Theorie und Methodik in der Stadtplanung sowie der relevanten Arbeitsmethoden und –mittel
  - Hinweise zu eigenständigen Bestandsaufnahmen in Stadtquartieren
  - Vorstellung des Vorgehens bei der Planung eines Wohngebiets
  - Überblick über formelle und informelle Planung- und Beteiligungsverfahren
- 

## **P1-Projektwerkstatt**

*Anna Toya Sophie Engel; Prof. Dr. Gernot Grabher; Carola Hoffenreich; Franziska Katharina Huber; Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling; Dr. Andreas Pfadt; Prof. Dr. Jörg Pohlan; Yvonne Siegmund; André Stein-Schomburg; Sonja Stemme; Dr. Joachim Thiel*

Projekt - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-102-100

Modul-Nr.: SP-B-Mod-102

Kontakt: siehe Kleingruppen

Teilnehmerzahl: 78

ganztägige Projektwerkstatt in Präsenz: 31.01.2022 - 04.02.2022

Im Rahmen der Projektwerkstatt erhalten die Studierenden einen einwoechigen komprimierten inhaltlichen und methodischen Einstieg in das P1-Studienprojekt, das im 2. Semester vertiefend fortgesetzt wird. Der Schwerpunkt der Projektwerkstatt liegt im Kennenlernen der Komplexitaet der Problem- und Aufgabenstellung in der Stadtplanung und Stadtentwicklung, in der exemplarischen Einuebung der methodischen Arbeitsschritte einer typischen Planungsaufgabe sowie in dem Erlernen der Gruppenarbeit.

Die Wahl der Projekte erfolgt in ahoi über Prioritaetsvergabe, nach der Projektboerse am 06.12. (im Rahmen der Veranstaltung "Übersicht über die Methoden der Stadtplanung").

---

## **Stadt- und Regionalsoziologie**

*Dr. Johanna Hoerning*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-103-100

Modul-Nr.: SP-B-Mod-103, SP\_B0107  
(BSPO 2009)

Kontakt: johanna.hoerning@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 78

Ziel der Veranstaltung ist es, in die Grundzüge stadt- und regionalsoziologischen Denkens einzuführen, das für gesellschaftliche Transformationsprozesse in Städten relevant ist. Die Studierenden sollen zentrale stadtsoziologische Begrifflichkeiten kennen lernen, dazu befähigt werden, diese in die jeweiligen Diskussionszusammenhänge einzuordnen und in Kontexten der Stadtplanung sachlich angemessen anzuwenden.

In der Vorlesung werden schrittweise zentrale Begrifflichkeiten und Themenfelder soziologischer Stadtforschung vorgestellt und in Bedingungen des gesellschaftlichen Wandels eingeordnet. Dies beinhaltet die Betrachtung der gesellschaftlichen Entstehung stadtsoziologischer Fragestellungen, die Darstellung von historischen und gegenwärtigen Lösungsansätzen für die jeweils diagnostizierten Probleme und schließlich die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Positionen in aktuellen stadtsoziologischen und stadtplanerischen Diskursen und Forschungsprojekten.

Studierende lernen in dieser Lehrveranstaltung Entwicklungslinien, Inhalte und Anwendungsmöglichkeiten der Stadtsoziologie in der Stadtplanung kennen.

---

## **Stadtplanung**

*Eva-Maria Klemmer; Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-104-100

Modul-Nr.: SP-B-Mod-104, SP\_B0105  
(BSPO 2009)

Kontakt: joerg.knieling@hcu-hamburg.de, eva-  
maria.klemmer@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 80

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 14:15-15:45 HVP-1.017 / Hörsaal 150 ab 19.10.21

Einführung in die Stadtplanung und Stadtentwicklung

- Überblick über den institutionellen Rahmen der Stadtplanung in Deutschland
  - Überblick über die historische Siedlungsentwicklung und Leitbilder
  - Kenntnisse über städtische räumliche Prozesse und aktuelle sozioökonomische und ökologische Probleme
  - Annäherung an den Begriff der Nachhaltigkeit und Erläuterung verschiedener Konzepte sowie Strategien
  - Zukunftsaufgaben und Lösungen für eine nachhaltig orientierte Stadtentwicklung
-

## **Planungs- und Baurecht**

*Prof. Dr. Martin Wickel*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-201-200

Modul-Nr.: SP-B-Mod-201, SP\_B0104  
(BSPO 2009)

Kontakt: martin.wickel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 85

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 8:15-9:45 Märchenwelten ab 12.10.21

Aufbauend auf den Veranstaltungen Öffentliches Baurecht und Öffentliches Recht vertieft der Kurs Fragen des Planungs- und Baurechts. Gegenstand sind z.B. besondere Fragen der Bauleitplanung (vereinfachtes Verfahren; städtebauliche Verträge; vorhabenbezogener Bebauungsplan, Bebauungsplan der Innenentwicklung, § 13b), der planungsrechtlichen Zulässigkeit sowie Fragen des besonderen Städtebaurechts (z.B. Sanierung; Erhaltungssatzungen).

---



## **Städtebaulicher Entwurf**

*Giacomo Calandra di Roccolino; Adrian Fuhrich; Prof. Paolo Fusi*

Projekt - 6 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-301-101

Modul-Nr.: SP-B-Mod-301, SP\_B0301  
(BSPO 2009)

Kontakt: paolo.fusi@hcu-hamburg.de, giacomo.calandra@hcu-  
hamburg.de adrian.fuhrich@hcu-hamburg.de

6 UE / Wöchentlich 6 UE Do 8:45-13:15 HVP-1.103a / Holcim Auditorium ab 14.10.21

Das Thema für den Städtebaulichen Entwurf im WS 2021/22 ist die Konversion eines für die Zukunft strategisch wichtigsten Areale im Zentrum der Stadt Venedig.

Der Kontext unseres Entwurfs befindet sich in sehr exponierte Lage östlich der Stadt Venedig zwischen Piazzale Roma und dem Canale della Giudecca, mit Blick auf den Canale de Santa Chiara / Canale Scomenzera. Das entwickelnde Areal ist aktuell primär von aufgegebenen Industrie- und Logistikinfrastrukturen geprägt und soll durch die städtebaulichen Entwürfe in ein lebendiges, verdichtetes und durchgemischtes Quartier umgeplant werden.

Dieser Ort am Wasser erstreckt sich im Süden bis zur Kirche Santa Marta und liegt neben dem Stadtgewebe der historischen Stadt in unmittelbare Nähe von Monumenten, Palästen, Wohnquartieren und Universitätseinrichtungen. Gleichzeitig wird dieser Ort infrastrukturell als Einziger in Venedig durch Autoverkehr erschlossen und befindet sich in der Nähe des Cruise Terminal Venezia.

Das vorliegende Thema, gibt uns die Chance über entwerferische Instrumente in Architektur und Städtebau nachzudenken, die das Phänomen der Stadtmetamorphose steuern können. Diese Metamorphose entspricht auf der einen Seite einem dauerhaften und konstanten Prozess, der schon immer die Stadt charakterisiert hat. Auf der anderen Seite stellt dieser Prozess genau heute eine der größten Herausforderungen für die Architektur und den Städtebau als Disziplinen dar. Die Reflexion über die konstante Metamorphose der Stadt und die angemessenen Architekturtypen für die Stadtverdichtung, die wir seit Jahren im Rahmen unserer Forschung und unserer planerischen Tätigkeiten ständig untersuchen, wird das Ziel unseres Entwurfes sein.

Das Verhältnis zwischen der bestehenden historischen Architektur, dem Ort am Wasser und den Neubauten, werden Teil der entwerferischen Aufgabe sein. Die raum- und architekturtypologischen Aspekte werden im Einklang zwischen historischer Tradition des Kontextes und Suche nach innovativen städtebaulichen Lösungen, generiert. Ziel ist es, ein urbanes Quartier am Wasser zu entwerfen, das innovative Lösungen für die Themen: Mobilität, Arbeiten, Forschen, Lernen und Wohnen, in Verbindung zu Kultureinrichtungen und Dienstleistungen anbietet.

Die Reflexion über die Umsetzung von diesen Themen im Städtebau, werden wir mit der Betrachtung von Venedig als Vorbild für die Stadt der Zukunft verknüpft. In diesem Zusammenhang werden wir uns auch mit der aktuellen Debatte auseinandersetzen, welche die Covid-19 Pandemie bekräftigt hat: Eine Zukunft von Venedig nicht nur als Konsum- und Touristenstadt, sondern als Weltzentrum der Forschung und intellektuellen Kompetenz in einem Gleichgewicht zwischen Mensch und Umwelt. Selbstverständlich fließen hierbei auch die Themen der aktuellen Architekturbiennale in Venedig, unter dem Titel "How will we live together?" in unsere Entwurfsarbeit mit ein.

Die Entwurfsarbeit wird in Gruppen (4 bis 5 Personen) bearbeitet und setzt eine sichere und intensive Verwendung von Darstellungswerkzeugen (Pläne und 3D Modelle) voraus. Eine Ortsbesichtigung des Entwurfsareal sowie eine Besichtigung der Architekturbiennale werden digital oder als Präsenzveranstaltungen (je nach Pandemie Lage) organisiert und können auch individuell außerhalb der Vorlesungszeit unternommen werden. Zahlreiche Vorträge und Input-Veranstaltungen von venezianischen und internationalen Architekten und Ansprechpartnern unterstützen hierzu unsere Reflexion und begleiten die Entwurfsarbeit eines „New Venice Bauhaus“.

---

## **Landschaftsplanerischer Entwurf**

*Pierfrancesco Stella*

Projekt - 6 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-301-102

Modul-Nr.: SP-B-Mod-301, SP\_B0301  
(BSPO 2009)

Kontakt: pierfrancesco.stella@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 33

6 UE / Wöchentlich 11 UE Do 8:45-16:15 HVP-2.106 / Seminarraum II ab 14.10.21

Zwischen Innen und Außen, zwischen Stadt und Land, zwischen Wurzeln und Gehen.

Die Zukunft bietet uns viele Herausforderungen - klimatisch und räumlich, menschlich und tierisch, theoretisch und praktisch - und als Gestalter\*innen müssen wir uns mit dem Bestand austauschen, da immer weniger gebaut und immer mehr saniert wird.

Wenn unser Planet ein globaler Garten ist, dann müssen wir uns darum kümmern: als Erbe bekommen wir ihn von unseren Großeltern und an unseren Nachfolger werden wir den Planeten weitergeben.

Wie in einem Garten werden die Pflanzen gepflegt, ausgetauscht und ersetzt - das ist das Theater der Natur.

Im Kurs werden wird die Themen der Landschaftsarchitektur als Gründungswerkzeuge kennenlernen und anwenden, je nach Ort und Maßstab: die Grenzen, Beziehungen oder Stufen zwischen privat und öffentlich, die Reibungen und Widersprüche oder Trennungen zwischen Siedeln und Fahren, die Verhältnisse oder Konflikte zwischen Stadt, Naturschutz und urbanem Gartenbau.

Nach diesen Gedanken werden wir uns auf Hamburgs' Mümmelmannsberg in einer landschaftsplanerischen (aber auch utopische) Art und Weise fokussieren.

Was "Genius Loci" bedeutet, die malerischen Ausdrücke der Pflanzen, "Das Flüstern des Wassers" und was Gartenkunst ist; all das werden wir gemeinsam lernen.

Mittels Frontalunterricht sowie kleine Seminare und parallele kurzfristige Entwürfe werden wir langsam die Sprache und Begriffe, zwischen Planung und Darstellung, vom Fachgebiet vertraut beherrschen, um erste Kenntnisse der vielfältigen Gesichter von Landschaftsarchitektur zu bekommen.

Gruppen von 3 Personen sind vorgesehen.

Kontakt: Pierfrancesco Stella - pierfrancesco.stella@hcu-hamburg.de

Module: SP-B-301-102 Landschaftsplanerischer Entwurf

---

## **Grundlagen der Stadtökologie**

*Barbara Engelschall; Bernd-Ulrich Netz*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-303-100

Modul-Nr.: SP-B-Mod-303, SP\_B0302  
(BSPO 2009)

Kontakt: bernd-ulrich.netz@bukea.hamburg.de,  
barbara.engelschall@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 85

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 8:15-9:45 HVP-1.017 / Hörsaal 150 ab 11.10.21

Ökologie: Grundlagen, Mythen und Wahrheiten

Landschaftsgeschichte in der Stadt - die vier Arten der Stadtnatur

Wasser in der Stadt - Still- und Fließgewässer sowie Grundwasser

Klimawandel, Artensterben, Neobiota - das Problem der Geschwindigkeit

Stadtklima, Luft und Licht

Böden in der Stadt

Biotopverbund und Schutzgebiete

Naturschutz in der Planung - Eingriffsregelung und B-Plan

Wachtelkönig und Tellerschnecke - Artenschutz und Stadtplanung

Naturnahe Gestaltungselemente in der Stadt

---

## **Freiraum und Landschaft**

*Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling; Charlotte Marie Muhl*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-303-200

Modul-Nr.: SP-B-Mod-303, SP\_B0302  
(BSPO 2009)

Kontakt: charlotte.muhl@hcu-hamburg.de  
joerg.knieling@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 145

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 11:15-12:45 Digital / On Screen Übertragung in Hörsaal 150 ab 18.10.21

In der Lehrveranstaltung werden die Grundlagen der Landschafts- und Freiraumplanung vermittelt und die Zusammenhänge zwischen (Frei-)Raumentwicklung und Nachhaltigkeit diskutiert. Verschiedene Expert\*innen werden im Rahmen der Vorlesung zu Themen wie u.a. vorhabensbezogener Landschaftsplanung, Landschaftsplanung im raumordnerischen Kontext, Kulturlandschaften, urbaner Freiraumentwicklung und 'Urban Farming' referieren. Dabei werden die Fragen der Landschafts- und Freiraumplanung auf Ebene des Landes, der Metropolregion und der Stadt betrachtet sowie Perspektiven aus Forschung, Verwaltung und Naturschutz eingenommen.

Wesentliche Ziele sind, dass die Studierenden

- die vielschichtigen Dimensionen von Freiräumen (z.B. ökologische, stadtklimatische, historische, soziale, kulturelle und ästhetische) verstehen, ihre strukturellen Entwicklungsbedingungen und Wirkungszusammenhänge kennen und Freiräume in ihren Qualitäten bewerten können;
- die unterschiedlichen Akteure und ihre Interessenlagen und ihren Einfluss auf die Raumproduktion verstehen;
- die Möglichkeiten der planerischen Gestaltung, Entwicklung und Steuerung sowie
- die formellen und informellen Methoden und Instrumentarien der Freiraumsicherung und –entwicklung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen kennen;
- die interdisziplinären Anwendungs- und Querbezüge der Freiraumentwicklung mit der Stadtplanung, Städtebau und Architektur sowie dem Ingenieurwesen erfassen.

Die Studierenden erhalten eine Einführung in das komplexe Themenfeld der Freiraumentwicklung. Im Fokus stehen aktuelle Trends und Fragestellungen der Freiraumentwicklung mit besonderer Relevanz für die Stadtplanung sowie die Erörterung und Bewertung verschiedener Lesarten, Verständnisse und Analysemethoden. Dadurch soll auch die Urteilsfähigkeit zu Freiraumqualitäten geschult werden. Die Studierenden sollen ein umfassendes Verständnis von Freiraum erhalten und die vielschichtigen Prozesse, die auf die Raumproduktion einwirken, verstehen lernen. Freiraumentwicklung wird dabei als laufender und offener Prozess verstanden, der von stetiger Veränderung und Wandel geprägt ist.

---

## **Quantitative Methoden**

*Prof. Dr. Jörg Pohlan*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-304-100

Modul-Nr.: SP-B-Mod-304, SP\_B0303  
(BSPO 2009)

Kontakt: joerg.pohlan@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 85

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 11:15-12:45 Märchenwelten ab 12.10.21

Das Ziel der Lehrveranstaltung ist die Vorstellung statistischer Methoden in einer Form, die eher ihre Anwendung in den Sozialwissenschaften betont und weniger die Mathematik, die dahinter steht. Daher wird der Schwerpunkt auf die Anwendung und Interpretation der Methoden gelegt, nicht auf ihre theoretischen Ableitungen.

Inhalte der Veranstaltung „Quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung“ (in Stichworten):

- Einführung und Grundbegriffe
- Beschreibende Statistik: Tabellarische und grafische Darstellungen, Verteilungsformen, Lage- und Streuungsmaße
- Durchführung einer Befragung, Dateneingabe, Auswertung mit dem Statistikprogramm SPSS, Beschreibung und Interpretation der Ergebnisse.

Die Betonung der Anwendungsbezogenheit wird sich auch in den Beispielen und Übungen widerspiegeln, in denen überwiegend "echte Daten" Verwendung finden. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Veranstaltung soll das notwendige statistische Grundlagenwissen vermittelt werden, um eigene quantitative Untersuchungen durchführen sowie Ergebnisse anderer Analysen kritisch hinterfragen zu können.

Prüfungsleistungen: Bearbeitung und Abgabe von Übungsaufgaben und Klausur

---

## **Management**

*Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-306-100

Modul-Nr.: SP-B-Mod-306, SP\_B0403  
(BSPO 2009)

Kontakt: thomas.krueger@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 85

Zentrale Begriffe: Management - Projekt - Organisation

Im 'Management' liegen die Schwerpunkte auf den Methoden des Projektmanagements (Prozessplanung, Stakeholder, Projektsteuerung, Gruppenprozess) und den Strukturen von Politik und Verwaltung, insbesondere auf der kommunalen Ebene.

Die Lehrveranstaltung stellt grundlegende Konzepte des (Projekt) Managements vor, die auf das Anwendungsfeld der Stadtplanung bezogen werden. Dazu gehören Projekttypen, Projektphasen, Projektstruktur, Projektablauf, Projektaufgabenplanung, Projektumfeld und Akteure des Projektes. Diese klassischen Zugänge werden zweitens ergänzt durch sozialpsychologische Aspekte des Managements. Behandelt werden Wahrnehmung, Verstehen und Verhalten, Lerntheorien, Teamprozess, Mikropolitik und Macht. Ein dritter Abschnitt behandelt Probleme des Managements in Organisationen. Diese bestimmen maßgeblich die Entwicklung der Gesellschaft und auch der Stadt, Stadtplanung findet innerhalb und in der Auseinandersetzung mit Organisationen verschiedenster Art statt. Es werden typische Strukturen und Prozesse in Organisationen im Wechselspiel zwischen formeller und informeller Organisation Strukturen und Prozesse in Organisationen in der Wechselwirkung formeller und informeller Organisation vorgestellt. Ein Überblick über die Entwicklung der Organisationstheorie rundet diesen dritten Abschnitt ab und fasst ihn zusammen. Der vierte Abschnitt ist dem ‚Management‘ in Politik und Verwaltung gewidmet, die für stadtplanerisches Handeln wesentlich sind.. Es werden die Organisation und Rahmenbedingungen der Staatsverwaltung dargestellt und wichtige Begriffe und Instrumente des Verwaltungshandelns. Zum Abschluss werden Verwaltung und Politik auf der kommunalen Ebene sowie die kommunale Öffentlichkeit in den Blick genommen.

---

## **Wohnungspolitik und -wirtschaft**

*Joscha Metzger*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-403-200

Kontakt: joscha.metzger@hcu-hamburg.de

Blocktermine Digital im Februar / 2 Einzeltermine in Präsenz / Hörsaal 200

Modul-Nr.:

Teilnehmerzahl: 70

Mit der Wiederkehr der Wohnungsfrage seit dem Beginn der 2010er Jahre wird Politik und Ökonomie der Wohnungsversorgung wieder intensiv diskutiert. Wohnraumversorgung steht in einem gesellschaftlichen Spannungsfeld zwischen persönlichen Bedürfnissen und Bezahlbarkeit des Wohnens auf der einen, Finanzierung und Verwaltung von Wohnraum sowie der Verwertung von Kapital in Immobilien auf der anderen Seite. Verschiedene wohnungswirtschaftliche Akteure favorisieren dabei unterschiedliche politische Ansätze zur Regulation der Wohnungsversorgung.

Im Seminar „Wohnungspolitik und -wirtschaft“ beschäftigen wir uns mit dem Wohnungs- und Bodenmarkt, verschiedenen wohnungswirtschaftlichen Akteuren und wohnungspolitischen Ansätzen. Dabei werfen wir auch einen vergleichenden Blick auf historische Wohnungsmarktkonstellationen sowie wirtschaftstheoretische Perspektiven auf Wohnimmobilien. Im Kontext der Neuen Wohnungsfrage in Hamburg dienen dabei öffentlich ausgetragene Konflikte um die Wohnungsversorgung als analytischer Zugang zu den hier engagierten Akteuren und ihren Interessen.

---

## **P3-Studienprojekt**

*Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut; Thomas Hagedorn; Prof. Martin Kläschen; Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling; Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger; Jan-Hendrik Meier; Charlotte Marie Muhl; Dr. Andreas Pfadt; Prof. Dr. Jörg Pohlen; Michael Richter; André Stein-Schomburg; Dr. Joachim Thiel*

Projekt - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-501-100

Kontakt:

Räume stehen ggfs. in begrenztem Umfang für einzelne Termine zur Verfügung. s. Inof zur Veranstaltung

Modul-Nr.: SP-B-Mod-501, SP\_B0501  
(BSPO 2009)

Teilnehmerzahl: 70

Das P3-Studienprojekt ist das letzte Studienprojekt des Bachelorstudiengangs und hat zum Ziel, die im Bachelor erlernten Lehrinhalte anhand eines eingegrenzten Themas anzuwenden, zu vertiefen und zu erproben. Die P3-Projektgruppen von fünf - sieben Studierenden organisieren sich selbst und erarbeiten eigenständig, in Rücksprache mit ihren Betreuern, eine Themenstellung.

---

## **Praktikum**

*Prof. Paolo Fusi*

Praktikum - 0 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-502-100

Kontakt: paolo.fusi@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: SP-B-Mod-502, SP\_B0502  
(BSPO 2009)

Teilnehmerzahl: 150

---

## **Planungstheorie I**

*Dr. Joachim Thiel*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-503-100

Modul-Nr.: SP-B-Mod-503, SP-B0603  
(BSPO 2009), Arc-B09-0404

Kontakt: joachim.thiel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 85

2 UE / 14-tägig 4 UE Fr 8:45-12:15 HVP-1.013 / Hörsaal 200 ab 22.10.21

---

## **Verkehrsplanung und Verkehrstechnik**

*Prof. Dr.-Ing. Carsten Gertz*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-504-100

Modul-Nr.: SP-B-Mod-504, SP\_B0503

Kontakt: gertz@tuhh.de

Teilnehmerzahl: 85

4 UE / Wöchentlich 4 UE Fr 14:15-17:45 HVP-1.017 / Hörsaal 150 ab 15.10.21

Die Lehrveranstaltung gibt einen einführenden Überblick in das Grundlagenwissen für städtische und regionale Verkehrsplanung, einschließlich des Teilgebiets Verkehrstechnik. Folgende Themenfelder werden behandelt:

- Aufgaben der Verkehrsplanung
- Mobilitätskenngrößen
- Nachfrageerfassung und -abschätzung
- Gestaltung und Entwurf von Verkehrsanlagen
- Grundlagen der Verkehrstechnik
- Einführung in Verkehrskonzepte und Planungsverfahren

Fachkompetenz:

Wissen:

Studierende können:

- die Fakten und Hintergründe und Aufgaben der Verkehrsplanung erläutern.
- Definitionen und Begriffe der Verkehrsplanung korrekt anwenden.
- Grundbegriffe der Verkehrsmodellierung wiedergeben.
- Grundlagen der Verkehrstechnik und des Verkehrswegebbaus erklären.

Fertigkeiten:

Studierende können:

- das Verkehrsangebot mit den wesentlichen Kenngrößen analysieren
- die Verkehrsnachfrage mit Hilfe von Kenngrößenverfahren abschätzen
- Verkehrsnetze, Straßen und Knotenpunkte entwerfen
- Lichtsignalanlagen berechnen
- Verkehrskonzepte beurteilen

Personale Kompetenzen/Sozialkompetenz:

Studierende können:

- sich in Gruppen zusammenfinden und Problemstellungen konstruktiv diskutieren und analysieren.
- in Gruppen zu Lösungen kommen und diese dokumentieren.

Selbstständigkeit:

Studierende können:

- schriftliche Arbeiten in Gruppen erstellen
  - vorgegebene Arbeit selbstständig sowohl zeitlich, als auch inhaltlich organisieren und abarbeiten.
-



## **Stadtplanung im regionalen Kontext**

*Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling; Charlotte Marie Muhl*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-506-100

Modul-Nr.: SP-B-Mod-506, SP\_B0504  
(BSPO 2009)

Kontakt: joerg.knieling@hcu-hamburg.de, charlotte.muhl@hcu-  
hamburg.de, guido.sempell@bsw.hamburg.de Teilnehmerzahl: 60

2 UE / Wöchentlich 4 UE Do 14:15-17:45 HVP-3.101 / Projektraum III;HVP-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab  
14.10.21

Gegenstand des Seminars ist die Betrachtung der Handlungsfelder Wohnungsbau, Mobilitätswende, Flächenverbrauch, Agrarwende und Stadt-Umland-Beziehungen in der Metropolregion Hamburg. Wir werden untersuchen, wie handlungsfähig die Metropole in den Handlungsfeldern ist und entwickeln konzeptionelle Ideen zu ihrer Weiterentwicklung.

Der Kurs findet gemeinsam mit dem Teilmodul "SP-B-506-200 Stadtumbau und Wohnquartiere" statt. Meldet euch bitte für beide ahoi-Kurse an.

Hintergrund: Die Beziehung zwischen Stadt und Umland wird seit einiger Zeit neu definiert. Die Stadt-Region ist zunehmend Gegenstand analytischer und strategischer Betrachtungen. Es stellen sich Fragen der räumlichen Abgrenzung von Stadt, Region oder Metropolregion sowie deren Wirkungsbeziehungen (territoriale versus funktionale Räume). Gleichzeitig wirken sich aktuelle und zukünftige Entwicklungstendenzen (bspw. demografischer Wandel, soziale Segregation, ökonomischer Strukturwandel, Klimawandel und Energiewende) auf diese komplexen Räume unterschiedlich aus. Das Themenspektrum im Bereich 'Wohnen' reicht vom Stadtumbau durch Großprojekte über kleinteilige Nachverdichtung, Konversionsprojekte, alternative Wohnprojekte bis hin zu Umbaustrategien mit besonderen Zielsetzungen (sozial, nachhaltig, smart, ...).

---

## **Stadtumbau und Wohnquartiere**

*Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling; Charlotte Marie Muhl; Guido Sempell*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-506-200

Modul-Nr.: SP-B-Mod-506, SP-B-Mod-603,  
SP-B-Mod-604, SP\_B0304, SP\_B0604

Kontakt: joerg.knieling@hcu-hamburg.de, charlotte.muhl@hcu-  
hamburg.de, Teilnehmerzahl: 60

2 UE / Wöchentlich 4 UE Do 14:15-17:45 HVP-3.101 / Projektraum III;HVP-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab  
14.10.21

Gegenstand des Seminars ist die Betrachtung der Handlungsfelder Wohnungsbau, Mobilitätswende, Flächenverbrauch, Agrarwende und Stadt-Umland-Beziehungen in der Metropolregion Hamburg. Wir werden untersuchen, wie handlungsfähig die Metropole in den Handlungsfeldern ist und entwickeln konzeptionelle Ideen zu ihrer Weiterentwicklung.

Der Kurs findet gemeinsam mit dem Teilmodul "SP-B-506-100 "Stadtplanung im regionalen Kontext" statt. Meldet euch bitte für beide ahoi-Kurse an.

Hintergrund: Die Beziehung zwischen Stadt und Umland wird seit einiger Zeit neu definiert. Die Stadt-Region ist zunehmend Gegenstand analytischer und strategischer Betrachtungen. Es stellen sich Fragen der räumlichen Abgrenzung von Stadt, Region oder Metropolregion sowie deren Wirkungsbeziehungen (territoriale versus funktionale Räume). Gleichzeitig wirken sich aktuelle und zukünftige Entwicklungstendenzen (bspw. demografischer Wandel, soziale Segregation, ökonomischer Strukturwandel, Klimawandel und Energiewende) auf diese komplexen Räume unterschiedlich aus. Das Themenspektrum im Bereich 'Wohnen' reicht vom Stadtumbau durch Großprojekte über kleinteilige Nachverdichtung, Konversionsprojekte, alternative Wohnprojekte bis hin zu Umbaustrategien mit besonderen Zielsetzungen (sozial, nachhaltig, smart, ...).

---



## Wahlfach: New Towns

Dr. Andreas Pfadt

nach gewählter Lehrveranstaltung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-603-101

Modul-Nr.:

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 11:15-12:45 HVP-2.107 / Seminarraum III ab 13.10.21

### New Towns

Planstädte – Geschichte, Konzepte, Beispiele

Der Begriff ‚New Town‘ bezieht sich nicht nur auf die englischen Stadtgründungen der Nachkriegszeit. Bei den aktuellen Gründungen neuer Städte in Afrika und Asien wird dieser Begriff ebenfalls verwendet. Um Mißverständnisse zu vermeiden, sollte man trotzdem an geeigneter Stelle eher den deutschen und auch umfassenderen Begriff ‚Planstadt‘ verwenden, weil dieser auch Stadterweiterungen und die gesamte historische Dimension geplanter und neuer Städte umfasst.

Der Übergang zwischen großen Stadterweiterungen am Stadtrand und geplanten Entlastungsstädten in der Stadtregion scheint dabei in der Realität fließend. Auch Stadterweiterungen sind in der jüngsten Vergangenheit in Deutschland mit dem Anspruch angetreten, doch so weit wie möglich eine ganze Stadt zu sein (Beispiele Freiburg Vauban, Messestadt München Riem, vielleicht sogar das französische Viertel in Tübingen). Die französischen ‚Villes Nouvelles‘ werden zwar um historische Ortskerne in der Metropolregion entwickelt, sind aber letztlich dann eigenständige Städte.

Während wir hier aus den wenig guten Erfahrungen der Vergangenheit unsere Skepsis gegenüber solchen Vorhaben kultivieren, werden in der ganzen Welt zum Teil auf neu gewonnenen Polderflächen (Songdo, Lingang, Abuja) neue Städte von ungeheuren Ausmaßen gebaut; in China (Hongkong, Peking), in Südkorea (Songdo), in Nigeria (Abuja 1976) und Ägypten (Neue Hauptstadt Kairo 2015), um nur einige Beispiele zu nennen. Im Iran existieren aus jüngster Zeit 12 neue Städte. Derzeit werden z.T. mit Unterstützung der Bundesregierung eine ‚zweite Generation‘ mit 6 von insgesamt 30 neuen Städten geplant. In Ägypten wird zurzeit die Wüstenregion rechts und links des Nildeltas mit neuen Städten zugepflastert – hier entstehen aktuell 15 neue Städte, im ganzen Land sind es ca. 28. Der entscheidende Punkt dabei ist, dass an diesen Planungen deutsche Planungsbüros und Institutionen beteiligt sind, unter anderem der Gerkan, Marg und Partner – Hamburg (China -Lingang), KPM – Berlin; (Songdong – Südkorea), Speerplan Frankfurt (Abuja Nigeria, Ägypten 6. Oktober City), ein Forschungsverbund der TU- Berlin in Kooperation mit der Bundesregierung BMBF, (Haschtgerd New Town – Iran), um nur die wichtigsten zu nennen. Das bedeutet, dass Stadtplaner\*innen auch wenn sie beruflich hier in Deutschland tätig sein werden, durchaus mit der Frage neuer Stadtgründungen befasst werden, sei es in Planungsbüros, mit deren zahllose Dependancen in China, Südkorea, beim DED oder sonst wo; das betrifft aber erst recht auch Studenten, die aus dem Ausland kommen und wieder in ihre Heimatländer zurückkehren – z.B. nach Pakistan, Iran, China.

Als Stadtplaner haben wir es häufig in Städten zu tun, deren Ursprung nicht eine gewachsene, sondern eine geplante Stadtstruktur ist (z.B. Köln, Trier, Glücksstadt, Hanau, Freiburg, Wolfsburg u.v.a.), obwohl diese heute zum Teil überformt und nicht immer mehr auf den ersten Blick zu erkennen ist, die wir aber verstehen müssen.

---

## Wahlfach: New Mobility Konzept Neustadt Hamburg

Daniel Jenett

nach gewählter Lehrveranstaltung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-603-102

Kontakt: info@jenett.com

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 11:15-12:45 HVP-3.008 / Seminarraum VI (gr.) ab 13.10.21

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 25

Inhalt des Seminars: New Mobility Konzept Neustadt Hamburg

Ein Verkehrskonzept für die Neustadt Hamburg das sich mit den zu erwartenden Veränderungen der Mobilität der nahen Zukunft auseinandersetzt. (vor dem Hintergrund des Schaltjahres 2030, dem Jahr der Klimawende!).

Es sollen die neuartigen Fragen die sich aus einer Verkehrswende ergeben könnten dargestellt und Vorschläge für punktuelle Lösungen erarbeitet werden. Besonderes Augenmerk sollte hierbei auf die Veränderungen der Mobilität (Autonomous Cars, 5 min Takt, MOIA, eMIV, eBikes, Zunahme Radverkehr, Scooter etc.) mit den jeweiligen neuen Bedingungen (Parken / Laden / Reservieren ) und den sich neu ergebenden abhängigen Veränderungen, z.B. im Bereich Parkverkehr oder intelligente LSAs. Aber auch der öffentliche Strassenraum soll optimiert werden.

Das zukünftige Mobilitätskonzept der Neustadt soll mit den Anwohnern diskutiert werden (Quartiersveranstaltungen Neustadt) und dann adaptiert und möglicherweise in prototypischen Anwendungen installiert werden. (Hierfür ist eine offizielle Zustimmung zu erwirken, Stichwort Partizipation und gegebenenfalls CoCreation. Eine mögliche Evaluation von alternativen Vorschlägen sowie die Integration in die Lösungsvorschläge aus der Öffentlichkeit sind anzustreben.

Die angewandte Darstellung der Veränderungen wird in adäquater (visionärer?) Form mit AR so erarbeitet, dass sie vor Ort (in Form von einer BEGEHUNG) der Öffentlichkeit vorgestellt werden kann. Hierbei werden die Methoden von AR.JS / GEO.JS eingesetzt, einem Framework zur Erstellung von Webseiten (mit Javascript Erweiterung), bei dem es möglich ist bestimmte Ideen vor Ort (online sichtbar) zu installieren, ohne auf spezielle drittpartei Software zuzugreifen. (und in überschaubarem Coding Umfang). BSP.

<https://ar-js-org.github.io/AR.js-Docs/>

((auf Deutsch: Man kann Ideen an bestimmten GEO Koordinaten installieren und dann im Webbrowser sichtbar machen, z.b. auf einem Smartphone, ohne extra Software / Apps installieren zu müssen..)).

Begehungen und Integration im öffentlichen Raum (Plakate, QR Codes etc.) können bei der Veröffentlichung (sic) eine maßgebliche Rolle spielen.

Der Programmierumfang wird sich in überschaubaren Grenzen halten, es geht um vor allem um die INHALTE und die Veröffentlichung derer.

---

## **Wahlfach: ZwischenRaum - Artikulation zwischen öffentlichem und privatem Raum**

*Florentine-Amelie Rost*

nach gewählter Lehrveranstaltung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-603-104

Modul-Nr.:

Kontakt: florentine-amelie.rost@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 20

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 8:15-9:45 Digital ab 13.10.21

Ein Fluss, eine Mauer oder ein Baum bildet eine Grenze. Diese Dinge haben nicht den Charakter eines Nicht-Ortes, den die kartographische Grenzlinie für eine Grenze voraussetzt. Sie spielen eine vermittelnde Rolle. Eben deshalb lässt die Erzählung sie auch sprechen. ‚Halt‘ sagt der Wald, als der Wolf zu ihm kommt.“ (Certeau 1988:233)

In diesem Wahlfach geht es um die analytische Betrachtung der Beziehung und der Grenzziehung zwischen Stadt und Haus auf verschiedenen Maßstabsebenen.

Wie artikuliert das Haus?

Wie wird die Grenze zwischen privatem und öffentlichem Raum gezogen?

Welcher Stadtraum wird dadurch gebildet?

Welche Entscheidungen haben welche stadträumliche Auswirkung?

In welcher Maßstabsebene werden dafür die Entscheidungen getroffen?

Für die Untersuchung werden unterschiedliche Stadtquartiere in Hamburg in Einzelarbeit analysiert werden. Jede\*r Studierende untersucht ein Quartier. Nach einer historischen Analyse werden die Quartiere vor dem Hintergrund ihrer Entstehungszeit und einer Einbettung in stadtplanerische Zielsetzungen bis hin zum privaten Eingang analysiert werden. Als Werkzeuge werden CAD-Zeichnungen in den Maßstäben M 1:1000 bis M 1:100, räumliche Handskizzen und Photographie verwendet werden.

Die Untersuchung wird eingeführt und begleitet durch Vorlesungen und Diskussionen der Einzelergebnisse im Plenum. Als Endprodukt soll eine Broschüre mit den erzeugten Zeichnungen erstellt und durch textliche Erläuterungen ergänzt werden.

Das Ziel ist, das Verständnis für die sensible Beziehung zwischen öffentlichem Stadtraum und privatem Hausraum zu vertiefen und ein Vokabular für die Entwicklung dieser Beziehung durch verschiedene Maßstabsebenen anzueignen.

---

## **Interdisziplinäres Projekt: Solar Energy in the City**

*Prof. Dr. Irene Peters; Prof. Dr.-Ing. Ingo Weidlich*

Projekt - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-101-101

Modul-Nr.: SP-M-Mod-101 / REAP-M-Mod-304 / REAP-M-Mod-305

Kontakt: ingo.weidlich@hcu-hamburg.de, irene.peters@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

2 UE / Wöchentlich 8 UE Mo 8:45-14:45 ab 11.10.21

Solar Energy in the City (Civil Engineering, Urban Planning, REAP)

Solar energy – harvested with solar thermal (ST) collectors to produce useful heat, and with photovoltaics (PV) modules to produce electricity – is, next to the wind power, the highest-yielding renewable energy source that there is for humankind to use. Clearly, for the energy transition to succeed, solar energy must be tapped to a much larger extent than at present.

The small scale availability makes PV an attractive technology for cities and urban quarters, but also for rural settings. It can empower rural communities that lack access to the national electric power grid (a common situation in less developed countries), or it can be fed into the urban local distribution grid, which makes it an interesting player in the balancing energy market (the electric energy for balancing in- and outfeed of the power grid).

Solar thermal energy, too, has far more potential than is currently realized. ST collectors can play a role for individual buildings as well as for heating grids (when combined with seasonal storage), as practiced in Scandinavia.

In this project, students can work on many aspects of this topic:

- The potential energy harvest and the associated decarbonization of energy supply
- the decentralized application contexts, empowering disadvantaged communities who have no access to large national electricity grids
- facilitating urban quarters to become actors in the smart (balancing) energy market
- the competition for, and synergies between (rooftop) area utilization by photovoltaics, solar thermal energy, and roof greening
- the architectural challenges and opportunities associated with installing solar thermal collectors and PV modules on buildings and in urban contexts
- the role that PV technology plays for the regional and national economy, and industrial policy issues surrounding it
- last not least, the raw material requirements and life cycle impacts of PV modules and ST collectors.

The project is offered for Civil Engineering (CE) and Urban Planning (UP) students, for whom it earns 10 CP, and for REAP students, for whom it earns 5 CP. The work loads will be configured accordingly. CE and UP students are expected to work in mixed groups. REAP students can work individually, or in small groups, or join the mixed CE and UP groups. This will promote interdisciplinarity and allows students to pursue their own interests (e.g., for REAP students to work on the use of solar energy in their home countries around the globe).

Project language will English and German. We will be pragmatic and intend to take every along who has a serious interest in this course. The language for the project reports can be English or German, depending on the composition of the respective group.

The core meeting time will be Monday afternoon 13:00 to 16:00 hrs. During the first weeks, sessions will be devoted to learning fundamental aspects of the technologies. A small conference early November (online, Monday afternoon) will bring together a number of experts from outside – project planners, urban officials, and more. After that, students work with more independence, with short weekly check-ins.

---

## M1: Welchen Beitrag kann aktive Bewegung zur Gesundheit in der Stadt leisten? Eine Untersuchung des Analysetools „HEAT“

Prof. Dr. Jörg Pohlan

Projekt - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-101-102

Modul-Nr.:

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 9

2 UE / Wöchentlich 8 UE Mo 8:45-16:15 HVP-2.106 / Seminarraum II ab 11.10.21

StadtGesundheit - welchen Beitrag kann aktive Bewegung leisten? Eine Untersuchung des Analysetools „HEAT“

M1-Studienprojekt WiSe 2021/2022 - Stadtplanung, HCU

Betreuung: Prof. Dr. Jörg Pohlan

### 1. Ausgangslage

„Aktive“ Bewegung – insbesondere in Form von Zu Fußgehen und Fahrradfahren – leistet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheit in Städten. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat hierzu umfangreiche Analysen durchgeführt und Empfehlungen formuliert. Ganz deutlich hängt das Ausmaß realisierter Bewegung im Alltag außer von persönlichen Faktoren auch von äußeren Umständen ab, darunter sogenannte „walkability“ und „bikeability“. Dies gilt in besonderem Maße für sozial benachteiligte Personengruppen mit begrenztem Entscheidungsspielraum und Ressourcenvorrat. Strukturelle Bewegungsförderung durch bewegungsfreundliche Stadtgestaltung ist somit auch mit Blick auf Chancengleichheit eine bedeutsame Planungsaufgabe.

### 2. Problemstellung und inhaltliches Ziel des Studienprojektes

In diesem Zusammenhang entsteht immer wieder die Fragestellung, wieviel Gesundheitsgewinn durch mehr Bewegung erwartbar ist. Für quantifizierende Abschätzungen dieser Art hat die WHO ein spezielles Modellierungswerkzeug entwickelt: HEAT = „Health Economic Assessment Tool for Walking and Cycling“. Dieses online verfügbare Werkzeug (siehe Links) wurde inzwischen vielfach angewendet.

#### Links

- [www.heatwalkingcycling.org](http://www.heatwalkingcycling.org)
- [www.euro.who.int/en/health-topics/environment-and-health/Transport-and-health/activities/guidance-and-tools/health-economic-assessment-tool-heat-for-cycling-and-walking](http://www.euro.who.int/en/health-topics/environment-and-health/Transport-and-health/activities/guidance-and-tools/health-economic-assessment-tool-heat-for-cycling-and-walking)

Ziel des M1-Studienprojektes ist die qualitative und quantitative Prüfung der Eignung des HEAT-Werkzeugs für Analysen zur StadtGesundheit in Hamburg.

Dabei sollen u.a. folgende Fragestellungen verfolgt werden:

- Welche grundsätzlichen Anwendungsmöglichkeiten bietet HEAT?
- Wie ist die Verfügbarkeit von Daten für die Nutzung von HEAT in Hamburg einzuschätzen?
- Welche vergleichbaren Modellierungswerkzeuge existieren im nationalen und internationalen Kontext und wie lassen sich diese im Vergleich zu HEAT charakterisieren?
- Wie lässt sich die Rolle von HEAT in Planungs- und Diskussionsprozessen empirisch charakterisieren?
- Welchen Nutzen bietet HEAT für die (Planungs-)Praxis?

In diesem Rahmen soll auch eine exemplarische, hamburg-bezogene Anwendung von HEAT erfolgen.

### 3. Arbeitsschritte und Methoden

Das Vorgehen im Projekt lässt sich u.a. in folgende Arbeitsschritte untergliedern, die je nach Schwerpunktsetzung angepasst werden können:

- ? Literatur- und Datenrecherchen;
- ? Vertiefende Ausarbeitung der Fragestellung und des methodischen Vorgehens;
- ? Auseinandersetzung mit HEAT und zusätzlichen Modellierungswerkzeugen;
- ? Erhebung und Auswertung von Informations- und Datenmaterial entsprechend der gewählten Fragestellung und des gewählten Untersuchungsraums mit HEAT;
- ? Erarbeitung von Erkenntnissen der Analyse der StadtGesundheit Hamburgs durch HEAT;
- ? Erstellung eines Abschlussberichts.

## **M1: Closing the Loop - mit zirkulären Ansätzen die Nachhaltigkeitstransformation einer Modellregion gestalten.**

*Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling; André Stein-Schomburg*

Projekt - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-101-103

Modul-Nr.: SP-M-101

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 10

Wöchentlich 8 UE Mo 8:15-15:45 HVP-2.101 / Projektraum IV ab 11.10.21

Closing the Loop - mit zirkulären Ansätzen die Nachhaltigkeitstransformation einer Modellregion gestalten  
Closing the Loop - using circular approaches to shape sustainable transition of a model region

Betreuung: Jörg Knieling, André Stein-Schomburg  
Wintersemester 2021/2022

### Hintergrund

Städte verbrauchen weltweit 60-80 % der natürlichen Ressourcen. Sie produzieren 50 % des globalen Abfalls und sind für 75 % der Treibhausgasemissionen verantwortlich (Camaren und Swilling, 2012). Die Vereinten Nationen schätzen, dass bis zum Jahr 2050 fast 70 % der Weltbevölkerung in Städten und deren Agglomerationen leben werden (United Nations, 2014), was den urbanen Einfluss auf Ressourcenverbrauch und Treibhausgase weiter steigen lässt. Drei zentrale Treiber beschleunigen diese Entwicklung: die Zunahme der Stadtbevölkerung, die Abhängigkeit von Ressourcen und die größeren Entfernungen, über die Waren, Materialien und Abfall transportiert werden, sowie eine erhebliche Akkumulation von natürlichen Ressourcen in Gebäuden, Infrastrukturen, Produkten und Abfällen.

Aufgrund dieser Verantwortung von Städten und Regionen ist es nötig, ganz im Sinne der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen und dem Bestreben nach einer nachhaltigen globalen Gesellschaft, die transformative Kraft der Städte und Regionen zu erkennen, zu heben und in konkrete Handlungsoptionen und Maßnahmen umzusetzen.

In diesem Zusammenhang rücken Ansätze der Circular City in den stadt- und regionalplanerischen Fokus. Die territoriale Agenda der Europäischen Union und die neue Leipzig-Charta 2030 nehmen die Aspekte einer räumlichen Kreislaufwirtschaft explizit in ihren Katalog der Herausforderungen und Handlungsfelder mit auf. Dabei steht der Begriff der „funktional zusammenhängenden Räume“ im Zentrum. Eine an der Lebenswirklichkeit der Menschen orientierte Stadt- und Raumentwicklung soll über räumlich-administrative Grenzen hinaus Strategien und Instrumente entwickeln, um in verschiedensten Handlungsbereichen eine Zusammenarbeit zu gestalten.

### Ziel des Projektes

Das Studienprojekt soll die drängendsten Herausforderungen einer stadtreionalen Abhängigkeit von Ressourcen sowie die damit einhergehenden Belastungen für Gesellschaft und Umwelt erörtern. Dabei stehen „bekannte Probleme“ der konventionellen Wirtschafts- und Lebensweise („make-take-waste“, Wachstumsfokus) im Mittelpunkt der Analyse. In einem kreativen und entwurfsorientierten Prozess ist es das Ziel, für einen ausgewählten Modellraum in Norddeutschland eine neue Realität einer alternativen Lebens- und Wirtschaftsweise zu schaffen. Dabei sollen die Ansätze der Circular City auf die Region (Circular Region) und auf eine zirkuläre Lebensweise (Circular Development) ausgeweitet werden. Mögliche Handlungsfelder können bspw. Ernährung, Flächennutzung, Energie, Abfall oder Baumaterialien sein. Mithilfe von Methoden zur Szenarioentwicklung sollen Bilder entwickelt werden die zeigen wie eine Circular Region aussehen kann. Auf dem Weg dorthin besteht die Aufgabe, geeignete bestehende Instrumente der Stadt- und Regionalplanung anzuwenden, zu modifizieren oder neu zu interpretieren. Dabei soll die Rolle der Stadt- und Regionalplanung in dem Feld des „Circular Region“ reflektiert und neu definiert werden. Denn eine nachhaltige Stadtentwicklung ist immer eingebettet in den weiteren Kontext einer Region oder von Metropolräumen und beruht auf einem komplexen Netzwerk funktionaler Abhängigkeiten und Partnerschaften.

Geplant ist eine Exkursion (abhängig von der Pandemielage) in die „Recyclingregion Harz“, einer Pionierregion in Deutschland.



## M1: Wohnungspolitik zwischen Berlin und Brüssel

Dr. Johanna Hoernig

Projekt - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-101-104

Modul-Nr.:

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 9

2 UE / Wöchentlich 8 UE Mo 8:45-16:15 HVP-3.102 / Projekttraum II ab 11.10.21

Wohnungspolitik zwischen Berlin und Brüssel

### 1. Hintergrund

An Berlin zeigt sich derzeit wie in kaum einer anderen Stadt die Gemengelage, die in wohnungspolitischen Fragen gegeben ist: Zunächst haben wir es mit hochgradig lokal spezifischen Wohnungsmärkten zu tun – in diesem Fall, wie in vielen anderen Großstädten einem sehr angespannten. Wie konflikthaft die politischen Aushandlungen dazu sind verdeutlicht nicht nur die Gesetzesinitiative des Berliner Senats für einen „Mietendeckel“, sondern auch das aktuelle Volksbegehren im Anschluss an die Initiative „Deutsche Wohnen & Co enteignen“. Neben der institutionellen Politik und den unterschiedlichen Regierungsebenen ist an diesen Aushandlungen ein breites Spektrum unterschiedlicher organisierter Akteure beteiligt – wenn auch mit ganz unterschiedlichen Einflussmöglichkeiten: Von Mieter\*innenorganisationen, über Eigentümer- und Vermieter\*innenverbände, die Berufsverbände der Makler- und Verwalter\*innen, sowie die Verbände der Baubranche, der genossenschaftlichen, öffentlichen und privatwirtschaftlichen Immobilienunternehmen, aber auch Investmentfonds und Banken bis hin zu aktivistischen und forschungsorientierten Organisationen. Gerade die Verbände, die Lobbyarbeit auf den unterschiedlichen Regierungsebenen machen, zeigen die Verbindungen zwischen diesen Ebenen sehr deutlich: Lokale, regionale, nationale und europäische Zusammenschlüsse ermöglichen es ihnen, Einfluss an den unterschiedlichen Stellen möglichst punktgenau einzusetzen und damit das Zusammenspiel von „lokaler“, nationaler und europäischer Gesetzgebung zu beeinflussen. Während Anfang der 2000er Jahre man noch klar sagen konnte, dass die EU kein wohnungspolitisches Mandat hat ist das zwar institutionell nach wie vor so, gleichzeitig haben vielfältige EU-(Vergabe-)Richtlinien mehr oder weniger direkten Einfluss auf nationale und lokale Wohnungspolitik.

### 2. Fragestellung und Ziele

Im Projekt soll ausgehend von den spezifischen Berliner Bedingungen der Frage nachgegangen werden, wie sich das komplexe Feld zwischen lokaler, nationaler und europäischer Wohnungspolitik und der Einflussnahme von Verbänden gestaltet. Dabei geht es einerseits darum festzustellen, welche Akteure überhaupt auf welchen Ebenen und wie agieren und welche Interessen von welchen Akteuren vertreten werden. Andererseits geht es darum grundsätzlich zu verstehen, wie die Ebenen miteinander verwoben sind: Was kann in Berlin für Berlin entschieden werden, was ist steuerbar, wie können bzw. werden die Grenzen des lokal Regulierbaren möglicherweise gerade neu gezogen, nimmt die Rolle nationaler Wohnungspolitik derzeit eigentlich zu oder ab – vor dem Hintergrund der über die Jahre stärker gewordenen Rolle Brüsseler Entscheidungen für wohnungspolitische Zusammenhänge.

---

## M1: „Leben an der Schiene“ – Leitbild OLÉ oder Leitbild ADÉ? Die Umsetzung vom immer postulierten "Transit Oriented Development" in der Praxis.

Thomas Hagedorn; Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling; André Stein-Schomburg

Projekt - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-101-105

Modul-Nr.:

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 9

2 UE / Wöchentlich 8 UE Mo 8:15-15:45 HVP-3.101 / Projektraum III ab 11.10.21

„Leben an der Schiene“ – Leitbild OLÉ oder Leitbild ADÉ?

Die Umsetzung vom immer postulierten "Transit Oriented Development" in der Praxis.

“Living by the track” – concepts olé oder concepts adé?

The implementation of permanently postulated "Transit Oriented Development" in practice.

Jörg Knieling, Thomas Hagedorn, André Stein-Schomburg

Wintersemester 2021/2022

### Hintergrund

Die kommunalen und regionalen Leitbilder zur Siedlungsentwicklung in Deutschland fordern seit Jahrzehnten eine Verdichtung an den durch den SPNV besonders gut erschlossenen Standorten. Hintergrund sind umwelt- und klimapolitische Ziele zur nachhaltigen Siedlungsentwicklung und Mobilität. Gleichwohl findet eine an den schienengebundenen Nahverkehr orientierte Siedlungsentwicklung nicht überall und in angemessenen Dimensionen statt. Die OECD empfiehlt noch 2019 bspw. für die Metropolregion Hamburg „eine integrierte Wohnungsbau- und Verkehrsplanung sicherzustellen und eine nachhaltigere, ÖPNV-orientierte Entwicklung zu fördern“ (OECD 2019, S. 16f.).

Aber werden die seit längerer Zeit geforderten Entwicklungen in der Praxis tatsächlich umgesetzt? Werden durch den ÖPNV gut erreichbare Standorte tatsächlich prioritär entwickelt und verdichtet? Werden die auf übergeordneter Ebene definierten raumordnerischen Planungsinstrumente, Konzepte und Leitbilder umsetzungsorientiert und zukunftsgerichtet angewendet - auch über administrative Grenzen hinweg? Oder findet Entwicklung einfach dort statt, wo eine Flächenverfügbarkeit gegeben ist, Renditen zu erwarten sind und rechtliche Hindernisse möglichst gering sind - unabhängig von der Hochwertigkeit und Erreichbarkeit der ÖPNV-Anbindung?

### Ziel des Projektes

Die Fragen, was wird in den Zielen, Plänen und Leitbildern postuliert, und was passiert in der Praxis, sollen in den Stadtregionen Hamburg, Berlin und Stuttgart untersucht werden. Was bedeutet es, wenn das Ergebnis der Untersuchung nahelegen würde, dass die formulierten Leitbilder der Regionalentwicklung nicht, kaum oder nur z.T. umgesetzt werden? Wozu machen wir Leitbilder? Welchen Stellenwert haben sie wirklich? Aus welchen Gründen ist das so?

Und: Gibt es alternative Lösungen übergeordneter Planung, die eine nachhaltige Siedlungs- und Mobilitätsentwicklung im großstädtischen Raum vorbereiten und konsequent umsetzen können? Könnten etwa regionale Planungsverbände, wie die OECD sie bspw. für die Metropolregion Hamburg fordert, dazu beitragen? (OECD, 2019: 17).

Das Projekt findet in Zusammenarbeit mit verschiedenen Behörden der Regionalplanung in den Untersuchungsräumen statt, auch Umweltorganisationen, Projektentwickler und weitere relevante Akteure sollen als "kritische Begleiter der Raumentwicklung" einbezogen werden.

### Quellen

OECD (2019): Metropolregion Hamburg, Deutschland. OECD-Berichte zur Regionalentwicklung OECD, Paris. URL: [https://read.oecd-ilibrary.org/urban-rural-and-regionaldevelopment/oecd-berichte-zur-regionalentwicklungmetropolregion-hamburg-deutschland\\_6843d6f0-de#page9](https://read.oecd-ilibrary.org/urban-rural-and-regionaldevelopment/oecd-berichte-zur-regionalentwicklungmetropolregion-hamburg-deutschland_6843d6f0-de#page9)



## **Stadt- und Regionalentwicklung**

*Eva-Maria Klemmer; Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-102-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-102

Kontakt: joerg.knieling@hcu-hamburg.de, eva-  
maria.klemmer@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 35

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 11:45-13:15 HVP-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 12.10.21

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen):

- Vertiefende Kenntnisse über aktuelle Problemlagen der Stadt- und Regionalentwicklung in deutschen und internationalen Stadt- und Metropolregionen,
- Vertiefende Kenntnisse über Strategien und konzeptionelle Fähigkeiten nachhaltig orientierter Stadt- und Regionalentwicklung
- Interdisziplinäres Denken und innovative Perspektive entwickeln in bezug auf das Thema Stadt- und Regionalentwicklung
- Utopisches bzw out of the box denken
- Kompetenz Wissen zu vermitteln

Inhalte des Moduls

- Aktuelle Tendenzen, Probleme und Aufgabenbereiche der deutschen und internationalen Stadt- und Regionalentwicklung
  - Konzepte und Strategien nachhaltiger Stadt- und Regionalentwicklung
  - Planungsmethoden- und modelle, Instrumente und Verfahren in Bezug auf nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung
  - Visionäre (Stadt-)Regionentwicklung in Anbetracht zukünftiger ökologisch-sozial-ökonomischer Herausforderungen
- 

## **Instrumentelle Stadtplanung**

*Jörg Heinrich Penner*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-103-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-103, Wahlfach  
(BSPO 2009)

Kontakt: joerg.penner@gmx.net

Teilnehmerzahl: 45

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 8:45-10:15 HVP-2.106 / Seminarraum II ab 02.11.21

Formelle und informelle Planungsinstrumente sind von zentraler Bedeutung für die Steuerung der räumlichen Entwicklung im Kontext der Stadtplanung. Oberziel ist dabei eine im Gesetzessinne nachhaltige städtebauliche Entwicklung, welche insbesondere die sehr unterschiedlichen Nutzungsansprüche an die begrenzte Ressource Fläche im Blick hat. Die verfügbaren Instrumente sowie deren Einsatz in der Planungspraxis haben sich über die vergangenen Jahrzehnte deutlich verändert und insbesondere die Anwendung in der Praxis ist von Diversifizierung geprägt. Es ist daher für Sie als zukünftige StadtplanerInnen sehr wichtig, nicht nur das verfügbare Instrumentarium zu kennen, sondern auch den strategischen, problemorientierten Einsatz von Instrumenten zu erlernen.

In einer Kombination aus Workshops, Seminaren und Vorlesungen sollen v.a. informelle Instrumente kritisch analysiert werden und wichtigen formellen Instrumenten gegenübergestellt werden. Dabei werden auch aktuelle Veränderungen geprüft und kritisch hinterfragt. Inhaltlich sind insbesondere Elemente nachhaltiger Siedlungsentwicklung relevant. Gleichzeitig sollen, bereits im Vorgriff auf weitere wissenschaftliche Arbeiten (z.B. Master-Thesis), die Kompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens erweitert und gefestigt werden.

---

## **Immobilienmärkte, Immobilie und Stadt**

*Sascha Anders; Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger*

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-105-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-105, SP\_M0104  
(BSPO 2009)

Kontakt: thomas.krueger@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 40

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 17:15-19:15 HVP-1.013 / Hörsaal 200 ab 12.10.21

Das Modul ist fokussiert auf die Wechselwirkungen von Immobilien- und Stadtentwicklung. Es gliedert sich in zwei Veranstaltungen, der Vorlesung und dem Kolloquium.

### **VORLESUNG:**

Die Vorlesung ist je Semester ausgerichtet auf thematische Schwerpunkte bzw. Marktsegmente, z.B. Wohnen, Einzelhandel, Büroflächen. Vorgestellt werden die Rahmenbedingungen dieser Märkte, insbesondere auf der regionalen Ebene (Angebots- und Nachfragesituation), und die Perspektiven wesentlicher Stakeholder (Investoren, Kommunen, Nutzer). In diesem Rahmen werden einzelne Projekte und Fragestellungen insbesondere aus immobilienwirtschaftlicher Perspektive und deren Wechselwirkungen mit kommunalen Interventionen und der Quartiersentwicklung vertieft.

### **KOLLOQUIUM (Bitte Einzeltermine beachten):**

Es werden aktuelle Themen und Probleme, Planungen und Projekte, insbesondere zum Schwerpunktthema der Vorlesung, in der Regel von Vertreterinnen und Vertretern aus den verschiedenen Praxisfeldern präsentiert und zur Diskussion gestellt (s. jeweils aktuelles Programm). Im Anschluss besteht die Gelegenheit zum informellen Austausch mit den Referenten, Dozenten und Gästen.

### **VORKENNTNISSE**

Die Studierenden sollten die Grundlagen der Immobilienwirtschaft (BA SP HCU) oder vergleichbare Veranstaltungen bzw. Ausbildungen erfolgreich absolviert haben. Studierende ohne diese Voraussetzung sollten sich darauf einstellen, sich entsprechende Grundlagen, die zum Verständnis der Lehrinhalte und zu einer erfolgreichen Prüfung erforderlich sind, anzueignen.

### **PRÜFUNG**

In dem Modul werden keine Referate oder Themen vergeben sondern es wird eine eigenständige Auseinandersetzung mit den Inhalten erwartet, die ggf. von den Dozentinnen und Dozenten unterstützt, zu einem Prüfungsthema führt. Prüfungsform: Hausarbeit oder mündliche Prüfung zu einem Thema nach Absprache.

---

## **Europäische Raumentwicklungs- und Umweltpolitik**

*Prof. Dr. Martin Wickel*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-106-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-106, SP\_M0211  
(BSPO 2009)

Kontakt: martin.wickel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 35

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 14:45-16:15 HVP-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 12.10.21

### Warum diese Veranstaltung?

Viele maßgebliche Impulse für die Entwicklung des Umweltrechts, aber auch des Planungs- und Baurechts kommen heute von der europäischen Ebene. Zugleich kann man beobachten, dass sich ein europäisches Planungs- und Umweltrecht herausbildet. Die Kenntnis der Entstehung von Umweltpolitik auf der Ebene der EU ist deshalb essentiell für ein Verständnis der Entwicklung auch des nationalen Umwelt-, Planungs- und Baurechts.

### Was wird behandelt?

Die Veranstaltung widmet sich zunächst den Rahmenbedingungen des Europarechts. Im Anschluss werden ausgewählte europäische Politikfelder betrachtet, die für die Stadtentwicklung, Planen und Bauen von zentraler Bedeutung sind.

### Wie läuft die Veranstaltung ab?

Die Veranstaltung beginnt mit einer Kurzhausarbeit (1-2 Seiten), in der die Teilnehmer\*innen eine selbstgewählte, auf europäischer Ebene fußende Regelung der Umweltpolitik beschreiben.

Der Lehrinput beginnt mit einer kurzen Einführung in die Rahmenbedingungen des Europarechts.

Anschließend halten die Teilnehmer\*innen in festen Referatsgruppen, denen jeweils ein Thema zugewiesen wird, mehrere Referate. Die Referate innerhalb dieser Themengruppen folgen dabei stets dem gleichen Ablauf:

1. Beschreibung des Umweltproblems
2. Darstellung der aktuellen Lösung
3. Vorschläge für eine Optimierung.

Neben dieser Gruppenleistung schreiben dann alle Teilnehmer\*innen eine individuelle Hausarbeit zu einem beliebigen Thema aus dem thematischen Bereich des Seminars.

### Wer kann teilnehmen?

Die Veranstaltung richtet sich an alle Masterstudierenden der HCU und wurde in den vergangenen Jahren auch von Studierenden (fast) aller Studiengänge besucht. Der interdisziplinäre Austausch ist ein zentrales Element.

---

## **Urbanisation and Transformation in Developing Countries**

*Thomas Hagedorn; Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-107-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-107, Wahlmodul  
(BSPO 2009)

Kontakt: joerg.knieling@hcu-hamburg.de,  
thomas.hagedorn@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 40

GRUPPE 1: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 8:15-9:45 HVP-2.101 / Projektraum IV ab 14.10.21;

GRUPPE 2: 2 UE Do 11:15-12:45 HVP-2.101 / Projektraum IV ab 14.10.21

Many cities in "countries of the global south" are facing rapid population growth accompanied by radical social, economic, ecologic and spatial upheavals. The course provides an overview of global urbanisation processes and challenges associated with the transformation of societies. We will review theoretical concepts within the specific context of selected countries and discuss fundamental development aspects regarding urban infrastructure, mobility, resources, housing, informal settlements, poverty, environmental problems and sustainable development, climate change and migration. We will look at these general questions against the background of the metropolitan areas of Manila/ Philippines and Buenos Aires/ Argentina. We will take these cities as specific case studies for places located in low income and middle income countries. Other case studies might be added. We will reflect critically on the history of development cooperation while the United Nations Sustainable Development Goals (SDGs) set the contemporary framework for our discussions.

Objectives:

- Discuss knowledge on major issues of urban development and transformation in emerging and developing countries
- Introduce development cooperation as a potential professional specialization for urban planners
- Use of visual illustration of information and comparative analysis

Selected books will guide the course, available at the HCU library (Semesterapparat):

- Daron Acemoglu & James A. Robinson (2012): Why Nations Fail. The origins of power, prosperity and poverty. (Available in English and German language)
- Daron Acemoglu & James A. Robinson (2019): The Narrow Corridor: States, Societies, and the Fate of Liberty (Available in English)
- Johan Norberg (2016). Progress: Ten Reasons to Look Forward to the Future. (Available in English and German language)

In a special event we will get an insight into German development cooperation (GIZ) by part of experts and researchers specialized in urban development in foreign countries . The traditional excursion to Eschborn/Frankfurt to the "GIZ Students' Day on Urban Development" is replaced this year by a two days online event, due to the pandemic.

Interested students might consider that this course takes the form of a seminar, not a lecture. During the course, groups of two student are expected to chose and discuss some of the issues and aspects described in the publications mentioned above and to submit a final paper analyzing a self selected "development topic" in March 2022. The course is planned to be attended personally (being present). All documents will be shared on the Moodle Campus of the course.

Events:

The course is scheduled always on Thursdays 11:15-12:45 / Room 2.101

Additionally, students of this course are invited to participate in the "GIZ Student's Days on Urban Development" on 4th + 5th November 2021 (Thu+Fri) 10:00-14:00 online.

---

## **Integrierte Verkehrsplanung**

*Prof. Dr.-Ing. Carsten Gertz*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-206-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-206, SP\_M0205  
(BSPO 2009), BS-M-Mod-002

Kontakt: gertz@tuhh.de, jacqueline.maass@tuhh.de

Teilnehmerzahl: 15

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 9:45-12:45 TUHH / konkrete Raumangabe folgt ab 14.10.21

Inhalt:

In der Lehrveranstaltung wird ein Verständnis für die Interdependenzen zwischen Siedlungsstruktur und Verkehrsentwicklung vermittelt. Behandelt werden u. a.:

- Rahmensetzungen Verkehr und Umwelt
- Zusammenspiel von ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekten im Verkehrsbereich
- Merkmale einer integrierten Planung
- komplexe Planungsverfahren
- Zusammenhänge von Standortentscheidungen und Mobilitätsverhalten
- Verkehrskonzepte
- Maßnahmen und Instrumente zur Reduzierung von Umweltbelastungen
- Verkehrs- und Flächennutzungs politik
- Projektarbeit zu aktuellen verkehrswissenschaftlichen Fragestellungen

Literatur:

Kutter, Eckhard (2005) Entwicklung innovativer Verkehrsstrategien für die mobile Gesellschaft. Erich Schmidt Verlag. Berlin.

Bracher, Tilman u. a. (Hrsg.) (68. Ergänzung 2013) Handbuch der kommunalen Verkehrsplanung. Herbert Wichmann Verlag. Berlin, Offenbach. (Loseblattsammlung mit kontinuierlichen Ergänzungen)

Die Anmeldung bei StudIP wird vorausgesetzt.

---

## **M2-Studienprojekt**

*Katarina Bajc; Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut; Prof. Dr.-Ing. Carsten Gertz; Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling; Eva Kuschinski; Charlotte Marie Muhl; Prof. Dr.-Ing. Jörg Rainer Noennig; Prof. Dr. Irene Peters; Prof. Antje Stokman*

Projekt - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-301-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-301

Kontakt: pgf-stadtplanung@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 95

Das M2-Studienprojekt ist das letzte Studienprojekt des Masterstudiengangs und hat zum Ziel, die im Bachelor- und Masterstudium erlernten Lehrinhalte anhand eines eingegrenzten Themas anzuwenden, zu vertiefen und zu erproben. Die M2-Projektgruppen von drei bis fünf Studierenden organisieren sich selbst und erarbeiten eigenständig, in Rücksprache mit ihren Betreuern, eine Themenstellung.

---

## **Planungstheorie**

*Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling; Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-302-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-302, SP\_M0302  
(BSPO 2009)

Kontakt: thomas.krueger@hcu-hamburg.de,  
joerg.knieling@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 33

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 14:15-15:45 Digital ab 14.10.21

Mit dem Ausklingen der Phase des Fordismus haben sich seit den 1970er Jahren vielfältige Formen der Regulation entwickelt, die der post-fordistischen Phase zugeschrieben werden. Wie hat sich das theoretische Verständnis der räumlichen Planung entwickelt? Welche neuen Planungskonzepte sind entstanden und welche Potentiale und Probleme beinhalten sie? Welchen Nutzen kann Planungstheorie im Alltag von Planerinnen und Planern haben? Und mit Blick in die Zukunft: Wie kann Planungstheorie dazu beitragen, die Planungspraxis zu verbessern? Welche Perspektiven deuten sich für das zukünftige Verständnis von Planung an?

Es ist Ziel dieser Veranstaltung, traditionelle und jüngere theoretische Ansätze der räumlichen Planung (u.a. Planung unter verschiedenen Rationalitäten, Planung und Macht, Planungsethik) kennenzulernen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede hinsichtlich des Planungsverständnisses, des Planungsprozesses und der Rolle der Planung herauszuarbeiten und zur eigenen, kritischen Positionsbestimmung anzuregen.

---

## **Neue Technologien in der Stadt- und Raumplanung**

*Dr.-Ing. Stefan Höffken; Bianca Lüders*

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-303-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-303, Wahlfach  
(BSPO 2009)

Kontakt: stefan.hoeffken@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 10:15-11:45 digital ab 14.10.21

Die umfassenden Innovationen im Bereich neuer Technologien stellen die Disziplin der Stadtplanung und ihre handelnden Akteure kontinuierlich vor neue Herausforderungen. Neben der Einbindung in die Entwicklungsvorstellungen und Leitbilder von Stadt und Region (z.B. Smart City, Smart Region) bedeutet dies auch den einbezug in das Instrumenten- und Methodenrepertoire (z. B. digitale Partizipation, Augmented Reality). Das Verständnis von Stadtplanung und das Rollenverständnis der Planung müssen sich dadurch immer wieder wandeln, um den geänderten Rahmenbedingungen gerecht zu werden. In dem Modul erhalten die Studierenden durch Beiträge und Diskussionen einen Einblick in den Stand aktueller Entwicklungen in den Bereichen virtuelle Stadt und Smart City sowie computergestützte Methoden der Stadt- und Raumplanung. Die Studierenden werden mit dem Einsatz smarter Technologien zur Datenerfassung, Informationsgewinnung, -verarbeitung und -verbreitung vertraut gemacht und entwickeln vertiefte Kenntnisse über die Potenziale, Anwendungsgebiete und Risiken aus Sicht der Stadt- und Raumplanung.

Darüber hinaus setzen sich die Studierenden mit praktischen Beispielen der Umsetzung von Smart City-Konzepten auseinander und reflektieren diese kritisch. In dem Modul wird unter anderem diskutiert, wie „smart“ die Städte und die Planung in der Zukunft sein können bzw. sollten, welche Chancen und Risiken damit verbunden wären und wie die neuen Technologien die räumliche Struktur und die Lebensweisen verändern können (z.B. in Bezug auf die Bedeutung öffentlicher Räume).

Die Themen werden durch kurze Input-Vorträge aus der Praxis begleitet, unter anderem zu den Themen Digitaler Beteiligung, Urban Data & Sensorik, Künstliche Intelligenz und XPlanung.

---

## **Cluster und Netzwerke: Regionale Innovationskonzepte**

*Prof. Dr. Gernot Grabher*

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-304-100

Kontakt: gernot.grabher@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 16:15-17:45 digital ab 14.10.21

Modul-Nr.: SP-M-Mod-304

Teilnehmerzahl: 30

Vernetzung avancierte in den vergangenen Jahren zur zentralen Maxime stadtreionaler Entwicklung. Ziel dabei ist die Bündelung stadtreionaler Kräfte durch die Vernetzung von Leitunternehmen, Forschungseinrichtungen und politischen Akteuren in Clustern. In Hamburg beispielsweise mündete diese strategische Ausrichtung unter anderem in die Gründung der Cluster Erneuerbare Energien, Life Sciences Nord, Kreativgesellschaft Hamburg, Next Media Hamburg und der Logistik-Initiative Hamburg.

Der Ablauf der Veranstaltung orientiert sich am Modell des Seminars „Sozioökonomie urbaner Milieus“. In einem ersten Teil des Seminars werden zentrale Konzepte wie Industriedistrikte, regionale Innovationssysteme und Cluster vom Dozenten vorlesungsartig vorgestellt. Im zweiten Teil des Seminars stellen die Seminarteilnehmer eine Clusterinitiative einer Stadtregion ihrer Wahl zur Diskussion, in dem sie die Ziele, Organisationsform, Akteursnetzwerke und konkreten Aktivitäten der ausgewählten Clusterinitiative (in Kleingruppen) erarbeiten, kritisch reflektieren und abschließend präsentieren.

---

## **Theorie und Kultivierung der urbanen Landschaft**

*Katarina Bajc; Justus A. Quanz; Prof. Antje Stokman*

Vorlesung, Seminar, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-306-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-306, SP\_M0303  
(BSPO 2009)

Kontakt: antje.stokman@hcu-hamburg.de, katarina.bajc@hcu-  
hamburg.de, justus.quanz@hcu-hamburg.de Teilnehmerzahl: 33

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 11:45-13:15 HVP-2.106 / Seminarraum II ab 12.10.21

Typologien linearer Infrastrukturlandschaften als Freiräume für die Stadt im Klimawandel

Angesichts wachsender, sich verdichtender Metropolen und der Auswirkungen des Klimawandels, wächst der Druck auf urbane Freiräume. Starkregen mit Überflutungen und Dürre bei langen Hitzeperioden, sind große Herausforderungen für die urbanen Landschaften, heute und in der Zukunft. Gleichzeitig steigt die Bedeutung von attraktiven grünen Freiräumen in der Stadt stetig; diese waren und sind während der Pandemie teilweise die einzige Möglichkeit für gesellschaftliche Teilhabe außerhalb der digitalen Sphären. Eine mögliche Strategie für die Erweiterung und Qualifizierung des Freiraumsystems stellt die Transformation von grauen, monofunktionalen Infrastrukturräumen zum Bestandteil eines vernetzten und feinverzweigten grünen Adersystems der Stadt dar. Wie können Verkehrsstrassen, Hochwasserschutzanlagen, kanalisierte Gewässer oder Regenwassermanagementanlagen als stadtübergreifende Systeme zu einer grünen, vernetzten und attraktiven Freirauminfrastruktur transformiert werden, ohne dabei die jeweiligen Funktionen für Verkehr, Entwässerung, Hochwasserschutz u.s.w. zu verlieren? Dieser Frage werden wir uns gemeinsam in dem Seminar widmen.

Wir werden zu dem Thema reale aktuelle Projekte und Transformationsprozesse in Hamburg besuchen und beforschen: Altstadtküste, Straßen Park(s), Klimapark(s), Kanäle in der Innenstadt als Freirauminfrastruktur, Magistralen, Landschaftsachsen. In diesem Rahmen werden wir übergreifende Typologien der unterschiedlichen linearen Infrastrukturräume analysieren und deren spezifischen Strukturen und Funktionsweisen beschreiben und graphisch darstellen. Das Ziel ist konkrete Möglichkeitsräume in der Praxis für eine Integration in das feinverzweigte Adersystem aus blauen, grünen und grauen Infrastrukturen zu identifizieren und daraus Potenzialräume und Transformationspfade für Klimaanpassung und Freiraumqualifizierung abzuleiten. Das Seminar wird im Rahmen des Forschungsprojektes LILAS im Wandel (Lineare Infrastrukturlandschaften als Freiräume für die Stadt im Klimawandel) angeboten und durch das multidisziplinäre Team von wissenschaftlichen MitarbeiterInnen aus der HafenCity Universität Hamburg und Technische Universität Hamburg (TUHH) betreut. Das ermöglicht eine breite Betrachtung der Infrastrukturlandschaften aus den Perspektiven der Stadtplanung, Verkehrsplanung, Landschaftsarchitektur und Wasserwirtschaft.

---



## **Forschungskonzepte**

*Dr. Johanna Hoerning*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-307-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-307, SP\_M0204  
(BSPO 2009)

Kontakt: johanna.hoerning@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 33

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 17:45-19:15 HVP-2.108 / Seminarraum IV ab 11.10.21

### **ZIEL UND INHALTE DER VERANSTALTUNG**

Kennenlernen unterschiedlicher Forschungskonzepte in ausgewählten stadtplanerischen Handlungsfeldern; Auseinandersetzung mit den methodologischen Grundlagen und den erzielten Forschungsergebnissen anhand real durchgeführter Untersuchungen; Entwicklung von Forschungskonzepten für Studienprojekte und Masterarbeiten.

Methodologische Sekundäranalyse von Stadtforschung im In- und Ausland; Kontextualisierung mit thematisch relevanter Sekundärliteratur; kritische Reflexion der Untersuchungsergebnisse im Hinblick auf den formulierten wissenschaftlichen Anspruch der Autor\*innen und auf mögliche Verwertungsoptionen in der stadtplanerischen Praxis.

Pro Veranstaltung werden Forschungskonzepte zu einem jeweils bestimmten Themenfeld untersucht und für eigene Forschungsvorhaben während des Studiums fruchtbar gemacht.

### **THEMEN**

Teilnehmende suchen sich nach ihren Interessensgebieten eine Dissertation aus, deren methodologisches Konzept nach einer Einführung in methodologische Grundlagen in einzelnen Abschnitten analysiert, vorgestellt und kritisch verglichen wird.

### **LITERATUR**

Arbeitsmaterialien für das Seminar im Moodle-Kursbereich sowie zu analysierende Forschungsarbeiten (i.d.R. publizierte Dissertationen)

---

## **Betrieb und Management von Verkehrssystemen**

*Prof. Dr.-Ing. Carsten Gertz*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-308-101

Modul-Nr.: Wahlfach, SP-M-Mod-308,  
SP\_M0308 (BSPO 2009)

Kontakt: gertz@tuhh.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 4 UE Mi 8-11 TUHH / Gebäude N /Raum 0.008 ab 13.10.21

Inhalt:

In der Lehrveranstaltung stehen planerische und betriebliche Organisationsprozesse von öffentlichen Verkehrssystemen im Vordergrund. In einem praxisorientierten Übungsprojekt werden die Inhalte am Beispiel eines Busnetzes vertieft. Folgende Themenfelder und Systemelemente werden behandelt:

Netzplanung - Fahrplangestaltung - Betriebskonzepte - Anforderungen Fahrzeugtechnik und Betriebssteuerung - Bauliche Anforderungen - Inter- und multimodale Vernetzung von Verkehrsträgern - Einbindung in Gesamtverkehrskonzepte - Finanzierung, Wettbewerb - Organisationsstrukturen

Die Themen werden mit Gastreferenten diskutiert und in einer Exkursion veranschaulicht.

Wissen:

Studierende können:

- ÖV-Systeme mit Fachvokabular beschreiben
- das Gesamtsystem ÖV mit den Interdependenzen der verschiedenen Systemelemente skizzieren
- die Anforderungen an ein ÖV-System aus verschiedenen Perspektiven erklären
- die Rolle des ÖV im Personenverkehr erläutern

Fertigkeiten:

Studierende können:

- ein Verkehrssystem systematisch entwickeln, für das es keine eindeutig richtigen oder falschen Lösungen gibt
- sich in einer unübersichtlichen und unvollständigen Datenlage zurechtfinden
- unterschiedliche Alternativen entwickeln und abwägen
- angemessene Analysemethoden und Darstellungsformen auswählen oder entwickeln
- ihr eigenes Verkehrskonzept unter Berücksichtigung konkurrierender Anforderungen reflektieren und beurteilen

Personale Kompetenzen:

Sozialkompetenz:

Studierende können:

- die Projektarbeit in einer Arbeitsgruppe erledigen, d. h. auch die Arbeit inhaltlich sinnvoll auf alle Gruppenmitglieder verteilen
- angemessenes Feedback geben und mit Rückmeldungen zu eigenen Leistungen konstruktiv umgehen
- eigene Ergebnisse vor anderen vertreten

Selbstständigkeit:

Studierende können:

- in einem vorgegebenem Rahmen eigenständig ein Buskonzept entwerfen
  - den Schwerpunkt der Arbeit selbstständig bestimmen und begründen
  - den Arbeitsprozess inhaltlich und zeitlich einteilen und abarbeiten
  - eine schriftliche Arbeit selbstständig erstellen
  - Konsequenzen ihres Lösungsvorschlags einschätzen
-

## **WF: International Week Urban Planning Hamburg - Ljubljana - Malmö - Milano - Paris**

*Thomas Hagedorn; Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling; André Stein-Schomburg*

nach gewählter Lehrveranstaltung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-308-102

Kontakt: joerg.knieling@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: SP-M-Mod-308

Teilnehmerzahl: 22

Affordable Housing - Urban Green - Climate Change: How to reach sufficient growth strategies for sustainable cities?

The International Week 2022 at HCU deals with the following issues with regard to urban planning:

- Housing policies: How to provide affordable housing? (rising prices for housing, aggressive real estate market, privatisation of the housing sector versus public or cooperative housing, building lease etc.)
- Urban Green: How to protect and develop the ecological qualities of cities? (biodiversity, water and soil functions, recreation and leisure, health/urban heat island, net-zero-land take, nature based solutions etc.)
- Climate change: How to integrate the requirements of climate mitigation into housing? (green roofs and facades, wooden buildings, solar and wind energy, car-free, low-car strategies/mobility concepts etc.)

Hamburg offers a number of quarters where innovative concepts are planned or already provided, e.g. ambitious Masterplan existing for Oberbillwerder (at the eastern edge of the city), and Grasbrook (in HafenCity, directly opposite to HCU), Hamburg-East (close to HCU), in earlier phase: Science City Bahrenfeld (north-western part of Hamburg)), There are also multiple examples throughout the city for conflicts of housing and urban green where NGOs and citizens protest against new housing projects, the city has changed their planning regulations to allow a stronger top down approach (against the background of the political goal to provide 10.000 housing unit permissions each year, an agreement with the housing industry and real estate developers).

As background serve the EU net-zero land-take goal for 2050, also the SDGs and the Paris Agreement on Climate Mitigation together with the EU European Green Deal. As conceptual framework the innovative Circular City-approach offers the chance to discuss land use from a circularity point of view (which also includes the net-zero land-take concept), but needs to be integrated in a socially responsible strategy and solutions.

The Int. Week is organised as a combination of key note inputs and group work of internationally mixed students. The groups select specific planning conflicts, develop creative/innovative concepts and present these in a final session together with the partner universities and practitioners.

---

## Urban Design Project 1

*Dr. Johanna Hoerning; Dr. Timo Kaerlein; Prof. Bernd Kniess; Nina Lucie Maria Manz; Michelle Cathrin Renz; Gözde Sarlak-Krämer; Dr. Dr. Raphael Schwegmann*

Projekt - 3.5 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-101-100

Modul-Nr.: UD-M-Mod-101

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 30

3,5 UE / Wöchentlich 3 UE Do 9-18 HVP-2.108 / Seminarraum IV ab 14.10.21

Terrapolis - Modes of Inhabiting in the Anthropocene

Cities are coproduced by multiple socio-ecological processes, and they are marked by the dense manifestations of interactions and coevolution of human and more-than-human life. Recently, the COVID-19 pandemic exposed multiple dimensions of the interconnectedness of life and the unanticipated consequences of expansive urbanization processes and accelerated mobility flows. So, how could this “wake-up call” be approached as a transformative moment for urban design admitting to its responsibility of making lives socially and environmentally just for humans and more-than-humans?

With this annual theme, we join this immense quest by thinking with the term Terrapolis, an “-n-dimensional niche space for multispecies worlding” in Donna Haraway’s conception. Terrapolis draws on Latin and Greek roots Terra- soil, and Polis- political community. It is a motivation to ignite speculative experiments for alternative political imaginaries of soil (Boden) in the Anthropocene; a call to rethink critically the uninhabitability of places amid extractivist and exploitative capitalist dynamics of enclosure and land grabbing; and ethics of “living and dying well with each other” prompting care and justice in the core of our practices (Haraway 2016:11).

While imagining Terrapolis, we draw from the rich work of feminist, post-colonial, and post-human scholars, who challenge long-endured dualisms in the thinking of life and cohabitation “with and against the grain of urban designers” (Hinchliffe and Whatmore 2006; Gibson-Graham 2011). Such cohabitation of cities increasingly requires: “ecologies becoming urban, and cities becoming ecological” (Hinchliffe and Whatmore 2006:128).

With the annual theme “Terrapolis- Modes of Inhabiting in the Anthropocene” we will address: What are the dynamics, processes, materialities, and temporalities of inhabiting? What kind of alternative modes of inhabiting occur in the midst of capitalist urbanization? How does inhabiting become precarious and volatile? How can we think of inhabiting as a form of caring and repairing the world? How can urban researchers and designers learn to build flourishing and liveable worlds for co-habitation?

We are interested in exploring places, processes, actors, actions, and pedagogies that allow us to learn how cohabitation might flourish and be maintained. Those include, but are not limited to, transitional ecosystems (swamps, wetlands, meadows, estuaries), infrastructural spaces (waste, energy, consumption, transportation, urban greening, and green infrastructures, railway sidings, data centers, etc.), wastelands, leisure spaces (parks and allotments), urban transformation processes, and spaces of multispecies pedagogies.

---

## **Urban Territories 1**

*Dr. Johanna Hoerning; Dr. Timo Kaerlein*

Vorlesung, Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-102-100

Modul-Nr.: UD-M-Mod-102, BS-M-Mod-002

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 30

3 UE / Wöchentlich 3 UE Di 14:45-17:15 HVP-3.108 / Seminarraum VII ab 12.10.21

Urban Territories 1 Bietet eine Einführung in Forschungsmethodologie, insbesondere qualitative Ansätze empirischer Sozialforschung zu unterschiedlichen Möglichkeiten der Untersuchung gesellschaftlicher Räume, die im Kontext des Jahresthemas für das Urban Design Project 1 (UDP1) relevant sind.

In einem abwechselnden Rhythmus einer zweistündigen Vorlesung und eines vierstündigen Seminars werden praxis-orientiert theoretische Perspektiven und methodische Zugänge zur wissenschaftlichen Erkundung gesellschaftlicher Räume präsentiert und erprobt. Die Vorlesung führt in die unterschiedlichen Themenschwerpunkte ein. Das Seminar dient dazu, die jeweiligen Inhalte anhand der von den Studierenden gelesenen Lektüre zu vertiefen, zu diskutieren und am von den Studierenden während des Semesters erhobenen Material zu üben.

Das Modul beschäftigt sich mit konzeptionellen und methodologischen Zugängen zu gesellschaftlichen Räumen und erschließt in theoretischer und praktischer Auseinandersetzung unterschiedliche Methoden der Erhebung, Dokumentation, Analyse und Interpretation von Daten. Ziel des Moduls ist es, diesen iterativen Forschungsprozess über das gesamte Semester hinweg kohärent zu entwickeln, zu kommunizieren und in der Semesterabgabe in Form eines schriftlichen Forschungsberichts neu zu versammeln und zu reflektieren.

Intensive Lektüre und kontinuierliches Selbststudium sind eine Voraussetzung für die aktive Teilnahme am Modul. Von den Studierenden wird erwartet, ihre individuellen Motive, Erkenntnisinteressen und Forschungsfragen zu entwickeln, eigene Daten zu erheben, zu dokumentieren, auszuwerten und zu interpretieren.

---

## **Transformations 1: Interdisciplinary Perspectives on Cities and Urban Processes - Lecture**

*Eva Kuschinski*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-103-100

Modul-Nr.: UD-M-Mod-103, SP-M-Mod-104

Kontakt: [eva.kuschinski@hcu-hamburg.de](mailto:eva.kuschinski@hcu-hamburg.de)

Teilnehmerzahl: 55

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 10:15-11:45 digital ab 13.10.21

The course introduces key positions and debates in urban theory that allow conceptualizing what cities are and how they function. This is linked with an overview of critical issues and challenges in historical and contemporary urban development. Key phases of modern urban design and planning are reflected in terms of their linkages to wider processes of capitalist urbanization, formations of state power, social struggle and cultural change. We also explore how design and planning interventions in the city have evolved in terms of changing sites and targets, goals and ideologies drawing on interdisciplinary literature from architecture and planning as well as urban social science and urban history.

---

## Transformations 1 - Seminar

*Prof. Dr. Monika Grubbauer*

Seminar - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-103-200

Modul-Nr.: UD-M-Mod-103

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 32

1 UE / Einzeltermin 4,50 UE Mi 13-16:15 digital am 03.11.21; ,50 UE Mi 13-16:15 digital am 01.12.21; ,50 UE Mi 13-16:15 digital am 19.01.22

Transformations I & II combined are the whole first year mandatory urban theory module within the urban design graduate programme. In the winter term the course is split into a lecture and a reading seminar, the summer schedule centres on combining theoretical and practical knowledges around the concept of public space – as a counter balance to much of the project work in Urban Design which is usually centred on housing.

Based mainly on the academic disciplines of critical urban geography, planning theory, and urban sociology, the module has three key aims. First, it gives students from different undergraduate studies a collective background to navigate the interdisciplinary academic field of urban studies. The lecture in the winter term focuses on conveying the importance of – interlinked – historical and theoretical thinking, while at the same time giving a broad overview of relevant schools of thought regarding the central characteristics defining the urban. The close reading and collective discussion of key texts in the seminar allows students to bring their specific understandings of urban theories and concepts to class and thus puts their preconceptions on the table. The reading lists represent the impossibility of teaching relevant classics (ranging from Friedrich Engels to Doreen Massey, from Henri Lefebvre to Iris Marion Young) and not excluding underrepresented knowledges in the academic canon (particularly queer-/feminist and de/post-colonial approaches, hence we read for example: Gavin Brown, Ananya Roy, AbdouMaliq Simone, and Gill Valentine).

The second aim of the module is to supports students in developing their academic reading and writing skills. This refers not only to reading and analysing academic texts. We also encourage students to experiment with peer review processes, the students write different types of texts during the course of the year and they receive detailed feedback on draft papers and have the opportunity to improve the paper after that.

The third aim of the module is rather an aspiration: to make theoretical thinking part of the toolbox for students of urban design beyond the theory class. It is set out to collectively recognise that urban transformations are always led by assumptions around what 'the good city' is. Thus, if we want to study and contribute to the transformation of cities we need to choose specific knowledges to build upon. This is put into practice through the method of in-field presentations. Hereby students are asked to discuss the studied texts and concepts outside of the classroom, in urban space. This is where their theoretically informed presentations touch the ground and interact with the social constellation of their choice.

### TRANSFORMATIONS I - Seminar

The seminar complements the lecture "Transformations I" by providing opportunities for the reading of key texts and for group discussions. We will reflect on different approaches to the understanding of cities and urbanization by reading and jointly discussing key texts. The seminar also serves to teach and train basic skills in critical reading and writing for academic purposes. Students will gain an understanding of "academic knowledge claims" and improve their ability to dissect and discuss differences between arguments. Moreover, in this course students will undergo a peer-review process to improve their writing skills and get in touch with common procedures in academic publishing. Requirements are regular attendance and active engagement in class as well as the submission of one review paper. The course is taught in English.

---

## Urban Design Project 3

*Britta Arends; Dr. Johanna Hoerning; Prof. Bernd Kniess; Michelle Cathrin Renz; Gözde Sarlak-Krämer*

Projekt - 2.6 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-301-100

Modul-Nr.: UD-M-Mod-301

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 30

2,6 UE / Wöchentlich 2,60 UE Do 9-18 HVP-3.108 / Seminarraum VII ab 14.10.21

Terrapolis - Modes of Inhabiting in the Anthropocene

Cities are coproduced by multiple socio-ecological processes, and they are marked by the dense manifestations of interactions and coevolution of human and more-than-human life. Recently, the COVID-19 pandemic exposed multiple dimensions of the interconnectedness of life and the unanticipated consequences of expansive urbanization processes and accelerated mobility flows. So, how could this “wake-up call” be approached as a transformative moment for urban design admitting to its responsibility of making lives socially and environmentally just for humans and more-than-humans?

With this annual theme, we join this immense quest by thinking with the term Terrapolis, an “-n-dimensional niche space for multispecies worlding” in Donna Haraway’s conception. Terrapolis draws on Latin and Greek roots Terra- soil, and Polis- political community. It is a motivation to ignite speculative experiments for alternative political imaginaries of soil (Boden) in the Anthropocene; a call to rethink critically the uninhabitability of places amid extractivist and exploitative capitalist dynamics of enclosure and land grabbing; and ethics of “living and dying well with each other” prompting care and justice in the core of our practices (Haraway 2016:11).

While imagining Terrapolis, we draw from the rich work of feminist, post-colonial, and post-human scholars, who challenge long-endured dualisms in the thinking of life and cohabitation “with and against the grain of urban designers” (Hinchliffe and Whatmore 2006; Gibson-Graham 2011). Such cohabitation of cities increasingly requires: “ecologies becoming urban, and cities becoming ecological” (Hinchliffe and Whatmore 2006:128).

With the annual theme “Terrapolis- Modes of Inhabiting in the Anthropocene” we will address: What are the dynamics, processes, materialities, and temporalities of inhabiting? What kind of alternative modes of inhabiting occur in the midst of capitalist urbanization? How does inhabiting become precarious and volatile? How can we think of inhabiting as a form of caring and repairing the world? How can urban researchers and designers learn to build flourishing and liveable worlds for co-habitation?

We are interested in exploring places, processes, actors, actions, and pedagogies that allow us to learn how cohabitation might flourish and be maintained. Those include, but are not limited to, transitional ecosystems (swamps, wetlands, meadows, estuaries), infrastructural spaces (waste, energy, consumption, transportation, urban greening, and green infrastructures, railway sidings, data centers, etc.), wastelands, leisure spaces (parks and allotments), urban transformation processes, and spaces of multispecies pedagogies.

---



## **Atlas Seminar - Der Raum der bedruckten Seite**

*Robert Stürzl*

Seminar, Projekt - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-304-101

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: bernd.kniess@hcu-hamburg.de  
robert.stuerzl@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Einzeltermin 3 UE Do 0-23:59 HVP-2.108 / Seminarraum IV am 03.02.22; 2 UE Do 14-16:30 HVP-2.108 / Seminarraum IV am 27.01.22; 3 UE Do 0-23:59 HVP-2.108 / Seminarraum IV am 17.02.22; 6 UE Di 0-23:59 HVP-2.108 / Seminarraum IV am 01.03.22; 6 UE Mi 0-23:59 HVP-2.108 / Seminarraum IV am 02.03.22; 6 UE Do 0-23:59 HVP-2.108 / Seminarraum IV am 03.03.22

Der Raum der bedruckten Seite

Ein Buch ist mehr als nur Container zum Texttransport, es ist selbst sprechende Form. Über die Art, wie Bücher gemacht sind, können individuelle Einstellungen kommuniziert werden: ästhetische Haltungen, publizistische Umgangsweisen mit Themen ebenso wie der Wunsch, einer bestimmten Gruppe anzugehören. Durch die Verkettung von Texten, Grafiken und Fotografien; durch eine typografische Gestaltung, die den Lesefluss lenkt und nicht zuletzt durch die Materialität des Buchkörpers, also sein Format, das Papier und die Bindung, können Bücher zu »Bühnen der Wissensproduktion« werden. Das Seminar führt in eine editorische Praxis ein, in der die inhaltliche und die gestalterische Arbeit von Anfang an im Zusammenhang gedacht werden. Ausgehend von den Recherchen im Rahmen des Jahresthemas werden in ihm Konzepte erarbeitet, um das bei den Recherchen gewonnene Wissen auf den Buchseiten so zu organisieren, dass es dem Rezipienten lebendiger, flüssiger, intensiver und informativer entgegenkommt. Der Raum der Stadt und der Raum der bedruckten Seite werden zueinander ins Verhältnis gesetzt.

---

## **Diagrammatik des Städtischen**

*Prof. Bernd Kniess*

Seminar, Projekt - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-304-102

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: bernd.kniess@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

1 UE / Einzeltermin 4 UE Di 9-14 HVP-2.108 / Seminarraum IV am 22.02.22; 6 UE Mi 9-14 HVP-2.108 / Seminarraum IV am 23.02.22; 4 UE Do 9-14 HVP-2.108 / Seminarraum IV am 24.02.22

Diagrammatik des Städtischen

Stadt ist ein vielschichtiges, relationales und dynamisches Gebilde. Sie ist Verhandlungsraum unterschiedlicher Interessen, mentales Konstrukt und Gegenstand unserer Forschung. Wie aber lässt sie sich beschreiben und wie differenzieren sich Stadt und das Städtische?

Das Seminar führt uns durch unterschiedliches Terrain: durch bekannte oder unbekannte Städte, durch Bücher, durch Websites, aber auch durch politische Situationen oder alltägliche Konflikte. Wir stoßen an Grenzen, Brüche und Fragmente zeitlicher Schichten; wie aber offenbaren sie uns die Weisen ihrer Hervorbringung? Wie bringen wir das Städtische zum sprechen? Wie lässt es sich aufzeichnen und auswerten? Was können wir daraus lernen und wie machen wir es als Wissen verfügbar?

Diagramme öffnen uns dazu nicht nur ein besonderes Feld von Darstellungsmethoden komplexer städtischer Zusammenhänge, sondern auch ein einzigartiges Werkzeug der Hervorbringung unerschlossener Handlungsoptionen. Einerseits lassen sich mit Diagrammen Sachverhalte, Argumentationsstränge oder Gedankenprozesse ‚re-präsentieren‘, andererseits können Diagramme auf noch zu erschließende Handlungsfelder projektiv verweisen oder diese produktiv hervorbringen. Im Seminar werden wir uns theoretisch und praktisch diesen beiden Aspekten der Diagrammatik widmen. Die Grundlage bildet eine bereits abgeschlossene Studienarbeit. Das Ergebnis wird ein Buch sein.

---



## **MTT 6: Research and Design Transfer**

*Prof. Dr. Monika Grubbauer; Dr. Johanna Hoerning; Prof. Bernd Kniess*

Seminar - 1.5 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-305-100

Modul-Nr.: UD-M-Mod-305

Kontakt: bernd.kniess@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

1,5 UE / Einzeltermin 7 UE Mi 10-13 HVP-3.101 / Projektraum III am 16.03.22; 7 UE Di 15-19 HVP-3.101 / Projektraum III am 02.11.21; 7 UE Di 16:15-19:15 HVP-3.101 / Projektraum III am 11.01.22

Der Research and Design Transfer dient der Zusammenfassung und Reflexion der in den ersten drei Semestern erbrachten Studienleistungen sowie dem Nachweis der Kompetenz, wissenschaftliche und\_oder künstlerische Methoden und Erkenntnisse kritisch anzuwenden und zu vermitteln. Ziel ist die eigenständige Erarbeitung einer Dokumentation unter einer wissenschaftlichen und\_oder künstlerischen Themenstellung. Die eigene Vorgehensweise und die Ergebnisse sollen im übergeordneten Zusammenhang aktuellen Fachwissens und einer integrierenden Betrachtung der gestalterischen, technischen, ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekte des Urban Design kritisch reflektiert und in Theorien und Referenzprojekten kontextualisiert werden.

---